

# مَنَارَةٌ عَلَى الْخَلِيجِ

الشاعرة سعاد محمد الصباح

كتاب تكريم مقدم من المنتدى الثقافي المصري

بإشراف

الأستاذ الدكتور عبد العزيز حجازي

إعداد وتحرير

الدكتور محمد يوسف نجم



منارة علي الخليل

الشيخ سعد محمد (الطيب)

# منارة علي الشنايج

الشملة سعاد محمد الصباغ

كتاب تكريم مقدم من المنتدى الثقافي المصري

إعداد وتحرير  
الدكتور محمد يوسف نجم

بإشراف  
الأستاذ الدكتور عبد العزيز حجازي

الجزء الثاني



## دراسات باللغة الأجنبيّة



seiner Jugend bereits die Alten in den Schatten stellen konnte, erinnern an altarabisches Repertoire. Aber untrennbar mit dem heroischen Tableau verbunden ist der individualistische Ton moderner Lyrik, auch und gerade dort, wo er sich religiöser Bilder bedient.

“Hätte mich meine Mutter nur in heidnischer Zeit geboren,  
Unter Leuten, die ihre kleine Tochter lebendig begraben,  
Bevor diese selbst Mutter werden konnte...

...

Wüssten wir nur, was hinter dem Vorhang der alten Erzählung liegt,  
Wenn der Tod die Helden der Geschichte zu sich ruft!  
Gibt es Sterben, dann Auferstehung, dann Gericht und neuen Beginn,  
Der die Lieben im Schatten eines ewigen Lebens versammelt?

Wenn es so ist, dann, Herr, beschleunige das Schicksal,  
Befreie mich von meiner Qual, du bester Befreier.  
Lass meinen Jüngsten Tag kommen, Herr,  
Gib mir den Tag der Auferstehung, vereinige mich mit meinem kleinen Geliebten”

(*Ilayka ya waladi*, 48).

Suad Al-Sabahs poetisches Werk ist politisch und öffentlich und gerade da, wo es privat zu sein scheint, in besonderem Maße politisch. Große arabische Dichterinnen der Gegenwart wie Fadwa Tuqan oder Nazik al-Mala'ika sind ihr verwandt. Poetischen Experimenten, wie sie jüngere Lyrikerinnen in Ägypten und im Libanon heute versuchen, mag sie sich nicht anschließen. Aber es steckt dennoch ein ganz eigener Ton in ihrer Poesie, Suad Al-Sabahs Lyrik ist kämpferischer und provozierender als die von Fadwa Tuqan und Nazik al-Mala'ika; eben dadurch gibt sie sich mehr Blößen. Vielleicht erklärt dies auch, warum sie von einem Teil der arabischen Literaturkritik ignoriert wird. Aber es wäre kaum im Sinn der Dichterin, sie unter dem Stichwort "Frauendichtung" abzuschreiben und sie dadurch gewissermaßen mit einem literarischen Schleier zu bedecken und auszugrenzen. Vielleicht ist das die eigentliche Botschaft dieser Dichtung, dass die weibliche lyrische Stimme in der arabischen Poesie überall als gleichrangig mit der männlichen zugelassen werde.

\* \* \*

*Marthiya* - Traditionen mit modernen inhaltlichen und formalen Elementen. Das einleitende erste Gedicht, als "Einleitung" (*muqaddima*) überschrieben, beginnt mit einem zunächst fast befremdlichen Ton der Freude und in kühner Metaphorik:

"Freudenbotschaft! Meine Feder stockte, flüsterte und fand die Sprache wieder,  
Nachdem sie in Verzweiflung verdämmert war.  
Ich hielt die Feder für tot, aber sie hatte nur geknebelt geschwiegen.  
Nach zwei Jahren beginnt sie kummervoll wieder zu singen.  
Freudenbotschaft! Hoffnung kehrt in mein Leben zurück.  
Mein Geist erquickt sich, meine Feder singt, aus dem Schlaf erwacht.  
Heute überschütte ich sie mit heißen Küssen –  
Die Feder des Dichters weiß nicht, was Tod bedeutet"

(*Ilayka ya waladi*, 10)

Zu Beginn ihres Diwan feiert die Dichterin also die nach dem Schock des Todes ihres Sohnes und nach mehrjähriger poetischer Stummheit wiedergewonnene dichterische Kreativität. Die Gefährtin ihrer Seele ist "die Feder" (*al-qalam*, im Arabischen maskulin "der Gefährte"). Diese poetische "Einleitung" ist lesbar als ein Hymnus auf das Schreiben als Symbol für die Möglichkeit, dank des kreativen Akt des Dichtens selbst den Tod des geliebten Sohns zu überwinden und zu überleben:

"Du, meine Feder, bist vor und nach dem Tod meines Sohns meine Vertraute,  
Meine Gefährtin in allem, was man von mir vernimmt.  
Wieviel Schmerzen nahmst du mir in meiner Trauer ab!  
Und wenn das Schicksal lächelt – singen wir beide, du und ich"

(*Ilayka ya waladi*, 13).

Wir finden vieles aus der klassischen *Marthiya* - Tradition in diesem Diwan, Wir stoßen auf rhetorische Fragen in den Gedichtanfängen wie "Habt ihr den gottesfürchtigen Mubarak schon vergessen?" (*Ilayka, ya waladi*, 17) und innerhalb des Gedichts "Habt ihr vergessen, dass er der Falke des Golfs war... ?" (*Ilayka* 19). Es zeigen sich vertraute hyperbolische Vergleiche zwischen den Lebenden und dem Toten "Wenn ihr glaubt, ihr seiet Sterne – er ist das Sonnenlicht, das euch mit Wolken verdunkelt" (*Ilayka* 20); Hinweise, dass der Verstorbene trotz

einem ganz an Nizar Qabbanis araberkritische Gedichte erinnernden Titel:

“Von einer Nasseristin an Jamal Abdelnasser.

. . . . .

O großer Nasser –

Frage nicht nach den Arabern

Sie haben es in der Kunst der Schmähung zur Meisterschaft gebracht.

Ihre Gespräche führen sie mit Nägeln und Klauen.

Ihre eigenen Völker belagern sie mit Feuer und Schwert.

O großer Nasser,

Vergib mir – in der Zeit der Verwüstung bleibt mir nichts mehr zu sagen”

(“Fragmente einer Frau” *Fatafit Imra’a*, 1. Aufl. Kairo 1986, 9. Aufl. Kuweit 1997, 142).

### III. Trauergedichte auf den Sohn Mubarak

Wenn sie will, kann Suad Al-Sabah auch sehr traditionelle Gedichte schreiben. Ihr Trauergedicht auf ihren 1991, nicht lange nach der irakischen Invasion, verstorbenen Gatten ‘Abdallah Al-Mubarak (“Das letzte Schwert”, *Akhir alsuyuf*, Kuweit 1992, 4. Aufl 1997) ist ein Beispiel. Ein auf traditionelle Weise mit Monoreim und im Versmaß *Kamil* geschriebenes Trauer- und Preisgedicht, voller Anspielungen auf die Tradition des arabischen Trauergedichts, voller eingestreuter gnomischer Weisheiten, schildert den Ehemann als Helden, der die Niederlage Kuweits während der irakischen Besatzung, nicht verwinden konnte. Das Gedicht spricht, auch hierin einer altarabischen Redeweise folgend, den Verstorbenen unmittelbar an. Gleichzeitig rechnet auch diese Qaside mit dem irakischen Überfall als einem Tiefpunkt der arabischen Geschichte ab.

“Sie überhäuften dich mit Schande, Scheikh des Arabertums,

Als sie es zum Schlachthof und Gräberfeld machten,

Sie kamen zu dir, damit du ihre Untaten segnest.

Aber der Stolze läßt sich nicht zum Mietling machen”

(Akhir alsuyuf 23).

Die letzten Bemerkungen dieser kurzen Untersuchung sollen nun dem Diwan gelten, den die Dichterin nach dem Tod ihres im Alter von 13 Jahren verstorbenen Sohnes Mubarak verfaßte: “Dir, mein Sohn!” (*Ilayka ya waladi*, 1. Aufl. Kairo 1982). Auf außerordentlich interessante Art vermischt dieser Diwan älteste



Zeit wie viele Kuweitis gezwungen, das Ende der irakischen Invasion in London abzuwarten:

“Ist es möglich, meine Zugehörigkeit zu den Arabern zu tilgen?  
 Mein Leib ist eine Palme, die aus dem Meer der Araber getrunken hat,  
 Auf den Seiten meiner Seele sind alle Fehler und Kümernisse  
 Alle Hoffnungen der Araber eingegraben...”

(*Barqiyyat* 10).

In einem aus dem Londoner Exil im Oktober 1990 geschriebenen Gedicht “Wir werden weiter zürnen” (*Sawfa nabqa ghadibin*) wird sie deutlicher:

“Ich frage euch, die ihr in der Dämmerung über unsere Leiber trampelt:  
 ‘Was haben wir euch getan?  
 Haben wir jemals die Verträge der Zuneigung gebrochen?  
 Wir haben in guten und bösen Tagen zu euch gehalten.  
 Warum bohrt ihr das Schwert in meine Seite?’  
 ... Wenn mich ein arabisches Schwert hinterrücks trifft,  
 Wird die Geschichte zur Schande.  
 Wenn mich meine Vettern auf meinem Lager töten,  
 Wird der Traum der Araber zu Staub”

(*Barqiyyat* 44f)

Die Irakis werden als “Mongolen” und “Tartaren” bezeichnet, die Niederlage Kuweits vor der Übermacht der irakischen Truppen mit der Ermordung Husseins in Kerbela verglichen, Aber die melancholische Erkenntnis bleibt:

“Wer hat Kuweit gemordet?  
 Wir mögen noch so lang die Herrscher und das Schicksal dieses Mordes anklagen,  
 Wir mögen noch so lang die Gespenster verfluchen,  
 Wir mögen noch so lang am Grab Kuweits sitzen, unsere Kleider zerreißen,  
 die Geister beschwören und vor unseren Fehlern fliehen -  
 Aber kam nicht der Henker aus unseren eigenen Reihen?”

(*Barqiyyat* 77).

Weniger resignativ als zornig ist die Abrechnung mit den Arabern unter

durch, dass die Sprecherin eine Frau ist. Suad Al-Sabah vermeidet bei aller Orientierung am Qasiden-Stil den Nasib – vielleicht, weil ihn schon die altarabischen Dichterinnen als mit der weiblichen Stimme unvereinbar vermieden. Das subversive Spiel mit der arabischen poetischen Tradition wird fortgesetzt, indem der Stammbaum des lyrischen Ichs eine panarabische Vergangenheit zwischen der Prophetentochter Fatima und dem Bezwingen der Kreuzfahrer Saladdin konstruiert. Das Selbstlob wird aber dann in einer überraschenden Wendung, wie sie in vielen Qasiden Nizar Qabbanis vorweggenommen ist, durch eine ebenso anti-amerikanische wie gegen die arabischen Verbündeten der USA gerichtete Attacke konterkariert. Die Dichterin nimmt dabei immer wieder ihre Heimat Kuwait gegen das Vorurteil in Schutz, nichts weiter als eine einzige große Ölquelle zu sein und weist auf die Wertbeständigkeit alter kultureller Überlieferungen hin. Gleichzeitig kritisieren manche Gedichte die negativen Folgen, die das "schwarze Gold" auf die kuweitische Gesellschaft gehabt hat. So liest man etwa in dem Gedicht "Zeit der Perlen", das die idyllisch verstandene gute alte Zeit der Perlentaucher mit der neuen Raffgier der Ölgesellschaft kontrastieren will:

"Eines Tages kam ein Zauberer von den Wolken des Himmels  
Und bedeckte die Erde der Wüste mit schwarzem Gold.  
Die Leute sahen es und ließen sich von seinem Glanz blenden  
Und vergaßen, dass sie aus einem alten Geschlecht gekommen waren.  
Dass sie die besten Pfeile in ihren Köchern hatten:  
Alte Bräuche, strenge Sitten und die Liebe zum Heiligen Krieg.  
Sie vergaßen die Lust der Arbeit, die Tage der Schlaflosigkeit,  
Sie vergaßen, dass sie im Schweiß ihres Angesichts ihr Brot verdient  
hatten."

("Ein Wunsch", *Umniyya* 7f.)

Der Skepsis gegenüber dem Öl entspricht eine auf arabischem Nationalismus beruhende Verurteilung des US-amerikanischen Einflusses in der arabischen Welt. Diese wird, soweit ich sehe, auch in den späteren, scharf die irakische Invasion auf Kuwait verurteilenden Gedichten, und nach der hauptsächlich den Amerikanern zu verdankenden Vertreibung der irakischen Truppen aus Kuwait nicht ausdrücklich aufgehoben. Dagegen spricht die Dichterin in ihrer Gedichtsammlung "Eiltelegramme in meine Heimat" (*Barqiyyat 'adjila ila watani*, 4. Aufl., Kuwait 1994) ihre Enttäuschung über das Ende des arabischen Traumes offen aus. Wie aus dem Titel der Sammlung hervorgeht, ist Suad Al-Sabah zu dieser

*al-Naqid* ab, bevor sie als Sammelband erschienen.

Das feministische Engagement erhält sich die Dichterin bis in ihre jüngsten Gedichte- In den Ton der Attacke mischt sich nun der einer gewissen Resignation:

“Dies ist ein Land, das die weibliche Qaside beschneidet,  
Das die Sonne bei ihrem Aufgang henkt, um die Ehre der Familie zu bewahren.  
Dieses Land tötet die Frau, wenn sie spricht,  
Wenn sie denkt,  
Wenn sie schreibt,  
Wenn sie liebt,  
Um die Schande abzuwaschen.”

(“Bring mich an die Grenzen der Sonne” *Khudhni ‘ala hudud al-shams*, 1. Aufl., Kuwait 1997, 83).

Suad Al-Sabah dürfte die einzige arabische Dichterin sein, die ihr eigenes Verlagshaus besitzt. In einem Staat wie Kuwait, der ausschließlich von der Ölrente lebt, beginnt auch die feministische Revolution in der Familie des Herrscherhauses. Wo auch sonst? Und verglichen mit seinem Nachbarn Saudi-Arabien bietet Kuwait kuwaitischen Frauen noch immer die besseren Möglichkeiten, kontroverse Positionen mindestens in einer eingeschränkten Öffentlichkeit zu vertreten und zu diskutieren.

## II. Zwischen arabischer und kuwaitischer Identität

Suad Al-Sabah sieht sich als “Schwester” der berühmtesten alt-arabischen Dichterin al-Khansa’ und zieht damit eindeutig eine Verbindungslinie mit dem Genre der vorislamischen Totenklage (*niyaha*) und dem davon abgeleiteten voll ausgebildeten Trauergedicht (*marthiya*)

Meine Mutter ist die edle Fatima,  
Meine ruhmreiche Schwester Al-Khansa’,  
Mein Vater ist Ya‘rub, der die Erde gesegnet,  
Und in dessen Schatten die Propheten erstanden,  
Mein Bruder ist der Bezwinger der tückischen Kreuzfahrer...

(“Ein Wunsch”, *Ummiyya*, 1. Aufl. Kairo 1971, 9. Aufl. Kuwait 1996, 17f)

Diese Zeilen aus dem Gedicht “Ein arabischer Schrei” zitieren und evozieren das Selbstlob (*fakhr*) der arabischen Qaside und unterminieren es gleichzeitig da-



schen Einheiten, Momentaufnahmen von Gedanken und Gefühlen, in denen die Grenze zwischen Poesie und Prosa fällt:

“Erpressung

“Immer wenn Ihr mich mit dem Messer Eurer Worte verletzt,  
Bittet Ihr: ‘Vergebt mir, dass ich kindisch war!’

Wie lange noch, Herr, wollt Ihr meine Mütterlichkeit ausnützen?”

(*Fi l-bad* 124)

Es überrascht kaum, dass Suad Al-Sabah immer wieder handfeste Probleme mit der Pressezensur in Kuwait und anderswo bekam. Im Frühjahr 1989 etwa sandte das kuweitische Informationsministerium, einen Erlass an alle kuweitische Zeitungs- und Zeitschriftenredaktionen sowie an Rundfunk und Fernsehen, mit der Anweisung, zukünftig weder Poetisches noch Ökonomisches aus der Feder Suad Al-Sababs zu veröffentlichen. Auch jegliches Interview wurde untersagt, ebenso wurde ihr die Genehmigung verweigert, einen Verlag in Kuwait zu gründen, ein Verbot, das später allerdings wieder aufgehoben wurde. Nicht einmal ihr Name sollte damals mehr öffentlich genannt werden. Aber die Zensur ging noch weiter. Der Import von Büchern oder Zeitschriften, die Beiträge aus der Feder Suad Al-Sababs oder Interviews mit ihr enthielten, nach Kuwait wurde verboten. Insbesondere der Gedichtband “Im Anfang war die Frau” (London 1988) erregte das Mißfallen der kuweitischen Zensur. Die in London monatlich erscheinende avantgardistische arabische Kultur- und Literaturzeitschrift *an-Naqid* wurde von ihrer ersten Nummer (Juli 1988) an in Kuwait verboten, weil die Zeitschrift einige Gedichte daraus publiziert hatte - Details finden sich in *an-Naqid* 13/Juli 1989/S. 15f, eine Rezension dieser Gedichsammlung von Modi Bitar Sam‘an findet sich in *an-Naqid* 4/Okttober 1988, 72ff. Die in Saudiarabien zu dieser Zeit kursierende anonyme Kassette mit einer schwarzen Liste hunderter zu verbietender und zu bekämpfender arabischer und nicht-arabischer Schriftsteller und Dichter enthält neben den Namen Kafka und Eliot auch die Namen Adonis, Naguib Mahfouz und Mahmud Darwish und vergißt auch Suad Al-Sabah nicht (*an-Naqid* 1/Juli 1988/31-46). Andererseits war die Veröffentlichung ihrer Gedichte in *an-Naqid* – teilweise mit kecken Illustrationen – für sie das Sprungbrett zum poetischen Ruhm in der ganzen arabischen Welt; Suad Al-Sababs Namen stand dort neben denen der berühmtesten modernen arabischen Literaturkritiker, Schriftsteller und Dichter. Der Londoner Verlag Riad N. El-Rayyis druckte ab Juni 1990 ihre “Liebesgedichte” (*Qasa'id Hubb*) über Monate hinweg in seiner Zeitschrift

die Zielsprache einbringen kann, wirken Übersetzungen in westliche Sprachen oft blass.

“Meine Gefühle für Dich sind ein Meer ohne Küsten,  
 Meine Einstellung zur Liebe verdrießt die Stämme.  
 Dich will ich - was kümmert's mich, was Taghlib und Wa'il wollen?  
 Dich liebe ich - was ficht's mich an, dass sie mich für vogelfrei erklären,  
 Dass sie mich für eine Frau halten, die sich über Gesetz und Brauch hinweg-  
 setzt?”

(“Frau ohne Küsten” *Imra'a bi-la sawahil*, 1. Aufl. Kuweit 1994, 72).

Der Diwan “Im Anfang war die Frau” (*Fi l-bad' kanat il-untha*, 1. Aufl. London 1988; 6. Aufl., Kuweit 1997) setzt diese Thematik fort. Die Verwandtschaft des Titels mit dem der Essay-Sammlung Nawal Al-Saadawis “Die Frau ist der Ursprung” (*Al-Untha hiya l-asl*, Beirut 1974) dürfte kaum ein Zufall sein, Dem lyrischen Gegenüber der dichterischen Stimme, der Stimme des arabischen, hier oft “orientalisch” genannten Mann, bleiben Vorwürfe nicht erspart:

“Warum siehst du den Lidschatten in meinen Augen,  
 Aber nicht meinen Verstand... ?  
 Warum bleiben in dir die Spuren Shahriyars?”

(*Fi l-bad' 8*).

Oder:

“Ich bin dieses Zeitalters müde,  
 Das die Frau zum Marmordenkmal macht.  
 Sprich mit mir, wenn du mir begegnest!  
 Warum vergißt der orientalische Mann,  
 Begegnet er einer Frau, die Hälfte seiner Redegabe?  
 Warum sieht er in ihr nur Naschwerk  
 und Taubengurren?  
 Warum pflückt er die Äpfel von den Bäumen  
 Und schläft dann ein?”

(*Fi l-bad' 12*)

In diesem Band werden die Gedichte immer mehr zu kurzen aphorismati-

Solche Sätze wirkten auf viele männliche Leser in der tribal-traditionalistischen Gesellschaft Kuweits und nicht nur dort so bedrohlich wie sie gedacht waren. Suad Al-Sabahs feministische Position scheint inhaltlich u. a. dem feministischen Werk der ägyptischen Ärztin, Essayistin und Schriftstellerin Nawal Al-Saadawi verpflichtet. Ähnlich wie Nawal Al-Saadawis Romane oft den Charakterzug des feministischen Thesenromans tragen, schmiedet Suad Al-Sabah aus ihren Gedichten nicht selten diskursive Waffen. Das ist oft frech und kühn, gelegentlich beißend ironisch und manchmal gedanklich schwer befrachtet. In der kompromißlosen Modernität der poetischen Alltäglichkeit der Liebe ist jedenfalls Suad Al-Sabahs Verwandtschaft mit dem Werk Nizar Qabbanis überdeutlich. Sie übernahm auch die umfangreiche zweibändige Festgabe zu Nizar Qabbanis fünfundsiebzigstem Geburtstag "Nizar Qabbani. Ein Dichter für alle Generationen" (*Nizar Qabbani. Sha'ir li-kull al-ajyal*, Kuweit 1998), die kurz vor seinem Tod erschien, in ihren Verlag. Man übertreibt kaum, wenn man die Liebesgedichte Suad Al-Sabahs als poetische Antwort auf Nizar Qabbanis Liebespoesie interpretiert.

"Ich wollte dich anrufen

Um dir zu sagen:

Nimm das nächste Nachtflugzeug nach Paris

Und rette mich aus meinem Unglück!

Das Baguette-Brot schmeckt nach deiner Abreise nicht mehr,

Der Espresso ist ohne dich nicht trinkbar,

Le Monde läßt sich nicht mehr lesen.

Und der Eiffelturm hat seine sinnliche Bedeutung verloren

Und seinen Rücken gebeugt..."

(Qasa'id Hubb 72)

Die poetische Annäherung an die gesprochene Sprache, die Besetzung eines internationalen kosmopolitischen poetischen Raums, das lyrische Ich der arabischen Dichterin als Globetrotterin, die kühn ausgesprochene erotische Zuneigung und die Verachtung der traditionellen arabischen Liebesmotive kommt dem Bildersturm der erotischen Dichtung Nizar Qabbanis oft sehr nahe. Und die mit verschiedenen Reimen spielenden, oft am Versfuß von *Hazadj*, *Ramal* oder *Radjaz* orientierten Rhythmen machen die Parallele perfekt. Ebenso wie die Dichtung Nizar Qabbanis lassen sich aber auch diese Gedichte oft nicht ohne Schwierigkeit adäquat übersetzen. Da die Übertragung gerade das Bilderstürmerische nicht in



zung erreichbar ist: Souad Al-Sabah, *Die Perlen des Golfes. Ausgewählte Gedichte (in Arabisch und Deutsch)*. Übersetzt und herausgegeben von Adnan Jawad Al-Toma, Marburg 1995, im Selbstverlag des Übersetzers. Während diese Übersetzungen inhaltlich den arabischen Originalen recht gut entsprechen, erscheint die weit schwierigere Vermittlung der poetischen Eigenart der arabischen Gedichte ins Deutsche nicht immer geglückt, Ich bin mir der Schwäche meiner eigenen Übertragungen wohl bewusst. Vielleicht können aber einige der unten gemachten Bemerkungen zum poetischen Stil der Dichterin dazu beitragen, diese Schwierigkeit, vor die auch jeder muttersprachliche deutsche Übersetzer moderner arabischer Dichtung zu stehen kommt, im Fall Suad Al-Sabahs deutlicher zu fassen.

### **I. Poesie als feministisches Engagement**

Die bedeutsame Rolle arabischer Frauen in der modernen arabischen Poesie ist zu bekannt, um hier dargestellt werden zu müssen. Während das öffentliche Sprechen und Schreiben der Frau als Wissenschaftlerin, als Schriftstellerin oder als Dichterin in den meisten arabischen Gesellschaften kein Tabubruch mehr ist, ist sie doch von bestimmten Themen traditionell ausgegrenzt. Die Frau als Liebende ist ein solches Tabu-Thema, das Suad Al-Sabah frontal angeht. Das Vorwort zu ihrer Gedichtsammlung „Liebesgedichte“ (*Qasa'id Hubb*, 1. Aufl. Kuwait 1992; 3. Aufl. 1994) ist mehr als eine Kampfansage.

„Wenn schon der Frau das Recht auf das gewöhnliche Sprechen in patriarchalisch dominierten Gesellschaften verwehrt ist, dann gilt das Sprechen von der Liebe in diesen Gesellschaften als Skandal und als Straftat... Der Schleier, der die „Stimme“ der Frau verhüllt, hat sich erst um einige Zentimeter gehoben... Die arabische Gesellschaft betrachtet trotz mancher struktureller Veränderungen die weibliche Stimme noch immer als Bedrohung des Staats und der Macht der Männer... In dieser Sammlung von Gedichten wollte ich eine Art „Sozialismus der Gefühle“ zum Ausdruck bringen, weit entfernt von jeglicher feudalistischer oder tribaler Diskriminierung. Ich fordere mein natürliches Recht als Frau, meine Gefühle demjenigen, den ich liebe, zu offenbaren... Die arabische Gesellschaft legt trotz aller Anzeichen von Modernität und kultureller und zivilisatorischer Öffnung ein Veto gegen die liebende Frau ein. Diese wird als „widerspenstige“ (*nashiza*, vgl. *nushuz* Sure 4, 34) angesehen, deren Sprechen über die Liebe als Vergehen gegen den öffentlichen Anstand und als Anschlag auf die staatliche Sicherheit betrachtet wird...“ (*Qasa'id Hubb*, 5-12).

Schaffen von ihrem biographischen Rahmen vorgegeben. Sie wird 1942 als älteste Tochter des Scheikh Muhammad Sabah Al-Sabah und Urenkelin des zwischen 1882 und 1896 in Kuwait herrschenden Muhammad Al-Sabah geboren. Als achtzehnjährige junge Frau heiratet sie Sheikh Abdallab Mubarak Al-Sabah, der später an der Spitze der kuweitischen Armee stand. Das Paar hat fünf Kinder; einer der Söhne stirbt als Kind. Nach einem für ihre Position ungewöhnlichen Studium der Ökonomie in Kairo erwirbt sie den Phd-Grad am Guildford College (University of Surrey) in Großbritannien mit einer Arbeit *Development Planning in an Oil Economy and the Role of the Woman* (London 1983). Der militärische Angriff Saddam Husseins und der irakischen Armee (1990/91) auf Kuwait und der von den USA und ihren Verbündeten militärisch erzwungene Rückzug der irakischen Truppen mit den bekannten Folgen für den Irak sind ein politischer Wendepunkt in ihrem Leben. Sie muß nach London fliehen und mietet dort eine private Rundfunkstation, um die Sache Kuweits zu verteidigen. Seit dem Tod ihres Ehemanns (1991) hat sie ihr politisches Engagement innerhalb und außerhalb der arabischen Welt verstärkt und spielt eine bedeutende Rolle in der andauernden innenpolitischen Auseinandersetzung um das Wahlrecht für Frauen in Kuwait. Sie lebt heute abwechselnd in Kuwait und London.

Es sind die Rechte der Frau in der arabischen Welt, der öffentliche Kampf gegen den irakischen Überfall auf Kuwait und mit dem Erdöl zusammenhängende ökonomische Verteilungs- und Entwicklungsprobleme in der arabischen Welt, die ihr sozialpolitisches Engagement formen. Es ist kaum überraschend, dass ein Teil dieser Problematik auch das poetische Schaffen dieser Frau prägt. Es wäre aber ungerecht und verkürzend, das poetische Werk Suad Al-Sabahs ausschließlich als dichterische Einkleidung sozialer und politischer Themen anzusehen.

Ihre ersten noch jugendlichen poetischen Versuche erscheinen 1961 in Kuwait ("Frühe Funken" *Wamadat bakira*, und "Augenblicke meines Lebens" *Lahazat min 'umri*). Diese lassen allerdings ihre spätere Originalität erst in Umrissen erahnen. Einige der folgenden Bemerkungen sind dem vielleicht persönlichsten und dem sicher am weitesten von der Politik entfernten Teil ihres poetischen oeuvre gewidmet – ihren Trauergedichten auf den früh verstorbenen Sohn Mubarak, wie sie in dem schmalen Band "Dir, mein Sohn" (*Ilayka ya waladi*, Kuwait/Kairo 1992, Dar Suad Al-Sabah) gesammelt sind.

Der deutsche Leser, dem moderne arabische Poesie im Allgemeinen nicht gerade leicht zugänglich gemacht wird, kann sich glücklich schätzen, dass ihm ein Teil des poetischen Werks von Suad Al-Sabah in einer deutschen Überset-

## 25

## Al-Khansa's Schwester und Tochter Kuweits.

## Konstante Motive in der Dichtung Suad Mohammed Al-Sabahs

*Stefan Wild*

Außerhalb der arabischen Welt ist Suad Mohammed Al-Sabah vielleicht am bekanntesten als mutige Fördererin moderner arabischer Poesie und Kultur. Der von ihr 1992 begründete und nach ihr benannte Verlag Dar Suad Al-Sabah hat und hatte seinen Sitz bald in Kuwait, bald in Kairo, sowie eine Filiale in Beirut, wo die Bücher oft gedruckt wurden. Dieser Verlag ist in allen arabischen Ländern und weit darüber hinaus für sein gleichbleibend hohes Niveau bekannt. Der Beirat des Verlags, dem u.a. Jabir 'Ufur, Jamal al-Ghitani, Saadaddin Ibrahim und Yusuf al-Qa'id angehören oder angehörten, versammelt die intellektuelle und literarische Elite des modernen Ägyptens. Inzwischen sind hier mehr als zweihundert Publikationen erschienen. Der von Suad Al-Sabah und ihrem verstorbenen Ehemann gestiftete arabische Jugendpreis und schließlich der von ihr 1995 zu Verfügung gestellte "Preis der arabischen Pioniere", mit dem bisher der kuweitische Dichter 'Abdal'aziz Hussain, der aus Bahrain stammende Dichter Ibrahim Al-Ararryid und der ägyptische Schriftsteller Tharwat 'Ukasha geehrt wurden, fügen sich zum Bild einer tatkräftigen Frau, die ihre Position als Mitglied der führenden politischen Familie ihres Heimatlands in Literatur und Politik mit großem Geschick, unter Einsatz beträchtlicher finanzieller Mittel und gegen heftige Widerstände einsetzt. Aber auch in der arabischen Dichtung hat sie sich durch die Publikation von einer Reihe von Gedichtsammlungen einen eigenständigen Namen gemacht. Sie wird oft neben der etwa gleichaltrigen kuwaitischen Schriftstellerin Layla Al-'Uthman (geb. 1944) genannt. Letztere wurde zwar hauptsächlich durch ihre Kurzgeschichten bekannt, sie hat aber ebenfalls einen Diwan veröffentlicht ("Seufzer" Hamasat, Kuwait 1972). Wie Layla Al-'Uthman im Vorwort dazu erklärt, hat sie drei weitere Gedichtsammlungen bereits im Manuskript vorliegen, hat aber aufgrund des persönlichen Charakters dieser Gedichte bisher auf eine Veröffentlichung verzichtet. Suad Al-Sabah hat das Risiko, das Layla Al-Uthman scheute, auf sich genommen. Sie steht heute in der vordersten Reihe kuwaitischer literarisch, wissenschaftlich und politisch aktiver Frauen.

Suad Al-Sabahs politische und soziale Ziele werden wie ihr literarisches



te trenzada y complementaria, sin disyuntivas ni exclusiones, vivió seguramente esa experiencia sacudida por la tremenda convulsión que ha desgarrado a los árabes como muy pocos acontecimientos internos lo han hecho a todo lo largo de su existencia contemporánea.

\* \* \*

clásica y antigua imagen tan querida de la lírica árabe: el collar formado por las sucesivas perlas singulares. He leído el diván varias veces, y las ideas que aquí expongo y las interpretaciones que propongo han ido cristalizando progresivamente, y afirmándose, al compás de esa lectura repetida.

Los últimos poemas del diván son, consecuente y coherentemente, de rebeldía y de desafío, de ruptura. No hay razón alguna para que la mujer siga soportando una situación de dependencia y de supeditación que la humilla, la ofende, la devalúa. La expresión ahora crece en afirmación y en denuncia, en coraje y en justificada reivindicación, con ánimo vengador y hasta pudiendo parecer, sin que ello le importe, provocadora e insultante. Las imágenes se disparan desnudas, lacerantes, desgarradas, como mandobles. Aunque la expresión pueda parecer un tanto anacrónica y desplazada, la poesía vuelve a aparecer como arma cargada de futuro. En este cierre del poemario la palabra de la autora se configura también con una dimensión gustosa y conscientemente más colectiva, tiende con mayor claridad a lo que cabría considerar como mensaje, sin que yo emplee este término con propósito rebajador. El clamor individual asume decididamente un clamor general, con él se solidariza y se identifica. Todos los poemas de este diván los escribió la autora entre los años 1992 y 1994. No dejo constancia de este dato guiado sólo por un propósito de situación cronológica, sino más bien por lo que posiblemente es de situación anímica de la autora. Las fechas, en ocasiones, significan algo más que simples referencias temporales. No me anima tampoco, al suscitar brevemente este asunto, ningún propósito encubierto dirigista ni mucho menos tendencioso. Quiero decir que al leer el diván, situándolo en el tiempo de composición que le corresponde, he recordado de inmediato algo sencillo y obvio: es poco posterior al tremendo conflicto que se conoce técnicamente como la segunda guerra del Golfo, derivada de la invasión de Kuwait por parte del ejército iraquí. Lo traigo a colación, sencillamente, porque me parece pertinente y seguramente significativo. No quiero levantar con ello ningún telón de fondo o subsuelo subyacente, manchados de intencionalidad política o ideológica; sería bastardo y rahez, indigno de situarse en plano paralelo a la manifestación poética. Lo recuerdo porque estoy absolutamente convencido de que esa trágica y dolorosísima experiencia empara también estos poemas y, en bastantes aspectos, contribuye a situarlos y a explicarlos. A mí me basta con hacer este apunte y señalar este indicio. Una sensibilidad tan apasionada y abierta, vulnerable, como la de Suad as-Sabah, que se ha sentido siempre profundamente kuwaití, al tiempo que se ha sentido también profundamente árabe, de manera naturalmen-

En esos poemas centrales la expresión en forma de pregunta, de interrogante, dirigida a otro o dirigida a sí mismo – en este caso concreto, a sí misma – es escasa, ha descendido notablemente su volumen y tono de empleo en comparación con lo que ocurre en poemas anteriores. La interrogante va siendo apartada o sustituida por la afirmación, con variados matices y maneras. Es decir, se empieza a renunciar a uno de los recursos que, en los poemas anteriores, se empleaba de forma habitual e intencionada. Deducir que es tan sólo un cambio de recurso parece insuficiente; hay también un cambio de postura y de convicción. La mujer más bien dependiente y acomodada que aparecía antes va cambiando ahora hacia una mujer más firme, conocedora y segura de sí misma, menos rehén del varón, aunque se trate del amado. Van modificándose el sentido y la intención de la interlocución, los nuevos ámbitos de elección personal se van haciendo más nítidos, decisivos y propios. Es otra la forma de expresión porque es otra también la forma de sentir y de sentirse a sí misma, porque se va buscando conscientemente la independencia, la autoafirmación. La mujer dice ahora las cosas de otra manera porque siente también y actúa de otra manera, va haciéndose otra, frente a los demás – sobre todo, frente al amado, frente al varón – partiendo de sí misma. Lo muy duro y doloroso de este proceso está limpia y directamente expresado, no hay disimulos, aunque sí los reproches precisos y suficientes. Se es plenamente consciente de la nueva situación, en disyuntiva.

La mujer todavía parcialmente dubitativa y dependiente es la que aparece en los primeros poemas del diván. Adviértase el empleo reiterado e insistente de las preguntas, como si la mujer arrastrara una larga y acumulada existencia en interrogante, menoscabadora de su propia personalidad y de su personal capacidad de decisión. Quizá le parzca al lector recurso algo artificioso o fácil, pero considero yo que, aparte de reflejar seguramente, con nitidez y sin remilgos ni alifafes, un sentimiento real, cumple adecuadamente su función en la secuencia completa del poemario. Me parece que va predisponiendo también al lector, aunque éste no sea todavía plenamente consciente de ello, no le advierta del todo, y pueda sentirse por ello inmediatamente después un tanto sorprendido. Que el libro se inicie con una convencional salutación de año nuevo parece ciertamente algo más que un simple dato anecdótico, va más allá del mero convencionalismo. Vuelvo a llamar la atención sobre los peculiares mecanismos de las poesías – o de las poéticas – que parecen fáciles, que poseen también sus propias añagazas y hasta quizá espejismos. Insisto en el hecho de que no se trata de una simple yuxtaposición de poemas, sino que se disponen enfilados en un hilo conductor, ajustándose a la

es, en definitiva, regular y mantenida. Cabría tener quizá la sensación final de que se trata de una melodía única y trabada, expuesta en modos o en tonos variables, pero radicalmente emparentados. Las semejanzas son grandes en lo concerniente a la extensión, la alternancia de los versos, el empleo de ritmos y de rimas, la introducción de fragmentos y la señalización de los mismos... Todos éstos, a mi modo de ver, son aspectos muy poco significativos y escasísimamente influyentes en el producto final, el poema, definitivamente establecido. No deja de ser curioso que solamente dos poemas se aparten algo de ese posible patrón, o se apliquen de forma claramente más breve y reducida, quizá por ello también más intensa y concentrada: uno de ellos es precisamente el que da título a la colección, *Mujer sin orillas*.

Constituyendo el libro, a mi modo de ver, una unidad, y sucediéndose los poemas como se suceden, de manera fluida y continuada, incrementada y en vaivén, como un oleaje, yo advierto también en él, como si se dispusiese en una secuencia en tres tiempos o en tres fases, en tres circunstancias o situaciones emocionales y expresivas. Nada de esto contradice en absoluto su unidad, a la que ya me he referido y que sigo considerando una de sus características fundamentales, ligada además a toda la obra anterior de la autora. Recorro a símiles muy conocidos y empleados, y no exento de convencionalismo: la unidad del día completo, con sus diferentes partes o períodos, o la unidad de la sinfonía, con sus varios tiempos o movimientos.

Los poemas centrales del libro: *La luna y la bestia*, *Mujer sin orillas* y *La poesía negra*, constituyen así, a mi juicio, una especie de bisagra, representan el giro, la inflexión. Todo el poemario es, evidentemente, una tentativa de interlocución con el hombre-amado; en realidad, un diálogo buscado, pero no finalmente establecido, que por ello se configura más bien como modalidad de monólogo, acosado y espoleado sin tregua por la duda, el desconsuelo, la incompreensión, la frustración. Posiblemente, al inicio, haya tan sólo un mohín de reproche, que se va progresivamente alzando y encrespando, hasta acabar en denuncia rotunda y en ruptura terminante, al recuperar la mujer(no) amada su propia capacidad de decisión, su identidad, su libertad. Más adelante me referiré en concreto a esas otras dos fases: la inicial y la final, del proceso. Prefiero partir en este intento de interpretación desde la fase media, para que no pase precisamente menoscabada. El hecho de que en ella se sitúe el poemita que da título a la colección no es seguramente producto del azar.



rasgos sobresalientes. Se trata de una poesía que está lejos de los rebuscamientos léxicos, de las complicaciones sintácticas y de las complejidades simbólicas. Cabe admitir que se trata de una poesía sencilla, pero nunca una poesía superficial. Y aun eso de la sencillez, dicho con indudables reservas y sin la menor connotación devaluadora, pues las “poesías sencillas” tienen también su propia complejidad consustancial. Lo absolutamente evidente es que discurre con fluidez, aunque surja en la mayoría de los casos del borbotón. El desbordamiento es una de sus opciones naturales, al margen de que se produzca o no se produzca finalmente.

Este libro no es una simple yuxtaposición de poemas dispuesta conforme a decisiones variablemente caprichosas e intencionadas, sino que posee sus propios engarces, articulaciones y elementos rotulares. A mí me parece que se trata de un libro dotado de unidad y de continuidad, y que en él se recoge y manifiesta, posiblemente, un proceso. Aclaro al menos dos cosas: una, que una colección de poemas no tiene por qué estar dotada de unidad ni su valor y calidad dependen de la presencia o ausencia de ella, pero que si esa unidad se da, no sólo hay que tenerlo en cuenta, sino considerar también en qué medida precisamente actúa en el conjunto y constituye quizá hasta una garantía parcial de valor y calidad; otra, que el hecho de que un libro singular refleje un proceso no significa para nada que se trate de algo al margen o separado de la trayectoria global que haya podido seguir la obra completa del creador. El proceso singular estará vinculado – más o menos vinculado – al proceso general – si es que existe – o no lo estará; lo meramente cronológico o “biológico”, por supuesto, no es aquí nada determinante. En mi opinión, y al margen de tantas consideraciones posibles, este poemario en concreto de Suad as-Sabah refleja un proceso concreto también, y está directamente vinculado a la trayectoria general que ha seguido la obra de la autora; aunque lo particular posea su propia entidad, forma también parte inseparable y significativa de lo general, es parte engastada en el todo, y eso lo caracteriza y distingue precisamente.

El diván está formado por diez poemas, diez qasidas. La unidad esencial de contenido de los poemas resulta evidente e innegable, aunque haya que hacer al respecto algunas matizaciones oportunas, lo que efectuaré líneas después. Me interesa señalar ahora que, en su disposición formal, los poemas son también muy parecidos entre sí, con pequeñas variantes o modificaciones que tienen mucho más de aparente que de orgánico. En realidad, los poemas se ajustan a una especie de patrón básico que sólo se permite mínimas desviaciones; su configuración

*el principio fue la hembra* (Londres, 1988), *Diálogo de las rosas y los rifles* (Londres, 198 ), *Pliegos de pruebas urgentes a mi patria* (El Cairo, 1990), *Poemas de amor* (Kuwait, 1992) y *Cógeme hasta los límites del sol* (Kuwait, 1997). El diván que ahora se traduce a nuestra lengua, *Mujer sin orillas*, se publicó en Kuwait el año 1994.

\* \* \*

En mi opinión, *Mujer sin orillas* es precisamente un libro central, clave, dentro del panorama general de la producción poética de nuestra autora, pues representa y combina seguramente dos hechos principales: la cota máxima que alcanza su obra, en la trayectoria que ha ido siguiendo hasta entonces, y también la aparición de nuevos horizontes y facetas de esa obra, realizándose este doble suceso articuladamente y sin quiebras, de forma natural y sin forzamientos, equilibradamente, sin predominio ni detrimento de cada una de ambas experiencias. Es un libro tanto de remanso como de surtidor, de meta y de partida. Quiero decir, sencilla y llanamente, que me parece un libro de madurez de la autora, en su naturaleza de mujer y en su condición de poeta.

En una primera aproximación al poemario, y si yo mismo me planteara la exigencia de tener que precisar cuáles son sus principales rasgos definidores y conformantes, sus perfiles caracterizadores, me atrevería a proponer los siguientes. Ante todo, que se trata de un libro escrito por mujer, y por mujer árabe, si se quiere precisar aún más. Decir esto no es, en principio, demostración ninguna de sagacidad y lucidez, pues se deduce inmediatamente de la simple mención del nombre de quien lo ha escrito. Cuando lo afirmo así con rotundidad y desde el principio, por consiguiente, es porque quiero resaltar y dejar bien puesto este marchamo: es un libro plena y esencialmente de mujer, en su totalidad, no en porcentajes, en partes ni dividendos. Rezuma mujer desde la primera a la última palabra, desde la primera a la última idea, desde el primero al último sentimiento. Y vuelvo a precisar: mujer árabe. Deducir de esto que hay una única modalidad posible de libro escrito por mujer árabe, y no múltiples, y que la no coincidente con ella, por consiguiente, no puede ser así caracterizada, sería sólo prueba, grave, de cerrazón mental o quién sabe de qué otros propósitos descarriados.

Me parece también un libro directo, y hasta transparente. Esto lo digo con intención estrictamente descriptiva y en forma alguna valorativa, ni a favor ni en contra. Se trata también de otra de sus características fundamentales y de sus

nes, bastantes de las cuales son además aportaciones bibliográficas y documentales sobresalientes.

Su desbordante y constante actividad pública refleja una especial sensibilidad en cuestiones como los derechos humanos, la enseñanza, la educación del niño y la mujer, el desarrollo de la cultura árabe en el contexto cada vez más exigente de la contemporaneidad, la identidad de su país. Tan enorme actividad pública no ha supuesto obstáculo alguno sin embargo, como veremos, para la manifestación y ejercicio de su capacidad creativa literaria, que no sólo ha ido acrecentándose sino evolucionando y diversificándose con el paso del tiempo.

\* \* \*

La plural actividad y expresión de Suad as-Sabah, como poeta, como intelectual y como economista, marca una trayectoria continua y coherente, en paralelo, sin que ello plantee aparentemente exclusiones u oposiciones rotundas ni conflictos insalvables. No voy a extenderme aquí – porque resultaría impropio – en la mención de sus estudios y publicaciones de contenido económico o de propósito social o político, y me limitaré tan sólo a citar algún título que considero especialmente representativo, como *La crisis de los recursos en la patria árabe* (Kuwait, 1989), *La mujer jaliyí* - es decir, del Golfo - y *su participación en las fuerzas activas* (Kuwait, 1990) y *Los derechos humanos entre la teoría y la práctica* (Kuwait, 1997). Valgan como simple apunte indicativo de una producción extensa y cualificada.

Interesa aquí referirse a su producción poética, aunque tampoco vaya a dejar constancia de la relación completa de sus divanes publicados hasta la fecha: catorce en concreto, si mi información al respecto es correcta. Los dos primeros de ellos, *Destellos tempranos* y *Momentos de mi vida*, aparecen en Kuwait el año 1961, iniciando una producción que, durante los años siguientes, se muestra claramente espaciada y discontinua.

La consolidación y extensión de la obra poética de Suad as-Sabah es cosa de las dos últimas décadas del siglo, hasta constituirse en flujo permanente que va ganando además en caudal e intensidad: en concreto, entre los años 1982 y 1997 publica nueve divanes, a los que hay que añadir finalmente el volumen antológico editado el año 1999 con el significativo y transparente título de *El poema es una hembra y la hembra es un poema*, en Kuwait. De esa producción central, trabada y enjundiosa, menciono los títulos siguientes: *A ti, hijo mío* (El Cairo, 1982), *En*

## 24

SUAD AS-SABAH  
MUJER SIN ORILLAS*Pedro Martínez Montávez*

## CantArabia

El nombre de Suad as-Sabah es bien conocido, desde hace tiempo, en el panorama literario y cultural árabe contemporáneo, así como su firme y grácil personalidad – lo que en esta mujer no tiene nada de contradictorio – y su actividad polifacética, intensa y continuada. Este poemario es el primero de los suyos que se traduce a lengua española, lo que es sin duda muestra de tardanza, pero también de albricias y de satisfacción.

Soy poco partidario de poner prólogos a la poesía, pues es seguramente la expresión literaria que menos introducciones necesita y más se desfigura con ropajes, pero soy también consciente de que, en situaciones como ésta, conviene quizá proporcionar al lector la información mínima oportuna.

Suad as-Sabah nació el 22 de mayo del año 1942, en el seno de una familia kuwaití de la mayor alcurnia y sólido arraigo en el país. Baste con mencionar a este respecto que su abuelo paterno, el jeque Muhammad as-Sabah, fue gobernador de Kuwait entre los años 1892 y 1896. Cursó los estudios primarios y secundarios en su país. En septiembre del año 1960 se casó con el jeque Abd-Allah Mubarak as-Sabah, vicegobernador del Kuwait y comandante supremo del ejército y de las fuerzas armadas. El año 1973 se licenció en Economía por la Universidad de El Cairo, y continuó sus estudios de la misma disciplina en la universidad británica, hasta obtener el doctorado el año 1981, con la presentación de un estudio en lengua inglesa sobre “planificación y crecimiento en la economía Kuwaití y el papel de la mujer”.

Resumo al máximo la intensa y extensa actividad desarrollada por esta inteligente, inquieta y sensitiva mujer, en múltiples medios y terrenos, a lo largo y ancho de las dos últimas décadas. La fundación de su propia casa de edición y distribución ha resultado una iniciativa especialmente importante y acertada, y constituye desde hace tiempo una referencia de primer orden en el mundo árabe, tanto por el volumen cuanto por la calidad, el interés y la valía de sus publicacio-



publique du Livre, Le Caire, 1990.

10. *La dernière des épées*, Éditions Souad al-Sabah, Koweït, 1992.

11. *Poèmes d'amour*, Éditions Souad al-Sabah, Koweït, 1992.

12. *Une femme sans rivages*, Éditions Souad al-Sabah, Koweït, 1994.

13. *Emmène-moi aux confins du soleil*, Éditions Souad al-Sabah, Koweït, 1997.

14. *Le poème est femelle, la femelle est poème – choix de poèmes*, Éditions Souad al-Sabah, Koweït, 1999.

### **B - Les recueils parus en traduction française**

1. *Une femme en miettes*, Éditions al-Mutanabbi, Paris, 1988.

2. *A mon fils*, Éditions al-Mutanabbi, Paris, 1989.

3. *Souhait*, Éditions al-Mutanabbi, Paris, 1990.

4. *Messages à mon Koweït*, Éditions al-Mutanabbi, Paris, 1991.

### **NOTES**

(1) Ces quatre recueils sont, par ordre de leur date de publication: *Une femme en miette* (1988), *A mon fils* (1989), *Souhait* (1990) et *Messages à mon Koweït* (1991).

(2) La production poétique de Souad al-Sabah s'élève à 14 recueils (voir bibliographie à la fin de l'article).

(3) En effet, les dates de publication des oeuvres traduites ne correspondent pas aux dates de publications de ces mêmes recueils en arabe. Ainsi, *Souhait* date de 1971, *A mon fils* de 1982. *Une femme en miettes* de 1986 et *Messages à mon Koweït* de 1990.

(4) A comparer avec ces vers dans la bouche de Dona Sol dans *Hernani* de V. Hugo:

“Quand le bruit de vos pas

S'efface, alors je crois que mon cœur ne bat pas, (...)

Mais, dès qu'enfin ce pas que j'attends et que j'aime

Vient frapper mon oreille, alors il me souvient

Que je vis et je sens mon âme qui revient!”

(Acte 1, sc. 11)

c'est qu'une femme, et pas n'importe laquelle mais une femme bien "rangée" d'une certaine façon et qui s'inscrit dans la grande lignée des convictions spirituelles et morales de son environnement sociologique, ait décidé d'enfreindre une pratique injustement "imposée à la femme et qui consiste à l'acculer au silence et au mutisme volontaire. Qu'elle ait décidé de parler, d'écrire, de s'exprimer, voilà sa véritable faute, son péché mortel, abstraction faite du contenu de son discours. Cette pratique du dévoilement s'oppose justement au voile qu'on a voulu lui imposer et qu'elle a tenu à enlever, à se découvrir et découvrir non son visage mais, ce qui est plus téméraire et dangereux, son intérieur" De ce dévoilement naîtra une écriture, longtemps restée enfouie dans les zones obscures et profondes de son être - tout comme ces "perles noires" dans les eaux de la mer - et dont l'émergence embarrassante prendra la forme de poèmes qui, malgré leur apparente normalité, dérangeront les esprits encore habitués au visage muselé de la femme.

Peu de femmes ont pu comme Souad al-Sabah déranger par le seul fait d'écrire. C'est dire combien le pouvoir de l'écriture est puissant lorsqu'on sait s'en servir, non pour effectuer une quelconque révolution mais pour informer, pour communiquer, pour dire *l'indicible*.

## BIBLIOGRAPHIE

### A - Les recueils poétiques de Souad al-Sabah (en arabe)

1. *Éclats matinaux*, Koweït, 1961.
2. *Moments de ma vie*, Koweït, 1961.
3. *De ma vie*, Éditions al-Yom, Beyrouth, 1964.
4. *Souhait*, Ed. Al-Maarif, Le Caire, 1971.
5. *A mon fils*, Ed. Al-Maarif, Le Caire, 1982.
6. *Une femme en miettes*, Agence égyptienne publique du livre, Le Caire, 1986.
7. *Au commencement était la femme*, Éditions Riyad al-Rayess, Londres, 1988.
8. *Dialogue des roses et des canons*, Éditions Riyad al-Rayess, Londres, 1989.
9. *Messages à ma patrie* ( ou Messages à mon Koweït), Agence égyptienne

te et surtout pas insensible aux problèmes qui ébranlent le monde arabe dont elle se réclame. Nombreux poèmes dans *Une femme en miettes* relèvent du genre politique à inspiration nationaliste. Ces poèmes auraient facilement pu être taxés de morceaux de circonstances s'ils n'avaient pas eu leur place dans un recueil dont le titre à lui seul oriente le sens vers une poésie personnelle ayant la féminité comme toile de fond. Aussi Souad al-Sabah voudrait-elle insinuer – ou même affirmer – que les questions politiques sont de celles qui touchent proprement la femme et la poussent à prendre position.

Femme koweïtienne, femme du Golfe, femme arabe, Souad al-Sabah n'oublie jamais, tout en chantant son identité plurielle et complexe, les traits de sa féminité essentielle et fondamentale. C'est en femme qu'elle aborde les questions d'ordre national et politique. Du Koweït, sa patrie, d'où le temps a un jour appareillé (*F.E.M.*, La rose de la mer, p. 115), d'où commença le voyage de Sindbad (*F.E.M.*, La rose de la mer, p. 118), cette terre d'asile pour tous les espèces d'oiseaux, d'artistes et de poètes (*F.E.M.*, La rose de la mer, p. 122), elle a hérité "l'humeur de la mer" (*F.E.M.*, Koweïtienne, p. 35) et garde encore "enfouies au plus profond" d'elle-même "les perles noires" que le pétrole n'a pas souillées. Du Golfe, elle tire ses particularités mythologiques, "moitié poisson, moitié femme (...) peluches sauvage / qui écrit avec ses sabots le chant de la liberté" (*F.E.M.*, Feuilles de carnet, p. 28). Cette gitane nomade, qui écrira son poème et ses tristesses "à l'encre de la féminité" (*F.E.M.*, Feuilles de Carnet, p. 32), cette fille du Koweït qui "habite le soleil" et dont le Matin (Sabah) "est un de ses noms" et qui descend de Saladin et des tribus de Tayy, de Tamim et de Gozayyah (*F.E.M.*, Mon corps est un palmier, pp. 129, 134), ne peut "annuler (son) appartenance au peuple arabe" (*F.E.M.*, Mon corps est un palmier, p. 137) parce que son "corps est un palmier qui boit l'eau à Chatt-el-Arab" (*F.E.M.*, Mon corps est un palmier, p. 137) et sur lequel sont gravées "toutes les fautes, toutes les tristesses et toute l'espérance des Arabes" (*F.E.M.*, Mon corps est un palmier, p. 137). C'est cette appartenance arabe qui la fait vibrer aux malheurs qu'endure injustement le peuple d'Irak (avant l'invasion du Koweït) et, la fait participer au deuil des Égyptiens et des Arabes à la mort de Nasser *le magnifique*, l'aigle, le mythe, l'espoir"

Pour conclure . . .

Arrivé aux termes de ce parcours analytique, il ne serait pas vain de reposer la question du caractère dérangeant de cette oeuvre dont nous n'avons abordé qu'une infime partie, mais une partie assez représentative de l'esprit qui l'anime. Ce qui est effectivement dérangeant, incommodant et troublant dans cette oeuvre,

En Poétesse de l'imaginaire et de l'onirique, al-Sabah transforme un exercice quotidien, banal et coutumier, *boire le café* ou *le thé de 5 heures*, en un véritable monde merveilleux où la raison n'est plus de règle et où la métamorphose est prédominante. Le jeu apparemment anodin auquel elle se livre, surprendre son amant en train de "boire le café noir / De la rivière de (ses) yeux" ou de "lire dans (ses) yeux (son) journal du matin" (*F.E.M.*, "Café", p. 69), est l'occasion pour décrire et raconter une solidarité qui se forme à l'intérieur du couple en termes que généralement on rencontre dans les contes de fées:

"Je t'ai surpris  
Caché dans le miroir de mon sac à main  
A voler le blé des épis de mes boucles  
Et tu t'es assoupi à l'ombre de mes boucles"

(*Une femme en miettes*, Café, pp. 69, 70, 71)

Et l'amant se transforme en un élément de l'appareil esthétique qui accompagne la femme et en fait toute la féminité,

Quant au thé qu'on prend à 5 heures, "c'est désormais une peu de notre culture" dit-elle, "c'est comme une seconde nature / Une habitude parmi tant d'autres apprises de toi" (*F.E.M.*, *Le thé à 5 heures*, p. 80), et qui finit par ponctuer les instants de notre vie, de notre mort et de notre destin.

Cependant si ces habitudes acquises finissent par déterminer en quelque sorte les rapports à l'intérieur du couple, les amants, sont l'un par rapport à l'autre, un univers vivant à un rythme unifié, fusionnant dans une même géographie imaginaire. C'est moins le couple qui vit au rythme de l'univers, que l'univers lui-même au rythme du couple. Une osmose parfaite où "*tous les océans (sont) rouges du sang*" – des amants.

Mais l'état d'amour est aussi un état de folie et d'ivresse, voire de saoulerie, qui transgresse allégrement l'"*Eden de la raison*" et le monde des êtres "raisonnables" (*F.E.M.*, *Folle*, p. 57), "rejette les dix commandements" pour n'appartenir qu'à l'amour (*F.E.M.*, *Folle*, p. 59) et vivre "comme un poisson perdu en pleine mer" (*F.E.M.*, *Folle*, p. 58). Et pour ce faire, il lui faudra quelqu'un qui soit plus fou qu'elle, *le plus sage des fous*, qui dépasse en extravagance les célèbres fous d'amour dont parlent les livres.

### 3) Poésie et identité

Celle qui cherche la liberté jusqu'aux confins de la folie n'est pas inconscien-



Rétrograde dans son regard sur la femme”

(*Une femme en miettes*, “A un progressiste. ... du M.A., p. 103)

Égoïste, l’homme monopolise la culture à lui seul et renvoie la femme “de-meurer dans la galerie des temps” (*F.E.M.*, “A un progressiste du Moyen-âge, p. 103). Cependant cette femme qui n’a d’autre nationalité que l’homme (p. 108), d’autre pays que le pays de l’homme, d’autre place que celle que l’homme lui assigne, d’autre nom que le nom de l’homme - “Et si l’on crie mon nom / C’est votre nom que l’on crie” (*F.E.M.*, “Une femme en miettes”, p. 108), cette femme, devenue la propriété, sans titre et sans témoin, de l’homme qui l’envahit (*F.E.M.*, “Une femme en miettes”, p. 110), est “comme l’eau (qui glisse) entre (ses) doigts” et finira un jour par se révolter et crier:

“Extirpez-vous de mes nerfs!

Sortez de ce que j’écris,

( ... )

Quittez les draps de mon lit!

Laissez-moi”

(*Une femme en miettes*, “Une femme en miettes”, p. 111)

De ce combat, la femme sortira détruite, en *miettes*. Elle y perdra les facultés de voir “les couleurs”, d’entendre les voix, de reconnaître “le soleil”, “la mer”, “le ciel”, “les astres”. Un pessimisme foncier et latent semble poursuivre le destin de la femme orientale. Al-Sabah en est plus que jamais consciente puisqu’elle ne cherche pas à guérir mais à dire, à *proclamer*, à assumer ce mal qui semble avoir atteint un état métastatique.

## 2) *L’amour: le quotidien, la folie*

Genre reconnu de la traditionnelle poésie arabe, le *Ghazal* ou poésie de l’amour, exclusivité absolue des hommes d’antan, a toujours été mal apprécié dans la bouche d’une femme. D’ailleurs, l’un des signes de la modernité contemporaine fut l’accession de la femme aux privilèges de ce genre jusque là interdit pour le sexe faible. Souad al-Sabah est parmi les rares pionnières à avoir osé franchir ce pas, affranchir ses sentiments et baliser le chemin menant à leur expression. Pour dire l’amour, elle a choisi de le surprendre dans deux de ses moments les plus extrêmes: le quotidien et la folie.

féminité qui fait que “la meilleure des femmes est toujours contente de son sort” et que “la plus belle des femmes, c’est la femme esclave – F.E.M., p. 22”. Riant de ce qu’on dira d’elle, puisqu’elle a osé devenir *femme de lettres* et écrire des poèmes, al-Sabah est certaine “que les orages passeront (...), que tous ceux qui (la) tacent disparaîtront – F.E.M., p. 22”, et que elle, elle demeurera. Avec ce premier poème-manifeste, la poétesse annonce ses couleurs: s’émanciper du mutisme, échapper au silence et avoir accès aux nuances du langage.

Contrairement à ce que son titre pourrait impliquer: solliciter, implorer, requérir la grâce ou la faveur d’un supérieur, *Supplique* n’est pas à vrai dire un poème de la supplication. Quand à la reprise anaphorique de l’expression “je te supplie” répétée en tête des quatre strophes qui composent le poème, elle sert plutôt à apporter un certain euphémisme, une certaine atténuation à la force par laquelle une série d’injonctions sont expressément lancées à l’adresse de l’homme:

“Ne te mets pas entre mon livre et moi  
 (...)  
 Ne te mets pas entre mon miroir et mon visage  
 (...)  
 Ne me broie pas  
 (...)  
 Éloigne ta main de mes heures  
 Et de l’ordonnance de mes jours”

(*Une femme en miettes*, “Supplique”, pp. 63, 64, 65, 66)

Pour finir par le supplier de lui “accorder la liberté de crier” et de ne pas se mettre entre elle et les nuages “quand tombe la pluie!” (F.E.M., “Supplique”, p. 66).

Ce que cette femme veut, ce vers quoi elle aspire, c’est précisément d’en finir avec cette catégorie d’*hommes-obstacles* qui l’empêchent de voir, de sentir, d’entendre et de vivre. Ce qu’elle désire, c’est que l’homme l’aide à S’épanouir et à participer à la musique du monde. Elle veut qu’il “sache” qu’elle l’aime, qu’il s’en inquiète, qu’il y tienne de quelque façon. Et c’est là que réside tout le sens de son poème “A un progressiste... du Moyen âge” qui (le progressiste du moyen-âge en question) déteste - parce qu’il ignore les secrets de la femme - le *parfum des jasmins* ( F.E.M., “A un progressiste ... du Moyen-âge”, p. 102) et qui agit contrairement à ses “convictions” écrites:

“Progressiste dans ses écrits

Ainsi,- dans ce premier recueil, qui annonce l'avenir poétique de Souad al-Sabah, *dire l'amour* apparaît comme l'objectif longtemps interdit mais dignement transgressé par une femme dont l'audace et le courage lui ont permis de se frayer, avec empressement mais aussi avec beaucoup de délicatesse, le chemin qui l'amènera à la *parole essentielle*, parole éminemment poétique qui verra son développement dans les autres recueils.

## II - La poésie comme transgression d'un interdit

Si dans Souhait, Souad al-Sabah comble un hiatus dans l'histoire de son pays en donnant corps à un mythe resté inachevé ou plutôt inexprimable, dans *Une Femme en miettes* (F.E.M), elle s'élève contre une tradition qui met la femme au ban de la société en la reléguant à une passivité presque absolue. Elle brave ainsi un interdit qui, sous prétexte d'une prétendue volonté divine, frappe depuis longtemps le discours féminin en tant que tel. Dans "Veto sur la lettre F comme femme", poème inaugural du recueil, non seulement elle revendique le droit à la parole et à l'écriture poétique -jusque-là apanage des hommes - mais elle se l'approprie tel un fruit défendu et partant délicieux.

Cependant là encore, elle ne lâche pas la bride outre mesure à ses revendications "féministes", mais les tempère par un discours réfléchi et sage ayant des motifs graves et sérieux. Les poèmes que comporte le recueil peuvent être distribués selon trois axes: axe de la féminité (*liberté et émancipation*), axe de l'amour (*folie, fusion et soumission*) et axe de l'identité (*nationale et politique*).

### 1) La féminité comme émancipation

L'émancipation de la femme, al-Sabah ne la conçoit pas en dehors du langage qu'elle veut apprivoiser et maîtriser. En brisant le monopole exercé par les hommes [*La parole c'est le monopole des hommes / Ne parle pas!* - "Une femme en miettes (F.E.M.), p. 18], en détruisant les obstacles élevés (*Pourquoi ont-ils inventé ce mur mythique / Entre les arbres et les prairies, / Entre les nuages et la pluie, / Entre gazelles mâles et femelles?* - F.E.M, p. 20), en dévoilant l'asexualité de la langue et de la poésie (*Qui a dit: la poésie a un sexe? / La prose a un sexe? / La pensée a un sexe? / Qui a dit que la nature rejette le chant des oiseaux?* F.E.M., p. 20), al-Sabah-femme défie les interdits touchant la pratique de l'écriture, les craintes d'une immersion risquée, fatale et dangereuse dans ses eaux profondes, ainsi que les traditionnelles mineurs sur la prétendue faiblesse innée de la

printemps devient chagrin, angoisse” ou “la saison sourit, les nuages apaisent leur soif”. Sans lui “*le printemps est obscurité, brouillard / Comme si la terre était morte, dissoute l’existence / Comme si le vent s’en était allé avec mon fol espoir*” (*Souhait*, Le retour du printemps, 83). L’idée même d’une éventuelle prochaine séparation transforme le monde de fond en comble, et la vie se transmue en chaos, c’est dire combien la présence de l’autre est signe d’attachement, de dépendance et de raison d’être:

“Dans deux semaines tu seras loin de moi  
 Mon amour, le temps du départ approche  
 Après lui les jours se traîneront  
 Lourds, comme boulets aux pieds  
 Le soleil ne se lèvera plus sur nous  
 La lune ne paraîtra plus sur notre passion  
 Autour de nous tout ne sera qu’enfer  
 L’éclat des étoiles ne sera que feu mort  
 La vie ne sera que l’écho d’une guitare sans corde  
 Dans le jardin on ne verra que forêt pour hiboux  
 Où plus aucune fleur ne poussera”

(*Souhait*, Dans deux semaines, 91)

Pour elle, l’être aimé demeure le “prince”, le “maître”, il est la “patrie” et la “vie”: “*Mon bien-aimé, mon prince, mon maître / Tu es ma patrie, tu es ma vie*” (*Souhait*, Loyauté, 73). Cependant dans son dernier poème, elle esquisse d’elle-même un portrait idéal à l’antipode de l’image conventionnelle de la femme-objet, de la femme qu’on peut “acheter” à coups de cadeaux. Le seul souhait qu’elle exprime c’est qu’on lui offre un amour pour qu’elle vienne s’y nicher:

“Je n’ai qu’un souhait: offre-moi ton cœur  
 Pour qu’en notre amour je vienne nicher”

(*Souhait*, Une femme exemplaire, 107)

Al-Sabah, la poétesse, refuse d’être simple objet de désir pour l’homme et de vivre “*sur les lambeaux d’un souvenir*” (*Souhait*, Une femme exemplaire, 108), car elle voudrait se vouer à l’amour et à la fidélité idéale sinon elle préfère garder “son espérance et ses rêves” pour elle-même et en faire “des poèmes” (*Souhait*, Une femme exemplaire, 109).



“A mon miroir, j’ai demandé: quelle robe  
Vais-je mettre demain pour l’accueillir  
(...) ”

Laisserai-je flotter mes cheveux  
Comme des épis dans le vent  
Ornerai-je mes tresses d’un ruban  
Qui égaie leur nuit et les retient”

(*Souhait*, La fête, l’allégresse, 59)

L’amour qu’elle chante n’est point passion indomptable, perdition ou quelconque dégradation morale et psychique, mais un sentiment délicieux et euphonique, un attachement pleinement assumée par la femme:

“Ne me regarde pas avec ironie, étonnement  
L’amour est l’unique fortune qui nous reste  
La flamme de l’amour est notre unique  
Notre inestimable trésor  
Mon unique bien est l’amour que je lui porte  
Ne demande pas jusqu’où je l’aime: Dieu le sait”

(*Souhait*, La fête, l’allégresse, 60)

D’où il ne faudrait pas exclure la soumission et l’obéissance hautement revendiquées:

“Chante et je me ferai l’écho de ton chant  
Appelle-moi et tu me trouveras prête à l’obéissance”

(*Souhait*, L’obsession de l’Adieu, 70)

De cet attachement à l’être aimé,, la poétesse tire des vers d’un éclatant romantisme qui nous rappellent certains vers de Hugo:

“Dès que tu es à mes côtés  
Éclatants m’apparaissent les jours  
L’obscurité devient lumière  
Le désert est un espace vert”<sup>(4)</sup>

(*Souhait*, L’obsession de l’Adieu 68)

Un changement total s’effectue et dans la nature environnante et dans son âme en fonction de la présence ou de l’absence de l’être aimé et tant attendu: “le

vers, c'est un monde au féminin qui transparaît entre les lignes et les images. Et pour être plus précis, nous dirons qu'elle nous communique, à travers une multitude d'états, le regard particulier et profondément personnel qu'une femme de cette partie du monde promène sur les choses de la vie. Ce regard n'est ni absolument approuvateur ni totalement dénigreur de la réalité observée. Il serait exagéré d'y voir une intention révolutionnaire comme il serait tout aussi exagéré de mésestimer la portée dérangeante de ce "discours poétique" qui s'étale devant nous. Il y a dans sa poésie une rare puissance d'assimilation associée à une forte propension à s'assumer pleinement. D'ailleurs, tout le caractère dérangeant de cette écriture poétique naissante réside dans cette volonté de s'astreindre à *dire* ce qui est observé, d'accomplir le passage – le transfert – interdit du *vu* au *dit*. De cette opération, la femme était exclue.

En effet, rien dans ce qu'elle dit ne peut être mis au compte d'un appel à la révolte ou à une quelconque infraction ou transgression, mais, bien au contraire, exprime avec une rare limpidité et lucidité un alignement aux valeurs traditionnelles de la foi, de la fidélité, de l'attachement, etc. entachées quelquefois d'un zeste de romantisme. Pour elle, une poésie de la paix, de l'émancipation, de l'espoir visionnaire ne peut être qu'un chant d'amour et de foi qui s'élève à Dieu:

"Dis à Celui pour qui notre amour partagé est destin  
Je T'aime comme Tu le désires et même plus  
Je le proclame et j'en suis fière  
Car l'amour dans sa pureté est foi  
Par lui, Dieu bénit le monde  
Et met l'humanité sur le bon chemin"

(*Souhait, Croire*, 42)

Cet amour qui vient du ciel ne peut s'épanouir que dans un champ imbu de fidélité,

Ne dis pas: bientôt tu auras oublié son amour  
Un cœur comme le mien ne peut être infidèle

(*Souhait, L'Amour qui vient du ciel*, 55)

où l'attachement à l'homme requiert une certaine féminité conventionnelle poussant la femme à plaire à l'homme, à réaliser son bonheur et se soumettre quelquefois à certains de ses caprices qui n'offensent pas la femme mais la cloisonnent quand même dans une sensualité que l'Orient aime cultiver:

cris étouffés que l'oubli collectif garde en sourdine mais dont elle arrive à comprendre et décoder le langage désarticulé. Ainsi, toute sa poésie serait-elle la mise en écriture d'un mythe perdu et dérobé au fond des mers ou refoulés dans les parois obscurs d'un inconscient collectif.

Mais en devenant porte-parole des "perles", dont les images - et celles de la coquille enveloppante - ne cessent de hanter ses vers, c'est son propre mythe que Souad al-Sabah tente d'élaborer. Tout comme Aphrodite sortie telle une perle d'une coquille formée dans les eaux profondes ou à partir de l'écume des vagues, notre poétesse voudrait, à l'instar de la célèbre divinité grecque, symboliser les forces irrépressibles de la fécondité et du désir. En libérant les "perles noires", c'est un langage tout aphrodisiaque qu'elle déchaîne à l'encontre d'une humanité qui l'avait acculée à un silence plusieurs fois séculaire. Cependant dans *Souhait*, ce déchaînement n'épouse pas forcément les contours obligés et contraignants - autre forme d'emprisonnement - des traditionnels discours féministes en vogue dans les années soixante-dix. La passion du langage, elle l'exprime d'une manière ostentatoire il est vrai, mais dans le respect le plus strict et le plus total des bienséances observées. En ayant accès à la parole, c'est la lumière d'une étoile à l'horizon sans fond qu'elle aspire à renvoyer et dont elle garde toujours le feu dans son cœur (*Souhait*, sous la pluie, 30). Ce droit à la parole permet à la femme d'avoir aussi voix au chapitre pour prendre part aux grandes affaires de la nation. Dans ce sens, il n'est plus étonnant de trouver dans ce tout premier recueil un poème en hommage au grand leader arabe Gamal Abdel-Nasser mort subitement en 1970 (*Souhait*, Quand Nasser s'en est allé, 23-25), et un autre à caractère pédagogique et social où elle appelle son fils - encore tout enfant et à l'occasion de sa première rentrée scolaire - à s'affranchir de sa tendance au recroquevillement et le pousse à rejoindre ses camarades parce qu'on n'est pas "sur une terre où l'on vit pour soi" (*Souhait*, La première rentrée, 37). En donnant à son tout petit une leçon de sociabilité, elle ne fait qu'actualiser ce quelle avait revendiqué pour elle-même: quitter le cocon familial et s'ouvrir au monde, Une autre manière de sortir de la coquille et briller comme une perle.

Sa vision du monde, son mythe, son univers poétique, Souad al-Sabah les construit par à-coups diversifiés tout comme un peintre impressionniste chez qui les touches du pinceau demeurent toujours visibles mais ne voilent pas le paysage pour autant ou l'embrouillent de quelque façon. Qu'elle évoque la solitude, l'oubli, la joie, la séparation, l'absence, le souvenir, l'obscurité ou la lumière où un certain romantisme n'hésite pas de se révéler par-ci et par-là au hasard des

texte dans deux événements extérieurs que sous-tend une même thématique, à savoir la disparition: disparition d'un enfant et disparition d'un pays sous les coups d'une invasion "fraternelle", les deux autres recueils, d'inspiration plus personnelle et plus intime, n'en sont pas différents puisqu'ils puisent leur prétexte dans un manque. Un manque de l'ordre du langage, que l'écriture est appelée à combler, par transgression des coutumes dans *Une femme en miettes*, par nécessité d'échafaudage d'un mythe inédit dans *Souhait*. Mais c'est partout une absence que l'écriture d'une femme vient remplir, une écriture trempée dans l'encre de son expérience affective et imaginaire. Toutefois, cette écriture a moins, chez Souad al-Sabah, une simple fonction expressive ou communicative qu'une fonction d'extériorisation, de dévoilement voire de dénonciation par le biais de laquelle elle affirme son existence à soi-même et aux autres, et ce en *disant* un manque et en le remplissant de sons et de mots.

### I - La poésie comme participation au *dire* collectif

Plus qu'un hymne à la patrie – hymne nostalgique d'un temps lointain et seerein – le poème initial de *Souhait* intitulé "Du temps des perles" souligne l'existence d'un hiatus dans la vie d'un peuple séparant un passé merveilleux aux beautés mythiques d'un présent plat et sans relief mais empli de cet "or noir" qu'un magicien tombé du ciel vint un jour recouvrir "la terre aride" (*Souhait*, "Du temps des perles", 15). Ce hiatus qui opère une rupture dans la continuité d'une chaîne aux valeurs sublimes instaure un vide occasionné par l'absence d'un langage censé porter, sous forme de récits et de mythes (à prendre dans le sens étymologique de parole et de récit), l'histoire d'un peuple enfouie et cachée dans les précieuses perles noires délaissées dans les fonds de mers. C'est ce "libre temps des perles" (*Souhait*, Du temps des perles, 19) que la poétesse voudrait faire revivre avec tout ce qu'il comporte de récits et de secrets, c'est cette lacune qu'elle voudrait combler par son langage. Autrement dit, toute son écriture est conditionnée par cette lacune, ce vide, cet hiatus qui lui donne naissance. Et si l'on tient compte du fait que *Souhait* est le premier et unique recueil (après trois recueils de jeunesse) des années soixante-dix, nous avons tout le droit de penser que ce premier poème (du premier recueil) révèle toute la thématique poétique et imaginaire à venir de Souad al-Sabah, une thématique née de l'attention qu'elle accorde à la sourde réclamation des "perles enfouies aux creux de la mer" qui veulent accéder à la parole. Elle leur prête ainsi sa plume pour transposer et transcrire leurs

## 23

POESIE OU EMERGENCE  
D'UNE ECRITURE DERANGEANTE

*Georges Dorlian*

Les quatre recueils<sup>(1)</sup> de Souad al-Sabah qui nous sont parvenus traduits en français racontent en filigrane les conditions de naissance d'une écriture dont la spécificité réside en grande partie dans la manière dont elle aborde des sujets divers. Qu'elle soit voulue ou non – par les traducteurs ou par la poétesse en personne – la sélection qui est faite<sup>(2)</sup> est en elle-même productrice de sens, de signification et de thématique que l'œuvre intégrale comprend certainement mais n'en cache pas pour autant les manifestations sous le poids du nombre et des recueils et des poèmes.<sup>(3)</sup> Il serait en outre inutile, voire fastidieux, d'insister ici-même sur la tapageuse incursion, louable et courageuse en soi, d'une femme dans un domaine jusque-là consacré à la gente virile (dans cette région du monde pour le moins), et d'y exprimer des sentiments, des émotions et des passions censés rester, selon les règles de la "bonne morale" et de la "bonne éducation" scrupuleusement entretenues et respectées, non dans la sphère de l'inconscient – comme on aime à le dire un peu hâtivement et légèrement – mais dans la zone des choses tues. dans l'œuvre de Souad al-Sabah, il est moins question justement d'un inconscient qui, après avoir atteint le stade de la manifestation, se dévoile péremptoirement, que du conscient qui s'exhibe, qui se dit par le biais de l'écriture.

Cependant *dire* ce dont on est conscient n'est pas un acte évident, et encore moins fortuit, intemporel et affranchi des contraintes de l'espace. *Dire et dire publiquement* supposent des conditions objectives, qui ne sont pas inhérentes ou immanentes à l'écriture elle-même ou aux ressentiments qui l'impulsent. L'écriture cherche à tous moments son point d'incidence dans des faits, des événements et des situations qui constituent, en quelque sorte, le climat favorable à son éclosion: la mort d'un être aimé, l'invasion d'un pays, parfois un fait divers quelconque ou même une certaine représentation qu'on se fait de soi et du monde. En somme, toute écriture prend toujours appui sur quelque chose qui lui est extérieur, voire étranger, non pour *le dire* mais pour *se dire*.

Si les deux recueils, *Messages à mon Koweït* et *A mon fils*, trouvent leur pré-



- 
- 40- *Take Me to the Borders of the Sun*, 28.
- 41- *Poems of Love*, 91.
- 42- *Love Poems*, 32, 34.
- 43- *Woman without Shores*, 71.
- 44- *Fragments of a Woman*, 34.
- 45- As Gilbert and Gubar rightly observe, "to be selfless is not only to be noble, it is to be dead." *The Mad Woman in the Attic: The Woman Writer and the Nineteenth - Century* (New Haven and London: Yale University Press, 1979), 25.
- 46- Samir Sarhan, "Introduction," *Fragments of a Woman*, 5.
- 47- "Al-Qamar wa al-Wahsh," in *A Woman Without Shores*, 61.
- 48- "The Moon and the Monster," in *ibid.*, 65.
- 49- "Confessions of a Wintry Woman," in *ibid.*, 20.
- 50- *In the Beginning was the Female*, 45.
- 51- *Fragments of a Woman*, 66, 69.
- 52- *Poems of Love*, 15.
- 53- Qīṣatī ma' al-Shi'ir. *Sira Dhātiyya (My Story with Poetry)*, (Beirut: Manshūrāt Nizār Kabbāni, 1979, first published, 1973), 52.
- 54- *In the Beginning, was the Female*, 108.
- 55- *Moi, Poems of Love*, 124.
- 56- *Sexual /Textual Politics*, 59.

wa al-Tawzī', 1998, first published 1997), 83. Hereafter cited as *Take Me to the Borders of the Sun*.

18- Ibid., 112, 113.

19- See Barrie Thorne, Chris Kramarae and Nancy Henley eds., *Language, Gender, Society: A Second Decade of Research* (Rowley, Mass.: Newbury, 1983), 19.

20- *A Woman Without Shores*, 94.

21- "Political Oppression" in Fi al-Bade' Kānat al-Untha (Kuwait: Dār Souad Al-Ṣabāḥ li al-Nashir wa al-Tawzī', 1997, first published 1988), 94. Hereafter cited as *In the Beginning was the Female*.

22- *Fragments of a Woman* 19.

23- Qaṣā'ed Ḥub (Kuwait: Dār Souad Al-Ṣabāḥ li al-Nashir wa al-Tawzī', 1997, first published, 1992), 11. Subsequently referred to as *Poems of Love*.

24- Ibid., 5, 7.

25- As Toril Moi puts it: "How did women manage to write at all given the relentless patriarchal indoctrination which surrounded them from the moment they were born?" *Sexual/ Textual Politics: Feminist Literary Theory* (London: Methuen, 1985), 64.

26- *A Woman Without Shores*, 91, 23.

27- *In the Beginning was the Female*, 21.

28- *Poems of Love*, 28.

29- Ila Waḥed Lā Yusamma ("To Someone that should not be Named"), *In the Beginning was the Female*, 25-26.

30- Ibid., 87.

31- "A Private Lesson", *A Woman Without Shores*, 93.

32- Ibid., 5-6.

33- Abdul-Wāḥid Lu'lu'ah, trans. (Beirut: Dar Sader, 1994), 9.

34- *Fragments of a Woman*, p. 71.

35- Ibid., 13-14.

36- Ibid., 77, 79.

37- *Take me to the Borders of the Sun*, 28, 48.

38- *At the Beginning was the Female*, 24

39- *Fragments of a Woman*, 38.

## NOTES

1- Simone de Beauvoir, *The Second Sex* trans. and ed. H.M. Parshley (Harmondsworth, Penguin Books, 1981, first published, 1949), 174-75.

2- Suzan Gubar, " 'The Blank Page' and the Issues of Female Creativity," *Writing and Sexual Difference*, Elizabeth Abel, ed. (Chicago: University Press, 1982), 77.

3- " 'The Laugh of the Medusa', New French Feminisms," *Feminist Literary Theory. A Reader*, Mary Eagleton, ed., 1990), 225.

4- Rosa Braidotti, "The Politics of Ontological Difference", *Between Feminism and Psychoanalysis*, ed. Teresa Brennan (London: Routledge, 1989), 90.

5- Ibid., 92.

6- Braidotti asserts that "a feminist woman theoretician who is interested in thinking about sexual difference and the feminine today cannot afford not to be essentialist" 93.

7- "Male and Female Modes of Discourse," *College English* 40 (1979), 910.

8- See Fatima Mernissi, *Beyond the Veil: Male-Female Dynamics in Modern Muslim Society* (Bloomington and Indianapolis: Indiana University Press, 1987, first published 1975), 41-45.

9- Imra'a Bila Sawāḥel (Kuwait: Dār Souad Al-Ṣabāḥ li al-Nashir wa al-Tawzī' 1994 p. 20. Hereafter cited as *A Woman Without Shores*.

10- Ali Abdil-Fattāḥ, *A'lām al-Shi'ir fi al-Kuwayt* (Al-Kuwait: Maktabat Ibin Qutayba, 1996), 437.

11- *Fatāfīt 'Imra'a* (Kuwait: Dār Souad Al-Ṣabāḥ li al-Nashir wa al-Tawzī' 1997, first published, 1986 ), p. 33. Hereafter cited as *Fragments of a Woman*.

12- Ibid., 53.

13- Rosalind Crawford, *Female Desire: Women's Sexuality Today* (London: Paladin, 1984), 185.

14- *Fragments of a Woman*, trans., Nehad Selaiha (Beirut: Dar Sader, 1995), 7.

15- Abdil Fattāḥ, *A'lām al-Shi'ir*, 437.

16- Ibid., 86.

17- Khudhni 'ila Ḥudūd al-Shams (Kuwait: Dār Souad Al-Ṣabāḥ li al-Nashir

*takhtari'ani* ("Try to Invent Me") the speaker complains:

I am tired of traditional words  
about love.  
I am tired of the ghazal of the dead  
and flowers of the dead,  
and of sitting at the dinner table  
every night  
with Qays binil Mulawwah  
and Jamil Buthayna,  
and the other eternal members  
of the association of Udhri love.<sup>54</sup>

In Udhri ghazal, woman is a sign, (a Layla or a Buthayna), a romantically idealized person, a construct created in culture to serve as the muse, the idealized inspiration of the male writer. Within this tradition, she is sometimes what stands between man and chaos and sometimes chaos itself, but never literally herself. Accordingly, she tries to reverse this hierarchy by using man as the source of inspiration. In "fragments of a Woman", the speaker sees her lover as the main source of knowledge and inspiration, and in "Love poem 8", the speaker addresses her lover as the saint that taught me the alphabet of love from A to Z.<sup>55</sup>

Al-Sabah clearly sees the intimate link between love and poetic production and highlights the question of woman's role in love relationships as well as woman's voice in poetry. She is the woman poet who dares become a lover and does not merely hope, wait, or yearn. She uses language to gain power and to create intimacy, and her love writing can be construed as a complex balancing between apparent conformity to certain patriarchal literary norms and the forceful critique of the same standards. Her poetry struggles to reconcile the need to fulfill herself as a woman in love with the need to fulfill herself as a poet, and her "duplicitous" yet "truly female voice," to use Toril Moi's<sup>56</sup> words, oscillates from love to hate, courage to cowardice, adoration to indifference, attack to surrender, living to writing. Nevertheless, one could say that despite obstacles and impediments, Al-Sabah's discourse of desire is a testimony of an ongoing process: of confronting oppression, of articulating injustice, of inventing other modes of logic and responses, modes based on feeling as a way of knowing and empowering herself to ensure that her feminine voice is audible and distinct.

I write to you this letter, but do not expect an answer.

Your answer makes no difference.

What matters is what I write...

Writing for me, is a dialogue I make with myself.<sup>52</sup>

By transcending the limitations of love for its own sake, she transforms begins to see her lover as a means through which she can enter into the enigma of herself and come to terms with her own self as woman and writer.

In her writing, it appears that she wants to make her poetry everything modernist Arabic poetry was not: not just overtly political but also direct, personal, informal, openly emotional and above all accessible. Since Al-Sabah's poetry has been compared to Nizar Kabbani's works, it may be pertinent at this point to use a quotation from Kabbani himself to describe her ostensibly spontaneous poetry that is uncomplicated by literary tradition and rhetoric. To use Kabbani's words (about his own poetry), one could describe her poetry as "a deliberate aggression against the history of Arabic rhetoric with all its magic and majesty."<sup>53</sup> The sheer colloquial lucidity of her verses hides behind it a sophisticated brand of poetry that is idiomatic, witty, ironical, revealing a cheerfully defiant woman with an independent mind and a healthy disregard for convention, demanding equality in personal relationships with men. In many of her poems, she draws on a fund of decisive humor and wit to deal with the shortcomings of her lover who could not accept a woman's intellectual power. Implicit in this discourse of desire is the same impulse to make the hidden visible, and to recover what has been repressed.

Out of a tradition of silence, she manages to explore a fresh perspective and a new attitude. Proud of her rebellion against poetic norms, she asserts the alternative reality and pleasure of language for its own sake, as well as for the purpose of acquiring power. Instead of reproach and self-pity, she adopts strategies of seduction and comic irony. In placing words together in new configurations, in the shift from male to female pronouns, in the relationship between words, she creates poetry in which words assume a new context that arises from an essentially new experience. One notes the tension and dissonance created by making problematic the affective conventions and feelings associated with a feminine modality of experience even when, and perhaps particularly when male poets worked within these same conventions. Al-Sabah relates to these models, but she manages to disrupt them at the same time. For instance, she challenges traditional male love poetry by asserting that she is tired of the ghazal discourse. In *Ḥāwel ann*



ual betrayal is a troubling theme to which she continually returns, revealing her protest at the license man gives himself to do as he pleases regardless of the feelings of the woman.

At the same time, her poetry reveals that despite all this oppression, she is not prepared to reject the established male tradition entirely. A complete rejection of her female role is not simple or desirable, since she has to work within the dominant order, what is termed the "symbolic", for to be outside it is to be outcast and ostracized. Thus, her poems could be described as "dramatized lyrics" constantly resisting clear-cut distinctions between private and public as well as between man and woman. Accordingly, as a woman writer living in a restrictive society, she is involved in a complex balancing between apparent conformity to certain patriarchal norms and a critique of these norms. She must work within the dominant order, but equally she must interrogate and disrupt this order. While she approves of a woman with a masculine intellect, she does not believe it either possible or desirable for a woman to reject what is essentially female in her nature. In "Confessions of a Wintry Woman" the speaker proclaims her femininity and celebrates it:

Here am I ... ever since I was born,  
my femininity is overwhelming,  
my feelings are scorching,  
my shores are hit by thunder and lightening.<sup>49</sup>

She is ready to question the ideological assumptions of her society, to examine the patterns of value, but to do all this with full consciousness of living in a female body, and within a male order. For instance, the speaker in *Al-Mutafawwiqa* ("The Excelling Woman") asserts: "One of my greatest achievements as a woman/ is that I love you,"<sup>50</sup> but additionally, she is ready to challenge and oppose. For instance she refers to her lover as a "selfish" being who has "subdued and tyrannized" and "seized the rule in heaven."<sup>51</sup> Simultaneously, she sees herself as eternally pregnant with him and unable to cut the umbilical cord.

Decidedly, writing becomes a cathartic compensation for the freedom she does not possess. Rather than being a literal address to the beloved, her poetry is transformed into an internal dialogue with the self in an attempt to forge a new identity. In other words, poetry is no longer an end in itself, but rather a means to an end, a desire to uncover another self embedded in the text. In "Love Poem I" the speaker asserts:

space is being eliminated for the sensuous touching and joining of lovers revealing a strong, visual as well as tactual sense. Her fecund and physically overcharged work uncovers the vigorous and physical attractions of life, love and the beloved who is also described in sensuous terms. The variety and exuberance of her writing links with the overflowing of female pleasure, 'jouissance'. One senses the lyrical energy of a virile poetry by a woman whose unusually unconventional approach toward love and sexuality coupled with a frank and direct language, reveal a strong desire to shock, challenge and brush aside any ethical drives. Far from a solipsistic fascination with remorse and reproach, many of her poems celebrate the physical attractions of life and the beloved. Because her female desire is so repressed and misrepresented in a phallogentric society, its expression becomes a key location for deconstructing that control and asserting herself.<sup>45</sup>

Her amorous discourse is dialogic in its positing of another logic that defies society's views. Seeking to construct a new relation to her body and to her place as a woman in society, she takes woman's sexuality as a central concern, one space where knowledge or understanding for women is produced. Her feelings are never repressed: they are wholly in the open and joyously talked about in her energetic declaration of desire. At the same time, she is endlessly reconstructing her desire, deconstructing its object, and sustaining her passion through the medium of lyrical poetry. She appropriates the love poem that despite its romantic appeal is male-dominated. Nevertheless, her poems often exploit and undermine the sentimental and rarely indulge in it. In many ways her "lyricism is deceptive"<sup>46</sup>, and her poems can be construed as bold confessions of a woman's appreciation of her lover's physical charms without actually deifying the beloved. On the contrary, many of the poems deal with the shortcomings of her lover who is unable to grant woman a small niche within culture.

Nevertheless, there is also a sense of apprehension, ambivalence and unwillingness to commit her self fully for fear of ending up as the man's prisoner. In her poems, two contradictory feelings overlap, her desire for the man and the fear of being possessed and enslaved by him: "The choice of entering the prison cell of your coppery chest and the choice of going out to the sun of freedom."<sup>47</sup> This uneasiness springs from the realization that civilization has touched her lover only on the surface, but that deep down he is like any other member of the tribe. By criticizing her lover's duplicitous attitude and his numerous infidelities, she targets the dictatorial aspects of the patriarchy: "one party, one man, but a multinational bed."<sup>48</sup> In this context, one could say that the poems clearly show that sex-

At your hands,  
 I discover for the first time  
 the geography of my body.  
 Hill by hill,  
 fountain by fountain,  
 cloud by cloud,  
 mound by mound'  
 I owe it to you:  
 All my almonds,  
 my plums,  
 and apples,  
 with all the variety in my provinces...<sup>42</sup>

The poem clearly reveals the unrestricted outpouring of emotions, a woman's active wooing by declaring her love.

This is a forceful female voice animated and invigorated under the influence of love. The abundance of sensory detail testifies to the energy of a virile poetry of erotic and emotional attraction. Her works present us with bold confessions of the speaker's appreciation of her lover's physical charms. Manifestly, her love poetry conveys a vigorous sense of a concrete presence, and a glorified rather than frustrated desire. The beloved is exalted precisely by his accessibility and the images suggest a potentially robust and active sexuality, and the relationship is said to succeed primarily because the heroine is not confined to that restrictive position of silent beloved. Since there is a strong emphasis on the woman's potential to be the active subject in the discourse, she emerges in the poems as a strong woman with an independent mind and a healthy disregard for convention. She emphasizes the woman's right to choose, and tells her lover frankly in the title poem "A Woman without Shores":

You are what I want,  
 not what Taghlib and Wa'el want...  
 you are the one I love,  
 and it does not matter at all  
 if they allow my blood to Spill in vain.<sup>43</sup>

In "A Kuwaiti Woman," the speaker urges her lover to approve a choice she thinks is right for her: "My friend, I have chosen you amongst millions / Applaud my excellent choice."<sup>44</sup> There is the sense that distance is being overcome, and

nonpolitical, this interest in women's sexual pleasure functions as a radical critique of a society that has no place for women. In other words, she sees woman in confrontation with history and with engrained male representations. Since she is no longer confined to the role of silent beloved, or object of desire, she assumes a strong voice of defiance and presents us with a passionate poetry of excess that challenges man's monopoly over amorous discourse. The sheer glorification of the male beloved in her poetry confounds the conventional roles normally assigned to women, and the speaker appears not as passive and silent, but rather as an active subject who gives forceful expression to a vigorous voice of desire. In "Love Poem," she tells us:

I invent my femininity the way I like,  
 and determine where my lips are supposed to be,  
 and the color of my eyes ... just the way I want.  
 I get out of Antara Bin shaddad's Aba  
 And slip into your gown.  
 I run away from my bed of camel's hair  
 And lie on the grass of your chest.  
 I get out of the womb of legends  
 and the teeth of the sheik of the tribe,  
 and Arabic coffee cups...  
 And remove the tight Chinese shoes  
 from my mind... and feet  
 And go with you to the ends of freedom.<sup>41</sup>

Al-Sabah presents a powerful female voice which expresses and celebrates love, rejoices in the physical and sensuous world, and in the joining of lovers and the intimacy of union. In her love poetry, she is seeking a new definition of love which accommodates the needs of each partner in the relationship where both are allowed to assume vital active roles and maintain autonomy as individuals. Indeed, many of her poems reveal the need to modify the traditional male-female relationship in order to allow women to assume an active, functional, and fulfilling role. Denouncing male authority, Al-Sabah's poetic persona celebrates women in love, and their full right to sexual pleasure so much so that she goes as far as to literally engulf herself in carnal pleasures. In "Love Poem 2", the speaker asserts:

that has imprisoned her for so long? How can she ever be autonomous when he is "monarch over the throne of my memory"?<sup>37</sup> She struggles with language and realizes that she cannot find words to express her feelings. The enormity of feeling that she likes to release is obstructed, many a time, by the paucity of language to describe it: "And I know that languages are too limiting for me."<sup>38</sup> In the face of language, she feels restricted and unable to free herself from man's all-enveloping effect upon her. In the title poem "Fragments of a Woman," the speaker asserts:

Where can I go,  
when you have conquered all space?  
What time have I,  
When you've confiscated all time?  
You're my roof, my shelter, and prop,  
and I no longer have a country  
since you are the land.  
You have conquered my every inch  
and cancelled all my addresses.  
And should they happen to call my name,  
please answer, they mean you.<sup>39</sup>

In *Harā'eq 'ala athalj* ("Fires in the Snow"), she wonders whether there is anything left for her to say or anywhere to go. How is she going to break the chains and stand on her two feet when she has been under a man's thumb for so long?

To what city in the world.. shall I go  
when you have all the maps,  
and in what cafe shall I sit  
when you have monopolized the coffee trees  
and the smell of coffee?  
In what language shall I speak,  
and in your hands the keys to my language?<sup>40</sup>

Al-Sabah insists on assuming the male lyrical voice of desire, to inscribe forbidden female desire as rhetorical, erotic, spontaneous and political at the same time. Far from confirming women's position as personal, a historical, sexual and



and have not been poisoned by the ink stand on my desk,  
and here am I:

I have written much  
and have started a big fire in each star,  
but neither God was wrathful  
nor the Prophet showed his rage.<sup>35</sup>

The stage is set for the poet/woman to verbalize her suffering, and her disruptive disorder into the well-regulated, gendered codes of conventional patriarchy. In *Ila Rajulen Yakhāf Al-Baḥir* ("To a Man Who fears the Sea"), the female speaker rages against man's obsession with solid grounds and fixed orders, and sees herself in a state of unceasing movement and flux:

Stay on land, my little one,  
for your memory is like rocks  
that cannot withstand immigration.  
Stay forever in the realm of trees  
where curfews are imposed eternally,  
and where changing addresses is forbidden,  
where a coups d'état against history is forbidden.  
Stay fixed in your place, like a railway clock,  
or some silly political poster.

\* \* \* \* \*

You are sober and composed;  
I am chaotic;  
you are a celebrity,  
I am a gypsy,  
ignorant of city masks,  
untutored in the art of public relations.<sup>36</sup>

The poem underlines her desire to break through the boundaries and imposed codes and conventions of a society that has mummified women and framed them within a specific mould.

Yet writing as a woman creates numerous problems that the woman poet has to contend with. She wonders "In what language am I going to write when you have the keys to my language"? How can a woman break away from a culture

By breaking through a culturally imposed silence, and challenging man's supposedly prophetic and inspired words and his authoritative discourse particularly that related to women's bodies, she is seriously calling into question the conventional logic of patriarchal discourses. As Abdul Waḥīd-Lu'lu'a asserts in his introduction to the translated edition of *In the Beginning was the Female*, "Coming out of the gulf of Kuwait like a mermaid, she all but scandalized the traditional male double standard of morality among the Arabs, not excluding a large segment of the intelligentsia."<sup>33</sup> For instance, in *Ila Taqaddumi min al 'uṣūr al-Wuṣṭa* ("To a Progressive Man from the Middle Ages"), the woman speaker challenges the authority of the Arab intellectual who is intent on keeping women in a dark corner:

An intellectual! Are you?!  
 And believe in burying women alive?!  
 What culture is this?... What intelligentsia?  
 An intellectual, are you,  
 who wants to keep his woman within the vaults of time?!  
 A progressive writer,  
 and backward in his view of woman.  
 If a woman smiles to him,  
 he fears the wrath of God.<sup>34</sup>

Conscious of men's negative attitude to women's writing, she asserts that contrary to all expectations, writing poetry has not hurt her in any way. On the contrary, it has emboldened and empowered her to such an extent that she is now certain that no one can stifle her voice. In *Vito ala Nun An-Niswa* ("Veto ... on the Feminine Gender"), the poet's persona asserts:

They say  
 that writing is a grievous sin –  
 Thou shalt not write –  
 and that worship at the shrine of words ... a profanity,  
 so do not come close,  
 and that the sap of verse is poison,  
 so do not taste.

But I have drunk deeply,

master of words" and the "sultan over his papers" to give her a chance<sup>26</sup>. Nevertheless, regardless of whether he approves or not, she makes it clear in *Untha 2000* ("Woman 2000") that "I have chosen to confront the words"<sup>27</sup> and "bite the globe with my teeth/like a red apple."<sup>28</sup> She decides to go ahead and write despite the "opposition of Quraysh and Kulayb" and the threat on her own life.<sup>29</sup> Since female desire has been repressed and misrepresented, Al-Sabah decides to take control of the production of writing to challenge man's presentations as a means of changing reality, and her poetry can be construed as an answering back, a determination to take action and undermine the symbolic order. She refuses to be silenced-to be the subordinate object who has nothing to say, the woman whose plight and suffering never reach language. Strongly aware of the fact that writing by women is considered a grievous sin, she decides to go all the way and "commit words about love."<sup>30</sup> If woman has been perceived as a bodily presence, a permitted object of sexual use, Al-Sabah's poetry rejects woman as simply the object of desire in the text and hails her own transformation into the subject of her sexuality. In her poetry she sets out to highlight the difference between woman as active, productive, historical being and man as stable and self-assured, having appropriated history and placed it "under his bed."<sup>31</sup> Her poetry reveals that for women to be able to transform culture, they must become producers of history from their own point of view, and thus her poetry becomes the only means to exorcise the myths that have for centuries held women in thrall to men.

Al-Sabah challenges the tradition that excludes woman from the creating of culture. In the eyes of the patriarchal society, artistic creation is a violation of the norm particularly when the artist is a woman. Accordingly, she announces in a loud and decidedly unfeminine voice that the time has come for a rigorous reappraisal of the conventions of those who have silenced woman's voice in poetry and those who have restricted her to a subordinate role. To write like a woman is to challenge conventional notions of tradition, of paternity, and of authority. To confront these essentialist definitions and mythic models which still oppress, stifle and subdue her, she challenges the concept of the female as man's passive creation and adopts a discourse of protest against the standards and values of patriarchal culture. Her love poetry reveals a subversive appropriation of the public male voice, the transformation of silence into language and action. As Samir Sarhan puts it, the fact that Al-Sabah forces her "poetic presence on the consciousness of a reading public for long inured to hearing only men's voices, is an achievement of no small proportions."<sup>32</sup>

in life and art, and of providing them with both a fundamental role and a forceful voice. For instance, in *Dars Khuṣūṣī* ("A Special Lesson"), the female speaker sees the great disparity between man and woman and asserts ironically:

I am chained...while you fly...  
I am veiled... but you can see  
and I... I... am very unknown...  
And you are famous...<sup>20</sup>

This inferior position allotted to women is further underlined in her references to the beloved in military and political terms. Al-Sabah clearly sees a strong link between such metaphors and the social and historical position of women in general. In many of her poems, emotional oppression and political oppression are viewed interchangeably and seen as belonging to "one institution."<sup>21</sup> In her works, the man is compared to any Arab leader who does not believe in the other's opinion, and to the colonialist who has vanquished the land. She sees man as a "terrorizing sword," a barbarian invader, a pharaoh, a land owner, and a dictatorial ruler. At the same time she sees woman as a vanquished land, a land for tillage, an old chair, and a frozen hen.

From the start, Al-Sabah is strongly aware of the fact that Arab societies have continued to silence women and render them invisible and that poetry by women is considered inappropriate and immodest. In her introduction to *Qaṣā'id Hub* (Love Poems), she asserts that the history of the Arabic love poem provided only male models to women, and the amorous discourses available to them had been constructed by male writers who represented women as silent objects of love rather than its active articulate pursuers. Therefore, the only legitimate models for composition were male. Since to love is a man's art, and since speech is a man's privilege, woman has to seal her lips and remain in the shadow. Because writing is considered a sin, any woman who "commits" such an act is viewed as "courtesan,"<sup>22</sup> a stain on "general propriety" and a threat to "national security."<sup>23</sup> Since woman's active participation in culture has been linked with lawlessness and transgression, her voice has been rigorously quarantined and the "veil has been imposed" upon it.<sup>24</sup> Indeed, the fact that women's voices can become public and audible is a threat to a society that has reduced them to absence, and to passive objects lacking autonomy.<sup>25</sup>

After centuries of silence, the female speaker in "A Special Lesson" and in *I'tirāfāt 'imra'a Shitā'iyya* ("Confessions of a Wintry Woman"), asks man "the

This is a country that has  
closed its skies  
and mummified its women...  
The face in it is a blemish,  
the voice a blemish,  
thought is a blemish  
poetry a blemish,  
and love a blemish.<sup>16</sup>

In her opinion, this is a country that has excluded women from the public arena as well as from any form of artistic creativity and has deprived her of personal initiative:

This is a country that circumcises the female poem,  
and hangs the sun when it rises  
to preserve the family security,  
and slaughters the woman if she speaks  
or thinks  
or writes  
or loves.<sup>17</sup>

Taking on this responsibility on behalf of many silenced women, she writes poetry that has become more than an individual statement for it assumes the memories of other women who have suffered and have been silenced. In *Thawrat al-Dajāj Al-Mujallad* ("The Frozen Chicken's Revolt"), the speaker speaks in the name of Souad, Hind, Lubna, Batoul, and all the thousand "frozen chicken", and announces that she has taken her revenge on "the cock" on behalf of "all the women of the tribe" who are puzzled and confused, yet patient:

I will scream  
in the name of the virgins that  
you married  
and divorced..  
bought and sold like horses!!<sup>18</sup>

Since women are supposed not to take the initiative in love, not to acquire power: "power as energy" and as "effective interaction"<sup>19</sup>, Al-Sabah insists upon the necessity of freeing them from the passivity and silence imposed upon them



I am the rain,  
 the lightening,  
 the music of springs,  
 the spearmint of the wilderness.  
 I am the bee in its loneliness,  
 and I am the tears of the rababas.  
 I am the sorrow of the deserts.<sup>11</sup>

Protesting against her marginalization, she breaks out of invisibility and silence, and refuses to consider herself absent, and decapitated. In *Awraq min Mu-fakkirat 'Imra'a Khalijiyya* ("Pages in the Diary of a Gulf Woman"), she asserts:

I am the Gulf woman,  
 half fish,  
 half woman...  
 I am a reed pipe... a rababa... bitter coffee.  
 I am the roaming mare  
 . . . . .  
 I am the sea dagger  
 that will have no peace  
 before it kills the myth...<sup>12</sup>

As seen in this poem, even though Al-Sabah has considerable talent for emotional rhetoric, her writing has a strongly political dimension – a great desire to speak on behalf of all women in such a manner that the "history" of one woman's oppression is "representative of all women."<sup>13</sup> An early proponent of the idea that the personal is political, her poetry is insistently personal and subjective. As Samir Sarhan puts it in his "Introduction" to the first edition of *Fragments of a Woman*: "al-Sabah speaks for Arab woman, for woman in general... Her private world becomes a microcosm of the world of woman everywhere."<sup>14</sup> Coming from a privileged background, and armed with a solid educational background, as well as with the intellectual and artistic capabilities, Al-Sabah manifests a strong desire to answer back as well as a forceful determination to take action on women's behalf and "light candles on their way."<sup>15</sup> In *Laylat al-Qabid 'ala Fātima* ("The Night Fatima was Arrested"), she attacks a society that oppresses and imprisons women within an iron mould:

will concentrate on the woman's body as a site for the construction of the subject within culture. As Rosa Braidotti succinctly puts it, the body is not "beyond the reaches of historical change, something immutable and consequently outside the field of political intervention."<sup>5</sup> On the contrary, it is a location where the social and biological meet.<sup>6</sup> Furthermore, the study will examine how Al-Sabah takes control of the production of writing to challenge not only men's representation of women, but particularly the fundamental tenets of representation. Keeping in mind the specificity of the Arab woman's experience, this study places itself at the problematic margin between French feminist theory and Anglo-American feminist criticism since both groups of writers, in different ways, see the language of poetry as potentially subversive and profoundly political.

The text and its female hero begin as extensions of the poet herself where, in many instances, the boundaries between the woman speaker and the real writer are overrun and transgressed. As Thomas J. Farrell puts it, "The female mode seems at times to obfuscate the boundary between the self of the author and the subject of the discourse."<sup>7</sup> Al-Sabah assumes the "I" of the discourse and presents herself as the chaotic or *fitna*<sup>8</sup> which masculine thinking associates with the feminine. The voice is personal, direct and confessional, without being mediated by a masking persona. It speaks with a frank, passionate, and subjective voice of honest, urgent and direct speech that appears to be speaking undisguisedly about personal experience including confession of sexual experience. In *I'tirāfāt 'Imra'a Shitā'iyya* ("Confessions of a Wintry Woman"), the speaker asserts:

Here am I ever since I was born,  
my sails are unfurled,  
my braids are undone,  
my arteries are open,  
and my rivers mock the dams.<sup>9</sup>

The speaker in these poems takes every means to say what she thinks, and describes her personal experience in a confessional and testimonial mode where emotion and sexuality dominate. She speaks autobiographically in the first person, and grants validity and significance to personal feelings in order to challenge the domineering and authoritarian voices of the male establishment that have "tyrannized her" and "extinguished her voice."<sup>10</sup> For instance, in *'Imra'a Kuwaytiyya*, ("A Kuwaiti Woman") the speaker asserts:

I am a thousand women in one,

A Voice Out of Silence:  
Disruptive Strategies in Souad Al-Sabah's Love Poetry

Samira Aghacy

*"Representation of the world, like the world itself, is the work of men; they describe it from their own point of view, which they confuse with absolute truth."*<sup>1</sup>

This study focuses on the love poetry of the Kuwaiti poet Souad Al-Sabah as a medium through which she revises and interrogates the myths constructed by male writers. Since poetry has provided insistently masculine perspectives as the only legitimate frameworks for writing, particular demands have been imposed on woman who has been viewed as a "passive creation – a secondary object lacking autonomy, endowed with often contradictory meaning but denied intentionality."<sup>2</sup> Within this perspective, the poetry of Al-Sabah will be viewed as an interrogation of the socio-political reality of women's lives and a response to the assumptions encoded into the dominant cultural forms. Accordingly, the study will deal with her work as a disruption that challenges established definitions, values, and norms related to the representation of women, and will address questions relating to the construction of woman as subject within poetic discourse.

Al-Sabah's love poetry will be seen as an attempt to construct new meanings and to break out of models and frameworks that still oppress, stifle and subdue women. The study will show that her love poetry carries suggestive possibilities for the construction of an alternative field of identification, inviting a new attitude and exploring a fresh perspective from which the world can be viewed. In this way, her personal and subjective voice emerges from silence and explores the potential language of poetry to transform women's relation to the male-dominated myths, history and representation that have so far shaped the world around us. As Helen Cixous puts it, "Woman must write herself: must write about women and bring women to writing, from which they have been driven away as violently as from their bodies ... Woman must put herself into the text – as into the world and into history – by her own movement."<sup>3</sup>

By focusing on "the need for the presence of a real-life woman"<sup>4</sup> the study

في قلوب المحبّين

## 1

## سعاد الصباح .. الامتياز الانساني

أ.د. حسن إبراهيم

أن يعاني إنسان من أجل غيره ، وهو في عصمة من المعاناة . . هذا خيار صعب . وأن يكابد إنسان بسبب آلام الآخرين وهو في مأمن من كلفة المكابدة . . هذا خيار أصعب . ولا أجر عليه إلا الإحساس بالرضا عن النفس لأدائها فرض كفاية يرتضي حمله المؤمنون بقضايا إنسانية عليا . ولقد كان من قدر الدكتورة سعاد الصباح أن تتقلب بين الصعب والأصعب للكشف عن كامل تميزها الإنساني . هذا شأو بعيد لا يُبلغه إلا كل ذي حظ عظيم .

عندما كنت عميداً لكلية التجارة والاقتصاد والعلوم السياسية ، التقيت سعاد الصباح لأول مرة - على الرغم من معرفتي بها عن بُعد - وكانت يومذاك قد تخرجت من كلية الاقتصاد والعلوم السياسية في جامعة القاهرة بتخصص بعيد عن الشعر قريب من لغة الأرقام ، علم الاقتصاد . أثناء اللقاء أبدت رغبتها في مواصلة دراساتها العليا كعميدة في جامعة الكويت . . من أجل الحصول على درجة الدكتوراه . . وبما أنها كانت مؤهلة وتنطبق عليها شروط البعثة . . كان السؤال الذي طرحته عليها هو لماذا تريد أن تنهج الطريق الأكاديمي الشاق وهي ليست بحاجة له لا من نواحيه المادية ولا الاجتماعية . . كانت في ذلك الوقت بدأت تشق طريقها شاعرة لها معجبوها ومريدوها . . فكان جوابها



الذي كشف لي بعدها الإنساني : إنني أريد أن أنخرط في مهنة التدريس لأنني أريد أن أرى من خلال طلابي . . ابني البكر مبارك الذي انتقل إلى رحمة الله ، وهو لم يتجاوز السنة الثانية عشرة يومها . وجدت في سعاد نقطة التقاء مشتركة بيننا . . فلقد كنت من المؤمنين أن لا مستقبل للأمة العربية إلا عن طريق النهوض والاهتمام بالمرأة والطفل . في تلك اللحظة أحسست بأن شراكة وجدانية وإنسانية قد ربطتني بهذه السيدة .

### الجمعية الكويتية لتقديم الطفولة العربية :

وقد ازدادت تلك الرابطة تأصلاً وعمقاً مع مرور الأيام . ثم جاء تأسيس الجمعية الكويتية لتقديم الطفولة العربية عام 1980 ليوفر إطاراً مؤسسياً لهذه النظرة المستقبلية . . حمل المشروع الأول الذي قدمت له الدكتورة سعاد الدعم المالي اسم ابنها البكر المرحوم الشيخ مبارك عبدالله الصباح للدراسات الموسمية . كان المشروع يهدف إلى تشجيع الباحثين في جميع أرجاء العالم العربي على البحث في موضوعات ذات طبيعة ملحة في مشكلات الطفولة العربية واقتراح العلاج لها . وتم الإعلان عن المشروع في الصحف والمجلات العلمية العربية ، وكانت هذه المرة الأولى في العالم العربي التي تدعو فيها مؤسسة بحثية الباحثين العرب لتقديم مشروعاتهم البحثية حيث تتولى دراستها لجنة متخصصة في الجمعية ، وبعد الموافقة عليها تقدم الجمعية الدعم المالي للباحث . وكانت ردود الفعل لدى الباحثين العرب تتسم بالاستحسان والاستغراب في آن واحد . وكان ذلك مؤشراً على ندرة وجود المؤسسات البحثية الداعمة للبحث في العالم العربي . . وقد كانت الدكتورة سعاد الصباح رائدة في هذا الحقل .

نُفذ المشروع على مرحلتين ، بدأت المرحلة الأولى عام 1985 واستمرت حتى 1990 . أما المرحلة الثانية فبدأت عام 1990 وامتدت حتى 1996 . ولقد أصدرت الجمعية في إطار هذه السلسلة ستاً وعشرين دراسة عالجت ستاً وعشرين قضية حيوية من قضايا الطفولة على نطاق العالم العربي . وكان ذلك فتحاً جديداً حقاً (راجع الملحق رقم (1)) .

كان اهتمام الجمعية بأدبيات الأطفال في العالم العربي قد بدأ منذ تأسيسها عام 1980 ، حين بادرت إلى تمويل أول دراسة عن أدبيات الأطفال مقدمة من الأستاذة الدكتورة

جوليندا أبو النصر في كلية بيروت الجامعية . وكان من أهم نتائج تلك الدراسة المسحية التي استغرقت حوالي أربع سنوات أن العالم العربي يعاني من نقص كبير في كتب الأطفال وفي المكتبات المتخصصة في أدبيات الأطفال . . وكان من أهم توصيات تلك الدراسة القيمة الاهتمام بالكتاب والرسامين وتشجيعهم على الإقبال على مهنة الكتابة والرسم للأطفال . طرحت هذا الموضوع على الدكتورة سعاد الصباح ، ومرة أخرى لم أجد حاجة ملحة للإقناع . . فلقد تحمست وأبدت استعدادها لتمويل المشروع . .

بدأ العمل في المشروع عام 1989 وتوقف قسراً أثناء الغزو العراقي للكويت . ثم صدر الكتاب الأول عام 1992 . وقد أثمر المشروع عشرين كتاباً موجهاً للأطفال من ذوي الفئات العمرية المختلفة ، وتناولت هذه الكتب موضوعات شتى ، في مجال البيئة ، والهوية ، والانتماء ، والصداقة ، واحترام الآخرين ، وتنفيذ المعتقدات الخرافية ، والألوان وكيفية خلطها ، وحياة النحل وما إلى ذلك من موضوعات مختلفة . (راجع الملحق رقم (2)) .

جاء الغزو العراقي للكويت عام 1990 ليمثل انتكاسة وطعنة في الصميم للجمعية وأعضائها الذين آمنوا بمستقبل الأمة العربية وبذلوا الجهد في الاضطلاع بمسؤولياتهم نحو أطفال الأمة ومستقبلهم . وكان نصيب الجمعية الكويتية لتقدم الطفولة العربية - مثل كل المؤسسات الكويتية الأخرى الرسمية منها والخاصة - التدمير والنهب . وكانت سعاد الصباح من أكثر المتألمين والمعانين . . كانت عروبية التفكير والممارسة وضحت من أجل ذلك بالكثير وتعرضت للكثير من التجريح والانتقاد بسبب ذلك . ولكنها لم تفقد إيمانها بمستقبل هذه الأمة . . ولما وصفت لها وضع الجمعية بعد التحرير أبدت استعدادها لتمويل إعادة البناء والتأهيل وأكدت على أهمية مواصلة الجمعية حمل رسالتها والاضطلاع بمسؤولياتها تجاه الطفولة العربية . وفعلاً وبدعم قوي منها بدأنا عملية إعادة البناء والتأهيل .

مشروع المرحوم الشيخ عبدالله المبارك الصباح :

(الأوضاع التربوية والتعليمية والنفسية لأطفال الكويت في فترة ما بعد التحرير)

لم تكتف الدكتورة سعاد بإعادة بناء مبنى الجمعية وتأهيله للعمل ، وإنما كانت مشغولة ومهمومة بأوضاع أطفال الكويت وتأثير الغزو والاحتلال عليهم . . فقامت بتمويل

مشروع يحمل اسم زوجها المرحوم الشيخ عبدالله المبارك الصباح الذي انتقل إلى رحمة الله بعد بضعة أشهر من تحرير الكويت ، وكانت إرادة الله أن تفر عينه برؤية بلاده محررة قبل انتقاله إلى جوار ربه .

ارتأت الجمعية من موضع اهتمامها المعهود بقضايا الطفل والمجتمع أن تقوم بعمل ريادي في مواجهة الآثار النفسية التي نجمت عن الصدمات العديدة التي أصابت مجتمعنا . جاء هذا المشروع ليملأ الفراغ باتجاه خدمات عديدة ومتشعبة تهدف إلى التعريف بالآثار النفسية الناجمة عن الحرب وردّ فعل الأطفال للصددمات النفسية . وكان من أولويات المشروع : (1) الإسهام العملي في حملات التنوير والتوعية للرأي العام عبر وسائل الإعلام العديدة والمختلفة ، (2) تنظيم سلسلة من المحاضرات التنويرية لأولياء الأمور بخصوص الأزمات النفسية الناجمة عن الحرب وكيفية التعامل معها ، (3) الإعداد لخمس دورات تدريبية متخصصة في قضايا الأطفال والحرب والآثار النفسية الناجمة عنها وكيفية الكشف عنها ووضع الخطط العلاجية لها ، (4) تشجيع وتمويل المسوحات البحثية لآثار الاحتلال والحرب على أطفال الكويت من النواحي الصحية والنفسية والاجتماعية . وفي إطار هذا المشروع ، تم إنجاز الدراسات التالية :

- 1 - أساليب مساعدة الأطفال والمراهقين المتأثرين بالأزمة والحرب : دليل الوالدين والمدرسين ، عام 1991 .
- 2 - التربية ومستقبل الكويت . . لكيلا تكون المحنة درساً مهماً والمستقبل فرصة ضائعة أخرى - نداء إلى الشعب الكويتي ، عام 1992 .
- 3 - نحو خطاب تربوي جديد للطفل في الكويت والبلاد العربية ، عام 1993 .
- 4 - تأثير الاحتلال العراقي على النمو النفسي والاجتماعي لأطفال الكويت (باللغتين العربية والإنجليزية) ، عام 1993 .
- 5 - دراسة مسحية حول الأوضاع التربوية والتعليمية في فترة ما بعد التحرير بدولة الكويت ، 1993 .

6 - دراسة ميدانية عن الرضا الوظيفي للعاملين في وزارة التربية بدولة الكويت ، عام 1994 .

7 - مقياس الرضا الوظيفي للعاملين في التعليم ( كتيب التعليمات ) ، عام 1994 .

8 - تأثير المدى البعيد لأزمة الخليج على أطفال الكويت وذوي أمورهم ، عام 1994 .

9 - الأطفال والحرب في الشرق الأوسط : تأثير الحرب على الأطفال في الكويت ولبنان ، عام 1994 .

10 - السقطلة والقيامة - الكويت والتربية . . من الاستقلال إلى الاحتلال وما بعدهما (التقرير النهائي للمشروع) ، عام 1994 .

إن عمق الشعور الإنساني والمسؤولية الاجتماعية الذي يميز سعاد الصباح لا يقتصر على دعمها لمشروعات الجمعية الكويتية لتقدم الطفولة العربية وإنما يمتد إلى جميع أنحاء الوطن العربي . . ليصبح جزءاً من حياتها اليومية . . تتألم وتعاني بصمت حيال تدهور الأوضاع السياسية والاجتماعية لأمتها . . وتدفع ثمناً لذلك من صحتها جراء التزامها الفكري ومسؤولياتها تجاهها . . إنها حقاً امرأة العصر العربية وهي مثال ساطع على كل ما تحمل هذه الكلمة من معاني . مثال جدير بالدراسة ليكون أسوة تحتذى ، وما أحوجنا لمثل هذه الأسوة في وقتنا الحاضر - وعسى أن يكون هذا الكتاب الذي يكرمها بداية هذا الطريق .

### الملحق رقم (1)

السنة	البلد	اسم الكتاب
1985	الكويت	1 - مشروع لرعاية الأطفال المتفوقين في الكويت
1986	الكويت	2 - واقع الطفل الكويتي فيما قبل المدرسة الابتدائية
1987	العراق	3 - الثروة اللغوية عند الاطفال العرب ورعايتها
1987	الاردن	4 - في اضطرابات النطق عند الاطفال
1987	الكويت	5 - التعليم في اليابان (مترجم)
1987	الاردن	6 - واقع رياض الاطفال في الاردن
1988	الاردن	7 - اللعب الشعبي عند الاطفال ودلالاته التربوية
1988	السعودية	8 - النمو اللغوي لأطفال مرحلة الرضاعة
1989	سوريا	9 - تنمية ثقافة الطفل العربي
1989	مصر	10 - الطفولة والإبداع (5 أجزاء)
1989	مصر	11 - الحصيلة اللغوية المنطوقة لطفل ما قبل المدرسة من عمر عام حتى ستة أعوام
1989	المغرب	12 - التمثيل الدلالي لأفعال تحويل الملكية عند الطفل
1990	اليمن	13 - تقدير الذات وعلاقته ببعض المتغيرات البيئية والشخصية لدى عينة من أطفال مدينة صنعاء
1990	فلسطين	14 - جيل الانتفاضة (باللغتين العربية والفرنسية)
1990	البحرين	15 - تغذية الطفل في الخليج العربي
1991	سوريا	16 - تطور سلوك الاتصال عند الطفل في المرحلة ما قبل الدراسة
1992	الكويت	17 - لماذا لا يتعلم طفلي ؟ . الطفل العاجز عن التعلم في المنزل والمدرسة (مترجم)
1992	الكويت	18 - منذ نعومة أظفارهم : أدب الاطفال العربي الحديث في القرن العشرين
1993	الكويت	19 - المشكل التربوي والثورة الصامتة : دراسة في سوسولوجيا الثقافة
1993	الكويت	20 - تنمية التفكير النقدي (مترجم)
1993	الكويت	21 - الطفل والمجتمع : دراسات في التنشئة الاجتماعية
1994	العراق	22 - أزمات الحقيقة والحرية في التربية العربية المعاصرة
1994	البحرين	23 - الرضاعة الطبيعية وخصوبة المرأة في البحرين



السنة	البلد	اسم الكتاب
1994	السعودية	24 - مسرح العرائس
1996	الكويت	25 - نظريات النمو (مترجم)
1996	الكويت	26 - مرشد الوالدين في اضطراب قصور الانتباه المفرط النشاط (مترجم)

### الملحق رقم (2)

السنة	البلد	اسم الكتاب
1992	الكويت	1 - مذكرات فطومة الكويتية الصغيرة
1993	الكويت	2 - جدي صالح وأيام الغوص
1993	مصر	3 - عفاريت من صنع البشر
1993	لبنان	4 - سفينة نوح
1993	الكويت	5 - الراحة الغربية
1993	مصر	6 - حديث الزهور
1994	سوريا	7 - حبات الذهب
1994	لبنان	8 - القرد بهلوان والفأرتان
1994	لبنان	9 - يا لروعة الالوان
1994	سوريا	10 - في محل الالعاب
1994	الأردن	11 - حبة الفلفل
1994	مصر	12 - مصادر الغد . . مخلفات اليوم
1994	سوريا	13 - قصر المرمر
1995	مصر	14 - خضرة
1995	سوريا	15 - رحلة ممتعة
1995	سوريا	16 - الغراب غاق
1995	لبنان	17 - رفيق اللعب
1995	الكويت	18 - جدتي دلال والالعاب
1995	سوريا	19 - تمثيلية . . تمثيلية
1995	لبنان	20 - الحية هندومة

## 2

سعاد الصباح .. الإنسان  
ورتلها مع حقوق الإنسان  
في الوطن العربي

أ. فاروق أبو عيسى

سعاد الصباح عصفورة رقيقة من الكويت ، حلّقت في سماء وطنها ، الممتد من الخليج إلى المحيط . فاحتوت بروحها الوثابة وأشواقها المتطلعة للحرية ، هموم الإنسان العربي . . . وانشغلت بقضاياها وتمثلت أحزانه ومعاناته . . وصاغت مفهومها الخاص لتلك الأمور . . وعبرت عنها بوسائل مختلفة . . منها ما هو فكري وأدبي ، كشاعرة مبدعة وكاتبة . . ومنها ما هو عملي ، بانخراطها في حقل الدفاع عن حقوق الإنسان وتعزيز حرياته الأساسية . . وبنضالها المتواصل من أجل تعميق التطور الديمقراطي وبناء مؤسسات المجتمع المدني . . والسعي أيضاً لبلورة حركة إصلاح سياسية واجتماعية ، تلعب فيها المرأة العربية دوراً أساسياً يدعم عملية التحديث والتنمية وبناء المستقبل العربي على ركائز العلم والتكنولوجيا والديمقراطية وسيادة القانون .

«وارتبطت رحلة سعاد الصباح مع حقوق الإنسان بأكثر من رافد . . فقد تشكّلت البدايات مع مرحلة التحصيل العلمي ، حيث تلقّت علومها في كلية الاقتصاد والعلوم

السياسية بجامعة القاهرة على أيدي أساطين العلوم السياسية والقانونية والاقتصادية ، أمثال الدكتور زكي شافعي والدكتور حامد ربيع والدكتور بطرس غالي وغيرهم من علمائنا العرب الأفاضل . . الذين غرسوا في نفسها قِيَمًا جميلة قوامها أن هدف الاقتصاد في نهاية الأمر هو رفاهية الإنسان وحقه في حياة كريمة» .

وأضافت الاهتمامات الأدبية للشاعرة سعاد الصباح بُعداً إنسانياً نبيلاً حيث وصفت الإنسان ، في جُلِّ إبداعاتها ، ككتلة متوهجة من المشاعر والأحاسيس . . وككائن يتطلع إلى تحقيق ذاته في قلب إدراكه للحياة والعلاقات الإنسانية .

وجاء اشتراكها مع نخبة من المفكرين وقادة الرأي في الوطن العربي - كان لي شرف الإسهام معهم - في ندوة الديمقراطية وحقوق الإنسان في الوطن العربي (ليماسول / قبرص في أواخر عام 1983) التي تحوّلت عملاً إلى مؤتمر تأسيسي للمنظمة العربية لحقوق الإنسان . . جاء ليضيف بُعداً جديداً مهماً لاهتماماتها ولعطائها الكثير لوطنها ولمواطنيها .

وشاءت الظروف الطيبة أن أتعرف على الإنسانية سعاد الصباح . . خلال مسيرتنا المشتركة منذ تأسيس وخلال عملية بناء المنظمة العربية لحقوق الإنسان . بل وتزامنا سوياً في عضوية مجلس أمنائها ولجنتها التنفيذية منذ عام 1983 وحتى شهر أكتوبر عام 2000 . . حيث آثرت الصديقة العزيزة أن تتخلى عن مواقعها القيادية ليبقى دعمها المتواصل للمنظمة العربية لحقوق الإنسان مادياً ومعنوياً ، دليلاً على نُبْل وأصالة مواقفها وعمق التزامها دفاعاً عن حقوق الإنسان العربي وهمومه وطموحاته . وأشهد لها أنها كانت ، خلال تلك الفترة ، الأكثر عطاءً على كافة المستويات معنوياً ومادياً . . وأن دعمها المادي الكبير للمنظمة العربية قد ساعدها على أن تواصل مسيرتها بشموخ واستقلالية وأن تؤدي دورها المرموق دون تعثر أو توقف حتى الآن . ولم تبخل في أي مرحلة تعرّضت فيها المنظمة لصعوبات مادية ، بأي مال أو جهد من أجل مساعدتها على تخطّي العقبات .

بل وامتدّ نشاطها لدعم المنظمات الوطنية لحقوق الإنسان ، مادياً ، في العديد من الأقطار العربية . ومن بينها المنظمة المصرية لحقوق الإنسان . . وأيضاً في وطني السودان . . حيث سافرت بطائرتها الخاصة ومعها العديد من قادة الفكر والسياسة العرب لتبارك للشعب

السوداني على انتفاضته الشجاعة من أجل الديمقراطية في أبريل عام 1985 . . وهناك أنشدت قصائدها التي تمجّد الحرية وتعلي رايات حقوق الإنسان ، في أمسية حاشدة في جامعة الخرطوم ما زالت تذكرها منتديات الخرطوم الثقافية والسياسية ويتغنى بها الآلاف من البنات والبنين والشيوخ والشباب من أهلنا هناك ، الذين عندما فاضت بهم ساحات نادي أساتذة الجامعة المتعددة اعتلوا قمم أشجار النادي ليتابعوا شذو القيثارة العربية .

وهناك في الخرطوم قدمت أيضاً دعمها المادي اللامحدود للفاعليات المدنية والأهلية السودانية وعلى رأسها الاتحاد النسائي واتحاد الكتاب والمنظمة السودانية لحقوق الإنسان . . وكلية الأحفاد للبنات وغيرها .

ويعينني في هذا أن أنوّه بأن دعمها المتواصل لمؤسسات المجتمع المدني العربي لم يكن ينطلق من مجرد الرغبة في فعل الخير ، بقدر ما ينطلق من إدراك عميق أن التطور والإصلاح المتوازن والتنمية الاجتماعية التي تتم في كل قطر عربي هي مسؤولية المثقفين والعاملين والقادرين العرب . . وأن كل هذا جهد وطني سوف يصبّ في النهاية في تطوير واقع عربي أرحب تطلّله رايات الحرية والديمقراطية والتقدّم .

ولعلني لا أتجاوز حينما أقول إن عصفورة الخليج هي ظاهرة نادرة سبقت عصرها وظروف واقعها فارتفعت قاعدتها وانطلقت تجاه المبادرة والفعل واقتحام الصعاب . . وهي ، بما لها من مكانة وثناء ، كان يكفيها أن تشتغل بذاتها وبخصوصياتها وبترف الحياة ومتعتها . ولكنها آثرت أن تجعل تاج العطاء والبذل والمشاركة هو الذي يكلّل هامتها الشامخة ويسبغ على عملها مكانة أكبر في قلوب عارفيها وأصدقائها من المثقفين العرب وهم كثر ، وبين جموع المواطنين الطيبين في أقطارنا العربية من مغربها إلى مشرقها .

وهنا أضيف إلى ما سبق بُعداً آخر يمثل امتداداً وعمقاً لمفهومها لقضايا الوطن وأوضاع حقوق الإنسان ، وهو البُعد التنويري والتوعوي ومواجهة الأفكار الجامدة والمتطرفة ، وذلك بتركيزها على إعادة نشر بعض من كنوز الثقافة العربية وعلى رأسها مجموعة مجلدات مجلة «الرسالة» المصرية التي كان يصدرها الأديب الكبير أحمد حسن الزيات ، والتي مثلت لأجيالنا نبأً غنياً للمعرفة والثقافة والأدب . وكذا تأسيسها لدار نشر كبيرة

أصدرت مئات الكتب ومثلت وما تزال رافداً أساسياً في تعزيز الثقافة العربية وحماية الهوية العربية . . هذا فضلاً عن كتبها المهمة حول حقوق الإنسان المعاصر والوطن العربي التي عالجت فيها موضوعات حقوق الإنسان في الإسلام والفكر السياسي الحديث .

هذا إلى جانب مشاركتها في المحافل الدولية المعنية بحقوق الإنسان . . فقد ترأست وفد المنظمة العربية لحقوق الإنسان في مؤتمر الأمم المتحدة العالمي حول المرأة من منظور حقوق الإنسان والشعوب ، وخاصة ما يتعلق بحقوق المرأة في مناطق الصراعات . . وبالذات في فلسطين المحتلة .

ولم تغب قضايا الطفولة عن اهتمام الدكتورة سعاد الصباح فقد شاركت في تأسيس «الجمعية الكويتية لتقدم الطفولة العربية» وأخذت مكانها اللائق في مجلس أمنائها الأول . . وغيرها من الأنشطة ذات الصلة بحقوق المرأة والطفل . . الخ .

وأخلص في ختام شهادتي إلى أن شخصية الدكتورة سعاد وإسهاماتها المختلفة في قضايا وهموم وطنها تتسع وتتعدد ، وأعجز عن الإحاطة بكل جوانبها . . فهي غنية وثرية إنسانياً وبلا حدود . . أتمنى «لبنت الكويت» وأسرتها دوام الصحة والسعادة وأن تواصل مسيرتها وهي أكثر تحليقاً في سماء الحلم العربي وأكثر ارتباطاً بقضايا واقعنا الصعب تغني دوماً للحرية . . وتدعو باستمرار للعمل والمبادرة والعطاء ، حتى يتحقق الوفاق والوئام بين أبناء وطننا العربي وتتعزز رايات حقوق الإنسان وتشيع روح العدل والإنصاف في ربوع حياتنا العربية .



## سعاد الصباح.. سيدة المبادرات

أ. طلال أبوغزالة

تبدو لي الكتابة عن الدكتورة سعاد الصباح أمراً سهلاً وصعباً في آن واحد . إن سهولة الأمر تنبع من كونها سيدة عربية استثنائية ، بكل ما تحمله هذه الكلمة من معانٍ إنسانية تشكل بفضل أبعاد شخصيتها متنوعة المواهب والعطاءات . فالدكتورة سعاد الصباح ، التي تفضل اسمها الأمومي «أم مبارك» ، ذات شخصية متميزة بتعدد آفاقها . هي شاعرة أولاً ثم هي سيدة أعمال ، وسياسية ، وباحثة اقتصادية . وهي بذلك وقبلة ركن أساس في حركة تحرير الإنسان العربي لإيمانها بتحرير المرأة العربية ، فضلاً عن جهاد دؤوب من أجل غاية نبيلة تتمثل في حرب شديدة تخوضها مع آخرين لتأكيد حقوق الإنسان العربي في وجه التسلط والطغيان والتهميش .

وإذا كنا قد ترافقنا في نشاطات منتدى الفكر العربي ، وقد كانت فيه عنصراً مؤسساً وفعالاً ، فإن حيويتها الثقافية والفكرية قد تعدّت ذلك الإطار إلى مجموعة من المؤسسات ، في طليعتها المنظمة العربية لحقوق الإنسان . هذه المنظمة التي لولا سعاد الصباح لما وجدت ، أو في أفضل حالات التفاؤل ، لكان وجودها قد تأخر سنوات وسنوات . لقد راقبنا جميعاً كيف تمت ولادة هذه المنظمة التي رفض جميع الدول العربية آنذاك عقد الاجتماع التأسيسي الأول فيها ، على الرغم من الجهود والمسااعي التي بذلها مؤسسوها ودعاتها لعقد ذاك الاجتماع .

وشأن كل إنجاز جليل كان لا بد للمنظمة من ميزانية تعين على قيامها وانطلاق فاعلياتها الضخمة . هنا ، والقول للأستاذ الدكتور ميلاد حنا في جريدة «الحياة» ، تبرعت الدكتورة سعاد الصباح بمبلغ مليوني دولار أميركي لتحقيق هذا الغرض النبيل . ولا تكتم أوساط تعرف ما يدور بين جدران المنظمة العربية لحقوق الإنسان ، اعترافاً دائماً بفضلها في توفير المقر الدائم للمنظمة والإسهام في إنقاذ ميزانيتها المتعثرة .

مثل هذا الدور الخلاق لم ينحصر في عطائها الظاهر للعيان بل يتجاوزه إلى مشاركة صادقة وأمينية في العديد من الأنشطة الثقافية والإنسانية ، ليس أقله ما أعرفه عبر سنوات العمر في الكويت الحبيبة ، من مبادرات خيرة مشهود لها في توفير التعليم الجامعي لمئات الطلبة العرب ، من مختلف الجنسيات ومن جميع المذاهب . إن مئات الخريجين العرب مدينون لسعاد الصباح بحصولهم على الشهادات الجامعية وتأهيلهم وتهيئتهم لبناء حياة أسرهم ومجتمعاتهم . وما أقوله عن يقين في هذا الجانب ، ينطبق أيضاً على عون مستمر تقدمه مبرة المغفور له زوجها الراحل الشيخ عبدالله مبارك الصباح ، تحت رئاستها ، من مساعدات لعلاج المرضى وإقامة المساجد ومراكز التعليم الديني في الكويت وخارجها .

لقد عُرفت سعاد الصباح لزمن طويل ، وعلى امتداد عشرات السنين ، بأنها صاحبة الهامة السامية في علاقاتها بالآخرين ، سمو إيمانها وأهدافها النبيلة . وما قدّمت سعاد الصباح للثورة الفلسطينية منذ بدايتها وحتى يومنا هذا مادياً ومعنوياً ، إنما هو مشاركة حقيقية في شدّ أزرها ، ودعم صادق لحقوق الشعب الفلسطيني ، وذلك عبر عضويتها في «مؤسسة التعاون» وعبر المؤسسات العاملة في الأراضي المحتلة لغرض الإنماء وصيانة التراث والوجود الحضاري . هذه مواقف أذكرها للتاريخ ، وهي تشهد لها بالتميز والارتقاء فوق أية ادعاءات ضيقة المنبت والأفق .

أشعر اليوم أن تكريم هذه السيدة النبيلة قد تأخر . فهي تستحق التكريم ومنذ زمن ، وسوف تظل مبادرة المنتدى الثقافي المصري ورئيسه دولة الأخ الكبير الدكتور عبد العزيز حجازي محل إكبار لدى كل من يعرف قدر المبدعين الذين تعتبر سعاد الصباح في طليعة موكبهم الواعد .

## الكم، لكن لا على حساب الكيف

أ. إسماعيل فهد إسماعيل

وأنت تتصدى للكتابة عن الشاعرة الدكتورة سعاد الصباح تتنبك حيرة من نوع خاص تتمثل في السؤال : «من أين أبدأ ؟ !» . يلحق به آخر هو : «هل أوفق إلى إيفاء الموضوع حقّه ؟ !» . . إذ إن «سعاد الصباح» - حين تقاس بنشاطاتها وإبداعاتها واهتماماتها غير المحدودة - تبدو كما لو أنها حشدت من النساء أو الرجال . . لا فرق .

تفتحت موهبتها الشعرية في سن الصبا ، ثم اقترنت - وهي في الثامنة عشرة - بالشيخ عبدالله مبارك الصباح ، نائب حاكم الكويت ، والقائد العام للجيش والقوات المسلحة ، عام 1960 .

مهامها كزوجة وأم ، إضافة إلى ما يقتضيه دورها السياسي والاجتماعي والبروتوكولي ، بصفتها زوجة نائب الحاكم (أيامها) . . كل ذلك لم يحد من طموحها كي تحقق ذاتها شاعرة كويتية عربية متميزة . فأقدمت على نشر ديوانها الشعري الأول ومضات باكرة عام 1961 ، أعقبته بديوان ثانٍ لحظات من عمري في السنة نفسها .

في خضم مسؤولياتها تلك لازمها تطلّعها الآخر ، وهو أن تنجز تعليمها العالي ، في تخصص علمي يكاد لا يمت لموهبتها الإبداعية بصلة ، إذ اتجهت إلى دراسة الاقتصاد السياسي في جامعة القاهرة ، لتواصلها فيما بعد في جامعة ساري جلفورد البريطانية ، حيث

حصلت على شهادة الدكتوراه عن أطروحتها التخطيط والتنمية في الاقتصاد الكويتي ودور المرأة فيه ، وكان أن أنجزت سعاد الصباح خمسة كتب مهمة في ميدان تخصصها ذاك ، لتتحول كتبها تلك إلى مراجع يعتمد عليها العلماء والمسؤولون .

وإذا تذكرنا أن بلداننا العربية كافة ما تزال تعتبر في عداد دول العالم الثالث ، حيث لا قوانين وضعية ترعى قضايا الحرية والديمقراطية ، ناهيك عن مبادئ حقوق الإنسان عامة ، لا يسعنا إلى أن نشيد بمبادرات سعاد الصباح التي كانت في طليعة المناضلين في هذه الميادين ، فهي إلى جانب كونها لم تبخل بوقتها وجهدها ومالها ، لرأس أو تشارك في العشرات من اللجان والمنتديات والمؤتمرات ، قدمت للقارئ العربي زهاء أربعة كتب تتناول قضايا الحرية وحقوق الإنسان .

وفي خضم مهامها أو اهتماماتها تلك لم يغب عن ذهنها الدور الأساس الذي يلعبه الفكر /الثقافة/ العلم في نهضة الشعوب ، ولذا بادرت إلى إنشاء دار نشر كانت الأولى من نوعها في العالم العربي ، وشكلت لها مجلس أمناء يضم مجموعة مختارة من القيادات الثقافية والعلمية في عالمنا العربي ، وخصصت لها من مالها وجهدها ما يضمن لها النجاح والازدهار . كذلك كانت لها مبادرات مشكورة في تكريم عدد من أعلام الأدباء والمفكرين الأحياء بإصدار كتب عنهم ، وفي تشجيع الأدباء والعلماء الشبان على الإبداع والبحث والتأليف ، وذلك برصد الجوائز السنوية ، التي تقدم لهم باسمها واسم المغفور له زوجها . هذه الانشغالات مجتمعة لم تصرف سعاد الصباح عن غوايتها الأولى ، «الشعر» ، حيث بلغ عدد دواوينها ثلاثة عشر حتى الآن .

ولا بد لي من التأكيد هنا ، على أن الزيادة الكمية للدواوين لم تكن على حساب الكيف ، إذ إن شمولية خبرتها وتنوع مصادر ثقافتها الذاتية ، ساعداها على أن ترتقي بشعرها أكثر فأكثر ، لتنبؤ مكانة طليعية بين الشعراء العرب المعاصرين ، آخذة من ثورة الشعر الحديث على العمود المتوارث جوانبها الإيجابية ، دونما إيغال تجريبي - بقصد التجريب - تجاه قصيدة النثر ، مضمّنة موقفها المتمرد على التخلف والاستغلال ، مهمومة بالقضايا المصيرية لوطنها ، الأمر الذي لفت انتباه دارسي الأدب العربي المعاصر من الأجانب ، فقبلوا على ترجمة شعرها إلى العديد من اللغات الحية .

## 5

## ...من رسالة خاصة جداً

أ. فضال الأسفَر

عزيزتي سعاد

عشرون سنة ونيف مضت على لقائنا الأول . كنت أقرأ الشعر في أمسية لندنية ، وكنت هناك مهرة تشعّ عينها بحزن الأعماق ووشاية لفرح لا يكاد يكتمل .

وحيدة بين الجماهرة المستمعة بدوت لي ، وإن كان كل من حولك يقترب منك أو يحاول . ولد لي في لحظتها حلم علاقة مودّة واحترام وإعجاب متبادل ، ما لبثت الأيام أن زادت وضوحاً ليصبح حقيقة .

حيثما ذهبت كنت أراك أو اسمع عنك كل ما تحمله طيور الخير ، محدّثة في صدق رائع عن سجايا في سعاد الصباح لم تتوافر لغيرها ولو تماثلت مع العديد من رموزنا : قِيماً في ذروتها الوفاء وعطاء في حدوده الدنيا غريب على مجتمعاتنا العابقة بالبشاعة . لقد جسّدت المرأة العربية الحقيقية : تكافح وهي في غنى عن الكفاح ، تقاتل ، ولو شاءت لنعمت من دنياها بسلام مطلق ونعيم دائم . في تجسيدك للمرأة العربية الباسلة بقيت سيفاً مشدود القامة ، كما أنت تماماً حين تقفين على منبر الكلمة : شاعرة آسرة ببحّة الصوت ، وبالجمال النبيل في تجلّياته العليا . حيث اذهب تتغير الدنيا ، ويا لكثرة ما أسافر . الأشجار تتغيّر ،



الشوارع تتغيّر ، تخلع المدن أغطيتها ، تبدّل الأحصنة صهيلها ، إلا أنت ، الفرس العربية التي لا يتبدّل فيها الصوت ولا تشيخ الصورة بل يزداد كل منهما عمقاً وأصاله .

من السهل أن أقول فيك كل ما يعرفه عنك المحبّون والمؤمنون برسالة الحياة العظيمة ، ولكنك تستحقين أن يُقال فيك الكثير الكثير وفاء لما أعطيت لعالمنا العربي من إبداعات في الشعر والنثر ومن رعاية لمسيرة الثقافة ورموزها وعناوينها .

يندر أن نجد منتدى ثقافياً أو مثقفاً اتّصل بك ، دون أن تكون كفك المليئة ببخور المحبة قد مرّت فوق جبينه ومسحت عنه الحزن الذي يذبح المبدعين .

أنت : أيتها المرأة العربية التي تمضي السنون ولا أراك . تستحقين مني التوقف لحظة أمام الله ، لأقول فيك كلمة حق ، أنت والله ، المستحقة لها ، لأقول فيك ولك إن الزمن مع سعاد الصباح هو زمن آخر أكثر بهاءً وجمالاً ونُبلاً .

سلام لك ، وباقة ورد بري من جبال لبنان العالية . . مثل جبينك .

وأضحك من كلّ ما قيل «عنك»

وارفض أفكار عصر التنكّ

ومنطق عصر التنكّ

وابقي على «قمتك» العالية

واعرف أنّ الرعود ستمضي . . .

وانّ الزوابع تمضي . . .

وانّ الخفافيش تمضي . . .

واعرف أنّهم زائلون

وأني أنا الباقية . . .

## 6

سعاد الصباح..  
بين الأجل والأقصى  
في مكنون العرب!

أ.د. محمد جابر الأنصاري

عندما تُخترق كل الخنادق ، تصبح الثقافة خط الدفاع الأخير . . أليس هذا الإحساس وارداً بين الأحاسيس التي تتابنا الآن ونحن نحتفي بسعاد الصباح ؟ .

نحاول أن نقول لها شكراً . . وربما عذراً . . فما نالها من السهام الطائشة في دنيانا العربية ليس بالشيء السهل . .

إن قرار المنتدى الثقافي المصري و برئاسة رجل من رواد العمل العربي - هو الدكتور عبد العزيز حجازي - بتكريم الدكتورة سعاد الصباح ، يمثل لمسة حنان نبيل لقلب كل مثقف عربي يحاول ملمة الجراح في الجسم العربي المتخن بها . . إنها نسمة من ربيع مقبل . . قد لا يكون بعيداً ، ومن كمصر العربية آسياً لجراح هذا الجسم العربي الكبير ، الذي ينتفض

مرة بعد أخرى ليقف على قدميه في وجه من ينكرون عليه حقّه في الحياة والمعرفة والحرية والكرامة ؟ .

سعاد الصباح . . ! !

ألم يصبح هذا الاسم رمزاً لأجمل ما لدى العرب . . ولأقسى ما في العرب ؟ .

تمسكتُ بعروبتها إلى حد الجفاء مع الأهل والعشيرة ، فجاءها غيلةً من أراد اجتثاثها من جذورها بدعوى ذلك «الأصل» «العربي» ، بعد أن رفعتة فوق هامات كل النخيل في شطوط العرب . ولا مفر من أن يغتصب الذاكرة ذلك البيت المؤلم :

إذا خانك الأدنى الذي أنت حزبه

فواعجباً إن سالمك الأبعد ! !

وتتحد التجربة المرة عبر العصور في هذا «الحد الشرقي» من الوطن العربي . . من طرفة بن العبد إلى سعاد الصباح !

وظلم ذوي القربى أشد مضاضةً

على النفس من وقع الحسام المهند

ولكن تبقى شهامة الإصرار والالتزام في صميم ما صمد من عروبة :

إذا القوم قالوا من «فتى» خلتُ إنني عُنيْتُ . . .

واليوم في حاضر العرب وفي هذا الحد الشرقي نابت سعاد الصباح عن فتیان العرب ورجالهم . . في نجدة وجرأة وشهامة . . فكانت أخت الرجال التي ينتسبون إليها بفخر . . اتحد لديها الشعر بالموقف ، والحرف بالسيف . . فلم تسكته عندما أُحِجَّ إلى القول . . ولم تتراجع عندما أُحِجَّ إلى الإقدام .

لم تكن مبدعة فن وحسب ، كانت مبدعة قيم وأخلاق كذلك . . وما أندر مثل هذا الإبداع في حاضر العرب . . كانت مبدعة نجدة وشهامة . .

وكما قلنا عنها في مناسبة تكريمها لشاعر البحرين الكبير الأستاذ إبراهيم العريض :

«فإن الأبلغ من كلمتها . . «فعلها» الثقافي في حد ذاته . . المتمثل في بادرة منها أرست أول قاعدة عربية لتكريم الرواد الأحياء» .

منذ أن أرست سعاد الصباح هذه القاعدة بتكريمها المصلح المتميز ورجل الإحياء والتنوير العربي ، المرحوم عبد العزيز حسين ، أحد أبرز شهود الالتزام القومي في الكويت والخليج العربي كله ، وهي تبني أمام الأنظار هاتين الحقيقتين ليس عن المرأة الكويتية والخليجية وحسب ، وإنما عن المرأة العربية والإنسان العربي بعامة :

**الحقيقة الأولى :** أن المرأة العربية ، إذا امتلكت الوعي الصحيح والإرادة الحرّة ، تستطيع أن تنجب النهضة والإبداع مثلما تنجب الرجال .

**الحقيقة الثانية :** أن بين عرب الخليج ، نساءً ورجالاً ، من استطاع بالفعل تحويل الثروة إلى ثورة بناء للثقافة والنهضة والإنسان على امتداد الوطن العربي . . وهي حقيقة أصبحت نهباً لتجنّ كبير من «ذوي العربي» . . في هذا الزمن العربي الرمادي الذي أضاع التمييز بين عدوٍ وصديق . .

\* \* \*

والكويت . . بلد سعاد الصباح . . عندما يُحتفى بها اليوم في مطلع الألفية الجديدة «عاصمة للثقافة العربية» . . فإنما ذلك بعض وفاء لبلدٍ كانت أولوياته الاستراتيجية منذ رفع راية الاستقلال خدمة الثقافة العربية في إسهاماتٍ يعرفها جيداً كل مثقف عربي منذ خمسينيات القرن العشرين ، بين محيطٍ وخليج . .

لم تضع الكويت في أولوياتها الاستراتيجية تجييش الجيوش ، وجلب الأساطيل . . كانت تجلب الكتب . . تطبعها وترجمها وتوزعها . . لكنها أرغمت وتُرغم اليوم على غير ذلك . وبرغم ذلك تبقى مصرّة على خدمة الثقافة العربية . . «وتجييش المثقفين العرب . . وجلب الكتب - لا الأساطيل - إلى كل أرض عربية . . رغم ظلم «ذوي العربي» !! .

هذا الظلم الذي ينوب الكويت . . كما ناب سعاد الصباح . . ويا سبحان الله . . امرأة في وطن . . ووطن في امرأة . . يكشف الأجمل والأقسى في مكنون العرب ! .

. . . فشكراً ، للدكتور عبد العزيز حجازي وللمتدى الثقافي المصري ، لهذه البادرة .  
وشكراً ، سعاد الصباح ، نيابة عن كل العرب الراضين والساخطين لما تقومين به من عطاء  
وتضحيات . . وشيء من الوفاء أيها الأشقاء . . وهل جزاء الإحسان إلا الإحسان . . ولا  
أزيد ، فإذا رميت يصيبني سهمي . . !! .

## سعاد الصباح.. شاعرة البوح والرفض

أ. محمد البعلبكي

تعد الدكتورة سعاد الصباح من شاعراتنا الرائدات بفضل دواوينها التي جسدت فيها تجاربها في الحياة وتجارب المرأة العربية التي ثارت على التقاليد التي كانت حجر عثرة أمام تقدمها وامتلاكها الثقافة العالية . ومن دواوينها : من عمري ، أمنية ، إليك يا ولدي ، فتافيت امرأة وفي البدء كانت الأنثى .

بدايات سعاد الصباح الأدبية كانت ندى طفولياً ، كانت كعشبة الصحراء حين يرويها الغيث السماوي .

في سن الثالثة عشرة بدأت رحلتها الأولى مع الشعر . فجاءت قصائدها بوحاً ذاتياً في سن المراهقة ، تخطت فيها جداراً كان يقف بين المرأة العربية وبين كتاباتها ، ثم جمعتها في ديوان ونشرته عام 1963 تحت عنوان من عمري ، وكان أول ديوان لامرأة خليجية يصدر في ذلك الحين .

كانت قراءات سعاد الصباح متنوعة في جميع المجالات ، وخصوصاً بالنسبة إلى الشعر حيث بدأت من التراث وانتهت إلى الحداثة . فتأثرت بالمدرسة المهجرية وعلى رأسها جبران



خليل جبران ، وحركة أبولو في مصر . وبدأ هذا التأثير جلياً في ديوانها الثاني أمنية الصادر عام 1971 ، والذي اعتبرته الشاعرة «كتاب الأمل والحبور» ، حيث طغى الجو الرومنسي على قصائده .

وتابعت مسيرتها الأدبية منفتحة على الثقافات الأجنبية التي أعطتها - فيما بعد - دفعاً جديداً لكتاباتها ، وفتحت أمامها نافذة واسعة تنشقت منها نسيم الإبداع ، فأصبحت لا تخجل من همها كامرأة ومن هموم بنات جنسها . واستطاعت أن ترى العالم أكثر وضوحاً وأكثر بروزاً من عالمها الأوّل الذي ظهر داخل مجموعتيها الشعريتين السابقتين .

صوّرت شاعرتنا نبضات وجدانها في كلمة سطرت . وظلّت تناضل في سبيل المرأة العربية وحريتها واستقلاليتها ونهضتها . وكان ديوانها فتافيت امرأة الصادر عام 1986 صرخة مدوية من أجل كرامة هذه المرأة .

في هذا الديوان وجدت سعاد الصباح نفسها . . . معطياتها . واعتبرته ديوان الصراحة والشجاعة والجرأة . اعتبرته ديوان الأرض التي تقف عليها . . . أرض الواقع . وفيه أرادت أن يكون لها ما يكون للرجل من حقوق وواجبات . اعتبرته من عيون شعرها فهو المرأة التي عكست صورتها وصوتها . وفيه استند اداؤها وقويت لغتها ، وزادت مفرداتها عن مفردات الدواوين السابقة نظراً للتجربة والمعاناة والاتصال بالآخرين .

لقد اعتبرت هذا الديوان التحول الرئيسي في خطّها إذ عبّرت فيه عما كان يجول في نفسها كامرأة تريد أن يسمعها الرجل ، وأن تأخذ نصيبها في الحياة .

لم يكن همّها فيه همّ امرأة فقط ؛ كان همّها إنسانياً وقومياً ، ذلك أن الديوان جمع هموم المرأة الاجتماعية وهموم الإنسان العربي وهموم الإنسان أينما وجد ، دفعة واحدة .

عالجت سعاد الصباح في شعرها بعض الأمراض المتغلغلة في المجتمع العربي مستعملة في ذلك لغة «الكي» ، مما جعل هذا المجتمع ينتصب في وجهها صارخاً لأنه لم يعتد وجود امرأة تعالج الأمراض وتصف الدواء . فالرجل هو أبداً ودائماً المعالج ، أما أن تأخذ المرأة المبادرة فهذا من المستحيل ، ولا بد أن تكون الصرخة في وجهها قاسية . ومع ذلك لم تأبه الشاعرة لهذا الواقع ، فواجهته بجرأة متخطية الخطوط الحمراء المرسومة حولها ، وحطمت الأغلال

ذاهبة في ذلك إلى أن المرأة قد توصلت إلى درجة من العلم والثقافة والرقى تجعلها ترفض وصاية الرجل على عقلها وفكرها وتوجّهها وطموحها .

كانت سعاد الصباح صوت المرأة داخل مجتمعها الكويتي وخارجه . ومع ذلك فقد حاربتها المرأة . . خذلتها . . هاجمتها بعنف . وربما كان الهجوم بسبب الغيرة لأنها شاعرة متميزة . كما أن الرجل هاجمها أيضاً لأنها تعدّت على امتيازاته وحاولت أن تسحب من تحت قدميه «السجادة التاريخية التي شرّعها في الأدب والقانون والسياسة والاقتصاد وفي كل الواجهات» .

لقد واصلت المسيرة بعزم وإيمان وثقة كلية بالنفس ، حتى استطاعت أن تشعل شمعة في درب الطويل المظلم الذي تسير فيه المرأة العربية . وقد عبّرت عن مسيرتها هذه في أكثر من قصيدة ، ومنها قصيدة (أنثى 2000) من ديوان في البدء كانت الأنثى حيث تقول :

قد كان بوسعي  
أن لا أرفضَ  
أن لا أغضبَ  
أن لا أصرخ في وجه المأساة

قد كان بوسعي  
أن ابتلع الدمعَ  
وأن ابتلع القمعَ  
وأن أتأقلم مثل جميع المسجونات

قد كان بوسعي  
أن أتجنب آهة كل المحزونين  
وصرخة كل المسحوقين  
و ثورة آلاف الأموات . .

لكني خنت قوانين الأنثى  
واخترت مواجهة الكلمات . . .

إن صوت سعاد الصباح الخليجي الصادر من البطحاء الذهبية الرمال كان صوت اللواتي  
لا صوت لهن في دنيانا الشاسعة .

ما بحّ صوتها داخل الورق وفوق المنابر في سبيل إيصال رسالتها إلى كل من اضطهد  
ويضطهد المرأة . لقد حملت هم المرأة على محمل الجد لأنها حملت الشعر على محمل الجد .

إن شعر سعاد الصباح من طينة الشعر المعبر عن خلجات الإنسان العربي . لقد قرضته  
باكرًا ، وظلّت تقرضه بشوق ولهفة ، حتى حفر في فؤادها :

أيها الشعر . . .

يا الذي يأكل من قلبي صباحاً ومساءً

يا الذي يحفرني حتى العياء . . .

وتقول في مكان آخر :

أنا الخليجية

التي تقاتل بأظافرها

من أجل أن يكون الخبز للجميع .

لقد خرجت على التقاليد والأعراف المتأصلة في عمق التاريخ العربي ، وما ترددت يوماً  
في الجهر علناً بأرائها سواء في شعرها العاطفي أو شعرها السياسي أو شعرها الاجتماعي .

وبعد ، إن الأدب العربي المعاصر ليعتزّ بأنه أنجب الشاعرة سعاد الصباح ، كما أنجب  
فدوى طوقان ونازك الملائكة .

تبوّأت الشعر بعدما خاضت غماره بحبّ كبير .

إنها شاعرة البوح والرفض في تاريخ شعرنا الحديث .

إنها شبيخة خليجية في نسبها وأميرة عربية في شعرها .

أطال الله عمر الدكتورة سعاد الصباح وأخذ بيدها لتظلّ تبدع في عالم الشعر ، فتمد  
المكتبة العربية بالزاد الدسم وقوارير الطيب .

## نحلة عربيّة في فيا في الكلمة

أ. ثريا البقّصي

صوتها الرقيق ، الجريح ، يطالب برفع الأقفال عن نفس أنثوية مصلوبة على جدران  
تقاليد بالية . وبكل ما تملكه من سلاح لا يتعدى كلمات وقوافي وشعراً ينساب بسيطاً إلى  
حدّ الدهشة . تقف الشاعرة سعاد الصباح على هضبة مرتفعة ، تطل على عالم المدينة والقرية  
والصحراء وتعطي ظهرها للرماح ، مدافعة عن حقوق بنات جنسها وعن مشاعرهن ،  
متحدّية أخيلة ذكورية تخيف ظلّاتها نساء مكدمات حتى الخرس .

وفي فلك إنساني تدور الشاعرة المبدعة حيث تمزج عالم الحلم المطرّز بجواشي الدانتيل ،  
بواقع قاسٍ لامرأة شرقية ، تتركز على أرض هلامية ، تتحول في أية لحظة إلى حفرة وأدٍ  
جاهلية .

لقد عشت عالم الشاعرة سعاد الصباح عندما وضعت رسومات لمجموعتها الشعرية  
خذي إلى حدود الشمس ، وكانت رحلة ممتعة خلف الكلمات المشحونة بالتحديّ والألم ،  
التأرجحة بين الأمل والإخفاق . وعلى الورق يتحاور رجل وامرأة وبينهما همٌّ أبديّ في  
التسابق لتحقيق الذات . وعندما تداس المرأة تتحول من أنثى رقيقة إلى قطعة شرسة !! .  
وعوالم الدكتوراة سعاد ، ملوّنة ، مزخرفة ، مفعمة بحزن يتلفّع بعباءة بدوية . ومن خلف

السطور ، تهبّ علينا نفحات بخور ودهن عود وماء ورد .

ونلمس الأمكنة والأزمنة من خلال قصائدها ، إصراراً كبيراً على شقيتها والبعد عن مظاهر التغريب . فهي وإن كتبت بعض قصائدها في منتجع فرنسي أو سويسري محاطة بسلاسل جبال الألب المغطاة قممها بالثلوج البيضاء ، إلا أنها ما يزال يموج في داخلها البحر الأزرق ، وتداعب أمواج شاطئه قدميها ، أو تستند على جذع نخلة وترسم أناملها على الرمل الصحراوي كلمات مثل في البدء كانت الأنثى .

وبروح شعرية شفافة ، تطرح الشاعرة هموم الوطن ، سواء كانت امرأة أو رجلاً أو أرضاً أو غيمة زرقاء ضلّت طريقها . وهي ترسم شخوصها بدقة ، تشحنها بطاقات عذاباتها التي لا تنتهي . نساؤها يعيشن عالم الحلم ومن نوافذ الروح يثرن تلك الأمنيات الصغيرة التي تشعّ الدفء في السطور ، ومن عين عاشقة قد تذرف دمعة ، لكنها تسرج خيل الكرامة الجريئة ، وتدافع عن آدميتها في صور موهلة في التحدي والإصرار على التساوي في الحب والعطاء .

«القمة تتسع للجميع» ، مقولة تؤمن بها الشاعرة ، وهي تغمض عينيها وتترك ابتسامة عريضة تسبح في هدوء وجهها ، ويداعبها حلم إنساني ثقافي حضاري جميل ، وهي أن ترى إبداعات الشعراء والأدباء وبحوث العلماء تغمّر عالمنا العربي .

ولقد أسهمت عبر مؤسستها الثقافية في دعم ذلك التوجه ، وبذلت المال والخبرة في تشجيع المبدعين بمختلف الصور ، وخصصت الجوائز الأدبية والعلمية التي حملت اسمها واسم المغفور له قرينها الكبير ، ففسحت طاقات من الطموح الجميل أمام جيل الشباب . وهذا الهمّ الإنساني الذي تحمله على عاتقها ليس بجديد على الدكتورة الشاعرة ، فتفاعلها مع الأحداث السياسية والثقافية في عالمنا العربي كان دائماً التوقّد ، يعيش في عالم قصائدها المشحونة بوجع الإنسان .

## 9

## سعاد الصباح.. شاعرة

أ. عبدالله الجفري

هل تستطيع امرأة  
أن تتخطى منطق الأبواب والأقفال  
نازعةً عن عقلها عباءة الرمال  
هاربة من آخر القبول  
حتى آخر السؤال ؟ ! !

\* \* \*

ذات يوم . . . اندلعت حملة صحافية ضد الشاعرة المتألقة سعاد الصباح ، أو ضد شاعريتها ، وكانت حملة «ذكورية» ما لبثت أن امتصتها رمال الصحراء .

وفتشت - يومها - عن «سعاد» ، ولم تكن كمطلع القصيدة العربية الشهيرة : (بانت سعاد) ، بل اختفت ، حتى عرفت أنها رحلت إلى جبل يعصمها من ذلك الذي وصفته : «وليمة همجية» ضدها .



وعرفت سعاد الصباح بعد ذلك : شاعرة ومحاربة ، وكان لا بد لها أن تفعل ذلك وهي تُطعن بالحِراب على شكل كلمة . . . لكنّ «سعاد» حين (بانت) : شاعرة رقيقة ، جذلة ، كان تُهرّب أوراقها - كما قالت - من سجن النساء وتغني ، فلم تكن تعرف الصراخ حينذاك ! .

وفي حوار لي معها في تلك السنوات (ثمالة السبعينيات) . . . فجّرت هذا الرأي الذي لا بد أن يفرش «وليمة همجية» أخرى ، فقالت يومها :

«تجربتي في المربد . . . كشفت لي أن الشعراء العرب الأكثر تفوقاً ، والأكثر شهرة . . . هم الأكثر بدائية وتخلفاً في الاستماع إلى الشعر» !! .

وإذا جاز لي أن أضيف إلى تلك الصورة التي رسمتها الشاعرة قبل سنوات ، فإنني أقول : إن الكثير من الشعراء المعاصرين الذين أطلقنا عليهم نعوتاً ترقى بهم إلى عليين التفوق ، والتفرد ، والتميز ، وهم يصولون ويجولون في الساحة الثقافية . . . إنما هم : الأكثر تشبهاً بـ «الأناء» ، والأكثر التصاقاً بذواتهم . . . إنهم لم يعودوا يقرأون إلا شعرهم الذي تحتفي به الصحف والمجلات ، ولم يعودوا يقرأون إلا المقالات التي تمتدحهم ، فتزيدهم غروراً واستعلاءً !! .

\* \* \*

وفي هذا السياق : حكوا قبل أعوام قليلة عن شاعر معاصر ، ممن تُطلق عليه الصحافة الثقافية العربية ألقاب : «الشاعر الكبير ، المبدع ، المتفرد» ، فقالوا :

لقد عمد الشاعر الكبير (فلان) إلى صفع فتاة / شاعرة حديثة بعد انتهاء أمسية شعرية ، لأنها جادلته وصارحته بغروره وعبادته لذاته ! .

وبرغم أن الحكاية عندي لم تصل إلى درجة القناعة بها (حسب فكرتي الإعلامية عن الشاعر الكبير) ، لكنها كانت من نوع : العيار الذي لا يصيب (يدوش) . . . وفي الوسط الثقافي العربي تُطلق دائماً «عيارات» نارية الكلام ، تسيء إلى الآخرين ، أو كما قالت د . سعاد الصباح : «كل سباحة ضد التيار ، تثير غضب البحر» !! .

فهل الكاتب المبدع الذي يستشرف منطلقات رحبة بالكلمة ومسؤوليتها ، يعتبر في رأي مقيمي «الولائم الهمجية» : سباحاً ضد التيار ، وأنهم هم البحر الغاضب . . . وأي بحر هذا ؟ !! :

تلك سمفونية الأرض الجديدة  
تتوالى ، تتوالى . . مثل موسيقى القصيدة  
تحمل البرق إلينا والمطر  
أحرقت أوراق كل الأدباء  
خلعت أضراس كل الخطباء  
فافرشوا السجاد والورد لأطفال الحجارة  
واغمروهم بالزهر !! .

ولا بد أن هذا الانسجام قد تبلور أو تمخض منذ قرأنا لها قصيدتها / اللحمة أو الوشيحة التي تمزجها بالأرض ، وقالت فيها :

إن جسمي نخلة تشرب من شط العرب !! .  
ومن قرأ تلك القصيدة لا بد أن ينظر إليها وكأنها : «يوميات خليجية» .  
أما قصيدتها : (فيتو على نون النسوة) ، فقد قرأناها يومها (وقوفاً) ، لأنها قالت فيها :

يقولون : إني كسرت بشعري جدار الفضيلة  
وإن الرجال هم : الشعراء  
فكيف ستولد شاعرة في القبيلة ؟ ! .

وبعد ، فإذا كان للشعر في كتابات الدكتورة سعاد الصباح حظ عظيم . . . فقد كتبت أيضاً في الاقتصاد وعن النفط ، كتابات لافتة ، هذا إلى عضويتها منذ زمن في اللجنة التنفيذية للمنظمة العربية لحقوق الإنسان . وكذلك شاركت في ندوات فكرية واقتصادية عالمية . . . حتى اتجهت إلى «رسالة» النشر ، فأنشأت «دار سعاد الصباح للطباعة والنشر» ، وحدث لها ما حدث من وراء المستغلين لثقتها فيهم !! .

لكنّ الصدمة لم تشنها عن فكرتها وما احتملته على عاتقها من تشجيع المبدعين ، واحة الفرصة للمبدعين لينشروا إبداعاتهم .

وقد أشرت مرة إلى (تعددية) شخصية وثقافة «سعاد الصباح» ، وقلت عنها :  
هذا لا يعني أنها امرأة شاملة ، ولا كاتبة متعددة في مشاركاتنا . . . بقدر ما أريد أن  
أؤكد على اكتشاف (الإنسان) الحقيقي في أعماق هذه الشاعرة المثقفة ، ذات الانتماء  
(العروبي) القومي الباهر ! ! .

و«سعاد الصباح» : مبدعة معنية بعالمها ، ومتألّمة بقضايا إنسانها . . . تضيء فكراً  
وتمطر شعراً حين يستبد بها الحزن الإنساني .

والكتابة عنها اليوم - في صمتها الذي اختارته - إنما يحرضنا على التفتيش عنها ، ودفعها  
إلى الصهيل كمهرة عربية أصيلة . . ونحاول أن نشهد معها ملامح هذا القرن - الواحد  
والعشرين - ومتغيراته ، في نفس اللحظات التي تتجسد فيها «العلاقات الاجتماعية  
الوحشية» حسب تعبير عالم اجتماع حديث ! .

## 10

## الدكتورة سعاد الصباح

أ.د. يحيى الجمل

ملمحان أساسيان تبصرهما العين الفاحصة في ذلك الوجه النبيل ،  
شعور بالاعتزاز في غير صلف ولا غرور ،  
وشعور بالخفر في غير خجل ولا انغلاق .

هذان الملمحان في وجهها النبيل رأيتهما منذ كانت طالبة تسعى إلى تحصيل العلم في كلية الاقتصاد والعلوم السياسية في جامعة القاهرة ، وظلاً يلازمانها إلى أن أنضجتها الحياة وظروف الزمان واختلط هذان الملمحان : الاعتزاز والخفر بنوع من الحزن الهادئ النبيل .  
أرأيت كيف يكون الحزن نبيلاً أحياناً ، وكيف يكون الاعتزاز والكبرياء بغير كبر ولا تعالٍ ، وكيف يكون الخفر والحياء في وجه تلك الطالبة العربية الجميلة القادمة من الكويت لا يعني خوفاً ولا بعداً عن الحياة .

ومنذ زمن بعيد . . . منذ تأسيس المنظمة العربية لحقوق الإنسان في ليماسول منذ حوالي خمسة وعشرين عاماً ، أدركت أن سعاد الصباح ظاهرة عربية غير عادية .

سعاد الصباح من أثرياء العرب الخليجيين وهي زوجة لشيخ وقور من مشايخ

الكويت ، يرحمه الله ، وكل ظروفها هيئتها حياة ناعمة وارفة الظلال مثل أترابها من تلك البيئة الخليجية : تقضي أشهر قليلة في الشتاء في الكويت وتقضي بقية العام متنقلة بين منتجعات أوروبا وأمريكا ، تعبت بزجاجات «البرفان» وحبّات اللؤلؤ والألماس ، وتلقي بذلك «الفورير» لتشتري آخر بدلاً منه ، وتقضي وقتها متنقلة بين عروض الأزياء . . هكذا تفعل نظيراتها أو قريباً من ذلك .

ولكن سعاد الصباح لم تكن أبداً كذلك .

كانت طالبة جادة كأحسن ما يكون الجد .

ولم تكتف بأن تحصل على درجة البكالوريوس في العلوم السياسية بل حرصت على أن تحصل على «الدكتوراه» من جامعة في إنجلترا .

ولم يكن ذلك كله مجرد حلية أو زينة وإنما كان عملاً هادفاً مقصوداً ، كانت تريد أن تستزيد من العلم ، وكانت تريد أن تعيش عمرها وأن تنبز أقرانها من بنات البلاد المتحضرة .

لم تكن آمالها محدودة ولم تكن ترضى بالخوض المباح .

وفي وقت مبكر تفجرت في أحاسيس سعاد الصباح وفي وجدانها ملكة الشعر .

وبعد وقت غير طويل كانت سعاد من الشاعرات العربيات اللاتي يشار إليهن بالبنان ، وتعددت دواوينها وانتشرت قصائدها في المنتديات العربية من الكويت إلى القاهرة إلى تونس إلى بغداد - قبل المأساة .

كل العواصم العربية احتفلت بشعرها وسعدت به .

وتأبى سعاد الصباح بعد ذلك كله ومع ذلك كله إلا أن تكون مناضلة تقف في مقدمة الصفوف مدافعة عن أنبل قضايا العصر : حقوق الإنسان .

وعندما بدأنا تأسيس المنظمة العربية لحقوق الإنسان كانت سعاد الصباح في مقدمة المتحمسين المؤمنين المدافعين عن حقوق الإنسان العربي ، وكانت معنا أو كنا معها في أول مجلس أمناء لأعضاء المنظمة بعد تأسيسها .

كانت هي السيدة الوحيدة في مجلس الأمناء ، وكان يرأس المنظمة والمجلس المناضل الكبير المرحوم فتحي رضوان . . وكان يكنّ لها تقديراً عميقاً . وكان أعضاء المجلس من طليعة المناضلين العرب الذين لم تلن لهم قناة في الدفاع عن الحق ، والذين لم تغرهم المناصب ، أو تقعد بهم المكاسب القريبة . وكانت سعاد الصباح بيننا واسطة العقد ، كانت هي التي نلتقي حولها وكانت هي التي تشعر الجميع أنها قريبة منهم ، كانت ، وما تزال - أطال الله عمرها - كنفاً للذين يألفون ويؤلفون ويشيعون حولهم جواً من الثقة والدفء والتفائل .

وإلى جوار المنظمة كانت لا تتردد في حضور كثير من ندوات ومناقشات مركز دراسات الوحدة العربية الذي اتخذ من بيروت مقراً له منذ إنشائه .

وكانت عندما تحضر ندوة من ندوات المركز تحتفل لها وتستعد وتشارك في المناقشات بندية وموضوعية وإخلاص .

وكان يكفي سعاد الصباح هذا كله لكي تكون واحدة من أعظم وأندر السيدات العربيات ، ولكن سعاد لم تكتف بذلك .

كانت تدرك أن الله أفاء عليها من الرزق ما يجعلها تحمل مسؤوليته أمام أبناء أمتها في كل مجال من المجالات .

أذكر أن المنظمة العربية لحقوق الإنسان عندما اتخذت من القاهرة مقراً لها . . حتى بغير اعتراف رسمي من الدولة . . سارعت سعاد واشترت لها مقراً تأوي إليه وتبرّعت به للمنظمة ، ولم تتردد في أن تدفع بضع مئات من ألوف الدولارات ثمناً لذلك المقر قبل أن تنتقل إلى مقرها الجديد - الفخم - في ضاحية مصر الجديدة .

ولم تكتف بذلك بل إنها تبرّعت للمنظمة بمبلغ من المال كان نواة لإنشاء «وقفية» تسهم في تغطية مصاريف المنظمة وأعبائها .

وكما فعلت مع المنظمة فعلت مع مركز البحوث والدراسات العربية .

ما دعيت إلى عمل من أعمال الخير النافع المستمر إلا كانت في مقدمة المستجيبين المشجعين ، وكانت حريصة الحرص كله على أن تخفي ما تفعل عن الكثيرين ، ولكن عطاءها كان من الصعب أن يحجب أو أن يخفى .



ولقد صادفت سعاد الصباح في حياتها كثيراً من النكران والأذى ، وكان مصدر ذلك هو طبيعة بعض من عرفت من الناس وقدمت لهم كل الخير وما كانت تدري أنهم لا يستحقون .

كانت نفسها طاهرة لا تحمل شراً ، ومثل هذه النفوس قريية الثقة ، وإذا وثقت أعطت بغير حدود .

وكم من سيدات من علية القوم خنّ الثقة .

وكم من رجال من صفوة المثقفين خانوا الأمانة .

ولكن سعاد الصباح - مع ذلك - لم تكفر بالطبيعة الإنسانية ولم يقل إيمانها بحقوق الإنسان .

وقد رأيت سعاد الصباح آخر مرة منذ مدّة في القاهرة وكان زوجها الفاضل قد انتقل إلى جوار ربه ، وكانت هي تجاهد لكي تخفي بعض ما ألم بصحتها . ونظرت إلى وجهها النبيل ورأيت فيه كل المعاني التي رأيتها فيه أول مرة وهي طالبة يافعة تسعى إلى العلم .

كبرياء في غير تجبر .

وحياء في غير انكسار .

وحزن نبيل زادت السنون من عمقه ومن نبله .

حيّا الله تلك الدرّة العربية النادرة : الدكتورة سعاد محمد الصباح .

## 11

## سعاد الصباح.. رمز الإبداع والنضال

أ.د. المحيىب الجحاني

ماذا أكتب عن صديقة عزيزة لمست عن كذب وفاءها ، وقيمها الإنسانية النبيلة ، وإيمانها العميق بالإنسان وحقه في الحرية ، والكرامة ، وتحقيق التقدم ، وعرفت فيها روح التسامح والسمو ، فالعداوة لا تعرف طريقها إلى أصحاب النفوس الكبيرة ، وعرفت فيها كذلك الثورة الصامتة ، الثورة في سبيل الذود عن الحق ، وإمالة اللثام عن الوجوه القبيحة التي تحاول الاختفاء وراء شعارات جوفاء وأقنعة زائفة لتستبدّ بشعوبها ، وتقطع الأرزاق والرقاب .

لما قرّرت أن أقول كلمة عن سعاد الصباح ، وأدلي بشهادة حق ووفاء انتابني حيرة ، فليس من السهل أن أكتب عن امرأة عربية تجلس فوق القمة ، وتصنّف في ريادتها ونضالها ضمن فئة قليلة من الرائدات العربيات اللواتي عرفهن التاريخ العربي الحديث منذ فجر النهضة العربية حتى مطلع الألفية الثالثة . وليس من المبالغة التلميح في هذا الصدد إلى أن سعاد الصباح تصنّف في المرتبة الأولى بين أجيال رائدات النهضة النسائية العربية الحديثة ، فسيذهب غداً تاريخ المرأة العربية المناضلة الحديث عنها إلى جانب الأميرة نازلي

بنت أبي الأحرار مصطفى فاضل ، وصاحبة أول صالون سياسي فكري في القاهرة أمّه كبار القوم يومئذٍ ، منهم سعد زغلول ، والشيخ محمد عبده ، وقاسم أمين ، وقد أثبتت الدراسات الجديدة أن الأميرة نازلي هي التي أوحى لقاسم أمين بما كتبه عن المرأة الجديدة ، وإلى جانب رائدات أخريات مثل عائشة التيمورية ، وباحثة البادية ، ومي زيادة ، وهدى شعراوي وغيرهن . ولكن المتبّع لأدبيات نضال المرأة العربية المعاصرة يدرك في يسر ما يميّز سعاد الصباح عن غيرها من الرائدات العربيات ، فهي متعددة في مواهبها ، ومتنوّعة في اهتماماتها ، ومناضلة على جبهات مختلفة في الوقت ذاته ؛ فهي الشاعرة التي تناولت في دواوينها أغراضاً غزيرة ذات طابع إنساني عميق ، وهي روح نضالية وثابة ، فقد تمرّدت منذ البداية على وضع الأنثى ، واختارت أن تكون ذات كيان مستقل يستند إلى إبداعها وكفاحها وشخصيتها المتميزة ، وليس إلى وضع أسري ، أو مكانة اجتماعية ، أو ثروة مادية . تمرّدت ضدّ سلطة الرجل القائمة في مجتمع عربي ما يزال يعاني من عقد الذكورية ، وضد سلطة القبيلة ، وتمرّدت كذلك على تقاليد مجتمعية وأسرية عفاً عليها الزمن :

يقولون إني كسرت بشعري جدار الفضيلة

وإن الرجال هم الشعراء

فكيف ستولد شاعرة في القبيلة

وأضحك من كلّ هذا الهراء

وأسخر ممن يريدون في عصر حرب

الكواكب

وأد النساء

وأسأل نفسي :

لماذا يكون غناء الذكور حلالاً

ويصبح صوت النساء رذيلة ؟ .

لكن سعاد الصباح الشاعرة الثائرة وفية لتراثها ، ولم تنس يوماً أنها تربّت في أحضان «الرسالة» . فلمّا أسست داراً للنشر جاءت إعادة نشر مجلّة «الرسالة» المصرية في أربعين

مجلدًا في طليعة منشوراتها . وتأثرت بمدرسة أبولو الشعرية ، واقتطفت من أزهار أحمد زكي أبو شادي ، وعلي محمود طه ، وإبراهيم ناجي ، وأبو القاسم الشابي .

لقد تنوّعت الأغراض الشعرية في دواوين مهرة الخليج الشמוש : من التعبير عن قيم إنسانية خالدة ، فعبرت عن حزن أم يضيع من بين يديها ابنها البكر في ريعان الشباب فتعبّر عن فجيعتها في ديوانها إليك يا ولدي . وأعطت لشعبها ديوانها برقيات عاجلة إلى وطني غداة الغزو الغادر ، مليئاً بقيم الوفاء والمحبة والنبل ، وهي القيم التي لا تعرف طريقاً إلى قلوب الحكّام المستبدّين ، وهم الذين حاولوا دوسها فوق مراتع صباها بأحذيتهم الفاشية . ويشاء القدر أن تعيش في بلاد الغربة ، والأرض محتلة ، والأهل رهينة طغاة القرن العشرين ، محنة قاسية فجّرت ينباع ثرة من عواطفها الإنسانية الغزيرة . ولم يتحمّل الزوج ، وأبو الأطفال ، ورفيق الدرب ، والمعلّم محنة الغزو ، فرحل آخر السيوف ، وصقر الخليج الشيخ عبدالله المبارك أحد بناء الكويت الحديثة ، ويشاء القدر أن يدفن كما كان يتمنى ، في قلب وطنه المحرّر .

وهي كذلك مؤلفة الأبحاث والدراسات في الاقتصاد السياسي ، وفي قضايا التخطيط والتنمية ، وكاتبة المقال الصحفي ، ومعدّة البرامج الإذاعية دفاعاً عن وطنها لما هبّت عليه رياح مسمومة ، ودفاعاً عن شعبها يوم زحف عليه الطاعون الأسود ، محاولاً كتم أنفاسه .

وهي الجامعية المحاضرة في ندوات ومؤتمرات عربية ودولية ، وقد كرّمتها جامعة أوكسفورد البريطانية بمنحها درجة الزمالة لكلية سانت كاترين الشهيرة .

وهي النجم الساطع في الأمسيات الشعرية العربية والدولية الكبرى ، ترجّع ألحانها طيور شط العرب شوقاً ، وבלابل ضفاف أبي رقرق على شواطئ المحيط غرباً ، مروراً بوادي النيل ، وعروس بلاد الشام : دمشق ، وربوة أبي سعيد بضواحي قرطاج ، ووصولاً إلى ضفاف نهر السين ، وبحيرة جنيف .

والشعر عندها ثورة ، وانتصار على الهرم والفناء ، وتجاوز للزمن ، ورحلة جديدة بعد رحلة الحياة ، تتحدث عن رسالته فتقول :

«إنّ الشعر هو التعبير والثورة . . وبه يدرك الإنسان قيمته وإنسانيته ، وهو وثيقة التأمين

ضد شيخوخة الأحداث ، وضدّ جفاف الشجر وجفاف البشر .

وعندما نكتب شعراً ، فإننا ندافع عن أنفسنا ضد الانقراض ، ثم إن الشعر هو الملح الذي يعطي العواطف مذاقاً فتكون أحلى مائدة في رحلة الحياة» .

وهي الكاتبة لنمط جديد من السيرة الذاتية ، كما تجلّى في كتابها القيم **صقر الخليج** ، وقد اتسم بالصراحة والموضوعية والجرأة .

قلت إنه نمط جديد من الترجمة الذاتية ، فهي عادة يكتبها الإنسان عن نفسه ، محاولاً تخليد أعماله ، وإرضاء جوانب ذاتية من الصعب أن تختفي في نص من نصوص هذا اللون من الكتابة ، مهما حاول أن يكون صاحبها موضوعياً . لكن **صقر الخليج** جاء ترجمة ذاتية تعبيراً عن الوفاء للآخر ، فقد توارت الذات من أجل إبراز خصال الآخر ، وليس الآخر الزوج ، ورفيق الدرب ، وأبا البنين والبنات فحسب ، ولكنه كذلك الآخر رجل الدولة ، وأحد الدعائم الصلبة التي أسست عليها الدولة الكويتية المعاصرة ، وقبل هذا وذاك الإنسان بما فيه من نقاط القوة ، ونقاط الضعف . وقد نجحت المؤلفة إلى حدّ بعيد في المزج بين الترجمة الذاتية والتأريخ للكويت الحديث في مؤلفها القيم ذاك ، ولعلّ سرّ هذا النجاح يعود إلى سبب جليّ ، ألا وهو استحالة الفصل أبداً بين حياة الشيخ عبدالله المبارك وتاريخ دولة الكويت في النصف الثاني من القرن العشرين .

وهل يمكن للمرء أن يكتب عن سعاد الصباح دون الوقوف عند ثلاثة محاور أساسية في مسيرتها النضالية الخصبة ، وفي ما أنجزته من أعمال جليلة :

أ - دعمها للمشروعات الثقافية العربية والدولية ، وإيمانها العميق برسالة الثقافة العربية الحرة ، والعقل العربي المستنير في الخروج من التخلف ، واللاحق بركب التقدم ، فأنشأت برفقة زوجها عام 1988 جوائز للإبداع العلمي والفكري والأدبي مع جائزة خاصة للإبداع الفلسطيني ، تشجيعاً لمواهب الإبداع لدى الشباب العربي . وأصدرت دار النشر التي أسستها عشرات العناوين من المصنفات الممثلة للجوانب المضيئة في التراث العربي الإسلامي ، ومن المؤلفات الحديثة الهادفة إلى نشر الوعي ، والفكر النقدي .

ب - عضويتها في عدد كبير من المنظمات العربية والدولية ، والإسهام في تأسيس كثير منها ، مثل «منتدى الفكر العربي» ، و«المجلس العربي للطفولة والتنمية» ، و«المنظمة العربية لحقوق الإنسان» ، وغيرها . ومن يمعن النظر في قائمة المؤسسات التي تتولّى الإشراف عليها ، أو تنتسب إلى عضويتها يقف على حقيقة واضحة ، وهي أن الثقافة ، وحقوق الإنسان ، وقضايا المرأة والطفولة ، قد شغلت حيزاً بارزاً في نشاطها .

وأودّ الإشارة في هذا الصدد إلى الدعم السخي الذي قدمته سعاد الصباح إلى جمعية عربية رائدة في مجال العناية بالطفولة ، وأعني «الجمعية الكويتية لتقدم الطفولة العربية» .

ج - وهل من الإسراف القول : إنّ عبقرية الإبداع في شخصية سعاد الصباح قد امتزجت بروح النضال من أجل حقوق الإنسان بمفهومها الشامل ، من حقوق الطفل والمرأة إلى الحقوق النقابية ، فهي عضو «مجلس الرعاية للمركز الدولي لحقوق النقابية» ببراغ . وإنه من الطبيعي أن تتبوأ حقوق الإنسان في حرية التعبير والكتابة والنشر مكانة متميزة في مفهوم حقوق الإنسان لدى سعاد الصباح ، فقد تحوّلت إلى «همّ دائم» و«انشغال متصل» في حياتها ، ليس فقط على مستوى التفكير والكتابة ، وإنما أيضاً على المستوى العملي ، والممارسة اليومية ، كما عبّرت عن ذلك في التمهيد لكتابها الثري **حقوق الإنسان في العالم المعاصر** .

إن نضالها في مجال حقوق الإنسان نابع من إيمانها العميق بالحرية منذ الصبا ، فلما سألوها : من أنت ؟

أجابت : امرأة قرّرت الخروج من قارورة التاريخ ، وأن تتركب سفينة الحرية ، حتى الغرق ! .

فلا غرو - إذن - أن تصبح سعاد الصباح المثل الأعلى للمرأة العربية المثقفة ، والإنسانة النبيلة المناضلة .



## صديقتي سعاد

أ.د. فاطمة العالمي السجبابي

واحترار فيم أتحدث فيه إليك أو عنك ولا أجد أقرب منك إليك من الحديث عمن كان الأول والأخير ، ابن عمك الشيخ عبدالله المبارك الصباح رأس العائلة وعمّ الجميع . تزوّجك وأنت صغيرة جداً ولما تزالين في «ثانية ثانوي» ودخلت داره بقلب ملاء الرضا إذ تحققت أحلام صباك في الزواج من فارس شجاع يشاركك مسيرة الحياة ، تحققت يوم كان من نصيبك فارس الجزيرة وصقورها ومصدر الهيبة والوفاء في أرجائها . الرجل المثالي العظيم والحضاري الذي يؤمن بالعلم والمعرفة وبحق المرأة في أن تشقّ طريقها إلى العلم على قدم المساواة مع الرجل . لقد وقف إلى جانبك منذ اليوم الأوّل ودفعك إلى ملاعب الشمس كي تغري من الثقافة والعلم وتنبؤي المكانة السامية في المعرفة والفكر ، فسار معك في الطريق الطويل من الثانوية العامة إلى البكالوريوس ثم الماجستير والدكتوراه ، وكان فخوراً بتسلّق مدارج العلم ، فخوراً بمؤتمراتك وأمسياتك الشعرية وكتبك ومقالاتك وأشعارك . فحققت أحلامك حين قدّر لك الزواج ممن أطلقك حمامة سلام في أجواء الفضاء الرحب واثقاً بقدرتك على تحمّل الرسالة التي أرادك الله لها ، ومرتاحاً لقوة عزيمةك على تبليغها ، وحسن النية والقصد في السعي لإنجاحها ، فلم يخطر بباله أبداً أن يتلصص على كتاباتك أو يضع خطوطاً حمراء على أفكارك وأعمالك . وظلّ إلى جانبك السند الدافع والكنف الرحيم الذي ترتاحين إليه عندما تعصف بك الرياح ، ويأما عصفت ، والحضن الذي استقيت مما يقال في مجلسه العامر الكثير من الأفكار . لقد كان بحق الرجل الذي يستوعب العصر تهيئاً لاستيعاب المستقبل ، كان ، بحق ، الصديق والزوج والمعلم وسيّد قصره الذي زرع فيك وفي ذريتكما روح العقل والعطاء دون

حساب . كان ، بحق ، الأب المتخلق الذي يعي قيمة العلم وفوائد الاشتغال به فجاءت وصيته الوحيدة لأولاده دعوتهم إلى استثمار أنفسهم بالعلم والفكر .

ما من شك أن وقوف رجل حضاري بكل معنى الكلمة ، اجتمعت فيه شتى الفضائل إلى جانبك ساعدك على النجاح في مختلف المجالات التي اقتحمت أبوابها وتحقيق ما بلغته في حياتك العلمية والأدبية والمجتمعية . لقد كان لزوجك الشيخ عبدالله المبارك الصباح الدور الأول والأكبر والأعمق في حياتك ، تقولين : « كان ولا يزال المنارة التي أضاءت لي الطريق ، والصدر الحميم الرحيم الذي حماني ، والذراع القوية التي شددت أزري فقد رعاني وحماني وغمرني ببحر من فروسيته ومروءاته . ولولا فكره الحر والليبرالي لما أمكنني أن أغرف من بحار المعرفة ، وأواصل رحلتي الثقافية . . . وإذا كنت قد وصلت إلى ما وصلت إليه في عالم المعرفة فإن عبدالله المبارك الصباح كان وراء مجدي وانتصاري . . . . إنني أعتبر نفسي محظوظة به . . لأنه فارس أصيل . . ورجل نادر في رجولته . . والرجال قليل » . ( ح . س . ص ) .

#### أيّتها الأرملة الجميلة المهذبة :

لقد انخرطت في سلك الأرامل الذي لم أتأخر كثيراً في اللحاق بك إليه . لقد حل صيف سنة 1991 وتمت بحلوله النقطة في القافية التي أعطت قصيدة حياة فارسك المغوار جمالها الهندسي وإيقاعها الموسيقي ، فغاب عن مؤسستك الزوجية التي قامت على العشق والاحترام شريك العمر الذي تميّز بسموّه النفسي والخلقي والحضاري ، جناح الشهامة والفروسية الذي غطّاك في كنفه ، ساعتها لم تعد النار تشتعل في ثيابك ولا في صوتك ولا في كلماتك بل أصبحت ناراً ، وانطلقت من حنجرتك شرارات البركان الذي يسكن وجدانك شعلة متوقدة من لهيب القلب المستعر ، إذ حلّت جنيات اللحظة المرصودة لتتفجّر التراكبات المجتمعة في عقلك الباطن ملحمةً من أبدع ما عرفه الشعر العربي من ملاحم ، وتشهر مشاعرك الجياشة « آخر السيوف » بكائية لحبيب العمر ورفيق الطريق والفارس البطل زوجك الشيخ عبدالله المبارك .

وتُسألين عن موقعها من نفسك ومن واقعك الذاتي ويأتي الجواب وكأنه استصرافاً للشعر لأن يكون شاهداً على المكانة التي يحتلّها الراحل في قلبك ، حيث تقولين : « إذا كان

الشعر يستطيع أن يرد بعض الجميل ، فإن هذا الديوان هديتي إلى الرجل الذي كان خيمتي ، وعراقي على طريق العلم والمعرفة (ح . س . ص) . وتتلو هذه الهدية هدية أخرى ، كتابك «صقر الخليج» الذي جاء عربون وفاء منك لذلك الرجل الفذ الذي كانت له بصمة بارزة في معاصرة وتشكيل أحداث هامة من تاريخ الكويت السياسي والاقتصادي والعسكري . إن إيمانك بحق وطنك وأجياله في معرفة تلك الأحداث وما كان للشيخ عبدالله المبارك من إسهام كبير فيها ، إذ كان جزءاً أساسياً في القيادة الكويتية التي أوجدت المؤسسة ومهدت لقيام الدولة الكويتية المستقلة ، دفعك لكتابة هذا المؤلف المهم عن حياة هذا القائد العظيم الذي اختار أن يكون في الظلّ ، فأبيت إلا أن تلقي الضوء على دوره الذي ما كان ولن يكون للظل أن يلغيه .

في انتظار كتابك عن مبارك الكبير الذي سيكشف ولا شك عن جذور البطولة لدى فارسك المغوار ويسجلها بمداد الفخر والاعتزاز . أيتها الزوجة المثالية كم أنت وفية لرفيق حياتك الذي لم يكن غيابه عن العين ليزحزح سكناه في قلبك . فلئن افتقدت بغيابه «جبلاً من الشهامة والفروسية والكرم الأبوي والمروءات واحترام المرأة» فإنك جعلت من رحيله حضوراً مستديماً ، فكم يحلو لك الحديث عن مرحلة العمر التي قضيتها معه ، وعن تلكم الشيم التي يحزّ في نفسك أن أضحت في أيامنا هذه «عملة نادرة» . جعلت من رحيله حضوراً بالخلق الكبير الذي ورثه عنه وبمواقف الكرامة والأنفة التي تعلمتها منه ، يوم اعتزل الحكم ليصون حرمة وطنه وأسرته ولم يسمح لقراره أن يقع في خدمة أحد . جعلت من رحيله حضوراً بالحركة الدائبة التي يعرفها قصركم العامر ، وروح العطاء والعمل دون حساب التي زرعها فيك وفي ذريتكما المحروسة . صحيح أن رحيل الصديق والزوج والمعلم ترك في حياتك شرياناً مفتوحاً لنزف الأحزان ، بيد أن إيمانك القوي بالله واتكالك عليه جعلك تجددين كل ما خصك به الله سبحانه وتعالى لمتابعة المسيرة في ثبات واتزان ، تصاحبك الرعاية الإلهية وتلازمك آية الكرسي واسم الجلالة المحفورتان على ميدالية طوق بها عنقك المغفور له الشيخ عبدالله المبارك منذ أكثر من ثلاثين سنة ، وما تزالين تحملينها كأثمن هدية تحفظك وتقوي إيمانك وعزيمتك ، فليحفظك الله ولك منه جل علاه المزيد من التآلق والعز .

ولأنك أنت بكل ما أنت أيتها الإنسانية الوقور ، فإن الناس ، على عادتهم ، انشغلوا بما لا

يشغلك في قليل أو كثير . فالتطلع إلى معرفة الكثير عن نجومهم تملأ أوقاتهم ، فتتعدد الأسئلة وتتوالد موضوعاتها ، خصوصاً إذا كان الأمر يتعلق بشيخة تجمع فيها ما تفرق في غيرها : الجمال والوقار والهدوء والمال والحسب والعلم والشعر . وأي شيء يمكن أن يشغل بال العربي أكثر من مشروع الأميرة الأرملة المستقبلي : من الذي سيحظى بمقاسمتها شرعياً فراشها الوثير والجاه وسعة اليد ؟ . من ذا الذي يستطيع تملكها ؟ . وتتوالد الأحلام ويستأذنك محاورك فيسألك عما إذا جاءتك عروض للزواج ، فيأتي جوابك استهزائياً وحاسماً ، وسرعان ما تتبخّر فقاقيع الصابون وترى أيدي المشتغلين فارغة بردك عليه : « لن يجرؤ أحد ويعرض علي الزواج » ! فحينما تلتقي الغباوة والفضول الزائد تتعطل آليات العقل والفكر السليم ، ويحجب عن البصر ضوء الشمس في واضحة النهار ، فلو فكر هؤلاء الفضوليون الذين يتقمصون لغاية ما دور الخاطبة ، ما كان ليجول بخاطر أحدهم أن يكون للشيخة الوقور المثقفة والزوجة الوفية والأم المثالية مكان في قائمة الأرامل المعلقة في متاجر السمسة لتتلقف أول فرصة لتجديد بيت الزوجية . لو سما هؤلاء إلى مستوى إدراك أنك المرأة الاستثنائية النادرة التي خرجت عن المألوف ما أباحوا لأنفسهم الهمس بمثل هذا التساؤل . فمثلك لا ينزل إلى أن يطلب من أي كان أن يتولى دور الخاطبة لها ، ولا أحد يستحقك سوى عبدالله المبارك ، ولا أحد يمكن أن يكون بديلاً له ، إذ كما تؤكدين ذلك مضيفة : « من كان زوجها عبدالله المبارك الصباح وكواكب عمرها فرسانه وصباياه وبعدما أنا فيه من إشراقة النور في الظل ولإطلالة المعرفة واحتضان أسرة متماسكة كشجرة لا يملأ عقلها ولا قلبها الرجال ولا يليق بها إلا أن تحمل اسمه وحده » . ( ح . س . ص ) .

**ويظل الموضوع منذ رحيل الزوج والصدیق الكبير أبو المبارك خارج العقل والقلب**  
ويظل زواجك منه هو الزواج الأول والأخير . فليبارك لك الله في حياتك الأسرية ، أولاداً وحفدة ، وليملأ كل جوانحك بالمزيد من الكمال والحنان والمحبة ، فقناعتك ورضاك بنعم الله وأفضاله عليك عربون وفاء وإخلاص للراحل ، وجواب عن كل تساؤل . وليتماذ في انشغال بك من شاء فسعاد الصباح صباح وغرة في جبين مملكة المتمرلين الحلكة ، ونجم في فلاة التائهين المظلمة ، وبوصلة في محيطات المبحرين الهائجة .

دمت في رعاية الله وحفظه وزادك سؤدداً ورفعته .

## 13

## شاعرة الضوء

أ. لأمع الحر

سعاد الصباح شاعرة الوجد الإنساني ، الطالع كما الفجر ، والمبشر بتمرد نسائي ، كما النبوءات ، والمقتحم خدر هند وسلمى ، كما الرايات ، تسمو حرية وكبراً .  
شاعرة تأتي إلى الابداع وسط غابة من الغيلان ، المتناحرة على شتلة ورد ، كما العشاق ، والمتصارعة على عرش المجد ، كما الفرسان ، والطامحة إلى ذهب الكلام ، كما الضوء - يجلو صدأ المفردات .

شاعرة تبتدىء من لحظة الشوق التي تترد قصائد وجد وحنان ، تنطلق إلى فضائها بوصلة لزورق التيه الذي يمضي على غير هدى في البراري الموحشة .

من نقطة الجمال وحدها يكون الشعر ، ابتداء وانتهاء . ومن نقطة الحلم وحدها تستضيء براعم الفتنة ، وتمضي إلى غاياتها غابة بيلسان . ومن وحشة الذات ينطلق الحس إلى جحيم المدى معانقاً ، ومقاتلاً في الآن نفسه ، ليكون لصيرورته ذلك الناي الذي يغرد خارج السرب . ومن قوة الحب يستمد الشعر جبروته الماضي إلى أرضه البكر على حصان الخرافة الأولى للإنسان الأول .

ومن شجو الوطن ، وأناشيده الصاخبة ، يعدو غزال الشعر ، لا هرباً ، بل بحثاً عن قامته الجديدة ، التي لا تشبه قامة أي وطن آخر ، حقيقياً كان أو متخيلاً .

تسير إلى وردة الضوء بخطى قد لا تُرى . قد لا تنوء بظل . قد لا تبتدىء كي لا تنتهي . وقد لا تقترب إثمها كي لا يمسّ أحد جنونها الكبير .  
شاعرة الضوء تمضي إلى الضوء كأنها لا تختار بل تستجيب لعباء الظلال التي لا مناص منها ، ولا هروب .

تشتعل شوقاً إلى الزمن الذي تريد . كأن الزمن دان لها بملء خاطره . وتشتعل شوقاً إلى لمعة الروح التي لا تخبو شعلة إبداعها ، وإن تئاءى البريق قليلاً . كأن في غيابها حضوراً استثنائياً ، لا يرى إلا من خلال تموجات القلب ، وذبذباتها السرية .

سيدة الحضور الجميل الذي يتسع كما النسغ ، ويمضي في اتساعه إلى رحاب الكرة ، لتخفّ وطأة الحياة ، وتبدو أكثر صفاء ورقة .

سيدة الطقس الأنثوي الفاتن . كلماتها تختصر الوصول إلى بهاء الزمن . وتلتهم في صيرورة الوجود ، لعلها تكتسب من عناصره الأولى رحيق القصيدة .

سيدة من هذا القرن ، من هذا الدهر ، من هذه الشمس التي تحدّق في وجوهنا ساخرة من ثقافتنا ، وسائلة بقايا الدم في عروقنا أن تحتّ السير للوصول إلى ذروة التجليات .

سيدة تتجلى شعراً يسير في نفق الحلم ، ويسير في صحارى التيه ، في سنابل الوقت ، في زحام الذاكرة ، في ضوضاء الشوارع ، وفي غروب الأغاني : إلى عالم يكتسب من هدوئه الصاخب ملامح الإشراق ، ويكتسب من طباقه الطاغي فرصة الحياة .

لم تكن على هامش الشعر يوماً . كان الشعر متنها الوحيد ، وصفصافها الوارف ، وضوءها الذي يطّرد سرّه ، وغيبها الذي ينبجس رؤى ، تستكشف وضوحها من بريق نجومها .

\* \* \*

تمضي سفينة سعاد الصباح في عباب البحر . تغوص هنا ، وتتغلغل في القاع هناك ، بحثاً عن جوهرة للشعر . ولا تعود بخفي حنين ، بل تحمل ما تيسر لها أن تحمل من كنوز مخبوءة تعيد للشعر وهجه وألقه الحضاري .



الوصول إلى الشعر ليس سهلاً لديها . إنه إبحار غير مأمون العواقب . مغامرة قد تجدي وقد لا تجدي . ولكنها تبقى مغامرة ، بكل عناوينها وتفاصيلها ، ورحيل قسري إلى مجهول قد يلد الظلام ، وقد يستولد الضوء .

لكن المهم أن المغامرة لديها لا تتوقف ، لأنها الطريق الوحيد إلى الشعر . وهي تدرك بحسها الطاعي ، أنها مسكونة بمغامرة الشعر ، من قمة رأسها حتى أخمص القدمين .

شاعرة لا تخون عمقها الإبداعي ، إن تناقض مع الهموم اليومية ، والترتيبات الكثيرة المتوجبة . ولا تتلصق إذا داهمها ابن عبقر على حين غرة ، كأنها حين تستجيب له ، تستجيب للنداء الروحي ، الباحث في إكسير هذا العالم ، عن ماهية أخرى لها ، تضيف إلى عناصره عنصراً يثير ألواناً من الدهشة والتساؤلات .

شاعرة مثيرة للجدل .

لا نهائيات في الشعر ، ولا ثبات . التحول وحده عصب الشعر ونسغه المتين .

ولا يقين في ملكوت هذا الفن المقدس . بل شك دائم لعل الخيول الجاحمة تضيء بعدوها العارم فسحة الإلهام الذي يتوقد كلما أمعنت جياها في الصهيل .

شاعرة المرأة في عذابها وتأملاتها . مشاغبة في طرحها وتساؤلاتها . متمردة في حبها ووطنياتها . وشاعرة إلى روضها الملائكي بجناحين أبعد من الرؤيا .

حبها حالة انصهار بين الكبرياء والانسحاق ، بين الأمومة والطفولة ، بين المبنى والمعنى ، بين المبتدأ والمنتهى ، بين التغلغل الحار في بريق التجربة إلى حد التلاشي والانبهار ، وبين التغلغل البارد غير المفضي إلى الجحيم المفترض .

في حالة الحب تستوي الرؤية وعدم الرؤية ، كأن الجوهر أصبح قبض اليدين ، وكأن بلوغ العالم العلوي يؤدي إلى حالة تجلّ . ترى الأشياء بعين أخرى ، ولغة أخرى ، وعبقر آخر .

شاعرة لا تخشى المواجهة بل تسعى إليها . المواجهة بين عقليتين ، عقلية القبيلة وعقلية العصر . عقلية القمع وعقلية التحرر . حتى لتسمو في خضمّ المواجهة سموّاً يجنبها أساليب

المناظرات . ويحملها على خيال مجنح يتكئ على الفكر ، ويتجاوزه في الآن نفسه .

إنها شاعرة الاحتجاج بلا منازع . الاحتجاج المبني على حرارة داخلية عارمة . يختفي ويظهر . يشرق ويغرب . يتقدم ويتراجع . يتشدد ويتراخي . يكرّ ويفرّ . يتوحد ويتعدد . وكأن الشاعرة لا تكتب شعراً فحسب ، بل تخوض معركة بكل ما تتطلبه المعارك من أساليب ومقومات وأسس ، وتحقق انتصارات ملحوظة على مستوى الابداع الشعري .

السهولة في شعرها مغرية . إلى حدّ أن يظنّها البعض ليست إبداعاً . لأنه يحسب أن بإمكانه أن يأتي بمثلها . وليست قصيدة الحب لديها مجرد بطاقة بريدية أوروبية . وليست قصائد الشوق لديها رسائل عشاق عاديين . وليست اعتراضاتها على واقع المرأة العربية اعتراضات استعراضية . بل إن شعرها المغربي بسهولة التي تخفي عمقاً جميلاً ، عصي على الآخرين ، لأنه السهل الممتنع الذي لا يتمكن منه إلا الراسخون في الابداع ، من طراز ابن المقفع ، ونزار قباني ، ومارون عبود وغيرهم .

وما قصائد الشوق لديها إلا تفجير وجداني يقتحم الآخر ، ليصل إلى الأعماق ، بأدوات شعرية عالية ، وبلغة تظنّها أليفة ، لكنها ليست أليفة . فالموهبة التي جبلتها جعلت من المفردات العادية مفردات ساحرة .

والشاعرة لا تعترض على واقع المرأة لكي تعترض ، أو لكي يُسجل لها أنها تعترض ، بل لأن نزعتها التحررية أقوى وأصدق وأصفى من أية نزعة أخرى . وما قيمة الحداثة الشعرية ، والتحرر الشعري ، إن لم يكن رؤية واضحة إلى واقع متحرّر ، تكون المرأة فيه سيدة الثورات ، وسيدة الابداع ، وسيدة اللغة الجديدة في عالمنا العربي الجديد .

إن مناخ الحب لديها مناخ استثنائي . تجارب الحب بكل ما تتضمنه من مواقف وسلوكات قد تتكرّر . إلّا أن قصيدة الحب ليس بالضرورة أن تتكرّر . قد يتكرّر الموقف ، لكن ليس بالضرورة أن يتكرّر التعبير عن الموقف . هذه المسألة تتوقف على الشاعر . وسعاد الصباح شاعرة الابتكار . الابتكار الذي يغشّ أحياناً . الابتكار الذي يوقع البعض في التباس ، يدفعه إلى الظن أن النص ليس مبتكراً . وما إن يتمعن فيه ، ويعيد القراءة حتى تنكشف الأسرار ، وتتدافع التجليات ، وتأخذ القصيدة حيزها الابداعي في مناخ جمالي متميز .

إن الأنوثة في قصيدة سعاد الصباح أنوثة طبيعية تتوهج بقدر ما تبدو أقرب إلى الفطرة . وتعذب بقدر ما تلامس داخلها الجميل . أعني أنها أنوثة غير مصطنعة . أنوثة تستمد جمالها من بنية تصويرية لغوية وإيقاعية مختلفة . ومن خلال رؤية تستمد من البداهة المثقفة كنهها الذي يضيء كلما أمعن في التبلور .

قد لا تعجب امرأة سعاد الصباح الكثيرين . قد تكال إليها التهم . وقد تُرى بعين حاقدة حيناً ، وعين ناقدة حيناً آخر . لكنها في كل الحالات تبقى المرأة المتفردة - المتمردة التي تبحر في سفينة العصر ، وتشارك في صنع الحياة .

سعاد الصباح سندية عتيقة ، جذورها في الأرض ، وغصونها في السماء ، وصفحات اخضرارها لا تتغير مهما تعاقبت عليها الفصول .

امرأة تكتب . تعتلي المنبر . تنشد الشعر . تصدر الدواوين . تشعرن الاقتصاد (إذا شاءت) . تدوزن الأرقام . وتندفع باتجاه صيرورة الوجود ، كأنها منذورة للحلم ، أو منذورة للرحيل إلى ميلاد شمسها المقبل .

## 14

سعاد الصباح ،  
بين الكلمة والعطاء !!

أ. طالب الرفاعي

«ليس في دورهم منافذ على الطريق لتخلل الهواء ودخول الشمس إلا ما ندر ، وفتحها عندهم عيب كبير لأنه يُسمع منه صوت المرأة . والعجيب أنه بالرغم من هذه الغيرة على المرأة بحيث لا تُرى ولا يُسمع لها صوت ، فإنه ليس لها كرامة عندهم ، حتى إن المحدث إذا حدّث جليسه وجاء على ذكر المرأة قال له : أكرمك الله . ولم يقلها لمخاطبه عند ذكر الحشرات»<sup>(1)</sup> .

هكذا يصف أحد أهم رجالات التنوير في الكويت ، الأستاذ يوسف بن عيسى القناعي ، منزلة المرأة الكويتية ووضعها المزري في بدايات القرن المنصرم ، في مجتمع يقوم في جزء أساس منه على وجود المرأة وحنكتها وأمانتها . فالمجتمع الكويتي الصغير ، وقبل ظهور النفط ، كان يعتمد على الغوص على اللؤلؤ من جهة ، وعلى التجارة الخارجية والسفر من جهة ثانية . وكلا العاملين كان يتطلب بالضرورة غياب الرجل وانقطاعه عن بيته وعائلته ، ربما لفترة قد تمتد إلى أربعة أشهر ، مما يترتب عليه ، بالضرورة أيضاً ، نهوض المرأة الزوجة والأم ، منفردة ، بجميع أعباء الأسرة ، ابتداء بتوفير قوت أفراد

أسرتها ، مروراً بتربيتهم ، وانتهاءً بالسهر على وجودهم الإنساني ! .

هذا الوضع الغريب المقلوب ، بتحقيق وجود المرأة ، وإسناد مهمة رعاية الأسرة لها ، لم يقف حائلاً دون قيام المرأة الكويتية بدورها المشرف على خير وجه ، والنهوض بجميع المهام المسندة إليها بإخلاص وهمّة عاليين ، كأفضل ما يكون العمل والأمانة ! .

من هكذا بيئة محافظة وقاسية وجاحدة لحضور المرأة ودورها جاءت سعاد الصباح . لقد كان افتتاح أول مدرسة للبنات في الكويت عام (1937) ، وكذا ، انطلاق أول مظاهرة في تاريخ المرأة الكويتية ، بتاريخ 1961/6/27 ، تأييداً لاستقلال البلاد . لقد كان ذاك إيذاناً ببداية عصر جديد ، عصر تحطم فيه المرأة الكويتية جدران سجنها السميك ، لتخرج إلى النور والضياء ، وتتبوأ مكانتها التي تليق بها ، في شتى مناحي الحياة .

سعاد الصباح ، كان انطلاقها أبعد ، وكان هدفها أعم وأشمل وأنبّل . فبدلاً بدراستها ، مروراً بقصائدها ودواوينها الشعرية ، كانت على الدوام مهمومة بقضية الإنسان . الإنسان المجرد ، الإنسان الفرد ، دون النظر إلى جنسه ولونه ودينه . وربما هذا وحده يفسر هبتها الكريمة بموقفها السخي ، لحظة أبصرت «المنظمة العربية لحقوق الإنسان» النور في قبرص ، عام (1983) .

يقول المرحوم عبد الرزاق البصير في إحدى مقالاته : «لقد كان لأبناء جيلي حلم عظيم ، وهو أن تكون الكويت منارة للتقدم والحضارة يتطلع إليها الآخرون ويقتدون بها ، وبالقدر الذي تنتشر فيه ثقافة حقوق الإنسان في بلدي ، وبالقدر الذي يتحوّل فيه هذا الفكر إلى ممارسة ، فإن الحلم ينزل تدريجياً من فضاء الخيال إلى واقع الحقيقة ، وتسطع أضواء المنارة في كل مكان وفي كل الأوقات»<sup>(2)</sup> .

إن تبني سعاد الصباح لمبدأ قضايا حقوق الإنسان وتحيزها له وانشغالها به إلى جانب تقديم العون إلى الإنسان أينما كان ، ليعد ضمن أمور أخرى ، مفخرة للمرأة الكويتية بوجه خاص ، وللمجتمع الكويتي أجمع بوجه عام ! .

إن إيمان الكتاب والشعراء بوظيفة الفن الاجتماعية ، وقدرته الساحرة على تشكيل وعي الناس ، ربما يبقى في الجزء الأكبر منه في عداد الرهان المغامرة ، الذي يصعب جداً الوقوف

على نتائجه ، وتلمّس ثماره وقطفها . إنما لحظة يقترن العطاء السخي بالافتناع الفكري ، فذاك يشكل الترجمة الأمثل لفكرة احترام الإنسان وصون كرامته .

إننا نعيش اليوم في عالم صار عنوانه الأوضح الديمقراطية وحقوق الإنسان ، ولكي نضمن لنا مكاناً سامياً ومكانةً مرموقةً ، فلا بدّ لنا من أن نجاري عصرنا فنلتفت إلى حقوق الإنسان العربي في أوطانه ، وكذا إلى حقوق الإنسان أينما كان ، خصوصاً أننا أمة الإسلام ، والذي جاء في محكم كتابه الكريم ، قول الله سبحانه وتعالى : ﴿ ولقد كرّمنا بني آدم وحملناهم في البرّ والبحر ورزقناهم من الطيبات وفضلناهم على كثيرٍ ممن خلقنا تفضيلاً ﴾<sup>(3)</sup> .

إن تفرّغ سعاد الصباح لقضايا الكتابة ، وقيامها على رعاية المئات من طالبي العلم ، وتقديم يد العون من خلال تبرعاتها الدائمة لجمعيات حقوق الإنسان ولجانها ، وكذا إسهاماتها في دعم المشاريع التي تنادي بحقوق الإنسان ، كل هذا إنما يؤكّد انشغال هذه السيدة الدائم بفكرة حقوق الإنسان ، وصون كرامته ، أكثر من أي موضوع آخر . ولقد تجلّى ذلك واضحاً في كتابها **حقوق الإنسان في العالم المعاصر** ، الذي يشكل إضافة مهمة للمكتبة العربية ، وذلك لنشر وتعميق الوعي بمبادئ وثقافة حقوق الإنسان ، خصوصاً أن الإنسان العربي ، عانى ولم يزل يعاني من شتى أنواع القهر والكتبت والتعذيب والنفي ، ولهذا الاهتمام ننحني أمام الدكتورة سعاد الصباح ونحيّي همّتها العالية ونشاطها الدؤوب ، ونرفع أصواتنا معها هاتفين :

«إلى المزيد من الحريات للإنسان العربي ، وللإنسان في كل مكان» .



### الهوامش

- 1 - يوسف بن عيسى القناعي ، صفحات من تاريخ الكويت ، ص 16 ، 17 .
- 2 - عبد الرزاق البصير ، مقالة منشورة في جريدة القبس الكويتية ، 1996/12/21 .
- 3 - سورة الإسراء ، الآية (70) .

## 15

## ساد.. وكتاب الخلود

أ. عبدالرحمن رفيع

أَنْتِ كَنْزٌ مِنَ النَّدى وَالْمَوَاهِبِ ،  
 وَعِطَاءٌ ، يَنْبُغُهُ غَيْرُ نَاضِبٍ  
 أَنْتِ حُلْمٌ ، إِلَى الْعِيَانِ تَجَلَّى  
 أَنْتِ نَجْمٌ يَهْدِي الْخُطَى فِي الْغِيَابِ  
 بَيْنَ جَنبِكَ مَنبَعٌ لِلْقَوَائِي  
 فَيَضُهُ دَائِمُ الشَّدَى لَيْسَ ذَاهِبٌ  
 يَعْرَبِي هَوَى فُؤَادِكِ مَهْمَا  
 جَارِ جَارٌ ، أَوْ بَيْتَ الْغَدَرِ «صَاحِبٌ»  
 يَا سَمَاءُ تَظِلُّ تُمَطِّرُ وَرَدًا  
 رَغَمَ رِيحِ السَّمُومِ وَالْجُؤْ لَاهِبِ  
 سَاعِدُ أَنْتِ يَا سُعَادُ وَسَعْدُ  
 هُمُّهُ أَنْ يُنِيرَ دَرْبَ النِّجَائِ  
 قَدْ وَهَبْتَ الْجَمِيلَ كُلَّ جَمِيلٍ  
 وَرَعَيْتِ الْبَدِيعَ مِنْ كُلِّ جَانِبٍ

أَنْتِ بِنْتُ الْكُوَيْتِ ، ذَلِكَ دَوْحُ  
 ظُلُّهُ فِي مَشَارِقِ وَمَغَارِبِ  
 غَيْمَةٌ ، تُمَطِّرِينَ فِي كُلِّ أَرْضٍ  
 كَمْ تَرَوِي مِمَّا تَسْحِينِ شَارِبِ

\* \* \*

سَتَظْلِينَ يَا سَعَادُ مَنْاراً  
 لِلْحَيَارَى ، يَهْدِيهِمْ كَالْكَوَاكِبِ  
 سَتَظْلِينَ يَا أَصِيلَةَ دُوماً  
 فِي كِتَابِ الْخُلُودِ ، إِحْدَى الْعَجَائِبِ

## 16

## قل قلباً واجمل...

أ. ماجدة الرومي

تأتينا من أعماق مملكة بحار الشعر ، رافلةً بأمجاده ، مكلّلةً بالقيم ، محجوبة بأسرارهِ ،  
خلفها تعدو الكلمات وتتمايل الأوزان وتترنم القوافي .

تأتينا من بلاطٍ عظيمٍ ، صولجأنها قلمٌ مضمومٌ بالورد ، مرفوعٌ بالحبّ وعلامة رفعهِ ذاك  
السناء البهي سليلُ الصباحاتِ النديّة في الكويت .

شعرُها الزاخر بلآلئ تلك الأعماق . . . كم أُحبّه ، هو شعرٌ وأكثر . . . قلّ قلباً  
وأجمل . هو إنسان سما ، فسمت معه الدنيا ، وكل ما فيها سما ، ومن فيها .

## سعاد الصباح

أ.د. سمير سرحان

تبرز سعاد الصباح بقامتها الشامخة في عالمنا العربي المعاصر أديبة متميزة في شعرها ونثرها فضلاً عن تميزها في مواقفها الإنسانية والوطنية والثقافية . . فهي قد كتبت الشعر . . كما كتبت النثر . . وكتبت الدراسات العلمية كما كتبت في القومية والوطنية . .

غمست سعاد الصباح قلمها في مداد من قلوبنا . . ومشاعرنا . . آمالنا وأحلامنا . . لحظات الإحباط الهائلة العظيمة فينا . . ولحظات الفرح الغامر والنشوة الهائلة في قلوبنا ، فعبّرت دائماً عن مكنون مشاعرنا . . وعن كل قضاياها . . رجالاً ونساء . . فلم يقتصر شعرها على التعبير عن مكنون المرأة . . عقلها وروحها . . وإنما عبّرت أيضاً عن الرجل . . فليس شعرها من قبيل الشعر النسائي ، وإنما هو شعر عظيم وكفى .

فسعاد الصباح . . منذ أن غمست النغم في مداد المشاعر الإنسانية الرقيقة الجياشة حيناً بالفرح ، وبالغضب حيناً آخر ، لم تكن تعبّر فقط عن المرأة . . عن كل ما يجول داخل قلبها وعقلها من أسرار . . وإنما كانت تعبّر أيضاً عن الرجل الشرقي بكل ما يحمله على كتفيه من تراث العنجهية والتعالي وثقافة القبيلة . . كما تحدثت أيضاً عن مشاعر الرجل ليس فقط تجاه الأنثى . . وإنما تجاه الموقف الإنساني الواحد .

خاضت سعاد الصباح منذ البداية حربها الشعرية بأسلحة الوزن والصورة الشعرية المفاجئة والجديدة ، البسيطة والمركبة في آنٍ واحد ، وبتركيب القصيدة المحكم ، وباللغة السهلة والمفردات الساحرة التأثير النافذة دائماً كالسهم . . في أعماق القلوب . . وبصوتها الشعري القوي المتجدد الذي يقول هأنذا أحمل إليكم لغة شعرية جديدة . . تعبّر عن مشاعر جديدة . . في عالم جديد . .

خاضت سعاد الصباح منذ البداية بهذه الأسلحة الشعرية الحرب دائماً ضد القبيلة . . لا قبيلتها فقط . . وإنما قبيلة العرب أجمعين . . وقبائل العرب لا تعرف سوى قانون الرجل . . وتعتبر خروج نساء القبيلة على هذا القانون . . نوعاً من التمرد غير المقبول ولا المحمود . .

وهكذا كان على سعاد الصباح أن تعود إلى صفوف الرجال في القبيلة . . وأن تخنق صوتها الشعري الذي يعبر عن جموح العاطفة وقوة المشاعر ورهافة الإحساس . . لكنها عملت وبإصرار وعزيمة لا تلين على أن تكسر قانون القبيلة لتصبح ذاتاً متفردة ونسيجاً وحدها . . يرتفع صوتها في كل مكان تطالب باحترام عقلها . . واحترام قلبها . . واحترام إنسانيتها . . وألا ينظر أحد إليها كما ينظر إلى إحدى نساء القبيلة . . جسداً جميل التكوين أو وجهاً رائع القسمات .

وعندما فقدت سعاد الصباح وطنها ، لأشهر طالت أو قصرت ، ناضلت وكافحت كأعنى الرجال ، وتجاوز حبّها مشاعرها الشخصية ليحتضن كل ذرة من تراب الوطن السليب . . وعندما كتبت هل تسمحون لي أن أحب وطني كانت رمزاً للوطنية الكويتية بل وللوطنية العربية الخالصة في أعظم وأعلى تجلياتها . . بل إنها مثل شاعر السيف والقلم محمود سامي البارودي جمعت بين أبياتها المشحونة بحب الوطن ولوعتها على استباحته من جانب المعتدي ، وبين النضال الحقيقي على أرض الواقع ، فأخذت تقود المظاهرات في ميادين العالم تنادي بالحق في الوطن . . وفي الصلاة على تراه . . وتدين البغي والظلم والطغيان .

إن سعاد الصباح ، التي تعتبر في طليعة شاعرات العرب ، بدأت حياتها الشعرية بصوت رومنسي لكنه متمرد . . رفضت للفتاة العربية أن تكون مجرد وجه أو جسد جميل . . رفضت مواضع فرضتها عليها التقاليد الصارمة التي سلبتها إنسانيتها وحوّلتها إلى مجرد فرد من الدرجة الثانية في جماعة يحكمها الذكور ، تلتزم بما تقوله الجماعة وتفعل كما تؤمر . . واكتشفت من خلال روحها الشاعرة ضرورة تفردا . . فتفردت . . وأصبحت صوتاً قوياً أصيلاً فريداً يعبر عن العصر بكل مفرداته . .



## 18

## سعاد الصباح

د.عبد الرحمن السّميّط

أسرد لكم بعض تجاربي الشخصية في مجال الأعمال الخيرية مع د . سعاد الصباح . كانت الأخت الفاضلة د . سعاد الصباح مثلاً رائعاً في العطاء والبذل في الأعمال الخيرية . واذكر أنها طلبت مني يوماً أن أقدم لها مشروعاً إنسانياً حتى تتبنّاه ، وفوجئت بها تعلن في الجلسة نفسها تبنيها للمشروع مكتفية بما قدمت من معلومات شفوية . وبذلك تمكّنا من بناء أول مدرسة ثانوية إسلامية للمسلمين في كل موزمبيق الذين يبلغ عددهم ثمانية ملايين مسلم ، وبنيت معها كل مرافق المدرسة من داخلية ومطعم وغيرها . وكان لهذا المشروع أبلغ الأثر في تعليم أبناء المسلمين وغيرهم في شمال موزمبيق ، حيث تخرج العديد من الطلاب الذين أكملوا دراستهم وتخرجوا أطباء ومهندسين ومدرّسين . . . إلخ .

ويمضي الوقت . وفي يوم من أيام صيف عام 1992 كنت في وسط الصحراء أتنقّل بين مخيمات النازحين بسبب المجاعة في شمال كينيا ، حيث أصيب ما لا يقل عن مليوني شخص بآثار المجاعة ، ويأتيني مندوب من مكتبنا في شمال كينيا يخبرني أن الدكتورة سعاد الصباح اتصلت بي وهي تنتظر مني مكاملة في لندن . في الليل وصلت إلى مركزنا في بلدة وجير حيث يوجد أقرب هاتف واتصلت بلندن ، وعلى الطرف الآخر

كان صوتها متهدجاً كله ألم . تعتصر فيه الكلمات عصراً وتكاد تنفجر بالبكاء تأثراً وهي تتكلم عن مشاهد المجاعة التي رأتها في التلفاز وتقول إنها يصعب عليها الأكل أو النوم بعد هذه المشاهد . . ثم سألتني ماذا نحتاج وخاصة في الأمور التي لا يتبرع لها الآخرون . . ! نسيت أنني أعيش في قلب المجاعة وبلغ بي التأثير حدّاً كبيراً . شكرتها على هذه المشاعر الطيبة والإصرار على مهاتفتي وأنا في هذا المكان النائي . وذكرت لها احتياجاتنا وخاصة في مجال الإمداد (وسائل نقل وشحن ، مخازن . . إلخ) إضافة إلى الأدوية ، فلقد كنا في سباق مع الوقت إذ كان يموت حولنا يوماً المئات نتيجة أمراض بسيطة علاجها لا يكلف سوى مبالغ قليلة ، ولكن عدد المنكوبين كان كبيراً . وبرغم أن المبلغ لم يكن يسيراً فقد كان جوابها فوراً أن توكل على الله وابدأ بتوفير كل ما ذكرته وسوف يأتيك المبلغ وأنت في كينيا .

لقد أنقذت د . سعاد الآلاف ممن طحتهم الكارثة وأطبقت عليهم المجاعة وجاء تبرّعها في وقت نحن بأمس الحاجة فيه إلى جرعة دواء لمريض أو لقمة عيش لجائع أو شربة ماء لعطشان ، ولا أشك أن الآلاف من الأيدي ارتفعت للسماء تدعو لمن ساهم في إنقاذهم .

ولست بذكر ما كتبت أعلاه أحصي كل ما قدمته د . سعاد من مساعدات عن طريقنا ، وإنما أذكر نماذج من الحسّ الإنساني الرفيع الذي تتمتع به تجاه إخوانها ممن لم يكتب لهم الله القدرة على الوقوف على أقدامهم في مثل هذه الظروف الصعبة ، فكانت هي لهم اليد الحانية التي امتدت لتخرجهم إلى برّ الأمان .

وتذكرني د . سعاد بقول الشاعر التميمي :

الحمد لله إن الناس ما زالوا  
فيهم لكل ضروب الخير إقبالُ  
الخير يزدد والإيمان باعته  
والمؤمنون لهم جود وإفضالُ

كم من دار أيتام أنشأتها وكم من مشروع زراعي أقامته وكم من بئر حفرته وكم من طالب آوته ووفرت له السكن . . وكم من محتاج أهلتته ودرّبتته .

هذه قرى إفريقيا وغباباتها ، سهولها وجبالها ، صحراؤها ومستنقعاتها ، تشهد بالخير لمن مدّت إليها يد الخير وساهمت باخلاص وسخاء في تغيير حياة الآلاف من الفقراء حتى يتمكنوا من الاعتماد على النفس ، بل حتى بلغ البعض أن يمدوا أيديهم بالمساعدة إلى الفقراء الآخرين بعد أن كانوا هم من المعوزين .

فهنيئاً لمن كان آلاف من الفقراء والمحتاجين والأيتام والأرامل شاهداً له يوم القيامة .

## 19

## سعاد الصباح كما عرفت

أ. ليلى شرف

قد كان بوسعي ،  
 - مثلَ جميع نساء الأرض -  
 مغازلةُ المرأةِ

قد كان بوسعي ،  
 أن أحتسي القهوة في دِفء فراشي  
 وأمارسَ ثرثرتي في الهاتف .  
 دون شعورٍ بالأيام . . . وبالساعاتُ

قد كان بوسعي أن أتجملَ . .  
 أن أتكحلَّ . . .  
 أن أتدللَّ . . .  
 أن أتحمَّصَ تحت الشمسِ  
 وأرقصَ فوق الموجِ ككل الحورياتُ

قد كان بوسعي  
أن أتشكّل بالفيروز ، وبالياقوت  
وأن أتشنى كالمملكات

قد كان بوسعي أن لا أفعل شيئاً  
أن لا أقرأ شيئاً  
أن لا أكتب شيئاً  
أن أتفرّغ للأضواء . . . وللأزياء . . . وللرحلات . .

قد كان بوسعي  
أن لا أرفض  
أن لا أغضب  
أن لا أصرخ في وجه المأساة

قد كان بوسعي ،  
أن أبتلع الدمع  
وأن أبتلع القمع  
وأن أتأقلم مثل جميع المسجونات

قد كان بوسعي  
أن أتجنّب أسئلة التاريخ  
وأهرب من تعذيب الذات

قد كان بوسعي  
أن أتجنّب آهة كل المحزونين  
وصرخة كل المسحوقين  
وثورة آلاف الأموات . .

لكنني خنتُ قوانينَ الأنثى  
واخترتُ مواجهةَ الكلمات . . (1)

لقد كان بوسع سعاد الصباح أن تفعل كل ذلك ولكنها لم تفعل ، واختارت لا أن « . . »  
«تواجه الكلمات» وحسب ، بل تصدّت لتحديات عديدة أخرى «فغضبت» و«رفضت»  
و«صرخت» في وجه مجتمعها الخاصّ ومجتمعها العربي الواسع ، لا صرخة الكراهية  
والتنصّل بل صرخة الانتصار له والدعوة للحياة والتطور والإشراق . لذلك شكّلت سعاد  
الصباح ظاهرة مشرقة خاصة في حياة المرأة على امتداد الوطن العربي .

بنت الخليج العربي وابنة أسرة حاكمة ، كان يمكن لها أن تغرق في واقع ولادتها  
ومحيطها وتنعم بهما ، دون أن تُعنى بقضايا مجتمعها ، ولكنها اختارت طريقاً آخر  
فتفاعلت مع محيطها الوطني الكويتي ومجالها القومي العربي بشعور من المسؤولية  
الشخصية ووعي لواجب المواطنة الفاعلة المسهمة في نماء الوطن مهما ضاقت مساحات  
الحركة فيه أو اتسعت .

منذ البدء لم تسلك الدكتورة سعاد السبيل السهل ولم تتجه إلى الدراسة السهلة من  
أجل الترف الثقافي ، فاخترت مجالاً يساعدها على الإسهام في مسيرة النماء العام ،  
ودرست الاقتصاد وكتبت فيه وعينت بمسألة اقتصاد النفط ، وهي تعي أهمية التخطيط  
الواعي البعيد المدى للتنمية الاقتصادية والاجتماعية حتى في بلدان تتمتع بخيرات طبيعية  
هائلة . فكتبت في هذا المجال وربطته بالقوى العاملة ، وشملت في دراساتها المختلفة دور  
المرأة في هذه القوى العاملة وكذلك في مشاركتها في عملية التنمية العامة للوطن .

لقد استطاعت الدكتورة سعاد أن تمثل المرأة الحديثة على أكثر من وجه ، في مجتمع  
محافظ ينتظر من بنت العائلة الحاكمة أن تجلس في قصرها وترتاح إلى حظها .

وإذا كانت قد واجهت الكثير من الصعوبات وتخطّت الكثير من العقبات ، فإن نضالها  
من أجل تحقيق ذاتها ولعب دورها هو واحد من الأوجه التي عكست سمات العصر الحديث  
ومتطلباته في حياة المرأة العربية ووعيتها .

وإذا كان اقتحامها لمجال الكتابة في الاقتصاد والتنمية وجهاً من الوجوه التي مثلت عبرها إرادة المرأة العربية للإسهام المباشر في شؤون وطنها العامة والتأثير في مسار تطوره ونمائه ، فإن خوضها في مجال الشعر عكس جانباً آخر من جوانب الشخصية النسوية الحديثة .

لعلّ توجهها إلى الشعر كان في البدء تعبيراً عن موهبة أحست بها فأطلقتها ، ولكنه كان أيضاً واسطة لتنقل بعض أفكارها وكثيراً من وجدانها . اختارت بشجاعة مجال «الغزل» وعبرت بجرأة وبصراحة وانفتاح وحرية عن مشاعر امرأة في العلاقات العاطفية دون أن تخشى من ردود الفعل في مجتمعها القريب أو البعيد . غير أن هذا التعبير الأنثوي الذي حمل الحب العميق والتفاني والتوحد بالآخر ، حمل أيضاً وعياً واثقاً بنفسه للحق في الاعتناق من قيود بالية تُصك للحيلولة دون تعبير المرأة عن خلجات روحها ولواعج وجدانها . كما أنه لم يكن دائماً مستكيناً ضعيفاً خاضعاً بل عبّر في بعض القصائد عن ثورة على ما ألفناه من العلاقات بين المرأة والرجل بغية إرساء قواعد جديدة لهذه العلاقة ، ولما يمكن أن تقبل به المرأة العربية أو ترفضه من تقاليد وممارسات لم تعد قابلة للصمود أمام واقع المرأة العصرية ووعيها لذاتها ولدورها وتطلعاتها ، تقول في قصيدة (كن صديقي) :

فلماذا - أيها الشرقيُّ - تهتم بشكلي ؟ .

ولماذا تُبصرُ الكحل بعينيّ . .

ولا تُبصر عقلي ؟ .

إنني أحتاج كالأرض إلى ماء الحوار .

فلماذا لا ترى في معصمي إلا السوار ؟ .

... كن صديقي

ليس في الأمر انتقاصٌ للرجولة

غير أن الرجل الشرقي لا يرضى بدورٍ

غير أدوار البطولة . .



... فلماذا تُهمل البعد الثقافي ..  
وتُعنى بتفاصيل الثياب ؟<sup>(2)</sup>

وعندما تعرّض بلدها لهزة مصيرية لجأت إلى وجدانها الشعري الثريّ لتعبّر بالحب نفسه  
وبالثورة ذاتها عن قلقها على بلدها وتعلّقها به :

هذه الأرض التي تُدعى الكويتُ  
هبة الله إلينا ...  
ورضاء الأب والأم علينا ..  
كم زرنا أرضها نخلاً وشعرا  
كم شردنا في بواديها صغاراً  
ونخلنا رملها شبرا فشبرا

الكويتيون باقون هنا  
وجميعُ العرب الأشراف باقون هنا  
الكويتيون باسم الله ... باسم السيف  
باسم الأرض ، والأطفال ، والتاريخ  
باقون هنا ...<sup>(3)</sup>

غير أن القلم لم يكن وحده طريقها للتعبير عن ذاتها واهتماماتها وقناعاتها . فإيمانها  
بتعميق الروابط القومية والتوجه نحو التكامل العربي والتواصل القومي ، وقناعاتها بأن  
مؤسسات العمل العربي المشترك على صعيد المجتمع المدني وسيلة أساسية لتحقيق التواصل  
بين المفكرين والمثقفين النشطاء ، وبأن لقاءات هؤلاء وحواراتهم ومناقشاتهم هي السبيل إلى  
تخطّي الحواجز المصطنعة التي فرقتنا ؛ كل ذلك وجه اهتمامها إلى ما يمهد الطريق إلى هذا  
الهدف ، ولذا انضمت إلى عضوية عدد من المؤسسات القومية التي اعتبرت أن غاياتها ترسخ  
بعض قواعد النهضة العربية الحديثة وتعمل من أجلها .

التقيتها للمرة الأولى في أواسط الثمانينيات في كنف المنظمة العربية لحقوق الإنسان ،

وسرعان ما عرفت أنها من مؤسسيها كما اكتشفت أنها ليست عضواً في مجلس أمنائها ولجنتها التنفيذية وحسب ، بل هي بمثابة الراعي لهذه المنظمة الوليدة في ذلك الحين ، لأنها كانت تعتبرها طليعة حركة حقوق الإنسان الناشئة في الوطن العربي في أول تحرّك جدّي للمثقفين العرب نحو تجسيد عناصر الديمقراطية الحقيقية في بلادنا . لذلك أعطت الدكتورة سعاد لهذه المنظمة دعمها الفكري والأخلاقي والمعنوي والمادي ، وقدمت لها منذ البدء وفي كل مرحلة من مراحل نشأتها ونموّها كل ما تستطيعه .

ولعلّي وجميع من يشارك بفاعلية في المنظمة العربية لحقوق الإنسان في النصف الثاني من عقد الثمانينيات ، نذكر لها بالإعجاب والعرفان بل والدهشة كيف تقدمت بالعون السريع والسخيّ وبلا تردد لإنقاذ المنظمة عندما شعرت أنها تتعرض لخطر الاهتزاز والوهن .

ومن قناعاتها ذاتها كانت عضويتها في منتدى الفكر العربي ومجلس أمنائه ولجنته التنفيذية . فقد كان المنتدى ولا يزال جامعاً لعدد كبير من أبرز المفكرين والمثقفين والنشطاء من جميع أنحاء الوطن العربي ، وغايته بحث قضايا الأمة وأزماتها والإسهام في طرح الحلول والبدائل ، والتواصل مع صنّاع القرار من أجل المشاركة في تحقيق النماء لمجتمعنا العربي .

هناك اجتمعنا مرة أخرى بل مرّات وهناك عرفتها مرة أخرى ، واحدة من قياداته تدعم المنتدى بحضورها المميز فكرياً وحضارياً وتسهم في انجاح كل أوجه نشاطه ومشروعاته .

وفي أوائل التسعينيات خطت الدكتورة سعاد خطوة أخرى لتعزيز الثقافة العربية ودورها ، فأسست «دار سعاد الصباح للنشر» لتساعد في نشر الكتب وتعميم المعرفة خدمة لعملية التنمية الشاملة . واللافت للاهتمام أن مضاعفات الحرب في الخليج لم تكن قد همدت بعد ، ولا الأوضاع في الكويت قد استقرّت وعادت الحياة فيها إلى طبيعتها ، ولا سعاد الصباح قد اجتاز وجدانها الأيام الحالكة . ومع ذلك تمسكت بإيمانها بأن الثقافة والفكر قادران على أن يكونا البلسم الشافي فكرياً وحضارياً وأخلاقياً للأزمة القاتلة

التي أصابت الساحة العربية . وبدأت نشاط دارها الثقافية العتيدة في مصر ثم انتقلت بها إلى الكويت حالما تمكنت من ذلك .

آمنت الدكتورة سعاد الصباح بالمشروع النهضوي العربي الحديث ، وكانت قناعتها أنه بالفكر والعلم والتعليم والثقافة ، وبالديمقراطية وحقوق الإنسان ، وبمأسسة المجتمع المدني ، وبالمشاركة العامة في مسيرة النماء يمكن أن نسهم في تحقيق هذا المشروع المصيري .

وارتبط إيمانها بالمشروع النهضوي بعروبتها الأصيلة التي لم تهتز يوم أصيب وطنها الصغير بكارثته ، برغم ما ساد الجو العربي من سموم كادت تؤدي بالمستقبل القومي المشترك .

استطاعت أن تضع الأمور في نصابها وترفعت عن الانجراف وراء الإدانة العريضة لقوميتها وانبرت للدفاع عن بلدها ، الذي هو جزء من روحها ، ولحشد الطاقات من أجله ، ولكنها لم تكفر بعروبتها ، فمنطلقها كان ولا يزال منطلقاً إصلاحياً لا تدميراً ، وهي تعي ، بسبب إيمانها بالفكر بالمشروع الحضاري ، أن حياتنا واحدة ومستقبلنا مشترك ومشروعنا الحضاري لا يمكن أن يستكمل إلا بتخطي الآلام والكوارث مهما عظمت للوصول إلى أهداف الأمة مجتمعين متكاتفين . ودور المثقفين في ذلك عظيم .

تقول في حرقها على ما حدث في أوائل التسعينيات ، معبرة عن حبها لبلدها وارتباطها باتمائها العربي بالصلابة التي لمسناها فيها في مجالات أخرى ، وبالحب الذي عرفناه عبر شعرها :

إنني بنت الكويت  
بنت هذا الشاطئ النائم فوق الرمل ،  
كالظبي الجميل  
في عيوني تتلاقى  
أنجم الليل ، وأشجار النخيل  
.. إنني بنت الكويت

هل من الممكن إلغاء انتمائي للعرب ؟ .  
 إن جسمي نخلة تشرب من بحر العرب .  
 وعلى صفحة نفسي ارتسمت  
 كل أخطاء ، وأحزان ،  
 وآمال العرب . . . (4)

وتقول في قصيدة أخرى :

كويتُ ، كويتُ  
 لقد قرّر العالم العربي اغتيال الكلام  
 وقرّر أيضاً . .  
 إبادة كل الطيور الجميلة ، كل الحمام  
 ونحن طيور مشردة لا تريد سوى حقها بالكلام  
 ونحن طيور مثقفة لا تطيق . . .  
 غسيل الدماغ ، وكسر العظام  
 ونحن حروف مقاتلة . .  
 سوف تهزم بالشعر كل عصور الظلام (5)

وأخيراً فلعلّ الحديث عن الدكتورة سعاد لا يكتمل دون الكلام على بعض ملامح شخصيتها . وأية شهادة شخصية تبقى ناقصة إذا لم تربط سعاد الصباح المتحركة ، الناشطة الكاتبة بسعاد الصباح الإنسانية . فالكثيرون يعرفون عنها ولكن قليلين يعرفونها :  
 إن أبرز عناصر شخصيتها كما لمست هما الخجل والتواضع اللذان يخبئان الصلابه ، ووضوح الهدف الذي يتجلى في نشاطها ، والهدوء الذي يخفي الثورة الكامنة في وجدانها . فهي لا تغضب في نقاشها ، ولا تتسرع في أحكامها . وأول انطباع تأخذه عنها بساطة المظهر بما يليق بجو الاجتماعات أو اللقاءات أو المؤتمرات التي تحضرها ، فهي في حياتها اليومية تعتبر نفسها امرأة عاملة جادة في عملها .

طابعها في تصرفها وفي أحكامها الترفع عن الصغائر ، وكم أزمة صغيرة أو كبيرة مرّت بها ، وعرف بها بعض أصدقائها وتوقعوا ردّة فعل عنيفة منها أو غضباً أو تشهيراً وانفجاراً ، ولكنهم راقبوها وهي تتجاوز الأخطاء وترفع عن الصغائر وتعالج المشكلة بكياسة وتهذيب وذوق ، فتحفظ كرامة من أخطأ وتكسب كرامتها ، واحترامه واحترام غيره .

ولعل هذه الصفة بالذات هي التي تساعدنا على الاتزان في الساعات الحالكة والأزمات الكبرى ، وعدم التطرّف في الإدانة والعداء وتغليب التسامح حيث يكون المجال مفتوحاً لذلك .

هذه هي سعاد الصباح كما أعرفها صديقةً عزيزة وامرأة عربية نادرة ، تؤمن بقضية فتعطيها كل ما عندها من جهد ودعم ، من ذاتها ، من فكرها ، ومن موقعها المعنوي والفكري والاجتماعي .

## الهوامش

- 1 - قصيدة (أنتى 2000) من ديوان في البدء كانت الأنتى .
- 2 - قصيدة (كن صديقي) من الديوان نفسه .
- 3 - من قصيدة (بطاقة من حبيتي الكويت) ، ديوان برقيات عاجلة إلى وطني .
- 4 - من قصيدة (إنني بنت الكويت) ، الديوان نفسه .
- 5 - من قصيدة (وردة البحر) ، ديوان برقيات عاجلة إلى وطني .

## 20

## سعاد الصباح إشراقة فكر وسنة حب

أ. إلي محمد صانح

من أين أبدأ الحديث عن منارة ثقافية كويتية استثنائية في طموحها وقراراتها ؟ .

من أين أبدأ الحديث عن امرأة أسطورية تتوهج إيماناً بالشعر وقضية الإنسان وهم الوطن ونشر الثقافة والحب الجميل المشع الذي يجمع حولها دائماً العديد من المؤيدين والمحبين .

قد أجد صعوبة وأنا أكتب عن إنسانة اسمها مع قلة لامعة محفور في الوجدان . . . إنسانة علمتنا كيف نحب الحب العميق بشاعريتها الشفافة الجميلة . . . إنها شجرة العطاء . . . تحيطنا جميعاً بيد الحنان . . . فهي درع للجميع في كل الأزمات . . . إنها سعاد الصباح - الشاعرة الرقيقة العذبة .

ولعلّي في هذه العجالة لا أستطيع أن أفي شخصيتها حقّها من خلال هذه الومضات لملاحمها الثرية ولتنوّع عطائها وخصوبة هذا العطاء .



منذ أن عرفت سعاد في ديوانها الأول إليك يا ولدي لم تتبدّل ولم تتغير ، وبقيت حتى ديوانها خذني إلى حدود الشمس لؤلؤة ثمينة ومنارة مضيئة . . . بقيت سعاد امرأة تتفجر أحلاماً وحباً وطموحاً . . . أحبها الناس والأصدقاء لخلقها الرفيع الذي يزيده التواضع رفعة . . . وتعاليتها عن الصغائر . . . ومثلثاتها المتميزة ومواقفها النبيلة .

إذا قالت سعاد نعم فعلت . . . وكثيراً ما تفعل دون أن تقول بل تستر الفضل ولا تعلنه أو تجاهر به كغيرها . . . إنها المثل الأعلى للإنسانية الحقة .

وهي لا تسرف في الكلام إلا في ما يستحق ، من خلال صوتها الهادئ الرزين الذي تكسوه الابتسامة الجميلة . . . وحضورها الرومنسي المثقف على الرغم من أن بعض قصائدها اشتهرت بالثورة والتمرد والتحدي والرفض .

كنت في المرحلة الجامعية أبحث عن (أدب المرأة في الكويت) ، وحين وصلت إلى سعاد الصباح شعرت وأنا أقرب منها للمرة الأولى أنني أعرفها منذ زمن طويل . . . شخصيتها ساحرة قادرة على أن تجذب إليها كل من يدنو منها فهي تمتاز بجاذبية متناهية . . . شفافة . . . نقية . . . قريبة إلى النفس . . . رقيقة . . . ودودة .

أعجبت بطلّتها المشرقة وحضورها الهادئ الجميل القلق . . . قلق المبدعين ، وكلامها القليل . . . وتواضعها الرائع وأفكارها الصلبة ، فهي لا تخضع منذ البدايات إلا لقناعتها . . . وقد لمست أن لها رؤيا بعيدة لمستقبل مشرق مضيء بالتفاؤل وطموح كبير لا يقف أمامه موج البحر الهادر . . . أيضاً تفانيها حتى الموت في خدمة الكويت وأهلها وخدمة الثقافة ودعمها . . . من أجل غد أفضل ، والحرص على تغيير الواقع في الغد المقبل .

لم تكن سعاد حينها قد انطلقت على مستوى الخليج والوطن العربي والعالمي . . . لكنها كانت غارقة في الشعر حتى الثمالة . . . غارقة في الدراسات العليا . . . وفي بيتها وأولادها .

منذ ذلك الوقت (1987) أحسست أنني ارتبطت بها بصدقة . . . صداقة قائمة على إعجابي الشديد بشعرها وبتميز خلقها ووداعتها وتسامحها ووفائها للصدقة والقيم الإنسانية .

وحين مرّت السنوات بنا . . . بحلوها ومرّها . . . كان اسم سعاد . . . يكبر . . .  
ويكبر . . . يلمع . . . ويلمع . . . ويتألق . . . في كويتنا المضيئة . . . وفي العواصم العربية  
والعالمية . . . على المنابر الثقافية والمنصات الشعرية . . .

\* \* \*

سعاد الصباح متميزة عن الكثيرين بأن عطاءها لم يكن في حقل متخصص بعينه بل  
يشمل حقولاً كثيرة . . . الشعر . . . الاقتصاد . . . السياسة . . . هموم الوطن . . .  
وقضايا الأمة العربية .

ثم بدورها الكبير في تأسيس ودعم الكثير من المؤسسات الثقافية ، فقد قامت بإعادة طبع  
مجلّدات مجلة «الرسالة» التي كان يصدرها الأديب أحمد حسن الزيات .

كما انطلقت أعمال ونشاطات دار سعاد الصباح للنشر بعد التحرير مباشرة . وخصصت  
سعاد جوائز للشباب المبدعين : جائزة سعاد الصباح للإبداع الأدبي والفني ، وجائزة عبدالله  
المبارك الصباح للإبداع العلمي ، وجائزة لشباب الأرض المحتلة . وهذه الجوائز تعتبر نقطة  
حضارية في عالم الثقافة والإبداع في عالمنا العربي .

كذلك مبادرتها التي تحمل معاني الوفاء إلى تكريم من هم على قيد الحياة من رواد  
الثقافة والأدب في الكويت والوطن العربي . إنها بادرة رائعة أول من بدأت بها سعاد  
الصباح ، فهي صاحبة السبق في تكريم كبار المبدعين وهم على قيد الحياة تقديراً  
لإنجازاتهم العظيمة . وقد بدأت بالمفكر عبد العزيز حسين لدوره الرائد في مسيرة  
الكويت التعليمية والثقافية والسياسية عام 1995 ، ثم أديب البحرين الاستاذ إبراهيم  
العريّض عام 1996 ، ثم الشاعر العربي نزار قبّاني عام 1998 ، ثم الدكتور ثروت  
عكاشة في مصر عام 2000 ، ثم الأمير عبدالله الفيصل سنة 2001 .

ولعل أكليل الورد وقلائد الوفاء التي توجت بها سعاد الصباح إنجازاتها الثقافية  
الشامخة ، الموسوعة الرائدة التي صدرت عن دار سعاد الصباح في ثلاثة مجلّدات الثقافة  
في الكويت منذ بدايتها حتى الآن ، والتي أعدها الدكتور محمد يوسف نجم لتكون أول  
مسح ثقافي علمي يوثق لمسيرة الثقافة والفنون في دولة الكويت منذ بدايتها حتى الآن .

تقول سعاد الصباح : إنني أعتبر تدوين تاريخ الكويت الثقافي هو عمل الأعمال ومنارة المنارات في تاريخ حياتي الثقافية .

وهذا ليس بغريب على من تحمل مشعل الثقافة والتنوير والتحقيق للعديد من المشروعات التي تخدم الثقافة المحلية والعربية .

سخرت مالها ووقتها وجهدها لبناء الثقافة في الكويت والوطن العربي ، ومنذ زمن بعيد كانت الثقافة شغل سعاد الصباح الشاغل حتى قبل أن يصبح اسمها رمزاً للرعاية والتأسيس والتحديث .

وحين استصفنا مؤرخة ومترجمة الأدب العربي الدكتورة سلمى الخضراء الجيوسي في برنامج مسجل قالت : إن سعاد قامت بدعم مشروع الثقافي للترجمة قبل تأسيس مؤسستها الثقافية ، «دار سعاد الصباح» ، فهي منذ البداية منشغلة بالشعر ومتابعة للحركة الثقافية والفكرية والفنية محلياً وعربياً وعالمياً .

لقد كانت فجيرة سعاد الصباح بكارثة الاحتلال في أغسطس 1990 فجيرة عظيمة كأهل الكويت جميعاً ، فقد تطوعت منذ الساعات الأولى لصد الغزو ووقفت مع أبناء بلدها واطاعة كل ما تملك من قدرات معنوية ومادية تحت تصرف قضية الكويت العادلة ولايصال صوت الكويت إلى المحافل الدولية . أقامت الأمسيات الشعرية ووقفت على فوهة بركان حارق تلقي الشعر ، فكان لأبياتها ومفرداتها طعم الدم والحرقة والغضب . تقول وهي تتساءل بغضب لاهب :

مَن قتل الكويت ؟ .

ينفجر السؤال في عقلي وقلبي

كيف ستموت نخلة بلا سبب ؟ .

هل أعجميُّ يا ترى قاتلها ؟ .

أم عربيُّ جاء من أرض العرب

وفي قصيدة (بطاقة معايدة لحبيتي الكويت) بينت الشاعرة مدى تماسك وتلاحم الشعب الكويتي الذي يقف دائماً في صف واحد في وجه كل طامع غادر :

نحن باقون هنا ، نحن باقون هنا ،  
 هذه الأرض من الماء إلى الماء لنا  
 ومن الآه إلى الآه لنا .  
 كل دبوس إذا أدمى بلادي  
 هو في قلبي أنا .

\* \* \*

تلك هي سعاد العربية الهوى والفكر ، الكويتية حتى العظم التي أحببت الكويت حباً  
 اخترق شغاف قلبها ونبضها . . . ونذرت نفسها لخدمة وطنها في كل مواقع المسؤولية .  
 وإذا ما تحدثنا عن الشعر في الكويت فلا بد أن نذكر اسم سعاد الصباح لؤلؤة  
 الكويت والخليج . . . لقد أصبح اسمها ملازماً للشعر الكويتي والعربي . ولعل المرحل  
 داخل العالم الشعري لها من خلال كتاباتها وقصائدها قبل وبعد فجيعة الاحتلال ،  
 يكتشف دون عناء أن أهم معالم هذا العالم هو حب الوطن الذي يحتل مساحة كبيرة في  
 عالمها الشعري ، بل إنه يحتل القمة باعتباره الملاذ الدافئ الذي تلوذ به وترتاح بين  
 أحضانه مهما طال الترحال . تقول الشاعرة : «كلما أعود شردتني الرياح وتعقبنتني  
 العاصفة وتقاسمتني الدروب إلى أحضان أمنا العظيمة الكويت وأختبئ في جوف أول  
 صدفة تقابلني على شاطئ البحر» .

بعد الحزن الكبير للوطن الغالي جاء الحزن الثاني للشاعرة لوفاة رفيق دربها الراحل الشيخ  
 عبدالله المبارك الصباح طيب الله ثراه ، الذي كان له دور كبير في بناء الكويت الحديثة والذي  
 رثته في ملحمة الوفاء الكبير آخر السيوف . تقول وهي ترثي سندها الذي فرش لها الدروب  
 بالحب والحنان وبنجوم العلم والخير والعطاء :

أبا مبارك . . كنت أنت قبيلتي  
 وجزيرتي . . والشاطئ المسحورا  
 يا خيمتي وسط الرياح من الذي  
 سيلمّ بعدك دمعي المنثورا

يا من ذهبت ، وما ذهبت ، كأني  
 في الليل أسمع صوتك البّورا  
 أنت الربيع فلو ذكرت مرة  
 صار الزمان حدائقاً . . . وعبيراً

\* \* \*

وبعد ،

فسعاد الصباح هي موسيقى الشجن وسمفونية الحب الذي يشعل الوجدان بكل ما  
 يمسّ القلب من حب . . الشعر عندها مرآة ترى فيها أبعاد روحها . . . تفتح من خلالها  
 آفاق شاسعة من الشعر بلغة أسرة وبقصائد حاملة . . . تخاطب وجدان الإنسان وتغوص  
 إلى أعماقه . . . فالإنسان برغم كل الظروف الذي تحيط به وتحيله إلى شعلة توتر وقلق  
 هو في داخله إنسان له عواطفه وأحلامه ، ولا أحلى ولا أجمل حين يخاطب الشاعر  
 إنسانية الإنسان :

«الشعر هو الملح الذي يعطي العواطف مذاقاً فتكون أحلى مائدة في رحلة الحياة» .

الشاعرة الدكتورة سعاد الصباح قارورة عطر تعطر أرضنا والفضاء . . . راية كويتية  
 ترفرف عالياً فوق منابر الشعر الكويتي والشعر العربي . وليت تكريمها هذا يجزيها بعض  
 حقها لقاء ما قدّمت للثقافة والمثقفين .

مدّ الله في عمرها ومنحها الصحة والعافية لتواصل عطاءها وإثراءها لحياتنا الفكرية  
 والثقافية والأدبية .

## 21

## سعاد الصباح وهل تحتاج الى شهادة

أ.حسن صبرا

1967

جمال عبد الناصر ، أم كلثوم ، سعاد الصباح ، 5 حزيران ، دراستي للثانوية العامة في القاهرة وما اخترنته من ذكريات مصرية هي الأجمل في عمري شاباً في الـ 18 منه . . . كلها التصقت بذاكرتي لأفسّر أوّل مرة سمعت فيها باسم سعاد الصباح ، حين علمت ، ولست أدري قراءةً في صحف مصرية ، أو نتيجة إحدى (حشريات) التي دفعتمني للصحافة فيما بعد ، أن كوكب الشرق أم كلثوم أطلقت من منزل عبدالله المبارك في القاهرة - ربما في جاردن سيتي - حملة لدعم المجهود الحربي في الجمهورية العربية المتحدة ، لتواكب في هذه الحملة ما قرّره الدول العربية مجتمعة في قمة الخرطوم في أغسطس (آب) 1967 لدعم هذا المجهود بمبلغ وصل إلى 95 مليون جنيه سنوياً لمصر وحدها . وجمال عبد الناصر الخارج من النكسة يحمل تفويضاً جماهيرياً هائلاً في طول البلاد العربية وعرضها فرض منه لاءاته الأربع لا صلح لا مفاوضات لا اعتراف بالعدو

الصهيوني لا تفريط بحق الشعب الفلسطيني .

والذاكرة حملت أيضاً أن مبلغاً بالملايين تبرّع به عبدالله المبارك وزوجه سعاد الصباح لدعم المجهود الحربي . فحضنت الاسم كطفل يخزن في مكان ما من عاطفته اسماً أو ذكرى أو واقعة يحنّ إليها ويعود ليستحضرها ومضة في ليل ، أو قطرة ندى في عطش ، أو رحيق عطر في مخزن عتيق قتلت هواءه النقي أدخنة لفافات التبغ المنفوثة .

2000

وكلما ذكر اسم سعاد الصباح الآن يتبين كيف تمكنت هذه الفتاة المرأة الشاعرة الأدبية الشيخة من تجسيد كونها ابنة البيئة التي أطلقتها فيما بعد علماً من أعلام الكويت والعروبة كلها .

سعاد الصباح وفية لأول جمهورية نشأت في الكويت عام 1756 . والوصف ليس من عندي ، بل من وثائق بريطانية رسمت حدود دولة الكويت الحالية تحت عنوان جمهورية الكويت ، إثر مسح سياسي وجغرافي وإنساني لتلك المنطقة البحرية من الجزيرة العربية عند ساحل الخليج العربي .

وهي ابنة آل الصباح الذين أنشأوا تلك الجمهورية تحت اسم إمارة الكويت فيما بعد ثم دولة الكويت الآن ، وفيها كل مقومات النظام الجمهوري الذي تحكمه أسرة الصباح بمفاهيم تجمع بين الشورى والديمقراطية والملكية وعلاقات الإنتاج الأسرية كما الاحتكارات النفطية وما ينتج عن هذا كله من غنى في التنوع سمح أن تكون الكويت كما هي اليوم .

سعاد الصباح نتيجة ذلك هي ابنة منارة الكويت في الخليج العربي والجزيرة العربية والوطن العربي ، والبعض يعكس الآية ليرى في الكويت منارة ثقافة عربية وأسلوب حكم لم يسجن ولم يقتل ولم ينف ولم يرهب ، حتى إذا انتفت منّة الادعاء فيه فهي شهادة له بأن هذا كله من طبيعته فيضاف إلى مزايا الكويت أيضاً مزية الأصالة التي حافظ الكويتيون عليها . . . وربما بمبالغة تخشى عليها من شدة التمسك بها .



ولو يسترجع القارئ العربي كيف أنه كان يتسابق مع أقرانه لكسب عدد من مجلة العربي ، وهي الكتاب الشهري المتنوع الذي جاء إحدى وثائق الوحدة العربية الشعبية (لاحظوا أنها صدرت عام 1958 بمصادفة ملهمة مع قيام الجمهورية العربية المتحدة بين مصر وسوريا) في الثقافة كما في المعرفة العامة كما في التنوع كما في الاستطلاع . وكل شهر يزور معها مدينة عربية ، فإنه يجب أن يسترجع منارات الثقافة العربية الأخرى في الكويت ، من «مجلة الكويت» إلى «عالم المعرفة» إلى «المسرح العالمي» ، ومع هؤلاء جميعاً اكتسبت الكويت مكانتها ، فجاءت سعاد الصباح نبتاً طيباً من هذا الزرع والريّ والحصاد والثمار . . خاصة بعد أن استقطبت الكويت هوى ومعاش وعطاء قسم كبير من المثقفين العرب ، كما أصحاب سواعد البناء والحفر والباحثين عن رزق شريف لأفواه أطفالهم تحت لظى شمسها الحارقة وهوائها الصحراوي القاري .

#### إذن

ليس هناك بداية لانطلاقة سعاد الصباح ، فالاستمرارية فيها في كل شيء . . في الثقافة وفي الأسرة وفي الدور وفي العلاقة مع المثقفين . . وهنا محطة أخرى من محطات السيدة العربية التي هي صورة كويتية .

لا أحد ربما يعرف الدافع الذاتي الذي جعل سعاد الصباح أسيرة هذا الحب والاعتزاز بالمثقفين العرب وهم الذين اعتادوا جلد ثورات بأكملها بعد أن يحملوا سيفها وخيراتها ، وإن كان الدافع الموضوعي متوافراً بكل المقومات التي تمتلكها سعاد ، فإذا الصدمة عميقة في نفسها من هذا العطاء بلا حدود لمشاريع حقيقية أقلها . . وهمية بأكثرها يأكلها أهل الثقة التي أعطتها سعاد ودفعت ثمنها غالباً أقله بالمال وأكثره بالنفس ، إخلاصاً وبراءة طفل . وتكبر سعاد حين تنطوي على ذاتها فترة للمراجعة : لا تتراجع ولا تشهر ولا تطلق تصريحاً ولا تقبل مقابلة صحافية حتى إذا أطلت في الإعلام عادت للأحلام والشعر .

كثيراً ما صدمت سعاد سياسياً ومن سياسيين ، ثقافياً ومن مثقفين ، إنسانياً ومن أصدقاء ومن معارف ، لكنها ظلت قابضة على الجمر حتى لو انحرف الآخرون من سياسيين ومثقفين ومن طينة البشر ، غفرت بصمتها وساحت بكبرياء المترفع عن الهبوط إلى دعوى

قضائية أو تشهير إعلامي أو حتى شكوى لأصدقاء فالشكوى لغير الله مذلة ، وهي قبل ذلك وبعده إنسانة امرأة شفافة الإحساس كالرؤيا كإطلاق الأحلام .

لقد اختارت سعاد الصباح التعب أولاً مع البيئة الاجتماعية التي برغم كل مرونتها في التعامل والنظرة إلى دور المرأة في المجتمع الأهلي في دول الخليج العربي ، فإنها استكثرت على سعاد الصباح هذا النهم إلى العلم والمعرفة والثقة بالنفس لتتجاوز بها جميعاً وبغيرها كل موقع يحميها أسرة كان أو ثراء . فسعاد الصباح هي الطالبة المجتهدة ، الدارسة الباحثة من ثانوية البصرة إلى جامعة القاهرة إلى جامعة إنكليزية . الشاعرة التي صقلت موهبتها بالقراءة والدرس والتأثر والملازمة ، وهذا صنع لها مكانتها فعدت إيجابياً إلى الأسرة ووضع المال في خدمة الثقافة والإبداع والحاجات الاجتماعية ، بينما ركض كثيرون وكثيرات إلى نفاق الأسرة لأجل المال دوساً على القراءة وكل بحث موضوعي وأحياناً الكرامة والذوق . .

واختارت سعاد الصباح التعب وسط المثقفين وبعض السياسيين ، لا سعياً إلى مكانة تبحث عنها لتنافق ، ولا حاجة إلى جاه أو إعلام ، وغيرها يبحث عنها لألف سبب وسبب ، وليس إرضاءً لاندفاعه نحو الضوء أو الحضور وسط الأسماء اللامعة .

وفي تقديري إن التي كانت تستقبل في منزلها سيدة عظيمة كأم كلثوم - وفي حدود مقاييسي لحجم الكبرياء في هذا الوسط الفني - الثقافي والمكانة السياسية التي تمثلها كوكب الشرق ، فإنها لا تترك ثغرة لنقطة ضعف تدفعها للبحث عن مكانة في هذه الأوساط كلها .

نعم ، تراجعت معارف سعاد الصباح تبعاً لتراجع حجم الكبار موتاً أو انزواءً أو انحرافاً أو قناعة . . فلم يكن هذا سبباً آخر لتمييزها وكبرها وسط هذا المحيط ، بل كان سبباً إضافياً لتفضيح فيه انتهازية المثقفين وصغر مساحات الإبداع إلى جانب كبر مساحات الوله بأشياء أخرى ، فعانت منهم سعاد الكثير حتى كادت تردّد قول أحدهم :

«بالنسبة لتوسكانييني الفنان فإنني أنحني أمام عطائه .

أمّا بالنسبة لتوسكانييني الإنسان . . ثم خلع حذاءه وانهال عليه» .

وكم كانت سعاد محتاجة لأن تخلع من قدميها أحذية . . لم تفعلها ولم تفكر فيها بل انزوت من إحباط إلى آخر . .

وأحسب أن كثيرين ينتقدون سعاد الصباح بسبب حبّها للعراق وتأثرها بشاعر الحب والثورة والوطن والورد نزار قباني .

وأحسب كما يعرف أبناء العروبة واعتادوا حياة وسماعاً أن نقد سعاد تجاوز المعقول في الشبهات والإساءات فتلك هي عادة الخلافات العربية . . وهي خلافات بلا أخلاق وأسهل ما يريده الناس هو التقاط شائعة لتحويلها إلى حقيقة . . تسلية وتنفيساً عن حقد وبلاهة في استبعاد العقل وتشاطراً في استحغار الوصف بالمعرفة .

وأحسب أن نقد العرب أحياناً يبدأ من الخبر دون أن يقرأ المبتدأ ، فقاعدة الناس في الوصف تبدأ من القبح ولا تبالي بالجمال ، أو بتعبير أهل الكيمياء تنظر إلى الجزء الفارغ من الكوب مهما كان هلامياً بسيطاً ، وتتجاهل الجزء المليء منه مهما كان شوكية في عيني كل حسود .

نشأت سعاد في العراق لمن لا يريد أن يفهم حبّها لهذا الوطن العربي المكوّن من آلاف السنين والباقي بإرادة الله مثلها أو أكثر . وتربّت وسط نخيله في البصرة . وربما ليست ككل فتاة عربية أحبّت سعاد أن تنتسب إلى لعبة رياضية فكانت كرة السلة هوايتها وكانت في فريق ثانويتها الرسمي في واحة جنوبي العراق ، حيث طاولت نظرها السلة ترمي فيها كررتها وطاولت في نظرها النخلة تستلهم منها شعرها . . وغنّت لها كلاماً فيه الرطب كالرطب ، فيه الخلاوة كالسكر ، فيه العذوبة كماء العطشان . كان هذا قبل صدام وسيبقى حب العراق ونخيله والبصرة بعد صدام . وعندما انقلب صدام على أهل الخليج قلّة وفاء وسوء تقدير وهوس زعامة باجتياحه الكويت في 2/8/1990 ، فُجعت سعاد ولم تهدأ وكان أولى بالناقدين أن يقرأوا المبتدأ في أن سعاد عندما كانت عضواً في المنظمة العربية لحقوق الإنسان وافقت على كل كلمة كتبت في بيانات المنظمة نقداً لسلطات العراق وغيرها دون اعتراض أو مسaire حتى عندما كانت جيوش العراق تهاجم إيران وكان المدح أطناناً في كل إعلام العرب . . عدا قلّة .

سعاد أحبّت العروبة وانتسبت إليها فأحبّت جمال عبد الناصر رمزها ، وأحبّت في العراق دوره على حدود الخطر ، في البوابة الشرقية .

هل أخطأت سعاد في اندفاعه حبّها وطنياً وعروبياً ، وهل يُلام شاعر إن أظهر عاطفته والشعر عاطفة وألوان وموسيقى .

لقد كانت سعاد أوّل من تبرّع بصمت لانتفاضة فلسطين الأولى عام 1987 ، وكانت أوّل من أرسل مساعدات لأسر وعائلات بالعثرات داخل فلسطين (كغيرها من بلدان العرب) ، فهل هذا يعني أن سعاد اعتبرت المال وسيلة للتقرب من أحد . . . ؟ . ومن يستحق إذا كانت سعاد طرفاً أوّل ؟ .

وبعد

هل ركضنا كثيراً ولهثنا ونحن نكتب عنها ؟ . أحسب أن سعاد تمادت في تقبّل المخاطر ولم تكن بحاجة لها أو للتعب ، لكنها كيمياء التكوين أو جينات الحياة التي تنشأ مع الإنسان ، يظل العمر حائراً في أيّهما يشكّل الآخر ؟ . سلوكه منها أو إضافات الحياة تطبعها بما قابلت وتعثّرت ونهضت واستراحت وحاربت .

سعاد الصباح

أخشى بعد هذا المشوار الجميل كتابةً عنك أن يقال : «إن شهادتي مجروحة» . . وهي هكذا لشدة الاحترام والاعتزاز .

## 22

## سعاد الصديقة

أ.د. هدى عبد الناصر

كان أول لقاء بيننا في منزلنا في منشية البكري بالقاهرة في بداية الستينيات . كانت سعاد الصباح قد حضرت وعائلتها للإقامة في وطنها الثاني مصر ، في فترة كان الشعور القومي العربي فيها جارفاً وكان الإحساس العميق بأننا كلنا - المائة مليون عربي في ذلك الوقت - ننتمي إلى وطن واحد .

وبمرور الوقت أصبحت سعاد صديقة للأسرة ، شاركتنا أفراحنا وأحزاننا ، إلا أن ما عمق من هذه الصداقة وأكّدها هما الحيوية والطموح اللذان كانا من سماتها ، فهي سرعان ما قرّرت إكمال تعليمها الجامعي ، فالتحقت بكلية الاقتصاد والعلوم السياسية بجامعة القاهرة - وهي الكلية التي أشرّف بالانتساب إليها - وكان ذلك موضع تقدير وإعجاب من الجميع .

وعندما تخرّجت سعاد من كلية الاقتصاد لم تكتفِ بشهادة البكالوريوس ، ولكنها صمّمت على الالتحاق بالدراسات العليا ، ثم نالت شهادة الدكتوراه في الاقتصاد من انجلترا .

إن سعاد الصباح بالنسبة لي هي أولاً الصديقة التي قاسمتنا فترة مهمة من حياتنا في مصر ، وهي ثانياً الشاعرة التي تستمد كلماتها المعبرة في قوة ورقة معاً من أعماق المرأة العربية ، همومها وأحلامها وأمانيتها ، ممتزجة بمحددات بيئتها العربية ، والتي نجحت في أن تكون لنفسها نسقاً شعرياً خاصاً .

فعبّر دواوين شعرها المختلفة ، أمنية ، عام 1971 ، وإليك يا ولدي ، عام 1982 وفنايت امرأة ، عام 1986 ، وفي البدء كانت الأنثى ، عام 1988 ، وحوار الورد والبنادق ، عام 1989 ، وامرأة بلا سواحل ، عام 1995 ، قدمت سعاد لوحات شعرية متناسقة الألوان حاولت بها الخروج بالمرأة الشرقية إلى نور الحرية ، وعابت فيها على الرجل تركيز اهتمامه بالمرأة الأنثى فقط ، دون أن يبذل الجهد الواجب ليكتشف أبعاد إنسانيتها .

وهكذا أصبحت قصائدها رمزاً جميلاً من رموز القصيدة العربية ، بما تحمله من أصالة وإبداع وتمرد على المؤلف من القوالب الشعرية ، وبما تحمله من عفوية وتأنق معاً ، مما أكسبها اندماجاً فعلياً بين أفكارها وواقعها المعاصر .

#### الوطن في شعر سعاد الصباح :

في الوطن عند سعاد يذوب الفرد في ضمير المجموع ، فيسمو بمتطلباته ، ويهتف بحقوقه ، ويدافع عن منجزاته وعاداته وتقاليده ، وماضيه وحاضره . بثت الشاعرة كل هذه المبادئ والمعاني عندما ناجت وطنها الكويت في قصيدتها (بطاقة معايدة لحبيبي الكويت) قائلة :

هذه الأرض التي تدعى الكويت  
هي عطر مبحر في دمنا  
ومنارات أضواء غدنا  
هي قلب آخر في قلبنا

وقد عبّر شعر سعاد عن مدى الحسرة والألم على ضياع الكويت ، وكتبت قصيدة بعنوان (ثلاث برقيات عاجلة إلى وطني) بثت فيها أحزانها ، وآلامها :

يا من زرعتم في ضلوع شعبي الرماح  
كيف بوسع عاشق أن يرفع السلاح  
في وجه من يحبهم  
كيف بوسع العين أن تقاتل الأجفان

المرأة والرجل في شعر سعاد الصباح :

سعاد الصباح امرأة ذات قضية كمثيلاتها من النخبة من المثقفات العربيات ، فضلاً عن كونها شاعرة أو فنانة . عتابها على الرجل الشرقي عتاب نابع من رغبتها في أن يتفهم الرجل الشرقي عقل امرأته . هي تدعوه أن يكون صديقاً قبل أن يكون حبيباً ، وأن يرى فيها ذلك العقل الذي يحركها . فالمرأة الشرقية عند سعاد الصباح أحلامها بسيطة ، احتياجاتها مشروعة ، مطالبها محدودة ، وقد عبّرت عن ذلك في قصيدتها (كُنْ صديقي) :

إنني أحتاج كالأرض إلى ماء الحوار  
فلماذا لا ترى في معصمي غير السوار  
ولماذا فيك شيء من بقايا شهر يار

فقصائدها تعبّر عن رغبتها في إيجاد قاعدة للحوار والتواصل قائمة على الحب والتفاهم في علاقة لطرفين ليس لأحدهما فضل على الآخر . هي علاقة تأثير وتأثر ، وهذا ما وضحته سعاد الشاعرة في إحدى حواراتها الصحفية إذ قالت إنها لا تميّز بين الرجل والمرأة ولكنها تميّز بين إنسان وإنسان ، هي تهاجم التخلف لا الرجل ولا المرأة ، ومعركتها هي معركة التقدم والتخلص من «الأمية الحضارية» ، قضيتها هي حقوق الإنسان العربي رجلاً كان أو امرأة .

أنا متعبة من ذلك العصر الذي يعتبر المرأة تمثال رخام  
.. فتكلم حين تلقاني ..

لماذا الرجل الشرقي ينسى حين يلقي امرأة نصف الكلام ؟ .  
ولماذا لا يرى فيها سوى قطعة حلوى .. وزغاليل حمام ..  
ولماذا يقطف التفاح من أشجارها .. ثم ينام



هي أيضاً تلوم المرأة العربية إذا ما أسهمت بدورها في ضياع قضيتها أمام الرجل الشرقي ، تلومها إذا ما أخفقت في حل معادلة البناء الاجتماعي بينها وبين الرجل على كافة المستويات ، المهنية والاجتماعية .

وهي تحت المرأة على العلم ، فالعلم وحده هو سلاحها ، فيه وحده تحقق ثروتها الحقيقية ، وهو يحررها من قيود الاتكال على الرجل ، يحررها من التقاليد والعادات الجامدة ، «بالعلم تصبح المرأة شريكاً كاملاً في الحياة» .

#### الشباب والطفولة في كتابات سعاد الصباح :

اهتمت سعاد بالشباب اهتماماً كبيراً ؛ سواء في جملة اهتماماتها الأدبية ، وحضورها المؤتمرات والمنتديات الشعرية والأدبية التي تضم عدداً كبيراً من جيل الشباب المقدر لشعرها وفنّها الإبداعي ، أو في اهتمامها برعاية وتبني الإبداع الأدبي للأدباء الشبان على مستوى الوطن العربي من خلال الجوائز المختلفة ، وأهمها «جائزة الدكتور سعاد الصباح للإبداع الفكري بين الشباب العربي» في مجالات القصة والدراسات الإنسانية والرواية والشعر ، تلك الجائزة التي أسستها الشاعرة بالتعاون مع منتدى الفكر العربي والهيئة المصرية العامة للكتاب بالقاهرة ، ورصدت لها حوالي 50 ألف دولار لتشجيع المواهب العربية الشابة .

أما الطفولة في كتابات سعاد الصباح الصحفية فهي الأرض الطيبة التي يمكن فيها زراعة كل الأحلام مستحيلة التحقيق ، الطفولة عندها هي صناعة المستقبل ، فالأمم والشعوب التي لا تصنع مستقبل أطفالها هي أمم وشعوب بلا مستقبل ، ويؤكد ذلك قولها في إحدى مقالاتها : «ازرع طفلاً صحيح الجسد والروح ، وخُذ وطناً صحيح الجسد والروح» .

وانتقدت سعاد «التفرقة الطفولية» - على حدّ تعبيرها - التي تمارسها المؤسسات النقدية الدولية الكبرى ضد أطفال الدول النامية ، انتقدت كذلك القمع الجنوني للطفولة في الأراضي العربية المحتلة ، انتقدت الفارق الشاسع في الحقوق بين طفل الشمال وطفل الجنوب : «إنني لا أستطيع أن أكتب عن مدامعي حزناً على بعض الأطفال العرب الذين

لا يعرفون ما هي الطفولة ، ولم يروا في حياتهم شجرة ، ولا بحراً ، ولا عصفوراً . كما قالت : «ليس من العدل أن ينام الطفل الشمالي على سرير من القטיפه ، وينام الطفل الجنوبي على سرير من البكاء» .

### علاقة سعاد الصباح بالاقتصاد والسياسة :

تؤكد سعاد أنه لا يوجد حاجز بين العلم والأدب ، أو بين اختصاصها في علم الاقتصاد وبين هواية الشعر عندها ، مشيرة إلى أن الإنسان لم يعد يعيش بمعزل عن جوانب الإبداع الموجودة في ثقافة المجتمع ، أو ثقافات المجتمعات الأخرى ، فلا تعارض بين الاقتصاد كعلم حصلت فيه على أرفع الدرجات العلمية ، وبين الشعر الذي يمثل لها مهرباً وملجأ من أزمات العالم ومشكلاته .

ولقد شغلته هموم الوطن العربي وقضاياه السياسية الكبرى ، وتأتي في مقدمتها قضية الشعب الفلسطيني ، فنددت في كتاباتها الصحفية المختلفة بالاحتلال الصهيوني الغاشم للأراضي العربية المحتلة ، والحصار الدائم لمخيمات الفلسطينيين في الضفة الغربية وقطاع غزة . وانتقدت كذلك الاحتلال الشاسع في ميزان القرى الاستراتيجية لصالح إسرائيل ، وطالبت بالعمل على تحقيق توازن نووي في منطقة الشرق الأوسط ، طالما يمتلك أعداؤنا هذا السلاح .

إن سعاد الصباح - مثل كل مثقفة عربية تعيش قضايا أممتها وتشارك بإيجابية في إحداث التغيير إلى الأفضل - تجسّد حجم الطاقات العربية الهائلة والكامنة فينا ، إن استثمرنا جانباً من مواردنا في التنمية الاجتماعية والثقافية لمصلحة المرأة العربية على امتداد الوطن الكبير .

## 23

## سأدأصبح.. نخلة.. تمشي أمام القافلة

د. منى مكرم عبيد

كثيرات في عالمنا العربي من النساء من استطعن أن يبرزن في مجالات الحياة والعمل ، بل ويتفوقن على أقرانهن من الرجال . وهناك فئة أخرى أقل استطعن أن يتركن بصمة في تاريخ حركة نهضة المرأة العربية وسعيها للتحرر رافضة للسياق الثقافي الاجتماعي السائد ، الذي يكبل المرأة ويصرّ على وضعها في خلفية الصورة وعلى هامش الحياة :

هذه بلاد لا تريد امرأة رافضة  
ولا تريد امرأة غاضبة  
ولا تريد امرأة خارجة  
على طقوس العائلة  
هذه بلاد لا تريد امرأة  
تمشي أمام القافلة

خذني إلى حدود الشمس

وهناك فئة نادرة من النساء العربيات استطعن أن يمتلكن القدرة على التفوق والإنجاز ،  
إلى جانب روح المبادأة والشجاعة في الدفاع عن حقوق المرأة ومكانتها . هاتان المبادأة  
والشجاعة اللتان لم تنفصلا للحظة عن الدفاع عن حرية الإنسان كإنسان ، والوطن الذي  
يضم المرأة والرجل معاً :

في زمن القتل الجماعي الذي نعيشه  
لا توجد المصادفة  
في زمن السادية العمياء  
والفاشية السوداء  
واللصوص ، والحكام . . والتجار . . والصيارفه  
لا توجد المصادفة  
في زمن صارت به شعوبنا  
أرانباً مذعورة وخائفه  
لا بيت للإنسان كي يسكنه  
إلا بقلب العاصفه

فماذا أيضاً لو كانت هذه المرأة تحمل هم المسؤولية عن مشاكلنا وهمومنا حتى تلك التي لم  
نصنعها :

إن جسمي نخلة تشرب من بحر العرب  
وعلى صفحة نفسي ارتسمت  
كل أخطاء وأحزان وآمال العرب

برقيات عاجلة إلى وطني

. . تفوق وإنجاز ، شجاعة ومبادأة ، انغراس في مشاكل وهموم الوطن ، وحلم وسعي  
لنهضته وتحرره . كم من الرجال والنساء على امتداد عالمنا العربي ينتمون لتلك القافلة التي ما  
زالت تقبض على الجمر ، والتي حوّلت آلامها وآمالها أيضاً لإبداع أصبح جزءاً من ثقافتنا

الحية والمعاصرة . . شعراً نستند عليه في لحظات الشجن والحزن النبيل . . نتقوى به في مواجهة لحظات الاختيار ، أو الضعف الإنساني ، أو طرحاً سياسياً خلافاً ينبير لنا الطريق . . قلائل . . قلائل وسعاد الصباح بنت البادية من هؤلاء القلائل ، تتصدّر القافلة كنخلة في الطليعة تضرب بجذورها في عمق الصحراء العربية وتمدّ ظلّها الوارف باتساع سماواتها داعية للخير والتسامح والعدالة والحرية .

ما زالت سعاد الصباح المثقفة والمبدعة وداعية حقوق الإنسان ، والاقتصادية والباحثة والناشرة ، تشكّل بتاريخها وجهودها المستمرة نوعية متميّزة من النساء العربيات تقدم نموذجاً للمرأة العربية في العصر الحديث . . قد يكون من الصعب التكرار ، لكنها حفرت طريقاً منيراً في ظلام الثقافة التقليدية . . سوف يسلكه الكثيرون والكثيرات في رحلة تحرير الإنسان والوطن على امتداد عالمنا العربي . . سالكين طريق الرفض والغضب :

اغضبي . .  
أيتها الأرض التي نامت طويلاً  
في فراش من ذهب  
اغضبي . .  
أيتها الأرض التي تشرب بترولاً  
وتبني عرشها فوق الحطب  
اغضبي . .  
أيتها الأرض التي أسكرها المال  
وأعماها البطر  
إنني أرفض أن أعتبر النفط قدر

برقيات عاجلة إلى وطني

كانت سعاد الصباح وما زالت طائراً في سرب يغرد للحرية ويسعى لها . . يعرف مكمّن المرض :

كلما شاهدت عصفوراً بروما  
أو بباريس . . يغني  
دون أن يشعر بالخوف . . بكيت  
كلما شاهدت طفلاً عربياً  
يشرب البغضاء من ثدي الاذاعات  
بكيت  
كلما شاهدت جيشاً عربياً  
يطلق النار على الشعب . . بكيت  
كلما حدثني الحاكم عن عشق الجماهير له  
وعن الشورى . . وعن حرية الرأي . . بكيت

#### فتافيت امرأة

كان الدفاع عن حرية الرأي والإحساس بالأمان اللذان بكتهما سعاد الصباح شعراً ،  
ممزوجاً بالممارسة الدؤوبة كداعية من دعاة حقوق الإنسان ، هما المجال الذي أتاح لي  
الاقترب والتعرف عليها من خلال نشاطها كمؤسسة للمنظمة العربية لحقوق الإنسان ،  
حيث أتيح لي منذ عام 1985 الاقترب من سعاد الإنسانية ، والداعية ، والشاعرة .

هذا الاقترب الذي أتاح لي التعرف على سبيكة نادرة من الرومنسية المخلوطة بالثورة ،  
والأرستقراطية الممتزجة بالبساطة ، والقوة التي تخفي بداخلها نبلاً ورقة وشجناً حميماً .  
كانت متابعتي ومشاركتي معها في عشرات اللقاءات والمنتديات والمحافل العلمية والسياسية  
لا تستكمل بهجتها ومهمتها إلا بالاستماع لأنشودة من أناشيد سعاد الصباح ، التي لم تتخل  
يوماً عن مواقفها ودفاعها عن التقدم والحرية :

معذرة . . معذرة  
لن أتخلي قط عن أظافري  
فسوف أبقى دائماً  
أمشي أمام القافلة

وسوف أبقى دائماً  
مقتولة . . أو قاتله

القصيدة أنثى والأنثى قصيدة

ونحن أيضاً لن نتخلى عن السير أمام القافلة ما دام هناك أمثال سعاد الصباح بحسّها  
العروبي . . وإيمانها بالحرية والإنسان . تلك القافلة التي قد تتعثّر . . وقد تتأخر لكنها حتماً  
سوف تصل إلى نهاية الدرب حيث تسطع شمس الحرية والإنسان .



24

## سعاد الصباح

أ. إبراهيم العريض

طاولي كل طود أشم  
ما عهدناك إلا كأم

يا ابنة الخلد أي علاء  
لُحت منه لصادق حلمي  
حزت في الخلق وحدك قلباً  
نيراً - بينما الحب يُعمي  
تستظلين راية عز  
ولنجواك لألاء نجم

كيف عايشت أهل جوار  
خائق بين خال وعم

كم تنادوا لبعض قضايا  
وتمادوا بها دون حسم  
لَقَنْتُ ضَرْبَةَ الشَّمْسِ دَرْساً  
كُلَّ رَامٍ فَمَا عَادَ يَرْمِي

يا ابنة الخلد محضَ دعاءٍ  
قَدَّرَ اللهُ . هَمَّكَ هَمِّي  
مع تلك النوايا خلوصاً  
كالأعاصير وسط الخضمِّ  
أَنْ تَقَرِّيَ بِدُنْيَاكِ عَيْناً  
في الورى بين مدح وذمِّ  
لقرار كبرقة مُزَن  
مَنْ تُسَمِّينَ ، مَنْ لَمْ تُسَمِّي  
في احتجازِ الأخصِّ ، سَليهم :  
كيف ضلُّوا طريقَ الأعمِّ ؟  
انَّهم أُمَّةٌ في انقسامٍ  
عوذُ قاضٍ وحيرةُ أُمِّي  
لم يرغب عنك ما غاب عنهم  
بدلَ القرنِ كيفاً بكمِّ  
هم كحادين خارت قواهم  
فأناخوا وركبَ أصمِّ

يا لذكرائك والليلُ داجٍ  
أَيْنَ عَنْ مِثْلِهَا بَدُرُ تَمِّ

## 25

## سعاد الصباح

د. ثريا إبراهيم المرّض

الدكتورة سعاد الصباح :

كيف ألخص ما أراه في هذه المرأة وتاريخها في بضع فقرات ؟ . هل أقول هي المرأة البلّورية التي تعكس صورة مجتمعها لا كما يريد أن تكون بل كما هو حقاً في أعماقه المتداخلة ؟ .

هل أقدر أن أختزل امرأة مثل الدكتورة سعاد في مرثيات مهما تعمقت لن أجدها تفي بكل أبعادها ؟ . هي الشاهدة على عصرها كما قال عنها أبي .

ولندع شهادة الدكتوراه والتفاصيل الأكاديمية جانباً ، فكم هناك من أناسٍ يحملونها في أيديهم ولا تنعكس منها في حياتهم الحقيقية أية أضواء أو ظلال . بينما سعاد امرأة ولدت لتكون مصدر إشعاع ، ولا يهم من كان أبواها .

لم ألتق سعاد شخصياً إلا مرة واحدة . . ولكنني تابعت خطواتها على الساحة الثقافية منذ أن وعيت وجودي الشبيه بوجودها في تفاصيله الجوهريّة : امرأة عربية مسلمة خليجية مثقفة تفيض بالرغبة في فتح بوابات الأفق لها ولمجتمعها .

والآن بعد معايشة فكرية لها عن بعد جعلتها قريبة جداً منّي روحياً ، حين أفكر في سعاد الصباح تتراءى لي امرأة أحترمها وأعزّها جداً بكل وجوها . امرأة تمثل لي تجسيد معاناة المرأة العربية المثقفة حيث تطالب بالمشاركة في البناء دون تحييز مسبق ضدها ولا تقييم مشبوط لقدراتها وطموحاتها وصفاء بصيرتها . امرأة عربية تختزن في عروقها بعض موروثات الخنساء وجليلة بنت مرة وولادة . امرأة مثقفة إلى حد قراءة ذاتها دون حاجة إلى تقبل معايير الآخرين . خليجية قادرة على تذوق ملح الخليج في دمائها ، ولعة الدانة في أحداقها . ومن بيت عزّ يحدوها ميراثها إلى إعلان الاعتزاز بذاتها وتفردّها وجرأتها على طلب المعالي .

هي بنت أسرة حاکمة عريقة . . وهي لا تحتاج إلى تقديم غير ذلك لتحصل على توقيير مجتمعها لها ، في مجتمع يعرف منذ جاهليته أن قصائد المدح من فحول الشعراء هي دربهم المؤدي إلى النوال من الأمراء والكرماء . ولكن شيئاً ما تفرّد به القليلات النادرات بل القلة النادرة من النساء والرجال يدفعها إلى ترك الطريق السهل المضمون إلى الطريق الوعر المليء بالأشواك والعقبات . . طريق الريادة . بل ربما هو أكثر من شيء واحد يصبّ في مشاعرهما ويرفد تبلور كيانهما النهائي في جمال وشفافية وصلادة الماس : هي أنثى لذلك هي مبتلاة مثل غيرها من الإناث بما فصلته الأجيال من علاقات تشكّم بها طموحاتهن خارج الدور المفروض والصوت الخفيض . بينما هي شاعرة قادرة على التعبير عن معاناة الأنثى عامة وعن رغباتها الخاصة وبصوت عال يفرض مساحته على الساحة . وهي مثقفة ولذلك فهي قادرة على أن تكون رائدة تتبع خطواتها الكثيرات المتطلعات إلى مستقبل أفضل يتاح لهن فيه أن يحققن ذواتهن . وهي شجاعة جريئة لا تتراجع عن موقف تحت وطأة رفض الآخرين أو توجسهم .

كل ذلك جعل من سعاد الصباح امرأة متميزة . امرأة أصرت على أن تترك أثراً ولم يكن الأثر الذي تبحث عنه اعترافاً بتميّزها على الإناث في التفاصيل المعتادة ، فهي تدرك أن ذلك تجميل للمظهر لا المخبر لا يضمن إلا اعترافاً يختزل وجود المرأة يأتي من باب المستفيد الأخير ، ومنطلق «دع القوارير تكسر بعضها» . بل رغبت سعاد الصباح أن تثبت قدرتها وبالتالي قدرة المرأة على العطاء في مجالات اقتصرت في ممارساتنا منذ

الجاهلية على الرجال : مجالات الفكر القيادي التجديدي ، والكتابة الإبداعية ، والعطاء بكل الكرم في صورة ما قدمته المؤسسة التي تحمل اسمها من خدمات جليلة للساحة الثقافية العربية على اتساعها ، حيث طبعت المؤلفات الفكرية والإبداعية ، وكرّمت رموز الإبداع والفكر وما زالت تفعل .

ولننظر إلى سعاد الصباح في إطارها الزمني كما ينبغي ، لكي نستطيع فهم مدى تفرّدها في زمن غريب يكاد يأكل رموزه عقوقاً . إن الفترة الزمنية التي تفصل المرأة العربية عن حقّها في الحضور الكامل على ساحة الوجود الإنساني خارج مواصفاتها الجسدية واختلافاتها عن الرجل ، هي فترة قصيرة لا تصل القرن في أي موقع من البلاد العربية . وكل ما سبق ذلك كانت المرأة مغيّبة الحضور والصوت خارج جدران المنزل . ولم يكن ذلك بتأثير مؤامرة من الخارج ولا ترصد لقتل التجدد في العالم العربي والمسلم ، بل كان نتيجة تراكم إرث مجتمعي تشابهت فيه علينا البقر ، فما عاد المجموع العام يميّز بين الأعراف والتقاليد المجتمعية بما في ذلك المستورد منها من الجوار القريب والبعيد ، وبين الثوابت الأصلية التي لا مرأى فيها . ولا شك أن كثيرات من النساء العربيات المثقفات في الفترة الزمنية التي تلت مرحلة خروج المرأة العربية من مرحلة الصمت المفروض مجتمعياً أو ذاتياً وجدن في اللجوء إلى احتراف الكتابة والتعبير جسراً يخرجهن وبصورة اندفاعية - وفي الوقت ذاته دفاعية - من وضعية المهملّش إلى وضعية من يستقطب الأضواء ، وإن جاء ذلك اللجوء في البدء متردداً ومتشّبثاً بقضايا المجتمع وتطويره ونشر الثقافة بصورة عامة . . . إذ كانت المرأة تمنح حق الصوت والتعبير ما دامت تلتزم بولائها الجماعي ، وإن كان الدافع المستتر المولد للكتابة هو الدافع الفردي المتجذّر في رفض المرأة الواعية لمعايير التهميش عبر التأنيث . وحين استمد بعضهن دعماً من التيارات الأنثوية في الغرب كان هذا «اللجوء» الفكري وحده دافعاً قوياً لبعضهن يحدوهم إلى المطالبة بحق التعبير عن معاناتهن عبر إعلان استحقاقهن للقب «مبدعة ملهمة» وبغض النظر عن كون ما يطالبن به ضمناً هو الأفضل في الميزان الأخير ، أو كون تلك الموهبة المفترضة حقيقية أو غير حقيقية .

أمّا سعاد فكانت تكتب ما تحسّ به دون مواربة ؛ تكتب متأججة من أعماقها كبلاغ حربي سواء جاء الناتج قصيدة عشق تعلن فيها حقّها في التعبير الحر عن إحساساتها كإنسانة حباها الله نعمة الشعور وشفافية التعبير ، أو جاء الناتج مقالة أكاديمية تعالج فيها قضايا الطفولة والبيئة وكل ما يؤلمها أن تراه في مجتمعها من التجاوزات والأخطاء .

مجتمعنا لم يعتد أن تتكلم المرأة دون أن يكون في فمها شيء من الماء . وهو الذي ما سمح لرجاله بالكلام إلا تحت راية الفحولة وشاعرية الدفاع عن القبيلة .

ثم تأتي امرأة مثل سعاد الصباح فتسحب ببراءة طفلة كل الأبسطة الممتدة تحت أقدام المنظرين وكل الأستار الكثيفة المسدلة على البصائر ، وتعلن أنها تجرؤ على أن تحدّق في الحقائق وأن تعلنها كما تراها ليتمثلها من لا يستطيع أن يراها بمعطياته الذاتية ؟ .

أستطيع أن أقول الكثير عمّا تمثّله سعاد الصباح في تاريخ العرب الثقافي .

ولكنني أكتفي بأن التاريخ والزمن هو الحكم الفصل والأخير في جلاء معدنها الحقيقي . .

ولّما كانت الأعمال بالنيات ولم تتضح بعد لسعاد إلا نيات صافية وجهت كل قدراتها لخدمة الآخرين . أمّا مدى استحقاقهم لكل هذا الحب منها فهو موضوع آخر . .

ولها منّي كل تقدير وتحية ودعاء بالمزيد من التألق . .

جوهرة خليجية تستحق الاحترام .

## 26

## شاعرة النخيل

أ. سمير عطا الله

التقيت الدكتورة سعاد الصباح للمرة الأولى في أواخر الستينيات ، أو العام 1970 ، عندما قال لي زميل لبناني إن الشيخ عبدالله المبارك مقيم في فندق هيلتون في باريس وإنه صديق قديم ، فهل ترغب في التعرف إليه ؟ . ترددت في الذهاب ، فلا الرجل يعرفني ولا أنا أعرفه ، ولن تكون رفقتي للزميل سوى سلوى له ، ولزوم ما لا يلزم بالنسبة إلي .

وفي النهاية ذهبت وعندما وصلنا إلى فندق الهيلتون كان الشيخ وقرينته وأطفاله على أهبة المغادرة ، ولكن إذ رأنا غير عزمه وعاد معنا إلى الردهة ، وازداد موقفني حرجاً .

كانت في ذهني صورة أخرى لعبدالله المبارك . فقد رسمه البعض على أنه رجل ضاحٍ ، سريع الغضب ، كثير الاهتمام بالمظاهر الطنّانة وقليل الاهتمام بالشأن السياسي والقضايا العربية . وكانت تلك الصورة أحد أسباب ترددي في الذهاب ، فإن أكثر ما أتجنب في الحياة أن أجد نفسي في حضور رجل غضوب لا أستطيع أن أردّ عليه ، بسبب فارق المكانة أو العمر أو مراعاة للأصول واللياقة .

إذن ، استقبلنا الشيخ عبدالله في الردهة ، وليس في جناحه ، لأننا جئنا على غير موعد . فقد قال زميلي وصديقه ، إن الأفضل هكذا . فإذا وجدناه قمنا بالسلام وإذا لم يكن هناك ،

فباريس واسعة وإقامتنا قصيرة . وكانت الردهة غاصة بالناس ، ولسبب ما ، كانت أيضاً مليئة برجال الشرطة في ثياب «مدنية» واضحة . وكانت هناك عائلة الشيخ عبدالله . وقلت في نفسي إنها زيارة لن تطول . فقد أعدنا الرجل عن الباب والمكان ضجيج ، ثم أليس هو الشيخ سريع الغضب .

تحولت الزيارة في ردهة الهيلتون إلى جلسة طويلة . وكانت كلها حول الهموم السياسية في العالم العربي . وأخذ عبدالله المبارك يروي لنا ، بلا انقطاع ، حواراته مع جمال عبد الناصر ومع نائبه أنور السادات ، وآراءه في الحال التي نحن فيها . وكنت أنتظر ، وهو يروي ، اللحظة التي ينفجر فيها غاضباً ويفسد الجلسة ، ويحملني على أن أقسم بأنني لن أزوره بعد اليوم . لكن الرجل كان باشاً هادئاً طوال الوقت ، وكان ، بوجه خاص ، بعيداً عن «المظاهر الطنّانة» .

ولاحظت في ذلك اللقاء أمرين لن أنساهما بعد ذلك : الأول ، أنه عندما تحدث عن صديق لبناني راحل ، دمعت عيناه ولم تتوقف . تحدّث عن عفيف الطيبي كمن فقد أختاً حقيقياً في محبة وفي احترام ، ثم تطلع إليّ وقال : «لا تتوقع مني أن أذهب إلى لبنان بعد موت عفيف . صحيح لبنان بلدي وبلدنا جميعاً ، لكن معرفتي بلبنان كلها ارتبطت بمعرفتي بعفيف» .

الملاحظة الأخرى ، التي سترافق كل اللقاءات - على قلّتها وتباعدها - كانت أن هذا الرجل المحافظ ، القادم من الصحراء المتحدّر من إحدى العائلات العريقة في الحكم في الخليج ، لم يكن يتحدث في أمر إلّا ويقول : «اسألوا أم مبارك» . لم تكن أم مبارك مجرد شريكة عادية .

قمت بزيارة عبدالله المبارك غير مرّة في غير مكان : في منزله الريفي في لندن ، وفي شقته في «بارك دو بودي» في جنيف ، وفي «القصر الأبيض» في الكويت . وفي كل هذه الزيارات ، كان المشهد واحداً تقريباً : عبدالله المبارك يتحدث بمشاعر حقيقية متدفقة ، عن القضية المطروحة : دائماً الموضوع الفلسطيني ، ومرّة عن العراق ، أو حرب لبنان ، أو موضوع مصر . وفي كل اللقاءات كانت حاضرة ، بصمتها وطاعتها وتأهبها للردّ على



أي سؤال من «أبو مبارك» : الدكتورة سعاد الصباح .

في العام 1981 ذهبت للعمل في الكويت . ولا أدري إن كنت قد زرت «القصر الأبيض» خلال العامين اللذين قضيتهما هناك . غير ان صوت سعاد الصباح كان جزءاً من الإقامة . بل كان - دون أية مبالغة - جزءاً من العمل نفسه . فقد كانت «لأم مبارك» صفتان بالنسبة إليّ باعتباري مديراً لتحرير «الأنباء» ، الأولى ، موقعها كشاعرة ، والثانية صفتها كدكتورة . وكنت اعتقد - ليس مثل الكثيرين وإنما مثل الجميع - أن شهادة الدكتورة في الاقتصاد ، ليست سوى ترف أكاديمي لسيدة تملك ما تملك الشبيخة سعاد المبارك الصباح . فما هي حاجة السيدة إلى اللقب ، والآن وقد نالته واستحقته ، فما حاجتها إلى العمل به ؟ . أليس مكانه - في منازل الشيوخ وقصورهم - في خزانة ما ، أو على رفّ ما ، أو مجرد براءة في إطار معلّقة على الجدار ؟ .

كان هذا انطباعي أو كان هذا ظني ، أما الحقيقة فكانت غير ذلك . فلم يحدث أن عقد مؤتمر «الأوبك» أو وقع حدث نفطي ذو شأن ، إلا وكان لسعاد الصباح بحث في الموضوع وتحقيق ، وتحليل . وكانت تتصل بي في أوائل المساء ، بكل تواضعها ووداعتها ، وتقول لي : «أرجوك أن تحجز لي مكاناً لمقال عن هذا الحدث . إنني أعمل عليه الآن وسوف أرسله إليك في أقرب وقت ممكن» . ولم تكن تنتهي من المقال غالباً قبل الحادية عشرة ليلاً . وكنت وأنا أقرأه ، بخط يدها الذي لا يُخطأ ، أقول في نفسي ، ما الذي يحمل هذه السيدة التي ورثت بئراً من النفط على أن تتكبّد كل هذا العناء ؟ .

ويوم لم تكن ترسل مقالاً أو بحثاً مطوّلاً عن الأوبك ، كانت ترسل قصيدة جميلة تنطوي على مشاعر نبيلة ، عن المرأة ، عن الوطن ، عن الأمة ، عن الناس ، عن البسطاء .

هل هي تريد أن تقول إن سعاد الصباح هي ما استحققت وليس ما ورثت ؟ . هي ما عملت وليس ما أعطيت ؟ . لا أدري ؟ .

لكن «الأنباء» لم تكن مكان «العمل» الوحيد الذي سالتني فيه «الدكتورة سعاد» ، وهو لقبها الأفضل بالنسبة إليّ . بعد الانتقال من الكويت إلى لندن من جديد توليت هذه المرة رئاسة تحرير «عالم النفط» ، وهي نشرة عربية تصدر عن أكبر دار للنشر للطاقة في

العالم ، ويملكها صديقي ورفيق عمري الأستاذ رجا الصيداوي . وتقيم صحيفة «أويل ديلي» النفطية اليومية بالاشتراك مع «الميرالد تريبيون» مؤتمراً سنوياً في لندن منتصف نوفمبر من كل عام . وكنت أحضر هذا المؤتمر الذي يستمر يومين لمجرد إثبات الوجود ، ادخل إلى قاعة المحاضرات ثم أخرج وقد شعرت بالملل . وكلّما دخلت أراها جالسة ومعها أوراقها وأقلامها ومدوّنتاتها مثل أي محررة مبتدئة . تكتب وتدوّن وتساءل ، ثم تجمع النصوص التي تعنيها . وكنت أشعر بالخجل من نفسي ، أنا الصحفي المحترف الذي يعيش من مهنته ، أهرب من قاعة المحاضرات بأية ذريعة ، وزوجة عبدالله المبارك مسمّرة في القاعة ، تصل مع الأوائل وتخرج مع الأواخر ، لا تكلّ ولا تتعب ولا ترى غضاضة في أن تحمل أوراقها مثل عاملة بسيطة في المؤتمر .

وكنت أشعر أيضاً بالاعتزاز وبغبطة خفية لأن هذه السيدة الجادة التي يظنّها المؤتمر من محررة في وكالة ما ، تستطيع لو شاءت شراء الفندق الذي نحن فيه . ولأنّها من الشرق ، ولأنّها سعاد الصباح الوادعة النبيلة الحضور ، فهي الوجه الحقيقي الأنيس للمرأة الشرقية .

شيء ثالث ، أو ملحوظة ثالثة ، في الكتابة عن سعاد الصباح ، السيدة التي أقدر وأحترم بكل مشاعري ، على الرغم من قلة اللقاءات وتباعدها ، وهذه الملحوظة لا علاقة لها بالسيدة التي لم تكف بكتابة الشعر والتعليق على حال النفط ، بل بذلت الكثير الكثير من الجهد والوقت والمال لعالم النشر ولتكريم كبار أدبائنا وكتّابنا ، المنسيين الذين لا ينسون . وقد كنت في الكويت عندما قدّمت سعاد الصباح براءة التقدير الأولى للأستاذ عبد العزيز حسين ، وكنت أقدر هذا الرجل وأجلّه ، وكنت أرى فيه رائداً من رواد التنوير وعنصراً فعّالاً في إرساء قواعد النهضة العلمية والفكرية في الخليج .

غير أن ملحوظتي ليست حول سعاد الصباح الناشرة وحسب ، فقد وصلني ذات يوم كتاب فائق الطباعة والتوثيق والترتيب والتأريخ ، بعنوان «عبدالله المبارك ، صقر الخليج» . وكان هذا آخر هدية تقدّمها أم مبارك إلى «بو مبارك» . وهو كتاب يضعه في موقعه الحقيقي وفي المكانة التي يستحقّها . والذين مثلي كانوا يعتقدون أنه رجل ضاحٍ يحبّ المظاهر الطنّانة ، جعلتهم أم مبارك يشعرون بالخجل .

## الصدّيقَة سعاد

أ.د. وجّان علي

سعاد الصباح . . . زنبقة بريّة اقتلعتها الأقدار من على سفح هضبة رمليّة على مشارف الصحراء ، لتزرعها في إناء من الفخار المزجج ، على شرفة ، فوق عمارة من الإسمنت ، تدلّها وتسقيها أياد بيضاء ، ولكن دون حريتها الصحراوية .

سعاد الصباح الزوجة الأم والصدّيقة والشاعرة والاقتصادية والمرأة الشرقية المثقفة . . . عندما فارقتها ابنها إلى الأبد في طائرة ما بين الأرض والسماء بكّته وبكت حالها لأنها لم تستطع إنقاذه وتسلسل من بين أصابعها كالماء ليلقى وجه بارئه . وعندما فقدت زوجها في الغربة ولم تستطع أخذه إلى بلده لتدفنه فيه ، كانت فاجعتها مزدوجة ، فنزلت إلى الشارع ترثي وطناً سلبه وطن ، وترثي رفيق عمر تركها وأولادها ، في زمن مظلم رديء ، وغربة موحشة .

من هي سعاد الصباح ؟ . أهى الشّيخة الأرستقراطية سليلة العائلة الحاكمة أو هي حاملّة الدكتوراه في الاقتصاد وأستاذة الجامعة ؟ . أو هي الشاعرة المرهفة ذات الخيال الواسع والكلمة الحلوة ؟ . أو هي الزوجة المحبّة والأم الثكلى ؟ . أو الصدّيقة المغدورة ؟ .

أو المواطنة بلا وطن ؟ . أو راعية الثقافة العربية ؟ . سعاد الصباح هي كل هؤلاء وأكثر ، ولكن الأهم أنها بكل بساطة امرأة عربية تكافح من أجل خدمة ثقافتها ورفع أمتها وسعادة أهلها . امرأة تبذل كل ما في وسعها كي ترفد مسيرة الثقافة العربية وتعينها على الاستمرار والتقدم والتوجه نحو مستقبل أفضل .

وبرغم كل مظاهر المدنية لا تزال روح الزنقة البرية مختبئة في باطن هذه السيدة ، تحاول أن تكسر قيود الزيف والكذب لتعود إلى نقاء الصحراء وصدق العلاقات الإنسانية .

28

## سعاد الصباح .. والبطاة المتجيلة

أ. جمال الغيطاني

سعاد محمد الصباح

الشاعرة ، الإنسانية .

متى رأيته أول مرة ؟ . متى بالتحديد .

لا يمكنني القطع أو الحسم ، لكنني بالتأكيد رأيته لأول مرة في أمسية شعرية ، تلقي أشعارها وأصغي إليها ، تقف فوق منصة معرض القاهرة الدولي ذات أمسية من يناير الذي يبدأ فيه معرض القاهرة الدولي للكتاب ، أي سنة ؟ . أي يوم بالتحديد ؟ .

أصبح ذلك كله مدغماً ، مندمجاً ، جزءاً من ذاكرتي : ها هي ذي تقف أمام جمهور المستمعين . صوته من الأصوات النادرة التي يمكنني استعادتها . ما يبید من الذاكرة الأصوات ، صعب جداً استرجاع النبرات . لكنني أتمثلها بوقفته أمام مكبر الصوت ، مرتدية ثياباً بسيطة . تنشد شعرها بإلقاء متميز ، فريد . .

من القاهرة ، إلى بغداد ، ظلال مهرجانات المريد التي أقيمت زمن الحرب العراقية – الإيرانية والتي توقفت عام ثمانية وثمانين . إلى تلك الأعوام تنشني ذاكرتي لاستعادة وقفها ، طريقة القائها ، تأملي حضورها من مقاعد المستمعين ، إن في القاهرة أو بغداد ، العاصمتين العربيتين اللتين أتيح لي أن أصغي فيهما إلى أشعارها :

أكتب إليك هذه الرسالة  
ولا أنتظرُ منك جواباً عليها  
جوابك لا يهم كثيراً  
المهم . هو ما أكتبه أنا . .  
إن الكتابة عندي  
هي حوارٌ أقيمه مع نفسي  
قبل أن أقيمه معك  
فأنا أستطيع أن أستحضركَ  
دون أن تكون حاضراً  
دون أن تكون إلى جانبي . .

تلك السيدة الجميلة ، ذات الملامح العربية الصميمة ، الثرية ، تقف لتلقي أشعارها المعبرة عن أدقّ خلجات المرأة ، عن ثورة مكنونة ، عارمة ، تبدو كأنها مهرة جميلة مؤصلة ، تستعصي وتنفر بعيداً ، منفردة . صوتها الصادق كان يدفع عنها تحفظات عديدة ، تلك التساؤلات التي يثيرها عند القوم الثراء ، فما الحال إذا كان هذا الثراء كبيراً . غير أن هذه السيدة الكويتية لم تكن ذات صوت عميق صافٍ وأداء صادق فقط ، إنما كانت تقدم نموذجاً جديداً على تعامل الثراء مع الواقع الثقافي ، لم نعرف له مثيلاً منذ أن تبرّعت الأميرة فاطمة سليمة العائلة المصرية المالكة ، في بداية القرن الماضي لتأسيس الجامعة المصرية التي أقيمت منذ البداية بأموال الأثرياء من أهل مصر ، وأموال الأميرة فاطمة بالذات . في هذه المرة تجيء هذه العقيلة من الصحراء ، من الخليج ، من الكويت ، لتعبّر أولاً عن ثورة المرأة المقموعة بشعرها ومواقفها :

قد كان بوسعي  
 أن أبتلع الدمعَ  
 وأن أبتلعَ القمعَ  
 وأن أتأقلم مثل جميع المسجونات  
 قد كان بوسعي  
 أن أتجنب أسئلة التاريخ  
 واهربَ من تعذيب الذات  
 قد كان بوسعي أن أتجنب كل المحزونين  
 وصرخة كل المسحوقين  
 وثورة آلاف الأموات . .  
 لكنني خنتُ قوانين الأثنى  
 واخترتُ مواجهة الكلمات . .

ليس أصدق من هذه الأبيات التي تعبّر عن موقفها البسيط ، العميق ، هذه البساطة في مظهرها وشخصها التي تجعل من يراها أو يتحدث إليها أو يواجهها لا يصدق ، وأتصور أن هذه إحدى النقاط التي شكلت حاجزاً بينها وبين من لا يعرفها جيداً ، وأورثتها تلك الطلّة الحزينة ، الأسيانة في عينيها .

البساطة إلى حد لا يصدق .

كأن الناظر إليها يقول لنفسه : كيف تبدو بهذه البساطة وهي القوية جداً . الجميلة التي لا ينقصها شيء مما يتصور الناس ! .

بساطة عرفتُها على أكثر من مستوى ، عندما كنت أصغي إليها من مقاعد الجمهور وعندما جلست إليها عن قرب . بدءاً من عام اثنين وتسعين من القرن الماضي عندما أسست «دار سعاد الصباح» للنشر في القاهرة ، وشاركت في نشاطها مسؤولاً عن نشر التراث القديم . وللأسف حالت عثرات دون اكتمال هذه المؤسسة الثقافية الفريدة ، ولا أريد الخوض في هذه النقطة لما تثيره من آلام عندي قبلها ، ولكنني أتصور أن بساطتها أملت عليها سلوكاً محوره الثقة بالآخرين ، وأحياناً تمنح الثقة نتيجة حسن النية لمن لا يستحق ! .

عندما كنت أراها في الأمسيات الشعرية خلال الثمانينيات ، كنت أصفحها بعد انتهائها من إلقاء الشعر ، فتسألني عن أحوال زوجتي بحميمية ، وكانت زوجتي قد أجرت معها حواراً في بداية الثمانينيات ، نشر في مجلة صباح الخير .

عندما أسست سعاد الصباح دار النشر في القاهرة ، كانت الدار امتداداً لاهتمام أصيل بالثقافة ، الذي اتخذ أشكالاً عديدة ، منها تخصيص جوائزها الشهيرة لتشجيع شباب المبدعين والباحثين ، وكان تقليداً جميلاً كل عام أن يتم توزيعها في حفل يقام بمعرض القاهرة الدولي للكتاب . وقبل تأسيس هذه الجوائز التي تحمل اسمها واسم زوجها الراحل ، المغفور له الشيخ عبدالله المبارك الصباح ، كانت قد أعادت نشر مجلة «الرسالة» الشهيرة التي أصدرها أحمد حسن الزيات عام ثلاثة وثلاثين من القرن الماضي . ولعبت دوراً هاماً في الحياة الثقافية العربية عامة وليس في مصر فقط . ثم توقفت عام ثلاثة وخمسين . ويعد إصدارها في طبعة ثانية مكتملة «تتكون من أربعة وأربعين مجلداً» بمثابة إحياء لهذه المجلة الهامة . ولولا هذه الطبعة الكاملة لما اطلعت عليها إلا في المكتبات العامة ولما استطعت الاحتفاظ في مكتبي الخاصة بنسخة كاملة منها . ولولا قيام الشاعرة سعاد الصباح بتمويل إعادة إصدارها لأصبحت المجلة من الآثار التي يصعب رؤيتها . ويعد هذا العمل ، رائداً بكل المقاييس ، ولم تقم المؤسسات الثقافية الرسمية بمثل هذه الخطوة إلا في السنوات التي تلت ذلك . لقد كان إصدار «الرسالة» للمرة الثانية خطوة مهمة في الحفاظ على الذاكرة الثقافية العربية .

لم يكن الثراء الوفير إلا وسيلة لتحقيق أهداف جلية ربما جالت في ذهنها يوماً وكأنها أحلام ، أن تنشر الثقافة وتشجع العلم والعلماء ، وأن تدعم قضايا الحرية خاصة ما يتصل بحقوق الإنسان . ولا أذيع سرّاً أنها دعمت نشاط المنظمة العربية لحقوق الإنسان مادياً ومعنوياً ، واشترت مقرأً فسيحاً لها في القاهرة وكفلت لها بدعمها المستمر حرية تامة ، ونزاهة يشهد لها الكافة . وتعد تقاريرها من أعمق وأصدق ما يصدر عن أحوال حقوق الإنسان في العالم العربي .

خلال اجتماعات مجلس أمناء «دار سعاد الصباح للنشر» أتيح لي أن أراها عن قرب ،



وأن أتأكد من تلك السمة التي شعرت بها من قبل وأنا أصغي إلى أدائها لأشعارها عن بعد . إنها البساطة : حضورها البسيط ، الهادئ يفرض على الإنسان إحساساً بالاحترام ، ويمدّه بشعور الألفة ، ويبدو جمالها العربي الصميم مجرداً من أية مساحيق ، لا أثر في وجهها للظلال أو للألوان التي تبدّل في وجوه الأخريات طبقاً لساعات النهار . فقط الكحل الأسود الذي اشتهر به العرب . والذي رأيت في طفولتي نساء الصعيد المصري الذي ولدت فيه يضعنه بعناية وحذق في عيونهن . ربما كان من عوامل الألفة بالنسبة لي أن ملامح الشاعرة سعاد الصباح تبدو مألوفة لي ، وكأنها حفرت في ذاكرتي من قبل . ربما لأنها ذات وشائج وثيقة بملامح قرياتي المنحدرات من سلالة قبيلة «جهينة» العربية الصميّة التي أنتمي إليها ، هكذا تبدو بساطتها مستحيلة لمن لا يعرفها ، أستدعي الآن لحظة من صيف عام مضى من تسعينيات القرن الماضي ، كنا نجلس في سفينة على النيل ، وكانت برفقة صديقة لها ، زميلة دراسة في كلية العلوم السياسية والاقتصادية بجامعة القاهرة ، التي تخرّجت منها عام ثلاثة وسبعين ، وكنت خلال لحظات الصمت أتأمل بساطة ملبسها ، وخلو أصابعها ومعصمها من المجوهرات التي تبهر النظر وأتأكد مرة أخرى من تلك السمة الأساسية لها : البساطة ، البساطة المستحيلة .

قرأت شعرها بعد أن أصغيت إليه ، وقرأت أشواقها وأشجانها في ما أنشدته ، إنه شعر بسيط ، عميق ، مثل شخصها تماماً . هذه الطلة الأسيانة التي تبدو من خلال عينيها بحثت عن جذورها أو أسبابها في شعرها ، وفي كتاباتها القليلة عن حياتها ، ومن خلال الحوارات التي شاركت فيها .

على المستوى الشخصي يبدو رحيل ابنها البكر بين ذراعيها مأسوياً ، ضارياً ، ومصدر ألم دفين عميق ، تقول في كتابها عن زوجها الراحل :

«وربما يعجب القارىء من أن هذا الرجل الذي اتسم سلوكه العام بالانضباط والحزم ، كان يتحوّل في لحظة الحنان الأبوي ، إلى قلب مفعم بالشفقة والخوف على من حوله ، وظلّ عمره كله ينزف جرح وفاة ولده الأول مبارك الذي اختاره الله إلى جواره في 22 يونيو عام 1973» .

ثم تقول :

«ما زلت أتذكر مناسبة كان لها أوقع الأثر على أبي مبارك ، ففي مطلع عام 1986 ، هبطت بنا الطائرة في مطار الكويت بعد مشاركتي في أمسية شعرية بمعرض الكتاب في القاهرة ، دخل إليها ابننا محمد وهو يرتدي الكوفية والعقال والبشت ، شهق عبدالله ودمعت عيناه ، وقال «هذه هي المرة التي أرى فيها محمداً بثياب الرجال . . آه» وسكت .

ولا أعرف ما دار بعقله في تلك اللحظات السريعة الخاطفة ، ولعلّ سكين الذكريات أدمى قلبه من جديد ، وهو الذي زين القلب بصورة نجله البكر مبارك الذي كانت وفاته صدمة لنا جميعاً . اختزن أبو مبارك أحزانه في داخله وتعامل معها بالصمت والصبر ، أما أنا فقد حملت فجيعتي إلى كل أم من خلال مرثية اللوعة التي سجلتها لهذا الحدث في ديواني إليك يا ولدي ما زلت أذكر تلك اللحظات - التي مرت كدهور - وأنا أحتضن ابني ، ونحن بين السماء والأرض . في الطائرة ، أحضنه إلى الصدر حين ناداه ربه إليه حياً ومسافراً إلى عالم الغائبين ، فكانت اللحظة أصعب من أن أسطرها بكلمات النثر ، وأكبر من أن أعبر عنها بحروف الشعر» .

ها هي تصف الموقف المؤلم في ديوانها إليك يا ولدي الذي أعده من أعمق وأشجى أشعار المراثي في شعرنا العربي الحديث ، شعر متدفق من صميم الأم الشكلى ، في قصيدة (طائرة الموت) تصف الحدث المؤلم :

صاح بي طفلي المفدى وهو مخنوق الأنين.  
وَيْلُكُ أُمِّيْ أَدْرِكْنِي . . وَيْلُكُ أُمِّيْ أَنْقِذْنِي  
أَسْعِفْنِي بِهَوَاءٍ مِنْ صَمَامِ الْأَوْكَسَجِينَ  
وَخِذْنِي فِي ذِرَاعِيكَ لِارْتِاح . . خِذْنِي  
قَرِّبْنِي . . قَبِّلْنِي . . عَانِقْنِي . . أَدْفِنْنِي  
إِنِّي أَشْعُرُ بِالرَّعْشَةِ تَسْرِي فِي وَتِينِي

وتمضي القصيدة - الفجيعة لتسرد وقائع ما جرى ، وتصف مشاعر الأم الشكلى . ودون مبالغة أعتبر هذه القصيدة من نفائس الشعر العربي الحديث ، ومن أصدق قصائد الرثاء ،

بالتأكيد . . أورشها هذا الحدث المؤلم حزناً عميقاً ، مستمراً ، يكسبها تلك الملامح الأسبانية .  
وهذه النظرة الشاردة المتجهة إلى لامكان ، إلى حيث تمضي الأرواح الهائمة .

غير أن ثمة مصدراً آخر للحزن استجد نتيجة حدث مؤلم لكل من اعتنق الفكرة القومية  
وذلك عندما وقعت كارثة غزو الكويت من جانب جاره القوي العراق . لقد رأيت الشاعرة  
سعاد الصباح تنشد أشعارها لمؤازرة العراق أثناء الحرب العراقية - الإيرانية ، كان ذلك في  
مهرجان المربد الذي كان يعقد أثناء الحرب سنة بعد أخرى . لم تتخلف سعاد الصباح ولم  
يغب صوتها القوي ، الهادر ، المؤازر للقطر الشقيق . ولكن تحل المأساة الكارثة ، بعد توقف  
إطلاق النار مع إيران بعامين ، إذ تستيقظ سعاد الصباح ، ذات صباح حار من أغسطس ،  
لتجد أن الجيش الذي كانت تؤازره بقصائدها ومواقفها ، قد دخل إلى وطنها غازياً . غير أن  
سعاد الصباح - لا وهي في ذروة المحنة ، ولا بعد انتهاء الكارثة التي حلت بوطنها ، وبدء  
تداعياتها على الوطن العربي كله - لم تفقد إيمانها بعروبتها ، هذا الإيمان الذي تعبّر عنه في  
تلك القصيدة التي استهلّت بها ديوانها برقيات عاجلة إلى وطني .

## 1

إنني بنتُ الكويتِ  
بنتُ هذا الشاطئِ النائمِ فوق الرملِ  
كالظبي الجميلِ  
في عيوني تتلاقى  
أنجُمُ الليلِ ، وأشجارُ النخيلِ  
منْ هنا . . أبحرَ أجدادي جميعاً  
ثم عادوا . . يحملون المستحيل

## 2

إنني بنتُ الكويتِ  
هل من الممكن أن يصبح قلبي

يابساً . . مثل حصانٍ من خَشَبٍ ؟ .  
بارداً . .

مثل حصانٍ من خَشَبٍ  
هل من الممكن إلغاء انتمائي للعرب ؟ .  
وعلى صفحة نفسي ارتسمت  
كلَّ أخطاءٍ وأحزانٍ وآمالٍ العرب

## 3

سوف أبقى دائماً  
أنتظر المهديَّ يأتينا  
وفي عينيه عصفورٌ يغني  
وقَمَرٌ

وتباشيرُ مطرٍ  
سوف أبقى دائماً  
أبحثُ عن صفصافة . . عن نجمة  
عن جنَّةٍ خلف السرابِ  
سوف أبقى دائماً  
أنتظرُ الوردَ الذي  
يطلع من تحت الخرابِ ! .

## سعاد الصباح

أ. محمد فائق

هناك شخصيات تدخل حياتنا فتملوها بهجة وحباً وتقديراً ، ولا شك أن سعاد الصباح من هذا الطراز الفريد الذي يترك هذا الأثر في كل مجال من مجالات العمل الذي يطرقه . وقد طرقت سعاد الصباح مجالات عديدة تتعلق بحياتنا ، وذلك في أشعارها وكتاباتها وإسهاماتها الكثيرة في ندوات ومؤتمرات عقدت حول هموم أمتنا .

ولن أتحدث عن سعاد الصباح الشاعرة ، ورقة شعرها الذي ملأ حياتنا بالحب والوطنية والانتماء إلى أمة عربية واحدة . ولن أتحدث عن كتاباتها وأبحاثها العديدة التي أسهمت بها في رسالة التقدم والتنوير التي عرفت بها .

ولكنني سوف أتناول سعاد الصباح في مجال هو أكثر ما ربطني بها ، وأقصد به مجال حقوق الإنسان .

فقد كنا سوياً في مجموعة صغيرة من الأخوة الأفاضل توصلت بقناعتها إلى أن احترام حقوق الإنسان هو المدخل الصحيح لإصلاح أمتنا وإطلاق طاقاتها المبدعة

وتحريرها من الخوف . وكان أن انعقد عزم هذه المجموعة ومن بينها سعاد الصباح على إنشاء المنظمة العربية لحقوق الإنسان . وتحت مظلة مركز دراسات الوحدة العربية جرت محاولات عديدة لعقد مؤتمر تأسيسي في الوطن العربي ولكن لم تقبل أي دولة عربية مجرد أن يكون هذا الاجتماع على أرضها . وذهبنا إلى ليماسول في قبرص وانتخب أول مجلس أمناء للمنظمة العربية وكان من بين أعضائها سعاد الصباح التي سرعان ما أصبحت ، بحماسها للفكرة وشخصيتها الوهاجة ، الشعلة المضيفة في هذه المجموعة لإخراج هذه الفكرة إلى النور .

ولم يكن الأمر سهلاً على سعاد الصباح فهي سيدة من الخليج استطاعت أن تحرر نفسها فكرياً وثقافياً بما حصلت عليه من علم ونيلها درجة الدكتوراه في الاقتصاد ، ولكن كان عليها أن تكسر قيوداً وحواجز كثيرة فرضت على المرأة في وطننا العربي ، خاصة إذا كانت هذه المرأة في مجتمع خليجي . كما كان عليها أن تكسر قيوداً أشد قسوة ، تلك القيود التي فرضت عليها بحكم انتمائها للأسرة الحاكمة . وكم كلفها إخلاصها لأفكارها واتساقها مع نفسها وإيمانها بالدعوة لحقوق الإنسان من متاعب ، خاصة أن هذه الدعوة بدأت منذ عام 1983 وقبل أن تبلغ أهمية حقوق الإنسان هذه الدرجة على مستوى العالم وتصبح لغة العصر ، وقبل أن تتقبلها حكوماتنا العربية . وبرغم هذه المتاعب صمدت وتحملت كل الصعوبات التي واجهتها حتى إن مقالاتها وكتاباتنا وأشعارها أصبحت محظورة في وقت من الأوقات ، بل وصل الأمر إلى حد ملاحقة أي صحيفة في الوطن العربي تنشر لسعاد الصباح . ولم يزد ذلك كله إلا إصراراً وتصميماً على المضي في دعوتها .

وتبوءت سعاد الصباح مكانة عالية في حركة حقوق الإنسان وأصبحت في قيادة المنظمة العربية لحقوق الإنسان (لجنتها التنفيذية) منذ نشأتها ، وتمّ انتخابها بما يشبه الإجماع في كل جمعياتها العمومية التي حضرتها ، تقديراً وإجلالاً لدورها الرائد في حركة حقوق الإنسان . والذي يزور مقر المنظمة العربية لحقوق الإنسان في القاهرة يجد أن أهم قاعاتها تحمل لوحة باسم «سعاد الصباح» تقديراً لدورها النبيل وعطاؤها المستمر في خدمة المنظمة وحركة حقوق الإنسان .

وقد جاء اختيار سعاد الصباح للعمل في مجال حقوق الإنسان ، متسقاً مع تكوينها الشخصي واحترامها لذاتها واحترامها لآدمية الإنسان ، ونبيل أخلاقها واستقامتها ، وانعكس ذلك كله في قدرتها على التعامل مع الناس بلطف واحترام وتهذيب . وهي لا تعرف الحقد أو الكراهية ولا تضرر لإنسان عداوة أو شراً . كل ذلك جعلها نموذجاً مقنعاً وخير داعية في مجال حقوق الإنسان ، وجعل مساهماتها فعالة وتأثيرها عظيماً ، وأصبحت قدوة للمرأة العربية .

وقد وظفت سعاد الصباح علمها ودراساتها لخدمة قضايا حقوق الإنسان ، فهي تقول في مقدمة أحد كتبها عن حقوق الإنسان : «رحلتي مع موضوع حقوق الإنسان ارتبطت بأكثر من رافد ؛ فدراساتي العلمية غرست في نفسي أن هدف الاقتصاد في نهاية الأمر هو رفاهية الإنسان وحقه في حياة كريمة . واهتماماتي الأدبية وصفت الإنسان ككتلة متوهجة من المشاعر والأحاسيس وككائن يتطلع إلى تحقيق ذاته في قلب إدراكه للحياة وللعلاقة الإنسانية» .

وقد قامت سعاد الصباح مع مجموعة من أعضاء المنظمة العربية لحقوق الإنسان في الكويت على رأسها الأستاذ جاسم القطامي بتكوين جمعية كويتية لحقوق الإنسان كانت الأولى من نوعها في منطقة الخليج ، وما زالت تقوم بدور مهم لدعم مسيرة حقوق الإنسان في المنطقة .

ومن الموضوعات التي اهتمت بها سعاد الصباح الربط بين حقوق الإنسان وتعاليم الأديان السماوية والأفكار السامية التي جاءت بها هذه الأديان والتي حثت كمبدأ عام على وجوب احترام حقوق الأفراد جميعاً وعلى قدم المساواة . ولذا خصصت العديد من بحوثها وصفحات كتبها للحديث عن حقوق الإنسان في الإسلام الذي هو أصل الدعوة لهذه الحقوق ، وهي في ذلك تثبت أن حقوق الإنسان نابعة من جذورنا وثقافتنا الإسلامية وتعاليم الدين ، وليست مجرد أفكار مستوردة من الغرب . ويعكس هذا الاهتمام الرائد بالدين والثقافة الإسلامية جانباً هاماً في شخصيتها . فبرغم أسفارها وانفتاحها على الثقافة الغربية إلا أنها ترتبط بجذورها العربية وبقوميتها وبانتمائها للحضارة والثقافة الإسلامية

ارتباطاً شديداً ينعكس في أشعارها وكتاباتهما ليس فقط عن حقوق الإنسان ولكن في كل الموضوعات التي تطرقها .

ولم تحصر سعاد الصباح نشاطها في القضايا الفكرية والنظرية المتعلقة بحقوق الإنسان ، ولكن اهتماماتها امتدت إلى التطبيق أيضاً بممارساتها العملية في المنظمة العربية لحقوق الإنسان وأيضاً في مؤلفاتها . فقد صدر لها كتاب باسم «حقوق الإنسان بين النظرية والتطبيق» ، أعدته لطلاب المرحلة الثانوية . وهذا يعكس أيضاً مدى اهتمامها بالشباب وتضمنين حقوق الإنسان في المناهج الدراسية . وكان لها جهد مشكور مع الجمعية الكويتية لإقرار ذلك في مناهج التعليم في دولة الكويت . وإذا كنت قد تحدثت عن بعض مؤلفات سعاد الصباح في مجال حقوق الإنسان ، فإن اسهاماتها الثقافية كانت أبعد من ذلك بكثير ؛ فقد شملت جوانب عديدة ولم تكتف بمقالاتها وأشعارها وكتبها ، وإنما أنشأت داراً للنشر هي «دار سعاد الصباح للنشر» أصبحت مؤسسة ثقافية راسخة ساهمت من خلالها في نشر الثقافة الرفيعة في كل أنحاء الوطن العربي ، واهتمت بالتراث والانفتاح على العصر والعلوم والفنون الجديدة . وخصصت الجوائز والمكافآت للمبدعين للنهوض بحركة التأليف وتشجيع الإبداع . وقد اتسع الإشعاع الثقافي لسعاد الصباح من خلال هذه الدار ليشمل الوطن العربي كله .

ومن أهم وأجمل ما قامت به سعاد الصباح من خلال دار نشرها لمسة الوفاء التي كرّمت بها أعلام الثقافة والفن المعاصرين من أمثال د . ثروت عكاشة الذي انتعشت به الثقافة في مصر والوطن العربي والشاعر الكبير الذي رحل عنا نزار قباني .

إنها لمسة وفاء تعكس ملمحاً هاماً في حياة سعاد الصباح وفي تكوين شخصيتها ، وقيماً رفيعة تتحلّى بها . وقد تجسدت هذه القيم بشكل واضح في حياة سعاد الصباح فكانت وفية لوطنها وفية لأمتها وفية لجذورها وثقافتها وفية لأصدقائها وفية لأسرتها ثم هي في قمة الوفاء للإنسانية ولل البشرية جمعاء . ولم يكن غريباً على سعاد الصباح أن يكون الإهداء الذي صدرت به كتابها «حقوق الإنسان في العالم المعاصر» ، هو :



«إلى صديقي الإنسان . . .  
في كل مكان . . .»

وقد حققت سعاد الصباح نجاحات عديدة وكبيرة ، بل إنها أصبحت في عداد نجوم هذا الوطن في مجال الثقافة والشعر وحقوق الإنسان ، واتسع جمهورها بشكل كبير في أنحاء الوطن العربي ، ولكن ظلّت المرأة الخجولة شديدة الخجل ، المتواضعة شديدة التواضع ، ولكنه ذلك التواضع الذي يجعل صاحبه بصدق مشاعرها وطبيعتها البسيطة شامخة مرفوعة الهامة دائماً .

لقد كانت زمالة هذه السيدة دائماً مصدراً لاعتزازي وسعادتي ، وأشهد أن المنظمة العربية لحقوق الإنسان ما كان من الممكن لها أن تحقق ما حقّقه على المستوى الدولي والعربي وتحفظ باستقلالها الكامل في غياب جهد هذه السيدة الفاضلة وعطائها .

## 30

## إلى صديقة الأيام الخضر والعمر الجميل...

أ. زينب عبد السلام القاضي

يبدو أنني مهما حاولت أن أبحث عن كلمات ومعاني تعبّر عن الصداقة الجميلة التي جمعتني بصديقتي وأستاذتي ومثلي الأعلى «سعاد الصباح» لم أجد سوى كلماتها التي جعلتها عنواناً لشهادتي هذه ، والتي قدمت بها إهداءها لي ديوانها الرائع : فتافيت امرأة . هذه الكلمات التي أعتزّ وأفخر أنها موجهة إلي من هذه الإنسانية الرائعة التي تعرف للكلمة قيمتها .

«سعاد الصباح» كما عرفتها منذ عام 1969 هي الزميلة بكلية الاقتصاد والعلوم السياسية ، ثم الصديقة النادرة حتى يومنا هذا التي تزيد السنوات من عمق صداقاتها ، لتتحول الصداقة إلى أخوة عميقة مسؤولة لا تشغلها أبداً حياتها المليئة بالمسؤوليات عن الوقوف بجوار صديق في أي مكان في العالم ، فالصداقة عند «سعاد» لا يحدها وطن .

أتيح لي خلال هذه السنوات الممتدة أن أتعرف على جوانب كثيرة من شخصيتها ، وهي بحق شخصية فريدة . أو باستخدام مفرداتها الشعرية ، هي فعلاً «امرأة استثنائية» . فبداية

عندما تزامننا بكلية الاقتصاد كنا نعلم كطلبة وطالبات أن لنا زميلة متميزة اللقب فهي شبيخة كويتية ، ولم نكن ندري كيف ستتعامل معها أو كيف ستتعامل معنا ، إلا أنه وبعد أسابيع قليلة من بدء الدراسة واندماجنا في الحياة الجامعية الجديدة ، لفت نظري أنا ومجموعة من الزميلات اللاتي اقتربن منها ، أن هذه السيدة إنسانة رقيقة جداً وترفض أي ألقاب وتطلب أن تخاطبها زميلاتها باسمها مجرداً «سعاد» . ولم يكن صعباً علينا أن نتصرف معها ببساطة وتلقائية شديدة ، فساعدنا بزمالكها وحرصها على المشاركة في مختلف الأنشطة الرياضية والاجتماعية ، وكذا في احتفالات الزملاء المغتربين بأعيادهم القومية . ولا أنسى أبداً مشاركتها مع بداية العام الدراسي 72/71 عقب وفاة الزعيم خالد الذكر «جمال عبد الناصر» في تأييد الزعيم بقصيدة رائعة بعنوان (عندما رحل عبد الناصر) . وكانت هذه القصيدة تأكيداً لحبها لمصر ولعروبتها وإيمانها المطلق بوحدة الأمة العربية . بالنسبة لنا كشباب في بداية حياتنا الجامعية كان لهذا التجسيد لمعنى الوحدة العربية أثر إيجابي كبير في تنمية الشعور القومي لدينا . لقد كانت في هذا المجال بحق قدوة لنا ، لا يتسع المقام للخوض في تفاصيلها .

أعود لسعاد الطالبة الجامعية التي كانت في اهتمامها وجدّيتها في الدراسة تشعرني بأنها في منافسة دائمة ليس للتفوق فقط ، بل للحصول على مركز متقدم على الدفعة . وقد علمت فيما بعد أنها اعتادت التفوق طوال حياتها ، حتى إن أول لقاء لها مع زوجها المغفور له الشيخ عبدالله مبارك الصباح كان عندما سلّمها شهادة وجائزة لتفوقها وحصولها على المركز الأول على كل مدارس الكويت في المرحلة الإعدادية .

قد يتعجب البعض لو قلت إن سعاد الصباح شخصية «عصامية» ؛ فهي لم تعتمد يوماً على عراقة نسبها وكونها من العائلة الحاكمة ، ولا على أنها الشبيخة زوجة الشيخ عبدالله مبارك الصباح «صقر الخليج» ، الذي كتب اسمه بأحرف من نور في تاريخ بلاده والأمة العربية ، أقول لم تعتمد سعاد يوماً على هذا المجد «الجاهز» ، بل جاهدت وبذلت من طاقتها ووقتها وتحملت كل الضغوط والالتزامات التي يفرضها عليها وضعها ، وكان يمكن تحت وطئها أن تنسحب وتتراجع إشفافاً على نفسها من الجهد غير العادي إلا أنها ثابرت ونجحت في كل إنجازاتها في مجالات الحياة التي شاركت فيها بعمق وجدية وصدق ، في أن يوضع

اسمها في أبرز مكان في تاريخ المرأة العربية الحديثة ؛ فقد حصلت على أعلى الدرجات العلمية حباً في العلم وزهداً في اللقب . فهي يسعدها أن تكون الدكتورة سعاد بدلاً من الشيخة سعاد . وكم قالت لي : لو كان لا بد من أن أناطب بلقب فليكن هذا اللقب مكتسباً من علمي وجهدي وليس لقباً موروثاً بميلادي .

هذه هي سعاد كما عرفتها منذ البداية : الثائرة - بدون افتعال - عل كل المظاهر الكاذبة ، الواعية بكنه الحياة وبقيمة الإنسان الحقيقية ، ترفض الزيف ويأسرها الصدق . سعاد الزوجة الرائعة لشخصية فذة استطاعت بحكمتها المدهشة أن تحقق التوازن بين أدوارها العديدة في الحياة زوجة وأماً وجدّة وطالبة وشاعرة وشخصية عامة معروفة لها دور بارز في الحياة الثقافية والفكرية ، وفي الدفاع عن حقوق الإنسان ، فضلاً عن نشاطها التطوعي في كافة الجمعيات الخيرية . سعاد الزوجة المحبوبة التي تعلم تماماً حقوق زوجها ولم تغتر يوماً بمكانتها لديه ، فكان نظام حياتها مُجدولاً بحيث تكون متواجدة بمجلس الشيخ وفي كل الأوقات التي ينبغي أن تتواجد فيها ، حتى يظن المرء أنها تتواجد في أكثر من مكان في آن واحد . ولا أنسى أيام الدراسة في الجامعة وكانت قد وضعت في عامي 71 و 72 ولديها «محمد» و«أمنية» . كانت «سعاد» تتغيّب بين المحاضرات لتذهب لصغارها في مواعيد الرضاعة . إنها الأم المسؤولة كما هي الزوجة المسؤولة ، فالمسؤولية سمه من سمات سعاد ، «سعاد» التي عرفتها ، تحت أبنائها على حب الفقراء والتعاطف معهم ، والتي عبّرت عن موقفها من حياة الترف التي أحاطت بها في كلمات صادقة في قصيدتها الصرخة (أثنى 2000) ، حيث تقول :

قد كان بوسعي

- مثل جميع نساء الأرض -

مغازلة المرأة

قد كان بوسعي ،

أن أتشكل بالفيروز ، وبالياقوت ،

وأن أتثنى كالمملكات

قد كان بوسعي أن لا أفعل شيئاً

أن لا أقرأ شيئاً  
 أن لا أكتب شيئاً  
 أن أتفرغ للأضواء . . وللأزياء . . وللرحلات  
 قد كان بوسعي ،  
 أن أبتلع الدمع  
 وأن أبتلع القمع  
 وأن أتأقلم مثل جميع المسجونات  
 قد كان بوسعي  
 أن أتجنب أسئلة التاريخ  
 وأهرب من تعذيب الذات  
 قد كان بوسعي  
 أن أتجنب آهة كل المحزونين  
 وصرخة كل المسحوقين  
 وثورة آلاف الأموات . .  
 لكنني . . خنت قوانين الأنثى  
 واخترت مواجهة الكلمات . .

هذه هي سعاد الإنسانية التي أدركت ندرتها ، فسعدت منذ ذلك اليوم من عام  
 1969 وحتى اليوم بصداقتها النادرة ، وشرعت الآن في كتابة ذكرياتي عنها ، وقد  
 كنت دوماً أقول لنفسي : سوف أكتب عنك ذات يوم يا سعاد ، وهأنذا اليوم أقول :  
 الحمد لله لقد فعلت .

## الصّورة والظلال...

أ. محمد خالد القطر

منذ العام 1954 حتى العام 1961 تعودت أن يسألني د. محمد يوسف نجم ، أستاذي وأستاذ أجيال عدة مضت أو بقيت ، الكتابة في موضوع أدبي متصل بدراستنا الجامعية . ولم أكن أجد في أي تكليف عناء إذ إن الله منّ عليّ بالقدرة على متابعة الدراسة لنيل شهادة الإجازة في الأدب «البكالوريوس» ثم التحضير لشهادة الماجستير ، التي حالت بيني وبينها أيام السجن المقيّنة إثر محاولة الانقلاب التي قادها الحزب السوري القومي الاجتماعي ليلة 1961/12/30 وانتهت بالإخفاق ، ومعه كان موعدي مع السجن بدل الوقوف أمام لجنة الامتحان لنيل الشهادة الموعودة من الجامعة الأميركية في بيروت .

هذه المرة تذكرت أستاذي من جديد حين دعاني كي أسهم في هذا الكتاب الجليل ، تذكراً للسيدة التي أدين لها بما أنا عاجز عن سداده : أخوة ومحبة واحتراماً لا تليق بأحد كما يليق بها .

وإذا كان الوفاء الشيمة الأولى في حياة سعاد الصباح وفي سلوكها الدائم ، فمن حقها علي أن أكون الوفي ، وأنا كذلك تجاه سواها ، رفاقاً وأهلاً وأصدقاء ، فكيف والحال مع سعاد الصباح .

أجد اليوم وحيث أدت وجهي أثراً لوردة من ورودها عالقة على الجبين ، وكلمة نبيلة طيبة مزروعة في القلب والأذن . وإذا كانت سعاد الصباح تخجل من الاستماع إلى كلمة العرفان فليس أقل من أن تقرأها في عيدها الستيني الجميل ، والذي أدعو الله أن يجعله محطة في قطار طويل العربات متناسق الألوان ، فتظل سعاد الصباح قنديل حياة وضوء عمر يطول بالوفاء .

حاولت أن أدخل إلى هذا البهو المشرق : عالم سعاد الصباح كما عرفته وكما أعيشه منذ واحد وعشرين عاماً . بدأت بقاء عابر عند البوابة الداخلية للقصر الأبيض ، ذات عشية من تشرين الأول (أكتوبر) 1981 . وبعدها ، وبغير ما ترتيب أو قصد ، غمرت سعاد الصباح عالمي كله بحضورها البهي وبسؤالها الدائم ، وهي التي تستحق أن نسأل عنها في العشية والضحى والصبح . إنني على يقين من أن سعاد الصباح تملك طاقة الجذب التي يسمونها «الكاريزما» وكأنها ولدت معها . لقد عرفت أن هذه السيدة الطالعة على دنيانا كزهرة بنفسج وسط البرية والأشواك ، قادرة على مسح الجراح ، وعلى أن تكون الأم والأخت والصديقة في آن ، وهذه نعمة من الله يختص بها من عباده من يحب .

بصعوبة أحاول اليوم أن أعود إلى أوراق صغيرة تختبئ بين دفتي الذاكرة الورقية ، وإلى لحظات تجعل النسيان محالاً لأنها تدخل في تركيبة الوجدان وتشكل شموعاً في معبد الذاكرة النفسية . وفي كل هذا وذاك تخطر سعاد الصباح أمام العين كالشمس الطالعة من خلف الحجب ، وتجعل نهارنا وليلنا أرقاً بالحب ، وأملاً بديمومة هذه الإطلاقة التي لا تتغير فيها الابتسامة إلا إلى ضحكة ، والضحكة إلى دعاء لك بالعافية ، أعطاه الله منها كل ما تستحق ، وكثير كثير الذي تستحق من الله ومن عباده الطيبين . لقد كتب لي القدر تحوُّلاً في حياتي بعد لقائنا الثلاثي العابر فإذا بي أصبح الأسير بإرادته ، ليس لها وحسب ، بل ولذلك الكبير الذي رحت أبرمج ساعات المساء لأكون إلى جانبه ، يوماً بعد آخر ، ولأجده حاملاً لي في قلبه الأوسع من البادية ، محبة أموت ولا أنساه ولا أنساها .

وحين كنت بتشجيع محب منه ومنها أرافقهما في رحلة إلى القاهرة أو جنيف أو لندن ، كنت أعرف أنني قد سلمت أمري لمن يعرف قدر الآخرين ، ويسلك في التعامل معهم درب

كرامة محفوظة ، وعفة كاملة في اللسان واليد . وقد ظلّت هذه حالي مع الشيخ عبدالله مبارك الصباح ، ومع الدكتورة سعاد الصباح حتى الخامس عشر من حزيران / يونيو 1991 ، حين سافر «أبو مبارك» تاركاً في حلق زوجه غصة وفي القلب لوعة وفي العين دمة لا تغيب كلما حضر ذكره ، والذكر دائم في بيته أمام صوره المتناثرة كشموع تكاد تقنعك بأنه لا يزال هنا يشعل سيجارته ولا يزال هناك يسألك «لم تأخرت . . عسى خير . .» . وها هي الأيام تمضي بي وأنا الصديق الذي سمع منها ذات مساء ، وكنا نقف قدام الشيخ الكبير في الضبعية : «أنت واحد من أربعة أو خمسة أصدقاء حقيقيين» . وها هو يا سيدتي أحد هؤلاء الأصدقاء يجلس الآن إلى طاولته في دارك وأمامه صورة صاحبه بابتسامته الوقورة ، يحاول أن يسمح للذاكرة أن تقول بعض ما صانت في مغارة من الصور والكلمات على مدى آلاف الأيام في إحدى وعشرين سنة ، ستظل ممسكة بعنق المودة ، فلا فكاك للحر إلا أن يكون أسير وفائه ، ولا حياء في القيم العليا وأولها ما ترسمه سعاد الصباح على رثيك من شهقة النور المضئيء .

... قبل أن ألتقي سعاد الصباح كنت تلقيت منها صوتاً هاتفياً تمتدح فيه كلمات لي . وأشهد أمام الله أنني أستعيد صوتها اليوم كما كان قبل خمسة وعشرين عاماً وأحاول تلمّس الفارق بين نبرتها ، وقد كنت كاتباً قرأت له ، وبين نبرتها اليوم وأنا رافع لافتة «دار سعاد الصباح» ، فلا الفارق يبين ولا شيء تبدّل في التعامل والتصرّف الذي يجعل من سعاد الصباح أيقونة بركة واحترام ، لكل من يعمل أو يتعامل معها أو يتصل بها لهم في صدره .

من ذلك أنها تصرّ على تأكيد ثقّتها بك في موقعك كصديق أو كعامل معها . أذكر المرّات التي كانت تنعم علي فيها بالسؤال في تفضيل كلمة عن أخرى في قصيدة جديدة فرغت للتو من كتابتها . أو هي تسألك : هل الأجمل لو قلت «إنني بنت الكويت» أم «إنني بنت الكويت» في مطلع قصيدتها المشهورة التي حملت عنوان مطلعها هذه الذي وقع عليه الاختيار . ويدلّ ذلك في أعماق معانيه على التواضع في التعامل مع الآخرين حتى بالنسبة للشعر ، وهو قصيدها ومحور حياتها الثقافية وإبداعها . ولكنها لا تجد غضاضة في أن تسأل من تثق به رأياً وأن تأخذ بهذا الرأي .



من الصعب عليّ أن أقول إنه من المحال أن يظل صاحبك كما تعرفه ، برغم تبدّل الظروف والمعطيات والآمال والجراح . ومن الصعب جداً أن تجد رفيقك حيث تعرفه ، فلا تبديل في صوته أو في سلوكه أو في حنوّه أو في ثقته بك . ولكن سعاد الصباح ، القوية المتماسكة ، علمتني أن هناك من لا يتبدل ، وإن فعل فألى الأفضل ، وأن هناك من لا يرتوي من العطاء وكأني بها تعشق العطاء بقدر ما يتمناه ويسعد به المتلقي . ولا أعني بعطاء سعاد الصباح ، المادة وحسب ، بل هذا العطاء الروحي الذي تمطره به فلا تجف على فمها كلمة «مشكور» حتى يلحق بها الدعاء إلى «الله يسلمك» . وتذكر دائماً أن صحتك غالية عليها فلا تنسى تنبيهك إلى الحفاظ على هذه النعمة وتذكيرك بأن لك عندها الباب الأوسع في كل ما يلزم لحفظ حياتك صحية وسليمة . وسعاد الصباح ، في هذا المنحى تحديداً ، لا تحصر اهتمامها بمن تعرف فقط بل هي تتجاوزه إلى كل من يصل صوته إليها مستجيراً من ظلم أو مرض أو حاجة للتعليم ، وما أكثر هذه الأصوات التي وصلتها والتي لقيت في رحاب عطائها ما كانت به تحلم وإياه تتمنى وله تصلّي . وقد أنعم الله علي ، وفي عام واحد ، أن أزكي لها ثلاثة طلبة في بيروت ، واثنين في سويسرا وواحداً في لندن ، وجميعهم من جنسيات عربية وديانات مختلفة ، وكانت سعاد الصباح هناك ، تقف على بوابة أقدارهم حاملة لهم مشعل العون الذي مكنهم من إكمال الدراسات الجامعية وتخرجوا لينضمّوا إلى موكب الحياة الفاعلة .

وإذا كانت سعاد الصباح تحرّم على من يعمل في كنفها البوح بما عرف أو بما يعرف من نبيل أعمالها ، فإنها لا تستطيع فرض ذلك على الكرام الذين قرّروا أن يقولوا ما عرفوا ، وهو الأقل ، لتبرز لك صورة هذه السيدة في إطار من فضة البحر وذهب الشمس وخضرة الشجر .

ولكثرة ما تكررت حكايات الطيبين والطيبات صرت أعرف أن هذه السيدة الكبيرة ، وهي سيدتي أولاً ، تريد لفعل الخير أن يؤتي ثماره خيراً دون أن يحرقها بنار التباهي به .

ولست في حل من سرد واحدة من هذه الحكايا التي عرفت ، من غيرها ، ولست في حل من ضميري إذا أغفلتها ، لذلك ، ودرءاً لما لا أريد ولما لا تريد ، يسعدني أن أقرأ

للباحث والكاتب الكبير الدكتور ميلاد حنا حديثاً في «الحياة» يشهد فيه أنه لولا سعاد الصباح لما كانت المنظمة العربية لحقوق الإنسان ، ولما كان لها المقر الذي تحلّ فيه في القاهرة المعز . كما يفرح القلب حين أطلع شهادة للروائي العربي المعروف الطاهر وطار ، يتحدث في «القبس» عن دور سعاد الصباح في دعم كل الأدباء والشعراء والمؤسسات الثقافية ومنها «الجاحظية» .

وأسأل النفس : ترى لو قرر الصامتون الكرام أن يتحدثوا ، وهم في كل منتدى ومنظمة ومؤسسة ، فما الذي سوف يقولونه عن سعاد الصباح ؟ . لقد باح وزير الشباب المصري الأستاذ الدكتور عليّ الدين هلال في خطاب له ، بمناسبة تكريم سعاد الصباح ضمن نخبة من خريجي وخريجات كلية الاقتصاد والعلوم السياسية في جامعة القاهرة عام 2000 بما ظلت سعاد الصباح تعتبره سرّاً عصياً على البوح ، فإذا هي تقدم لجامعتها المنح السنوية لتمكين الطلبة المتفوقين من متابعة الدراسات الأعلى ، وإذا بها تؤسس وباسم الراحل الكبير الشيخ عبدالله مبارك الصباح مكتبة لا نظير لها في مصر ، تم افتتاحها في جامعة القاهرة .

ولا أخفي فرحي الطفولي حين ألمس وفاء بعض من أحسنت سعاد الصباح صنيعها في التعامل معهم ، بقدر ما تغضبي بل تؤلني أشواك الذين ينكرون العرف بالصمت أو بالمواربة في الحديث عنه .

«أنا لا أفعل ذلك لأتلقى الشكر من أحد يكفيني رضى الله عليّ» . وهكذا تمضي قافلة الخير دون أن ترفع الحادية صوتها بالنشيد ، مؤمنة بأن الله وحده يستحق الشكر لأنه أتاح لها أن تكون في الموقع الذي تتمكن فيه من رفع الحيف عن إنسان أو تخفيف المعاناة عن كاهل متعب أو عن مريض مكلوم ، أو عن طالب علم . إنهم بالمئات هؤلاء الذين لم يتمكنوا من ولوج دنيا الدراسة التي تمنوها ، فكتب الله لكل واحد منهم درب نجاة وفتح لهم أبواب الأمل التي سكب مفاتيحها بالرحمة في قلب سعاد الصباح .

- في زاوية حادة من شخصيتها يتحوّل هذا القلب الرحوم إلى نسر مفعم بالعنفوان . متى ؟ . حين يسيء صوت إلى شخص راحلها الكبير ، أو يجرح كبرياءها قلم له ثمن أو له حقد . عندها تكاد لا تصدق أن هذه السيدة التي يوجعها بكاء طفل ، هي ذاتها التي تشهر

مخالب الغضب في الوجه ، وليس من خلف شعار أو وجه مستعار . سعاد الصباح ترفض الإساءة حين يكون المقصد منها تشويه الآخرين لرموزها ، وهي في ذلك لا تقبل الحل الوسط ولا تعرف المهادنة . في مرات كنت أنصح بالآ ترد على ما ينشر فتقول : «لو قالوا إني أمية لا أعرف القراءة والكتابة لصمتُ ، ولكن هذا الذي يقال أشد إيلاماً من أية فرية . لن أسكت وسوف أرد وليعلم كل من يجاوز الحد أن ظهري لا يطعن وعليه مجابهتي بالوجه لو يجرؤ» . عنيفة هي وذات نصل حاد في كلماتها ، ولكنها تبقى ضمن حدود كسر الطعنة دون تشويه الطاعن أو كشف المستور منه .

ترفض الظلم لو أصابها أو أصاب الآخرين أيضاً ، وكثيراً ما انتصرت لمظلومين قرعوا ضميرها مستجيرين فوجدوا فيها صخرة أمان وينبوع قوة وعطاء .

. . . وتشاء الأقدار أن يقع الغزو الأسود وأنا في دمشق . وحين أيقظني الرفيق فيصل صائب رحمه الله ليبلغني النبأ الفاجع صبيحة الثاني من آب (أغسطس) ، 1990 ، بادرت إلى إيقاظ الشيخ النبيل محمد عبدالله المبارك في لندن ، ناقلاً إليه ما جاءني من الأخبار ، فيذهب إلى والديه منبئاً بالحدث . ومنذ اليوم الأول وحتى يوم الحرية والتحرير كانت سعاد الصباح شعلة ملتهبة من النار والضوء في ساحات لندن وعلى منابر الولايات المتحدة والقاهرة ودمشق .

وبدا لي ، من متابعة يومية لنشاطها ، وأنا في القاهرة ثم في دمشق ، أن هناك وزارة إعلام شعبية تعمل في كل صوب ومع عشرات المرجعيات القانونية والإعلامية دفاعاً عن وجود الوطن وعن حرية إنسانه . وعندما تقرر فتح المعركة الإعلامية في مصر ، كانت سعاد الصباح رأس حربة الكويت في صدر العدوان .

وفي دمشق يتكرر المشهد وتتلقف الأوساط السياسية والثقافية حضورها الذي سبق التحرير بأربعة أيام فقط ، وكأنه البشرى بولادة الكويت الحرة الجديدة . لقد جندت سعاد الصباح ، خلال أيام الغزو الأسود ، كل طاقاتها متعاونة مع محطات الإذاعة الخاصة في أميركا وبريطانيا ، واستصدرت نشرة إعلامية خاصة في باريس ، وحققت بعلاقاتها الثابتة مع اتحاد المحامين العرب ومع السفارات الكويتية ومع جامعة القاهرة فعلاً مؤثراً أبقى قضية الاحتلال حية في النفوس وأحيا الأمل بيوم عظيم يولد بالعمل له كل ساعة .

ولم يقتصر دور الشيخ عبدالله المبارك وسعاد الصباح على الكفاح الإعلامي والدبلوماسي والسياسي ، بل كانت جذور ذلك تتجسد في الرعاية والاهتمام بالروابط والمشتدات الكويتية والعربية وباتحاد الطلبة الكويتيين في كل مكان . ولم تبخل في سبيل تحرير الوطن بالمال ، وفيراً كان يتدفق ، ولا بالجهد : أحاديث إذاعية وبرامج سياسية موجهة ضد كارثة الغزو العراقي الذي جرّحها ، «إذا كان الشقيق يفعل بنا ذلك فماذا ترك للعدو» ؟ . ولكنها لم تتوقف عند الطعنة بل حرّكت جريمة الغدر فيها عنفوان النمرة الجريحة فجاء ردّاً قاسياً وعنيفاً وعارم الموجات .

واستطاعت سعاد الصباح إيقاظ الضمير النائم أو التائه وبذلت في سبيل قضية الكويت ما يذكره لها مئات الشهود من رفاق نضالها الوطني العريض .

وليس من الأسرار تلك الدهشة العارمة بالفرح التي غمرت نفوسنا ونحن نشاهد على التلفزيون ، هبوط الفرقة العسكرية البريطانية الأولى في مطار الكويت ، في الساعات المبكرة من يوم التحرير ، فإذا بوجه بهي نعرفه يطلّ علينا متقدماً مع هذه القوات حاملاً علم الكويت ليرفعه عيناً على المطار ، وكان صاحب هذا الوجه هو الشيخ محمد عبدالله مبارك الصباح الذي التحق بدورة تدريبية سبقت انخراطه ضمن قوة المغاوير البريطانية كضابط ارتباط ، فترك دراسته في جامعة أكسفورد ليكون في موكب أول العائدين إلى الوطن الأعلى .

- « . . . أم لخمسة : محمد وأمنية ومبارك والشيماء ، وولدي البكر الراحل مبارك المولود 1961 والغائب 1973 » . بهذا تجيب سعاد الصباح من يسألها عن وضعها العائلي . إنها تتجاوز التعبير المألوف بعد رحيل الرجل والزوج والصدّيق وتعتبر الأمومة تاج حياتها . أليست هي التي تختار حين تسأل عن أحب الألقاب إليها : الشبيخة ، الدكتورة ، الشاعرة ، الأميرة أو . . . نعم : «أم مبارك» هو أحب الأسماء إلى قلبي وأقربها إلى روحي .

وأني لأشهد ، بالتجربة اليومية وعلى مدى سنوات وسنوات أنها تلغي هاتفها في حال من اثنين : الصلاة أو الإشراف على تدريس الأولاد .

- في الأولى لا عجب فالالتزام الكامل بشعائر الدين وفروضه مرتبط بحياتها اليومية منذ عرفتھا . حين يعلو الأذان تستأذن في هدوء وتنسحب من مجلسها ، لتعود بعد دقائق وقد غمر وجهها الضوء وهطلت تمتمات الدعاء على شفيتها حمداً لله . أما الديار المقدسة فلا أحسب أن مانعاً حال بينها وبين أداء العمرة على مدى أكثر من ثلاثين سنة ، بدأتها بالعشر الأوائل ثم بالعشر الوسطى ثم بالعشر الأواخر . ومنذ ثلاث سنوات انصرفت سعاد الصباح عن كل مشاغل الدنيا لتقضي شهر رمضان المبارك كاملاً في الرحاب المقدسة ، مع الحرص على أن يشاركها في أداء الشعائر خليط من الأهل والأصدقاء لا ينقطع عديده من كل صوب : أفواج تجيء وأفواج تسافر وهي في لقاء الجميع تؤدي ما يسعد النفس وما يرضي الله عز وجل .

- تبقى الحالة الثانية : تطلبها ولكن الجواب هو أنها بعيدة عن الهاتف . والصحيح أنها في تلك الساعات تكون في غرفة هذا الابن أو تلك البنت تتابع الدراسة معهم لأنها ، تصر على أن وجودها إلى جانب الابن أو الابنة ضروري لتأكيد المزيد من الاهتمام بالدراسة .

وخلال العامين المنصرمين بات غيابها عن الكويت وبقاؤها في بريطانيا ، يزداد أمداً . ولم يعرف الناس أن سبب غيابها الأساس هو حرصها على البقاء مع مبارك وأمنية والشيء الذين يتابعون الدراسات الجامعية في بريطانيا ، برغم توزع الروح بينهم في هذه الغربة وبين محمد وأسرته وأحفادها الذين تضيق الدنيا بها شوقاً إليهم فتخصص الصيف بكامله لمرافقتهم جميعاً في عطلة طويلة ، تطوف بهم الأماكن الجميلة والممتعة للأطفال الذين ولدوا لابنها محمد ولكريماتها أمنية وجعلوا حياتها أكثر غنى وجمالاً وفرحاً .

ومن جميل الحظ كما أشرت أنني رافقت الدكتورة سعاد الصباح إلى لندن وجنيف والقاهرة وبيروت ودمشق في رحلات عمل : مؤتمرات أو ندوات أو أمسيات . أذكر مرة زيارة إلى القاهرة لحضور فعاليات معرض الكتاب وندوة اقتصادية . كنا في جناح الراحل الكبير مساء وعندما خرجنا سألتني أين أذهب في تلك الساعة . بعد جوابي سألتها وماذا ستفعلن الآن ؟ . قالت : تعال . ونظرت إلى طاولة توزعت عليها أوراق العمل التي ستلى

في الندوة ، صباح اليوم الثاني ، وعليها ملحوظات وإشارات بالخبر الأحمر . قالت : «هكذا سأمضي ما تبقى من الليل . لا أسمح لأحد أن يحسب مشاركتي في الندوة ديكوراً مضافاً . إن بين المؤتمرين رجالاً بارزين في تخصصاتهم ويجب أن أكون في سوية الحوار الذي سوف يجرى غداً» .

- . . في شخصية سعاد الصباح جوانب لا تخطئها العين ولا هي بالممارسة خفية على أحد ممن رافقوا ويرافقون مسيرتها اليومية ، سواء في البيت أو في المكتب أو حين تكون على سفر .

- سعاد الصباح ، من خصالها ، القدرة على التسامح والعفو حين تملك الأمر وكثيراً ما لمست هذه القدرة فيها عندما يكون في مقدورها التشفي .

في تلك اللحظات يعاود سعاد الصباح ضعفها الإنساني وتمسح عن كنفها القوة لتعيد إليه ملمس الأمومة الذي لا يفارق أعمالها .

- وفي سعاد الصباح خصلة من خصال الكبار وحدهم وهي الخجل . وقد لا يصدق المرء الذي يعرف نفسية النمر التي تحكم عنفوانها . قد لا يصدق أنها هي ذاتها التي تطأطئ رأسها خجلاً أمام هاتف شكر أو رسالة عرفان .

وهذا الخجل النبيل يغمر روحها إذا دخلت قاعة مؤتمر تحضره أو اجتماع تشارك فيه ، وهو أكثر حين تقف أمام جمهورها فيمطرها بالتصفيق والترحيب إذ تطل عليه من فوق منبر الكلمة الشعرية وخلال إلقائها القصيد . وقلما استطاعت سعاد الصباح أن تواجه عيون المحيين بغير عين خجولة تداري فرحها بإطراقة أو بابتسامة أو تتشاغل بأوراقها هرباً من هذا الاحتفاء بحضورها الثري . يلازمها هذا الخجل برغم مئات المؤتمرات والندوات والأمسيات التي شهدتها ، ولا يتخلى عن عينيها وهي تبحث عن ملجأ للروح من دفع المحبة الذي يملأها به الناس ، وهي التي عرفت وتعرفت وصافحت وتحدثت إلى الآلاف منهم في الكويت ولبنان وسورية والأردن وسلطنة عمان والبحرين والإمارات والسعودية ومصر والسودان وتونس وغيرها من ربوع الدنيا .

وبعد . . .

ما يمكن قوله عن سعاد الصباح كثير وكثير ، لعل بعضه يتجسد في هذا التوق إلى إعلاء قيمة الوفاء ، وعندها هي الأولى في سلم القيم .

وقد لا يخطر في البال أن مدرّسة اللغة العربية التي علّمتها في المرحلة المتوسطة لا تزال معها ، في موقع ما ، وقد حملت من السنين الطوال كثيراً .

– من هذا الوفاء موقفها تجاه جامعتها وأساتذتها وصديقاتها في سني الصبا والشباب وأصدقاء لزوجها الراحل الكبير تعرفت إليهم منذ أكثر من أربعين عاماً وتديم السؤال عنهم وزيارتهم وأسروهم كلما ذهبت إلى بيروت والقاهرة . ووفاء سعاد الصباح للمقهورين من أهل الكويت أو من المقيمين فيها دون الهوية كبير في حجمه وفي تواضعها أمام ما فعلت من أجل المئات الذين حرّموا ، في وقت ما ، من الدراسة أو من العمل فكانت هي «رئيس دولة» المستضعفين والفقراء .

– ولقد جسّدت سعاد الصباح وفاءها للمبدعين في حياتنا الثقافية حين قررت تكريمهم أحياء . «يجب أن يسمعوها كلمة الشكر من الأمة التي أعطوها أجمل ما أعطاهم الله من موهبة . يجب أن يسمعوها هم لا أولادهم وحسب» .

– لو شئت أن أكمل في التذكر لكان على أن أكتب مئات الصفحات ، دون أن أخشى القول الشعبي عن الشهادة المجروحة ، وما أنا المؤمن بذلك . إن شهادتي بسعاد الصباح لن تكون الشهادة الكاملة إلا حين أكتبها وأنا بعيد عنها ، وعن هذه الدار التي فتحت لي قلبها وعنوانها يوم لم يذكرني أحد ممن قاتلت تحت رايتهم حتى بالسؤال العابر عن الحال ، والذي كان بالتأكيد رمادياً لولا إشراقة الفجر التي تطلّ علي بالسؤال كل يوم : «كيفه أستاذي» .

«أنا» بخير يا سيدتي ، ما دمت أنت بخير ، والسلام عليك من الأمس إلى اليوم وإلى ألف ألف غد ، يا سيدة النفوس الكبيرة ورافعة رايات المحبة والقوة والعطاء والوفاء .

سلام عليك في أيامك المديدة ، مديدة مديدة تجيء ، ومعها أحلام الأطفال الذين ينشقون من آبائهم وأمهاتهم فوح عطر أيامك الرائعة .

## 32

## الشاعرة.. الشاعرة

أ. سَعْدِيَّة مَفْرَح

سأكتب عن سعاد الصباح إذن . . .

سأسجل شهادة على زمن شهيد ننتمي إليه معاً ، وسأعلن ، منذ البداية ، انخيازي لمحض الشعر فيه وأقاوم رغبة في الكلام ، أعرف أنها ستتحقق أخيراً .

فللكلام الكثير وجه على علاقته المملة حسن . . بالكلام وحده نستطيع أن نبوح بما نريد وما لا نريد أن نبوح به . . الكلام ، إذن ، سيكون الشهادة ، ربما لأنه وحده سيحيل إلى الشعر ، والشاعرة التي أشهد منذ البداية أنها لا تنزعج من شيء مما يمكن أن يكون تماساً مع تجربتها الشعرية والإنسانية ، قدر انزعاجها من الكلام المجاني الذي أدخلته العرب في باب المديح ، ربما لأنه لا يقول شيئاً لأنه لا يريد سوى أن يقول ، مجرد أن يقول !! .

سأقول إذن ، لا لأنني أريد أن أقول شيئاً من ذلك النوع من القول ، ولكن لأنني أريد أن أقول ما ينبغي أن يقال عن امرأة شاعرة أزعم أنني أعرفها إلى حد تقرير ذلك .

سأقول إذن عن سعاد الصباح . . هكذا . . .



وسأدوّن في هذه الأوراق شيئاً مما يمكن أن يدوّن عن هذه الشاعرة الاستثنائية ليس في زمانها وحده ، وليس في مكانها وحده ، وليس في خصوصيتها العائلية وحدها ، وليس في هويتها الإبداعية وحدها ، ولكن بكل ذلك معاً .

امرأة تبدأ بإصرار . . . يشبه السكّين في رهافته وحدّته ، رحلةً شعرية صعبة ، برغم أنها تملك أداتها الأولى حيث الموهبة قرار الممارسة ، وحيث الوعي بهذه الموهبة وحدودها خطوتها الأولى نحو تحقّقها الأخير ، ورحلةً إنسانية أصعب برغم أنها تسير خلالها على طريق مفروش بالمجد العائلي التليد المسيّج بزهو السلطة الموروثة ورفاهية الثراء الموروث أيضاً ، فالصعوبة عنوان الطريق ، وعلى حدّيتها الأدنى والأعلى توزّعت مقولات الشاعرة المعلنة وغير المعلنة .

هكذا ، إذن ، وجدت سعاد الصباح نفسها ، وفقاً لتفاصيل الرحلتين ، وهي تعلن ذاتها شاعرة تخوض في تضاريس دقيقة من الشعر والتاريخ والسياسة والنقد والعائلة والحب والوطن في هويته المحليّة وهويته القومية . . . وما يمكن أن يكون خيطاً تنتظم فيه كل هذه المفردات دون أن تطغى مفردة على أخرى تحت وطأة هاجس ما . . .

«شيخة» بالولادة . . . تنتمي لأسرة حاكمة ، وزوجة لواحد من الاستثنائيين في تاريخ بلادها ، وباحثة في المجال الاقتصادي ، ولكنها قبل كل هذا كله بتاريخ كامل ربما ، هي شاعرة تعي تلك الشعرية وتحتفي بتحقيقها في زمان لا ينتظر أن تكون فيه امرأة من هذا النوع شاعرة ، ولا يتوقّع منها ، إن كانت ، أن تحتفي بتلك الشعرية . . . لكنها كانت واحتفت . . .

شاعرة محتشدة بظنون الكلام الأليف ، والكلام المخيف ، وبسماوات لانهائية من الشعر والنقد والصلاة والشكّ والأصدقاء ، تمضي ، ونمضي نحن الذين ربما نكون نظرنا لها ، ذات حلم شخصي مكسور أو هزيمة مضنية بخصوصيتها وكأنها المرأة التي لا تعاني ولا تنكسر ولا تنهزم ولا تظلم . . . ولا تحلم إلا ليتحقق حلمها قبل أن تحلم به . . . أليست هي سعاد الصباح ؟ . أليست هي الشيخة التي تنتمي لأسرة تحكم واحدة من أكثر دول العالم ثراء ؟ ! . أليست هي الأميرة الجميلة التي يخطفها الفارس الأمير على حصانه الأبيض

ليتزوجه ويعيشا في ثبات ونبات ويخلفا الصبيان والنبات ؟ ! . نعم نمضي نحن قليلاً . . قليلاً فقط ، في الكلام ، محض الكلام ، ووجهه الحسن ، برغم ما يفيض به علينا من علل تتجاوز حدود امرأة اسمها سعاد الصباح نحو نصف وطن من النساء يمتدّ من الماء إلى الماء . . ليصير استفزازاً للنصف الآخر من ذلك الوطن بمجرد وجوده الأزلي ، بل لتصير أي أنثى فيه وحدها استفزازاً سرّياً لتلك الذكورية الجاهلة بامتياز قومي تاريخي عريق . أما إن تجرأت هذه الأنثى لتكون امرأة فهي تتحوّل فوراً لأن تصير استفزازاً معلناً . . ثم يتضاعف هذا الاستفزاز عندما تحاول هذه المرأة أن تكتشف تلك ينباع السرية للشعر حيث الصدق ضرورة للتحقق .

فماذا يحدث إن كانت هذه الأنثى التي قرّرت أن تكون امرأة تحترف كتابة الشعر تنتمي لعلية القوم وتحمل لقباً عائلياً نبيلاً ؟ ! . . لهذا الوضع ، بدوره ، وجه ، على علاته المتوارثة ، حسن ، ولوجهه الآخر على حسناته الحلمية علة لا أعتقد أن أحداً عانى منها كما عانت منها سعاد الصباح ، التي كان عليها دائماً أن تكون النموذج الرائد وأن تنحني لعواصف الادعاء الهوجاء دون أن تنكسر ، وبين الممارستين خيط رفيع ظلّت سعاد الصباح تجيد التعامل معه بدقة لم تفقدها عفوية وبساطة يشبهان الشعر في محضه وضروريته وجغرافيته وطقوسه أيضاً . فأن ينتمي مبدع للسلطة ، حتى وإن كان ذلك انتماءً عائلياً ، أصلاً ، يعني أن يعيش بين ظلال كثيرة من الظنون الآثمة وغير الآثمة وفقاً لمفهوم السلطة وتداعياتها في أي دولة من دول العالم الثالث ، فهو معرض منذ البداية وبالضرورة لمن يرى فيه ظلاً لهذه السلطة ، من ناحية - مما يعرض إنتاجها لنظرات التشكيك من قبل النقاد قبل المتلقين - . . . ومن ناحية أخرى من يرى فيه أداة من أدوات هذه السلطة - مما يعرضه هذه المرة لنظرات نقدية استرضائية قد ترضي نجومية الشاعر ولكنها تخدش جوهر الشعر فيه . كما أنه يعرض من ناحية ثالثة لنظرة خاصة من قبل السلطة التي ترى فيه ما لا تراه في الآخرين ، وبالتالي فهي تتوقع منه ما لا تتوقعه من الآخرين .

لكن سعاد الصباح ، ولعلّ هذا أهم ما حققته بالفعل ، نجت من هذا ومن ذلك ، إلى حد ما على الأقل ، لأنها وبذكاء فطري انحازت لمحض الشعر في بناء مكونات شخصيتها

الشعرية ، دون أن تخفي اعتزازها بانتمائها العائلي الرفيع ، ذلك الانتماء الذي أرى أنه أضاف بالضرورة صعوبة إضافية ، حتى وإن كانت غير معلنة أو مقصودة ، بدلاً من أن يذلل صعوبة متوقعة تعترض طريق امرأة ، محض امرأة ، تبدأ ، محض بداية ! ! . . .

لكن المثير فعلاً أن سعاد الصباح استفادت ، مثل غيرها من المبدعات العربيات ، دون قصد ، من كل تلك المعطيات التي تحيط بتجربة أي امرأة مبدعة في أي مجتمع ذكوري ، فمثل هذا المجتمع يقدم ، دون أن يدري لحسن الحظ ، لمثل هذه المرأة أول أدوات أو شروط الجودة والأصالة لممارسة الإبداع الشعري أو أي إبداع مشابه ، وهو الصدق والجرأة المتناهية . فالمرأة التي تختار الشعر رهاناً لحياتها يفترض أنها منذ البدء تعرف صعوبة الاختيار ولذته ، وتصير بالتالي مستعدة لإنجاز تجربتها الشعرية الحرة ، حتى وإن تم ذلك في مجتمع ذكوري قاعم ورافض ومحارب لحميمية المرأة ، ما دامت قد استطاعت عبور البرزخ السري الدقيق المؤدي إلى جنة الشعر وناره .

وسعاد الصباح كانت واحدة من أوليات اللائي استطعن عبور ذلك البرزخ . . . كانت ، بأسئلتها . . تزرع دهشة معلنة في محيط القبيلة المأخوذة بجرأة امرأة تكتب شعراً ثورياً ، لا لتوقعه باسم مستعار ولا لتخفيه في الدرج السري بخزانة ملابسها ، ولكن لتنشره على الملأ صادقاً في فراغ مهيب من خوف موروث ورهبة مزمنة وكثير من الأحلام المكسورة .

وبمدى . . . يشبه الخضرة المتمناة باتّساعه ، كانت تعلن حضورها حيث تغيب تفاصيل مهامّها الأثيرة على هامش اليوم والليلة ، لتعيد توزيعها من جديد على هامش تاريخها كله ، ولعله تاريخنا أيضاً ، نحن النساء العربيات اللاتي قدر لهن أن يتعاطين الشعر والكتابة :

يقولون إن الكتابة إثم عظيم . . .

فلا تكتبي

وإن الصلاة أمام الحروف . . . حرام

فلا تقربي

وإن مداد القصائد سم . . .

فإياك أن تشربي

وها أنذا

قد شربت كثيرا

فلم أتسمم بجبر الدواة على مكتبي

وها أنذا . . .

قد كتبت كثيرا

وأضرمت في كل نجم حريقاً كبيراً

فما غضب الله يوماً عليّ

ولا استاء مني النبي . . .

ولعلنا نكتشف الآن أن سعاد الصباح التي أصرت على خيار الكتابة منذ البداية أصرت في الوقت ذاته على خيار الخصوصية والجرأة فيها ، حتى وهي تكتب عن تلك المنطقة الحميمة في حياة أية امرأة شرقية . فهي بدلاً من أن تستسلم لحدود المساحة الشعرية العاطفية التي اعتادت الشاعرات العربيات المعاصرات قبلها بالذات أن يمارسن شعريتهن ضمنها ، اختارت أن تكسر هذه الحدود وتتجاوزها إلى حيث يمكن أن تكون نموذجاً للمرأة الجديدة التي ينبغي أن تكون الشريك الفاعل بدلاً من أن تكون الشريك المتلقي في أي علاقة بين رجل وامرأة :

أريد أن أكتب إليك . . .

لا لأرضي نرجسيتك كما تظن

ولكن لأحتفل

— ربما للمرة الأولى —

بميلادي كامرأة عاشقة . . . وبتفجير انفعالاتي في وجه هذا العالم . . .

فهل في مثل هذا ريادة ما . . . ؟ . ربما . . . ولكنه ، على أية حال ، يكفي على الأقل ، لاسترجاع صورة تاريخية بالنسبة لي ولجيلي كله في الكويت ، ذلك الجيل الذي قدر له أن

يتماسّ مع أشعار سعاد الصباح عبر المنهج الدراسي المقرر على طلبة الثانوية العامة ، صورة ترسم ملامح شاعرة لا تبعد كثيراً عن زمان ذلك الجيل وإن سبقتها ببضعة أعوام شعرية كانت كافية لكي تجعل منها المرجعية النسائية الأولى التي تنبع من تاريخنا الحميم ، وتمتد على تفاصيل جغرافيتنا المحلية الخاصة ، والبداية التي لا تشبه بداياتنا مع الشاعرات العربيات الأخريات اللاتي يرسمن لنا في قصائدهن بساتين حلمية وثماراً لم نندوق برتقالها الشهوي وهو يتدلى من أشجار لم نرها إلا في كتبنا الدراسية التي نتحدث عن مواسم الآخرين وجغرافياتهم البعيدة كأنها الحلم الجميل .

ولكن كتابنا المدرسي لمادة النصوص الأدبية في ذلك العام بالذات كان مختلفاً عمّا درسناه من كتب شعرية في أعوامنا الدراسية الماضية ، حيث كنا على أهبة ترك مقاعد المدرسة الثانوية بزيّها الموحد المملّ وجرسها الصاخب الزاعق في برية أحلامنا الطازجة ، عندما اكتشفنا أن هناك شعراً لشاعرة نسمع باسمها لأول مرة ، في ذلك الوقت ، يمكن أن يكون مادة لأسئلة امتحان الثانوية العامة الرهيب ، وفي الوقت نفسه مادة مستعارة لرسائلنا الوردية المختفية بنزق وحياء بين أوراق الكتاب المدرسي الأثير ، بانتظار أن تجد تلك الفسحة الزمنية الممتدة ما بين سور ثانوية البنات وسور ثانوية البنين القريبة . . لتروح أو تجيء !! . وكانت عفوية الشعر في تلك الرسائل ومدلولاته الإنسانية التي تليق بمراهقتنا الأولى كافية لأن نحتفي ، في المنهج وفي الحياة ، بشاعرة اسمها سعاد الصباح وبقصيدة عنوانها (جنتي) ظلّت تسكن في ذاكرتنا حتى عندما غادرنا تلك المرحلة ، أو لعلها غادرتنا :

جنتي كوخ وبستان ووردُ  
وحبيب هو لي رب وعبدُ  
وصباح شاعريُّ حالمُ  
أُغنّي فيه بالحب وأشدو . . .

وإذا كان لبعض زميلات تلك المرحلة أن يظلّ تماسّهن بسعاد الصباح محكوماً بتلك «الجنة» الحاملة وتداعياتها في حياتهن الجديدة ، فإن تماسّي أنا معها اتخذ بعد ذلك أكثر

من صورة لم تتعدد به عن صورة تلك الجنة وتداعياتها الحلمية ، وإنما أضافت لها أبعاداً إنسانية خاصة . . . . .

هل أقول إنني ما زلت مسكونة بتلك الكلمات المشجعة الحميمة التي بادرني بها سعاد الصباح بعد أن شاركت في أول أمسية شعرية لي خارج أسوار الجامعة ؟ .

ولكنني كذلك . . . عندما هاتفني منظم الأمسية الشعرية التي كان من المقرر إقامتها في رابطة الأدباء يدعوني للمشاركة في هذه الأمسية ، لم أتردد بسؤاله عن الأسماء الأخرى التي تمت دعوتها ، فذكر أربعة أو خمسة أسماء لشعراء كويتيين معروفين من بينهم اسم الدكتورة سعاد الصباح ، بالإضافة إلى اسم شاعر شاب في مشاركته الشعرية الثانية أو الثالثة . وكأن محدثي أحس بما يجول بخاطري فقال ضاحكاً : الحقيقة أن جميع هؤلاء الشعراء قد اعترضوا على مشاركتك أنت وزميلك الشاب في أمسية كبيرة كهذه معهم ، والوحيدة التي لم تحتج ولم تسأل كانت هي الشاعرة سعاد الصباح . . . ، هل أقول إنني تشككت في ما يقوله ذلك الرجل ؟ . ولكنها كانت اليقين ذاته بعد الأمسية بكلماتها المشجعة واطرائها الحنون وطيبتها المتبدية من بين الكلمات .

هل أقول إنني ما زلت مسكونة بفرح الجائزة الشعرية الأولى التي فزت بها في حياتي ؟ . . . ولكنني كذلك . وما زالت جائزة سعاد الصباح الأولى للإبداع الشعري التي فزت بها عن كتابي الأول «آخر الحالمين كان» هي الأهم بالنسبة لي ، ربما لأنها الأولى . . . ونحن ضعفاء أمام فرحنا الأول . ولعلّ هذا أهم ما يميز جوائز سعاد الصباح الشعرية عن غيرها من الجوائز الشعرية في الوطن العربي ، إذ إنها لا تمنح إلا لمن هو دون الثلاثين من العمر ، تنجح في أن تكون الفرحة الأولى لمن تمنح له مما يضيف لمعناها معنى إضافياً لعله الجدير بتمييزها . . .

وماذا بعد . . . ؟ .

هل قلنا عن سعاد الصباح كل ما أردنا قوله ؟ .

بالتأكيد لا . . .

ولكننا على أية حال نستطيع أن نقول أيضاً إن سعاد الصباح تنجو ، وتنجو القصيدة  
بها ، عبر مدى متّسع من الشعر في معناه الذي يتجاوز حدود التعريفات النقدية ، إلى  
آفاق لا حدود لها ، بها . . وبين نجاتين متناوبتين تذهب إلى طرف الدهشة الأخيرة  
لتكون الشاعرة . . . الشاعرة ! ! .

## 33

## سعاد الصباح.. ظاهرة إبداعية مركبة

### أ. زكريّا نيل

كانت مناسبة رائعة - أن تبادل صفوة من الأدباء والمثقفين ، إلى المشاركة التلقائية ، في تكريم الأديبة الكويتية الشاعرة المتواصلة العطاء الفكري والفني والاجتماعي ، الدكتورة سعاد الصباح . . وكانت المناسبة اختيار «دولة الكويت» الشقيقة ، لتكون عاصمة للثقافة العربية في العام الحالي من الألفية الثالثة لميلاد السيد المسيح «عليه السلام» ، وفي هذه المناسبة كان هناك من يرصدها من بعيد حتى جاء وقتها . .

كان «المنتدى الثقافي المصري» اتخذ قراراً برئاسة الدكتور عبد العزيز حجازي الرئيس الأسبق لمجلس الوزراء المصري ، باصدار «كتاب» في تلك المناسبة القومية - الكويت عاصمة للثقافة العربية - وفي هذا الكتاب يقدم من يرغب من المثقفين أو الكتاب الأصدقاء دراساتهم أو «شهاداتهم» الشخصية عن مجمل الإنجازات الأدبية والفكرية لهذه الشاعرة المتميزة . . وعن دورها الكبير في إثراء الحركة الثقافية والأدبية والإنسانية بانتاجها الغزير المتواصل الأداء عبر أربعة عشر من الإصدارات الشعرية ، غير



عشرة من الإصدارات الأخرى في مجالات حقوق الإنسان بين النظرية والتطبيق والمرأة الخليجية ودورها في مشاركة القوى العاملة ، وعن زوجها الراحل صقر الخليج ، عبدالله المبارك الصباح .

والحقيقة . . أنني كنت في حيرة من أمري تجاه الإدلاء بشهادتي في حقل رحب الأرجاء متعدد الإشعاعات . . حقل إبداعي إنساني يتسع للعديد من الدراسات ، التي قد يمكنها أن تتناول شاعرة وكاتبة ومحاضرة وربة أسرة رائعة ، وقرينة زوج عظيم كان صديقاً ومعلماً وأخاً . وعلى الرغم من أنني أزعم أنني قريب من الأسرة وما زلت صديقاً وأخاً حميماً - إلا أنني أمام هذه الظاهرة الثقافية المركبة المتمثلة في الشاعرة سعاد الصباح أعلن اعترافي مرة أخرى بالعجز عن الإحاطة بما انطوت عليه هذه الشخصية المركبة من إنجازات ذات بدايات نادرة دون نهايات لتعداد مركباتها التي ما زالت متواصلة العطاء .

أولاً - الوفاء :

ومن كالشاعرة سعاد الصباح يمكن أن يضرب به المثل في الوفاء .

كتاب من 547 صفحة من الحجم الكبير كان بمثابة شهادة وفاء من «سعاد الصباح» إلى أستاذها الراحل الكبير عبد العزيز حسين الذي ما زلنا ننتظر صدور مذكراته القيمة عن الكويت .

لكن هذا الكتاب الذي أصدرته سعاد الصباح إجلالاً وتقديراً لأستاذها الراحل لم يكن سوى تعبير صادق عن الوفاء الإنساني . . وفاء تلميذة لمعلمها تحت عنوان عبد العزيز حسين . . وحلم التنوير العربي قالت عنه : عَرَفْتُهُ أَجْيَالُ أَرْبَعَةٍ . . أستاذاً - ومُديرَ معارف ، ودبلوماسياً ، ووزيراً . وفي كل المناصب سعت إليه ولم يتبدّل !! .

ومضت سعاد الصباح تقول ما لم تقله تلميذة في أستاذها ، سوى ما قالتها الدكتورة سُهَيْر القلماوي في أستاذها الراحل العظيم الدكتور طه حسين . .

قالت سعاد الصباح : «كنت طالبة في المرحلة المتوسطة عندما كان «أستاذ الكُويت» عبد العزيز حسين مديراً للمعارف» ، لاحظ عبارة أستاذ الكُويت ، وأضافت . «ومن خلال الشهادة المتوسطة التي تعدل في حساب الحُقة ما تعنيه الشهادة الجامعية اليوم ،

فُيُوقِعُهَا رئيسُ مجلس المعارف الأعلى الشيخ عبدالله المبارك الصباح تقديرًا لأهميتها . . كانت بداية حياتي الجديدة سؤالاً وجواباً بينه وبين أستاذنا الكبير . . بعدها بدأت أعرف ما الذي يعنيه الأستاذ عبد العزيز حسين لأهل الكويت . . إذ كان اسمه يتردد في أمسياتنا ، وكان الشيخ عبدالله المبارك هو صاحب الحديث الذي يعطي صاحب المعارف قدره ، ويرى فيه صورة المواطن الصلب الذي لا تخضع آراؤه لغير قناعاته . . لقد عرفنا في أستاذنا الكريم صفات الاقتدار والتروي والبحث عن الحقيقة . . والوقوف إلى جانبها أيّاً كانت الحسابات والظروف» .

ولأن الدكتورة سعاد الصباح صاحبة فروسية في ميادين الثقافة والشعر والإبداع . . كانت أفكارها تتجه تلقائياً نحو تكريم المبدعين . . نعم ، عندما تجاوز ثروت عكاشة البعد التّنويري للمبدعين أبت إلا أن تكون حارسةً لإخراج ابداعاته إلى النور في إصدارٍ أشبه ما يكون بالموسوعة طوفت به الآفاق إلى خارج الحدود وتحت بُنيةٍ من كلمات مضيئة وغير مسبوقة في تاريخ فنّ العنوان : وردة في عروة الفارس النبيل ثروت عكاشة . .

وليس مبالغة القول : إن من يريد أن يقدم شهادة أمينة بشأن شاعرة مثل سعاد الصباح لمجرد أنها شاعرة تحدّت الزمان وانتصرت على ملابسات المكان ، يكون كملاًّ ينقصه عمق التجربة في بحر ليس له شواطئ . . وها هي سعاد الصباح وربما راعتها امرأة بلا سواحل توقعني في المأزق ، ولم استطع أن أشدّ نفسي بنفسي ، بعيداً عن سحر الكلمة وعمق العاطفة ومראה الاستسلام ، وأدركت أخيراً أنني ليس سوى مراقب على شاطئ لا يستطيع أن ييارحه إلى شاطئ آخر ، إلا بعد أن يفيق من أحلام اليقظة ، وهو لا يدرك أنه مجرد شاهد يدلي بما عنده ثم يرحل بعيداً عن ثورة الغضب . .

ومع ذلك لقد عدت إلى راعتها امرأة بلا سواحل التي أراها جديرة بأن تكون قمة في عاطفة تسبح في سماوات الصوفية الروحية :

تقول :

كم غيّرتني الحرب . . يا صديقي . .  
كم غيّرت طبيعتي . .

وغيّرت أنوثتي . .  
 وبعثت في داخلي الأشياء . .  
 فلا الحوار ممكن . .  
 ولا الصُّراخ ممكن . .  
 ولا الجنون ممكن . .  
 فنحن محبوسان في قارورة البكاء !! .

هنا يجيء جرح الغزو الشيطاني الغائر . . غزو من اخترقوا حدود الأمانة الإلهية التي  
 يفرضها حق الأخ على أخيه بل الجار على جاره . . لكنها وقعت وإن كانت دُحرت . .  
 فماذا تقول الشاعرة سعاد الصباح ؟ .

يا سيدي :  
 ما عدتُ بعد الحرب . . أدري من أنا  
 أقطّة جريحة ؟ .  
 أم نجمة ضائعة ؟ .  
 أم دمعة خرساء ؟ .  
 أم مركبٌ من ورق  
 تمضغه الأنواء ؟ .  
 أين ترى سنلتي ؟ .  
 وبيننا مدائنٌ محروقة  
 وأمةٌ مسحوقة . .  
 وبيننا داحسٌ والغبراء

ومضت تقول في ملحمتها البُكاية :

فهل هناك فرصة أخرى . .  
 لكي تُحبّني . .  
 من بعد ما حولني الحزنُ إلى أجزاء

قد سَرَقْتَنِي الحربُ من طفولتي . .  
 واغتالت ابتسامتي . .  
 ومزقت براءتي  
 واقتلعت أشجاريَ الخضراء . .  
 فلا أنا بقيت من فصيلة الزهور . .  
 ولا أنا بقيت من فصيلة النساء . .  
 فمن ترى يُقْنِعُنِي ؟  
 أن السماء لم تزل زرقاء ؟ .

إنها روعة في المقدرة إلى الوصول بكلمات إلى عمق الأعماق في الإنسان ! .

\* \* \*

وننتقل إلى بطاقة مرسلة إلى الشاعرة من حبيبتها الكويت . .

نحن باقون هنا . .  
 نحن باقون . .  
 هذه الأرض من الماء إلى الماء . . لنا  
 ومن القلب إلى القلب . . لنا  
 ومن الآه إلى الآه . . لنا  
 كل دُبُوسٍ إذا أَدْمَى بلادِي . .  
 هو في قلبي أنا

\* \* \*

نحن باقون هنا  
 هذه الأرض هي الأم التي ترضعنا  
 وهي الخيمة والمعطف ، والملجأ  
 والثوب الذي يسترنا  
 وهي الحرف الذي نكتبه . .

وهي الشعر الذي يكتبنا  
سندباد كان بحاراً خليجياً عظيماً . . مِنْ هنا  
والذين اشتركوا في رحلة الأحلام . . هم أولادنا  
وبعد ، فيا أيتها العزيزة . لقد ظلمونا عندما قيدونا بعدد محدود من الكلمات ، ومجال  
القول ذو سعة ، واللسان قائل . فأرجو المَعْدرة .

## شهادة

أ.د. عليّ الدين هلال

أُعرف الدكتورة سعاد الصباح من أكثر من عشرين سنة ، وكانت هذه المعرفة في ظروف متنوعة ومناسبات شتى . اشتركنا سوياً في العديد من الندوات والمؤتمرات التي نظمتها هيئات عربية مثل مركز دراسات الوحدة العربية ومنتدى الفكر العربي والمنظمة العربية لحقوق الإنسان . كما تعاملت معها عميداً لكلية الاقتصاد والعلوم السياسية بجامعة القاهرة باعتبارها إحدى خريجات الكلية . كما عرفتُها مواطنة عربية لم تدّخر وسعاً في إبداء الرأي أو بذل الجهد تجاه القضايا التي شذّت انتباه الأمة . وفي كل هذه المناسبات عرفت فيها معاني التواضع ، والعمل في صمت دون جلبة أو ضجيج ، فكسبت بذلك عندي موقع الاحترام والتقدير .

ففي مجال العمل الثقافي والفكري ، حرصت الدكتورة سعاد الصباح على المشاركة في دعم مؤسسات المجتمع المدني العربي فكان لها دور لا ينكر في إنشاء المنظمة العربية لحقوق الإنسان ، وفي دعم أنشطتها المتنوعة . وكانت مشاركتها في الندوات والملتقيات الثقافية والفكرية متميزة ، عبّرت عن وعي بواقع مجتمعنا العربي المعاصر وإدراك لخصوصياته وتنوعاته ، وحرص على تقدّمه ونهضته . وفي كل المناسبات كان لديها من الشفافية والاستقامة والنزاهة ما سمح لها بالتعبير عمّا تؤمن به وعمّا تعتقد فيه بغض النظر عمّا إذا كان ذلك يرضي هذا الطرف أو ذاك .

وكان هناك تفاعل معها في إطار كلية الاقتصاد والعلوم السياسية التي تفخر بالدكتورة

سعاد الصباح واحدة من أبرز خريجيها . ولقد حرصت على الاحتفاظ بعلاقة وثيقة مع الكلية وأنشطتها ، وكان لها عدد من المبادرات في مجال تطوير عمل الكلية وتحديث أسلوب العمل بها ، ورفع مستوى التعليم والبحث فيها . وعلى سبيل المثال ، ففي مجال تأهيل شباب اعضاء هيئة التدريس تم إنشاء «برنامج الدكتوراة سعاد الصباح للبعثات الخارجية» ، ووفقاً له يتم إرسال ثلاثة من المعيدين أو المدرسين المساعدين للحصول على درجة الدكتوراه من إحدى الجامعات الأجنبية . وعند إتمام هؤلاء لدراساتهم ، يتم ابتعاث مجموعة أخرى . وقد بدأ تنفيذ هذا البرنامج منذ عام 1990 وأفاد منه اثنا عشر عضواً من أعضاء هيئة التدريس في الكلية ، وما زال مستمراً حتى الآن . كما قامت بدعم عملية تطوير مكتبة الكلية حتى أصبحت نموذجاً يُحتذى بين المكتبات الجامعية . فكانت أول مكتبة جامعية يتم استخدام الحاسب الآلي في إدارتها من حيث نظم التسجيل والاستعارة ، وكانت أول مكتبة جامعية يتم إدخالها ضمن شبكة «المكتبات المصرية» ، وتكون متصلة بشبكة «الإنترنت» العالمية . وفي مجال استخدام الحاسب الآلي ، دعمت الدكتوراة سعاد الصباح المركز الرئيسي للحاسب الآلي بالكلية . وهكذا شملت جهودها مختلف جوانب العملية التعليمية في الكلية . لذلك ، كان من الطبيعي أن يقوم مجلس الكلية بتكريمها في احتفال الكلية بمرور أربعين عاماً على إنشائها في مارس 2001 .

وخلال هذه الأعوام ، سنحت لي فرص كثيرة للتعرف على شخص الدكتوراة عن قرب ؛ فعرفت فيها المواطنة العربية التي تفخر بانتسابها الوطني وتزهو بولائها القومي ، وعرفت فيها الإنسان الذي يجمع في تزواج خلاق بين الخصوصية القومية والتطلعات الإنسانية العامة . كما عرفت فيها معاني الوفاء للثقافة العربية ولمن أسدوا لهذه الثقافة خدمات جليلة . كما زاوجت في مجالها الفكري بين تخصصها العلمي في مجال الاقتصاد الذي يتطلب التمحيص والتدقيق ، وإبداعها الشعري الذي يتطلب ملكات من نوع آخر .

وإذا كانت الدكتوراة سعاد الصباح قد قامت بدور كبير في تكريم رموز الفكر والثقافة في بلادنا العربية ، فإن هذه الشهادة ، التي تصدر في كتاب لتكريمها ، هي كلمة احتفاء وشعور بالواجب إزاء ما قامت به من أعمال وجهود تستحق كل الاحترام والتقدير .

## 35

## الدكتورة سعاد الصباح وأوديسيّة الجاحظيّة

أ. الطاهر وطار

سنة 1990 ، عاماً بعد تأسيس «الجمعية الثقافية الجاحظية» ، كنت أشكو للشاعر الكبير أدونيس وكان ضيفاً علينا ، وضعية الجمعية المالية ، باعتبارها جمعية تتجه إلى الاستقلال التام عن السلطة وعن أجهزتها ، وباعتبارها ، جمعية تتجنب الخلط بين الثقافي والسياسي ، وأنها تترك السياسة للأحزاب ذات الاختصاص ، وأنا صمّمتنا على تخليص الثقافة من السياسة .

وصل بنا الحديث إلى المجتمع المدني العربي وإلى الدكتورة سعاد الصباح .

أثنى عليها ونصحتني بأن أتوجه إليها ، فإنها لن تبخل على مشروع من هذا النوع . . . والحق أقول ، اعتراضي نوع من الشكّ في كلام أدونيس ، فقد كان متحمساً على غير عادته حينما يتحدث عن الشعراء والشاعرات .

لم أكن أعرف عن سعاد الصباح سوى ما يروّج بين الشعراء العرب ، حول بعضهم البعض ، فقد تلقّنا على أبي الطيب المتنبي ، أن كل واحد منهم أوّل وآخر زمان الشعر منذ



قفا نبك ، إلى قتلناك يا آخر الأنبياء .

لو أنها روائية أو قاصة ، لتتبع ما تكتب ولصنفتها ، وصنفت كتبها ، أما وهي شاعرة ، وأنا والشعر لا نلتقي إلا في الأمسيات حيث تشدني كروائي حركات ونبرات وملاحم الشاعر أكثر مما تشدني صوره وبلاغته .

مع أنني لم أتأكد من نصيحة أدونيس ، فالرجل باطني ، ويعسر على المرء أن يميز بين المخفي والظاهر عنده ، فإنني بكل بساطتي وسذاجتي ، كتبت رسالة لا أذكر اليوم ما قلت فيها ، ولربما تكون في وثائق الجاحظية ما تزال ، إنما وبكل تأكيد أكون قد شرحت فيها مشروع بعث جمعية مدنية مستقلة عن السلطة والأجهزة هو في عامه الثاني . لم أكن أملك عنواناً أحاطب به شاعرة ثرية ، لقبها الصباح .

فاكتفيت بنعوت المجاملة والاسم واللقب والكويت .

اكتفيت بالثقة في ساعي البريد ، وفي أن وزير البريد الكويتي نفسه ، سيسعف الرسالة الغريبة . فيما بعد تساءلت عما إذا لم أكن قد أهنت نفسي وأهنت الشاعرة وأهنت بلدها باعتبارها حارة واحدة ، كل الناس فيها تعرف بعضها . . . كم رسالة من هذا النوع ، يوجهها الفقراء والمساكين واليتامى وأبناء السبيل ، والمارقون عن الطواغيت ؟ .

تذكرت حماقتي من هذا النوع وأضفت إليها هذه الحماقة البدوية أيضاً . واتكلت على الذاكرة في التخلص من كل مكروه كما تعودت أن تفعل .

انحراف الروائي في ظل يشغلني بشيخة تقول الشعر ، وتمتلك فلسفاً كثيرة . . كيف تحيا ، كيف تعيش ، كيف تقرأ الشعر ، هل يمكن أن تعشق شاعراً غليظاً كالشنفري ، وهل يمكن لشاعر يتبطن في كل ما حوله وما عليه مثل أدونيس أن يحلم كما يحلم باقي الشعراء عادة بأميرة ، يقطع لسانها كي لا تسمعه شعرها ، أو خواطرها وهمومها ، ويظل يسكر ويقرأ عليها ما كتب وما حفظ ، وعندما يصيبه الملل يشبعها ضرباً وبكاءً ونحيباً وشكوى من الوضع العربي اللئيم .

لم أعرف الأميرات والأمراء إلا في الأدب الروسي ، أو في بعض الأفلام الغربية ، وأدبنا العربي القديم يحب إلينا أكثر الجواري والقيان ، وتصوري الخاطيء أيامها عن

الأوضاع الحضارية في شبه الجزيرة والخليج ، عقد علاقتي بهذه السيّدة الصحراوية .  
 مرة أراها تمتطي ناقة بيضاء وتطل من هودج فلا يرى منها سوى عينين دعجاوين  
 لامعتين ، مرة أراها في سيارة من آخر طراز وفي لباس ينزع عنها مع الأسف الشديد كل وقار  
 من هنّ في منزلتها .

كثيراً ما أتساءل أين يخفي أثرياء وأمراء الجزيرة والخليج ثرواتهم ؟ . هل يضعونها في  
 صناديق ويخفونها في الرمل ؟ . ومتى يعدون نقودهم ، إذا كانوا يعدونها فعلاً ؟ .

لا . إنها تقول الشعر ، ولا شك أن ما يسيطر على ذهنها بعيد جداً عن غير الصور  
 الشعرية ، والعواطف الرقيقة النبيلة .

لم نكن نسمع أيامها بدار سعاد الصباح للنشر ، ولا بمشاريع عبدالعزيز سعود البابطين ،  
 ولا بجائزة سلطان العويس .

أتذكّر في خجل رسالتي الضائعة ، وأتساءل عن مصيرها ، وأتحوّل إلى شاب مراهق ،  
 تفتّن والد جارته إلى الرسالة فقرأها في غضب ثم أحرقها قبل بلوغها صاحبها . . وأركز  
 اللوم على أدونيس وأقول إنه هو الذي وشى بي . . . لدولة الكويت . . للأمم المتحدة . .  
 للجامعة العربية كذلك . فللشعراء تقلّبات وأهواء ، ألم يقل فيهم تعالى : ﴿ . . يتبعهم  
 الغاؤون . . ﴾ ولا أعتقد إطلاقاً أن أدونيس من الذين عملوا أو يعملون الصالحات .

والأ لما ضاعت رسالتي إلى الشاعرة .

أنسى حماقتي المتمثلة في مراسلة شاعرة في مقامها بدون عنوان دقيق .

كان لي موقف صارم أثناء غزو الكويت من طرف جيش صدام ، حيث مشيت في الخط  
 المعاكس للأغلبية الساحقة من الرعاع والأدباء والكتّاب العرب ، أولئك الذين يدينون  
 الديكتاتورية والفاشية وينادون بالديموقراطية ، وفي نفس الوقت يبيتون على حلم أن  
 يستيقظوا في الصباح وفوق رقابهم جزمات بسمارك وهتلر ، حتى تتحول العشائر والقبائل  
 إلى أمة واحدة ذات رسالة خالدة . . . ومشيت أيضاً ضد التيار المسيطر في الشارع  
 الجزائري وفي مؤسسة الإذاعة بالذات التي كنت أديرها .

كان العقل غائباً ، وكان الناس من حولي خارج الزمن ، حتى إن بعضهم تحدث عن مفعولات سحرية يمتلكها الصدام ، وسيخرجها في الوقت المناسب ، لتكون طيراً أبابيل ، تفني الأمريكان ومن معهم في رمشة عين .

سألت رئيس التحرير حينها وهو اليوم صحافي «قد الدنيا» في إذاعة غربية شهيرة ، هل استعمل الماريشال الروسي فعلاً عبارة «العدوان الأمريكي» على العراق ؟ .

قال : إنما دعماً لإخواننا العراقيين . . .

– تعلن حرباً عالمية أخيرة ، قلت وأضفت ، أنت معزول من منصبك .

وانطلقت الحرب ضدي . . وطّار يكره العرب لأنه بربري . وطّار عميل للأمريكان وللصهيونية ولربما لموقاديشو .

وانحصرت العروبة في قتل عربي قوي لعربي ضعيف . . في مازوكية غربية .

أيامها ، تذكرت الرسالة الثائفة وحمدت الله على أنها لم تصل ، لأتمتع براحة الضمير ، ولا أقع تحت طائلة المثل «أطعم الكرش تستحي العين» ، وعدت ألوم أدونيس لأنه أراد أن يورطني ، في علاقة لا تعقب بروائح العطر الأميري ، وإنما برائحة تلکم الآبار التي كانت تحترق أيامها ، ثم عدت فشكرته على الوشايات التي قام بها ضدي ما في ذلك شك .

مع ذلك ضحكت وأنا أتذكر الذئب والعنب الذي لم يطله . . .

الدنيا عجائب ، وللبشر حالات وحالات . وعسى أن يكره المرء شيئاً وهو خير له .

ذهبت أكثر من مرة إلى الكويت ، وفي كل مرة أكتشف شعباً نشيطاً ، يحسن العيش ويحسن التجارة ، ويقرأ كثيراً . . وفي كل مرة أتمنى لو ألتقي بالشاعرة صدفة ودون سابق ميعاد ، فأنا بالإضافة إلى خجلي ، والخشية من أن يفسّر الناس شعبيتي بأنها ابتذال وسوقية خروتشوفية . . أفضل في أمور معينة ، الحلم الصوفي في الحلول والتجلي .

جميل أن تظل الخاطرة خاطرة ، رشيقة ، تحملها الرياح وتطوف بها على المروج والرياض . . . وليلي الحق كل الحق في أن تتبعد عن المجنون ، كلّما دنا منها . والمثل الأعلى إذا ما بلغناه ، فقد علويته وتدنى ، وخلفه مثل أعلى منه .

ثم إنني لم أكلم أميرة في حياتي ، إلا تلكم التي تزورني قبل النوم قادمة من أعماق البحار ، تأخذني من يدي إلى عالم لا ظلم ولا حيف فيه .

كان بودّي أن أسأل الدكتورة الشاعرة ، هل وصلتها رسالتي ، وهل عدم ردّها كان استياء . إلا أنني لم أصادفها إلا وهي تغادر الفندق بمدينة الرباط ، حيث كانت تشارك في أشغال اللجنة العربية لحقوق الإنسان ، إن لم تخني الذاكرة ، وحيث كنت أشارك برفقة سعدي يوسف وعزّ الدين المناصرة ، في ملتقى الرباط الثقافي .

كانت بحق رغم تواضع لباسها واحتشام زينتها ، سيّدة عربية عظيمة ، رشيقة ، ولطيفة . حينئذ بابتسامة ، كان نصفها الأكبر موجّهاً لي . وتمنيت لو أستوقفها فأسألها ، هل هي ابتسامة امتنان لموقفي من قضية بلدها ، أو هي وعد بالرد على رسالتي المسكينة .

أردت أن أقول لها ما قلته في مدينة الكويت على منبر اتحاد الكتاب ، إن الوفاء للمبادئ والالتزام بها في جميع الحالات لا يستوجب إطلاقاً الشكر والثناء . . إن راحة الضمير ، هي أغلى ثمن يتقاضاه المرء عن مواقفه ، وإلا لما استشهد شهيد عبر التاريخ .

مرت الشاعرة كالغيمة ، بينما راح سعدي يوسف ، بعد ان عرف حكايتي مع أدونيس ، ومع الرسالة التائهة ، ينوّه بمناقبتها وبشعرها ، ويعدني بأن يساعد الجاحظية ، بالتقريب بينها وبين السيّدة الكريمة .

وعلق ضاحكاً ، الظاهر أن أدونيس يكن لك ودّاً استثنائياً . . .

لقد عمل صالحاً ، قلت وأنا أتذكر الذين يتبعهم الغاؤون ومنهم سعدي يوسف ، وعز الدين المناصرة وسعاد الصباح .

كثيراً ما تحضرني الحالة الجزائرية ، والحالة الجزائرية هي أن تكسر الكأس الذي في يدك ، ظناً منك أنه عزيز على كل من حولك وأنه لا أحد منهم يجروء على فعل ذلك . . ذلك أحد أوجه الحالة الجزائرية .

أيها العرب إن كفاح الجاحظية ، جزء من كفاح الشعب الجزائري ، ضد الاستعمار الجديد وضد التغريبين ، ومن أجل أن يبقى معكم عربياً . . لم أقل لسعدي ما خطر ببالي ، حين حصر نصيحة أدونيس في العلاقة الشخصية بيني وبينه . . ولم يكن يومها ،

الدكتور نصر حامد أبو زيد ، قد تدخل لدى مؤسسة الأمير كلاوس ليدعم الجاحظية بآلة طباعة قيمتها خمسون ألف دولار ، اقتناعاً منه برسالة الجاحظية وبجدية معركة الشعب الجزائري ، وببؤس الطاهر وطار .

عثرت على عنوان الدكتوراة قبل ذلك ، في وثائق منتدى الفكر العربي الذي يرأسه سمو الأمير الحسن بن طلال ، بعد أن ضُمت إليه دون طلب مني ، ثم طردت منه لفقري ، عندما عجزت عن تسديد ثمن اشتراكي ، وهو مبلغ زهيد نسبياً ، طالما ألححت على ناشر روايتي «الشمعة والدهاليز» بعمان أن يسدده ، لكن عبثاً ، فلا دفع ولا دفع . . . تولاه مولاه . . . ومرة أخرى ، استعمل الآية الكريمة : ﴿وعسى أن تكرهوا شيئاً وهو خير لكم﴾ ، فالتغير لا يأتي أبداً على أيدي الشيوخ والمتقاعدين . . . وذوي السوابق في مناهضة الفكر اليساري ، وأيديولوجية الطبقة العاملة .

كنت سأجد نفسي بينهم كصالح في ثمود ، ولربما تحضرني الحالة الجزائرية في أول جلسة أحضرها ، فيكون ما يكون . . .

يكفيني هم الجاحظية ، التي بلغت قدراً كبيراً من السمعة وأصبحت مطالبة بأن تؤدي أدواراً لا طاقة لها بها ، تكبر تكاليفها ككرة الثلج . . . ولقد انسقنا وراء الفراغ الثقافي الذي ساد ويسود ، خاصة بعد أن تخلّت الدولة أول ما تخلّت ، وهي تغازل صندوق النقد الدولي ، عن دعم الثقافة ، فتوقفت المؤسسة الوطنية للكتاب ، وتعطلت مجلات الوزارة ، وانسدت أبواب النشر في وجوه الكتاب شباباً وغير شباب ، وأغلق المسرح . . . ولم يبق سائداً سوى أغاني الراي البذيئة ، والقتل والحديث عن القتل ، وتعليقات الكتاب والفنانين «الجمهوريين» من القنوات الفرنسية محرصة على القضاء النهائي على الآخر ومن ضمنه الطاهر وطار . . .

ما لم تستطع السلطة التخلص منه ، هو ذهنية الحزب الواحد ، المهيمنة على كل قطاعات الحياة ، حتى وإن كان يعترئها الوهن والعجز . والانزعاج من كل مؤسسة أو جمعية أو حزب لم تخلقه هي أو لم تستول عليه .

كنا قطباً وحيداً في الساحة ، وكانت الصحافة تلتقط أخبار نشاطنا بتلهف ، وكان هذا

يزعجنا كثيراً ، وفشلنا في تفاديه . وهو ما يجنن الأوتوتاريات العربية .

حاولوا تشظية الجمعية (والتشظية أسلوب تتبعه الكاجيبي ومن تتلمذ عليها أحياناً بصفة آلية) ، ففي 1993 عندما منحوا مبالغ طائلة لمجموعة من الأدباء وأمروهم بإنشاء جمعية سموها «المعنى» ، حاولوا بعد سنة إغراء عضو مكتب منا ووضعه رئيساً للمعنى ، ولما فصلوه عنا تخلوا عنه بكل أخوة .

جندوا طاقات عديدة لإنعاش اتحاد الكتاب ، دون جدوى .

اجتمعنا - مكتب الجمعية - مع وزير الاتصال والثقافة ، وشكونا له حالنا ، فما كان من معاليه ، إلا إنشاء جمعية ، ترأسها معاليه ، ووضع رئيس ديوانه ، أميناً عاماً لها . . لما طالبنا بتطبيق ما ورد في محضر الجلسة الذي بيننا تساءل عن أي محضر يتعلق الأمر . . وقبل أن يغادر الوزارة ، كلف معاليه من أنشأ جمعية جديدة . . ما تزال لحسن الحظ نشيطة .

الفرنكوفونيون ومن معهم من الداخل والخارج ، أجمعوا على أنه لا فرق بين علي بلحاج وعباس مدني والطاهر وطار .

كنت الوحيد من الكتاب الناجي من الوقوع في فخ تأييد إيقاف المسار الانتخابي ، بزعم الدفاع عن الجمهورية التي لم أعرفها في يوم من أيام استقلال الجزائر . . فلم يكونوا يرون من الجاحظية سوى شخصي ، ولا يزالون حتى اليوم ، إذ لا يرد اسمي أو الجمعية في جريدة مفرسة ، إلا في حالات الشتم والقذف .

يوزعون الدعم على الجمعيات ، فيكون نصيب الجاحظية أرذل نصيب ، إن لم يوقفوه أصلاً . بل لقد أرسلوا المجلس الأعلى للمحاسبة ليدقق قرابة الشهرين في حسابات الجاحظية ، بحثاً عن الخلل ، لكن في الأخير ولنزاهة المحاسبين المكلفين وضعوا تقريراً ينوه بنشاط الجاحظية ويطالب بدعمها ويدين وزارة الثقافة .

بلغنا حد الفاقة والاحتياج ، ولم يبق أمامنا سوى الاستسلام ، للمصير الذي حدده أعداء وخصوم الثقافة .

صارت تعتريني حالات هوس ، أستيقظ في الليل ، هارباً من فراشي ، يطاردني السؤال ما العمل ؟ .

مجلة التبيين ينبغي ان تتواصل .

العدد الجديد من مجلة القصيدة ينبغي أن يصدر .

كراء المحل ينبغي أن يدفع .

الفرقة المسرحية المتأهبة للسفر إلى القاهرة في إطار المسرح التجريبي ، ينبغي أن لا تتوقف رغم أن الوزارة رفضت الفكرة من أصلها . . زاعمة على لسان مدير الآداب والفنون الشاعر أحمد حمدي أن الدولة سترسل فرقة «وطنية» . والغريب في الأمر أن وزير الثقافة يومها هو ابن شاعر الثورة الذي نبذته الجزائر بعد الاستقلال ، فكرسنا له جائزة شعرية سنوية مغاربية ، أعادت له الاعتبار وأعادت إلى الساحة ، وصرنا نحسد عليه ، وقد كنا نتوقع هذا منذ اليوم الأول .

الدائنون - كثر الله خيرهم - طال صبرهم وسكوتهم أيضاً .

المبالغ الزهيدة التي ندفعها للبنات المتعاونات وللمحاضرين يجب أن لا تتوقف .

أصرخ : لن أسمح ما دمت على رأس الجمعية ، بالرضوخ للسياسيين ، فنغرق في مواقف التأييد والمساندة ، والاستنكار والتنديد وما إلى ذلك من عبارات قاموس الديكتاتوريات .

شجعتني بسمة السيّدة الشاعرة ، التي لم أفهم كنهها حتى اليوم ، على كتابة رسالة ثانية ، أشكو فيها ضيق الحال ، ولا أدري الباقي من العبارات التي استعملتها ، ولحسن حظ الجاحظية ، صادف أن سجلت معي المنشطة التونسية المثقفة كوثر البشراوي حصة ، لم تخف فيها تعاطفها مع الجاحظية ، ولم أخف فيها الوضع .

جاء ردّ الدكتورة الشاعرة سعاد الصباح ، غيثاً سحساحاً ، مع كلمة طيبة ترق لحالي ولحال الجاحظية . . وما يزال من سنة لأخرى يطل علينا بريد لطيف من الكويت الشقيق ، يحمل في ثناياه جزءاً من البسمة اللطيفة التي أثق في أن نصيبها الأكبر كان لي .

ما زلنا كلّما ضاق بنا الحال ، نعلّق الأمل على تلکم البسمة ، وما زلنا نسعى لاستقدام الشاعرة ، وليس غير الشاعرة ، لتقرأ الشعر في رحاب الجاحظية ، ومنذ أيام (مطلع أغسطس 2001) طرحت الفكرة على رئيس ديوان رئيس الحكومة فرحب بذلك .

أيتها الأخت الطيبة .

إن ما نفعله ، أنت ونحن ، وكل الذين يحاربون الجهل والطغيان ، هو وحده الطريق  
الموصل لوحدة أمتنا الكبيرة .

بفضل تدخلك في الوقت المناسب ، تستمر الجاحظية حتى اليوم .

إن عشرات الشباب الذين ننشر لهم أعمالهم يثنون عليك وعلى بلدك العزيز .

إن عشرات الشباب الذين يتعلمون القيثارة والبيانو يحيونك بكل نغمة يعزفونها .

إن مطبعتنا المتواضعة ، لم تتوقف عن الدوران بفضل دعمك . وبكل فخر نعتبر ما يصدر  
عنها جزءاً من منشورات دار سعاد الصباح .

لقد أنقذتنا في الوقت المناسب ، فلك الشكر الجزيل .

وكان الله معك في كل الأحوال .



## 36

## أُتَا بَعْد ...

فبين يديّ سفر ضخم ، أشرقت صفحاته بعبارات التقدير والإعجاب ، خطّتها أقلام نخبة من النقاد في وطننا العربي وفي الغرب ، ممن قرأوا شعر سعاد محمد الصباح ، وأعجبوا به وأحلوه المقام الذي هو جدير به . وبشهادات سطرها أعلام في الطليعة من رجال الفكر والعمل عرفوا سعاد الصباح بالخبرة والمعاشية والمشاركة ، وأعجبوا بمبادراتها الوطنية والقومية والإنسانية التي تميزت بالسخاء والاندفاع المتزن ، لتحقيق الأهداف السامية التي طالما عملوا من أجل تحقيقها ، أملأ في النهوض بأمتنا العربية وإحلالها المنزلة التي تستحقها بين أمم العالم المتقدمة .

طالعت تلك الصفحات معجباً ومقدراً ، وأخذت أتلّمس أسباب ذاك الإعجاب وهذا التقدير في ما عرفته عن سعاد قراءة وسماعاً ، ونتيجة لوشيجة صداقة انعقدت أوأصرها بيننا منذ أوائل الثمانينيات وزادها مرّ السنين توثقاً ووثوقاً ، فطافت بذاكرتي ومضات من قصيدة قرأتها في أحد دواوينها تقول فيها :

قد كان بوسعي :  
أن أتجنّب أسئلة التاريخ ،

وأهرب من تعذيب الذات ،  
 قد كان بوسعي :  
 أن أتجنب آهة كل المحزونين ،  
 وصرخة كل المسحوقين ،  
 وثورة آلاف الأموات ،  
 لكنني خنت قوانين الأنثى ،  
 واخترت مواجهة الكلمات .

أجل أسئلة التاريخ كانت وما تزال هي الهاجس المؤرق الذي تحكم في توجهات سعاد طوال حياتها . فتاة تنتمي إلى إحدى الأسر الحاكمة العريقة التي كان لها تاريخ مشرق في النهوض بالوطن الصغير ، ثم بالحيط الأوسع ، ثم بالوطن الكبير ، لا بد من أن تستيقظ منذ صباها على عبء هذا التاريخ وما يفرضه عليها ، باعتبارها منتسبة إليه أسرة ووطناً ، من واجبات تكبر كلما كبر الوعي ، وتتكاثر كلما اتسعت زاوية الرؤية وتعددت آفاق الرؤيا .

ظلت أسئلة التاريخ تطاردها وتقض مضاجعها ، وبقيت هي حريصة على إجابتها ، تلميذة ترتقي درجات الدراسة حتى تبلغ أعلاها بعناد تدعّمه الجرأة والكفاية . ومبدعة تنطلق مع شعر القوم ، شاعرة شعبية مرموقة ، ثم تغدّ الخطى نحو مزيد من التفقه والتمرس حتى تبلغ منزلة المبدع الذي يتميز بنبضة الخاص وبسماته الفارقة ، حتى ليقول من يقرأ شعرها ويعرفها : ما أشبه هذا بتلك وما أشبه تلك بهذا . وحاضنة عائلة يرأسها فارس نبيل ، وتزينها الزنابق والورود من الأولاد والأحفاد الذين يحاطون بالحدب والرعاية والتعليم والتثقيف ، حتى تستقيم حياتهم على هدى ما تجسد في أب عظيم وأم من فضليات النساء ، من مثل عليا وقيم سامية وعطاء لا تحدّه حدود .

ومن خبرة العائلة والأسرة والحيط والتعليم وتجارب السفر وقراءة الأسفار ، ومخالطة النخب الواعية المؤثرة تنكشف أمام بصرها الثاقب شروط النهضة : في مقدمتها التحرر الذي يبدأ بتحرير الذات من قيود تقاليد بالية صنعتها أوهام العصبية والعنجهيات ، ثم تحرير المحيط ، ثم تحرير الشعب فالأمة . وللتحرير أدواته من التعليم ونشوء التجمعات والجمعيات

والهيئات التي تسعى جميعاً إلى رفع شأن الإنسان العربي ، وإعدادة لمستقبل أفضل ، والدفاع عن حقوقه ، في توازن واتزان ، وهدم من أجل البناء والتطوير . كل هذا وقفت سعاد في مبادراتها وعطاياها ومشروعاتها وراءه ، لا طمعاً في شهرة أو نفوذ ولكن حرصاً على أن تكون لها يد فاعلة في النهوض بشعبها وأمتها ، ما دامت معدة لذلك مؤمنة به قادرة عليه . وسنرى في سيرة حياتها ، في صفحات تالية ، من هذا السفر بعض ما عرف وأعلن عن مشاركتها ومبادراتها ، ويني أن ما خفي منها لا يقل عن ذلك بحال ، ولكنها تضرب عنه صفحاً ، وتكتمه في قرارة نفسها زهداً في الشهرة ولكي لا تفسد عطائها بالمن والأذى . ونحن نعرف بعضه ، ويعرف غيرنا أكثر منه ، وما يزال سيب العطاء مستمراً على وتيرته دون تراجع أو وناء ، ما دام يحقق بعض شروط النهوض التي وضعتها نصب عينها ، وجعلتها في مقدمة اهتماماتها منذ وعت دورها ورسمت خططها للالتزام الصارم به .

فإلى هذه السيدة المعطاء تحيتي وتقديري وإعجابي ، أضفها إلى ما تفضل به المسهمون في هذا الكتاب ، ودعائي بأن يمدّها الله بعون من عنده حتى تمضي إلى تحقيق سائر ما رسمته لنفسها ولعائلتها ولشعبها ولأمتها بل للإنسانية ، من أهداف سامية ، كانت فيها وستظل القدوة الحسنة والمثل الأعلى والطود الشامخ الذي لن يتجنب أسئلة التاريخ ، بل سيجيب عليها دوماً ، لا بالكلمات وحسب ، بل بالفعل أيضاً ، ويا لها من كلمات ، ويا له من فعل .

وإلى المنتدى الثقافي المصري ورئيسه الأستاذ الدكتور عبد العزيز حجازي أتقدم بخالص الشكر وعظيم التقدير لما أولوني من ثقة حين عهدوا إليّ إعداد هذا السفر وتحريره ، فقد أتاحوا لي بذلك فرصة للتعبير عما أكنّ في نفسي من إعزاز للصديقة الدكتورة سعاد الصباح ، وإعجاب بإبداعاتها ، وتقدير لمبادراتها الوطنية والقومية والإنسانية التي ضربت فيها المثل الرائع حتى غدت قدوة حسنة ومنارة مشعة تنير سبل الخير لجيلها ولأجيال من بعدها في الخليج وفي الوطن العربي ، بل في العالم ، بتقديرٍ من عزيزٍ حكيم .

محمد يوسف نجم

# تاریخِ فی صور

# في دوحتر الأسرة



سعاد وهي طفلة في الشهر السادس من عمرها.



سعاد في السابعة عشرة من عمرها.





أول محاولة لها في الرسم.



مع جدّتها لأمها.





مع الزوج الكبير الشيخ عبدالله مبارك الصباح في القصر الأبيض.



مع الشيخ في مكتبه بالقصر الأبيض وعلى الجدار صورة مبارك الكبير.



في قاعة الاستقبال في القصر الأبيض وعلى الجدار صورة الشيخ بملابسه الرسمية.





مع الشيخ في حفلة عرس بالقاهرة، 1962.



تقف بخشوع أمام صورة الزوج والأب والجدّ الأكبر مبارك الكبير.



تحضن بحنان بكرها مبارك الأول امام صورة جدّه مبارك الكبير.



مبارك الأول في صباه الأول.





مع الشيخ في مدرسة الجزويت بالقاهرة حيث تلقى مبارك الأول تعليمه الابتدائي.  
ويظهر في الصورة الاستاذ محمد حسنين هيكل والسيدة عقيلته





تحضن مولودها الثاني محمد في 1971/10/2.



مبارك في الثانية عشرة من عمره يحتضن شقيقه محمد.

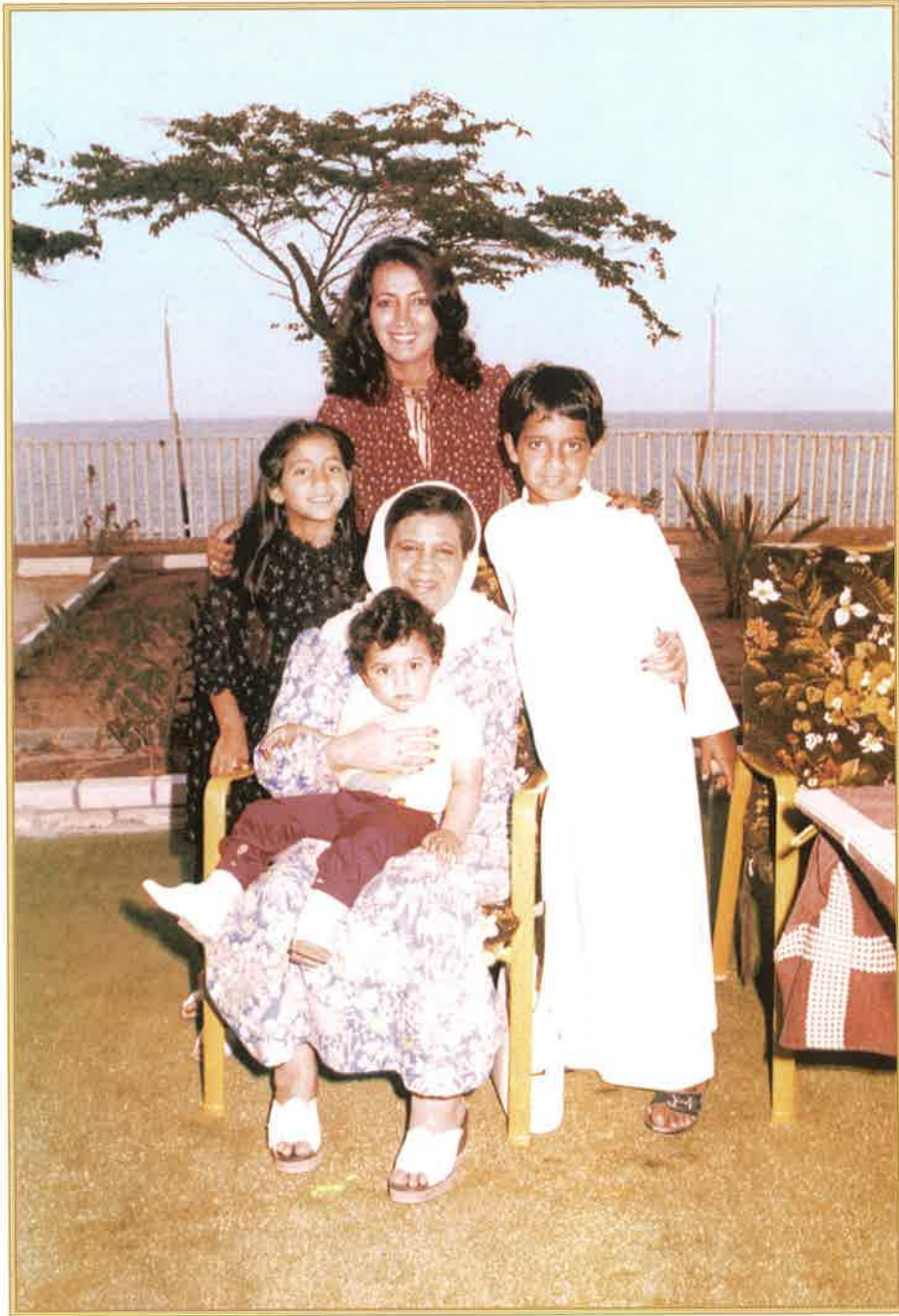


مع الزوج والابن الثاني محمد.



مع الزوج ومحمد وأمنية ومبارك الثاني.





مع محمد وأمنية ومبارك الثاني الذي تحتضنه الشخة بدرية سعود الصباح.



مع كريمتها الصغرى الشيماء.



الأب والأم والأُنجال: محمد وأمنية ومبارك، والشيماء محمولة على ذراع الأم.





مع محمد.





مع مبارك الثاني في طفولته.



مع أمنية ولسة حنان.

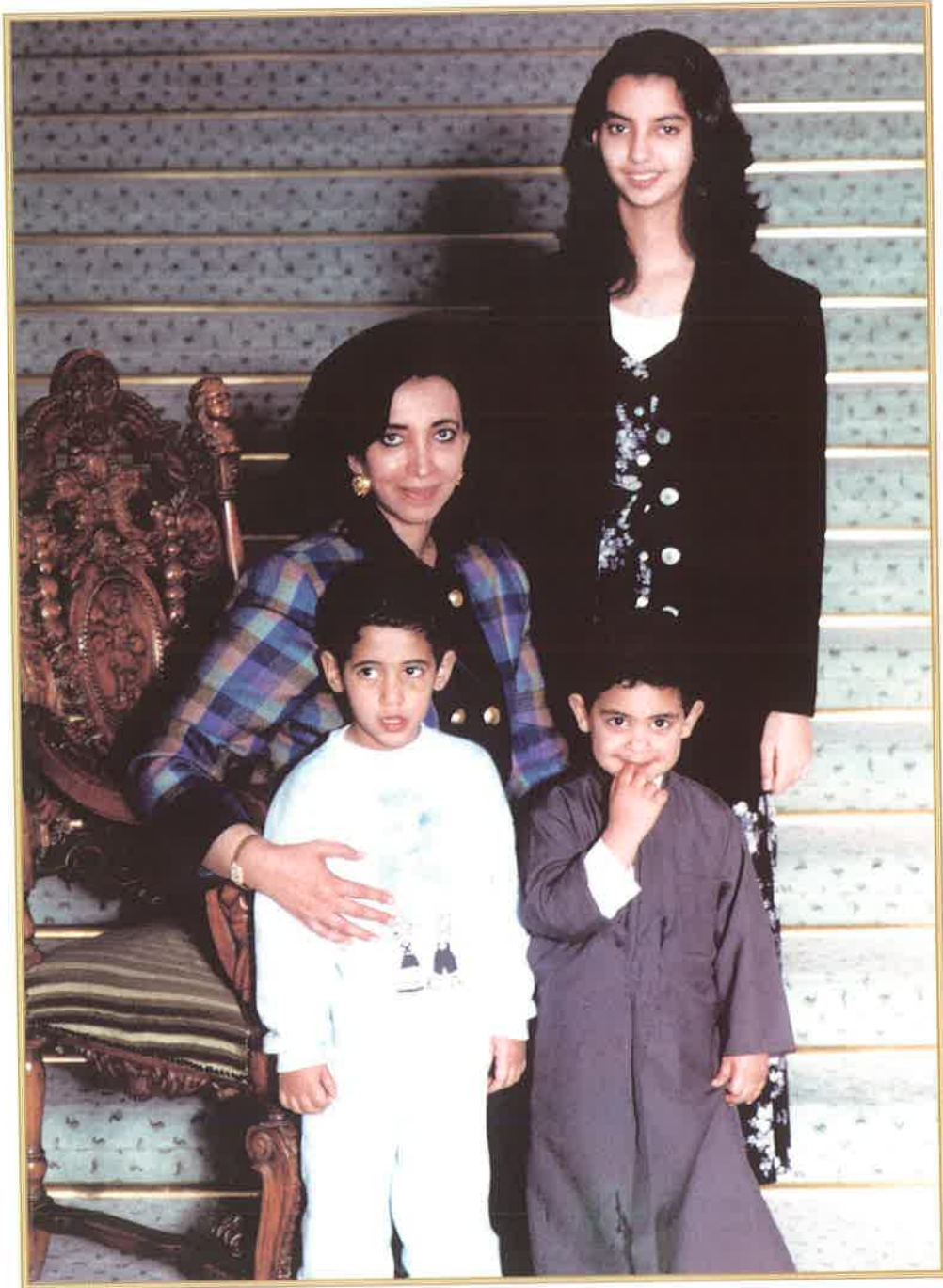


فے ثياب الإحرام مع الشیاء.



تقف وحولها محمد وعروسه بيبي فهد الأحمد وأنجالهما عبدالله وسعاد وفضيلة،  
مع مبارك الثاني والشيمااء.





الشيماء والحفيدان عبدالله المحمد وفهد خالد فهد الأحمد الصباح.

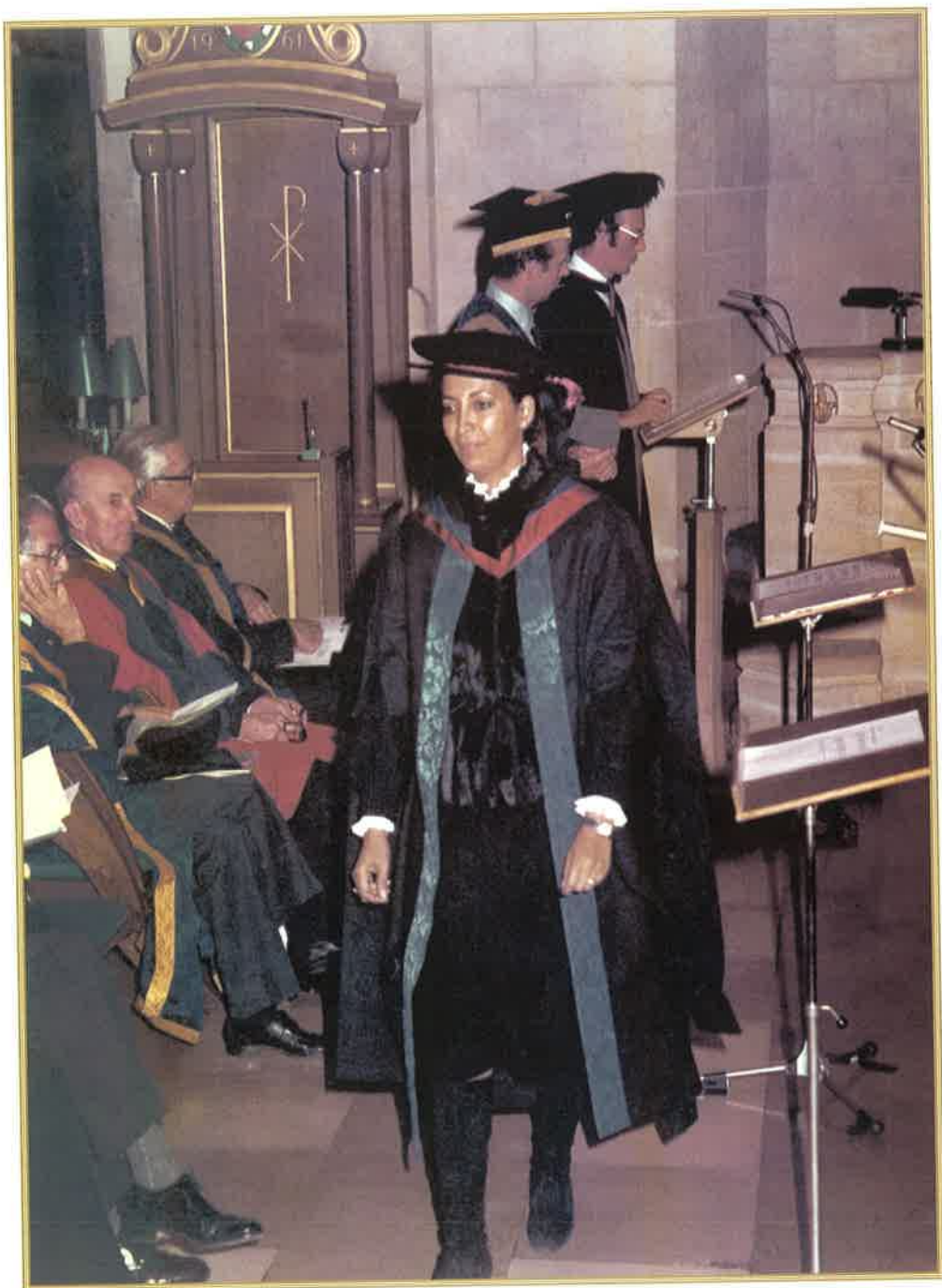


مع حفيدتيها سعاد وفضيلة.



مع شقيقها الوحيد الشيخ صباح محمد الصباح.





في الروب الجامعي يوم تخرجها بشهادة الدكتوراه في الاقتصاد  
من جامعة ساري جلفورد في بريطانيا.





خلف مكتبها في القصر الأبيض وعلى الجدار صورة والدها الشيخ محمد الصباح.



خلف مكتبها تشرف على إدارة أعمالها.

مع شخصیات کویتیتہ و عربیتہ و اجنبیتہ



مع نخبة من رجالات الكويت في حضرة صاحب السموّ الأمير، وفي الصورة  
الشيخ صباح الأحمد الجابر الصباح النائب الأول لرئيس الوزراء، وزير الخارجية.



في حفل أقامته مع عدد من أعضاء مجلس الأمة الكويتي وشخصيات أخرى عربية وأجنبية  
تكريماً لضحايا الغزو العراقي.





مع النائبين الدكتور أحمد الربيعي والاستاذ طلال العيار .



في حوار مع عضو مجلس الأمة الاستاذ محمد المرشد.



الرئيس جمال عبد الناصر يستقبل الشيخ عبد الله مبارك الصباح وسعاد،  
وبدا في الصورة السيد زكريا محيي الدين.





الرئيس عبد الناصر ملاطفاً مبارك عبدالله مبارك الصباح.



سعاد في صحبة السيدة تحية عقيلة الرئيس جمال عبد الناصر أثناء زيارة لأسوان.



الرئيس محمد أنور السادات يستقبل سعاد في عرس إحدى كريماته.



مع الشيخ في حفل عشاء ضمّ الدكتور محمود فوزي وبعض أعضاء مجلس قيادة الثورة؛  
محمد أنور السادات، عبد اللطيف بغدادي، كمال الدين حسين، حسن إبراهيم.





مع السيدة جيهان السادات وبعض الصديقات في حفل غنائي للسيدة أم كلثوم.



مع الدكتور عصمت عبد المجيد الأمين العام لجامعة الدول العربية، والدكتور مفيد شهاب وزير التعليم العالي والدولة للبحث العلمي والدكتور ثروت عكاشة وسفير الكويت في القاهرة.



مع السيدين حسين الشافعي وذكريا محيي الدين.



مع الدكتور عليّ الدين هلال وزير الشباب.





مع الملكة نور الحسين والدكتورة رجاء المقدّم في أحد اجتماعات الأمم المتحدة.



مع الرئيس اللبناني إلياس الهراوي في القصر الجمهوري.



في ضيافة اللبنانية الأولى السيدة منى الهراوي في القصر الجمهوري.



في حوار مع النائبين اللبنانيين نسيب لحود ونديم سالم.



مع سموّ ولي عهد البحرين الشيخ سلمان بن حمد بن عيسى آل خليفة.





تستضيف في القصر الأبيض رئيس مجلس الأمة الكويتي ورئيس مجلس الشعب السوري  
وأحد النواب السوريين وسفير سوريا في الكويت.



مع الأمير تشارلز ولي عهد بريطانيا في حفل أقامته جمعية الصداقة البريطانية -  
الكويتية التي تتقاسم سعاد رئاستها الفخرية مع الأمير.



تستقبل ممثل جامعة الدول العربية في بريطانيا الاستاذ غيث الأرمنازي.





في ضيافة السيدة مرغريت ثاتشر وبصحبته محمد ومبارك الثاني والشيما.



في حفل أقيم على شرف السيدة برباره بوش قرينة الرئيس الاميركي جورج بوش،  
وتبدو في الصورة الشبيخة لطيفة الفهد.



مع السيدة الأولى في فرنسا برناديت شيراك ورئيسة الوفد الصيني،  
في المؤتمر العالمي لحقوق المرأة الذي عقد في العاصمة الصينية، 1995.

نشاطات  
قوميت و وطنيت و انسانيت



متطوعة في الهلال الأحمر المصري أثناء حرب حزيران (يونيو)، 1967.



تزور جرحى حرب حزيران (يونيو).





مندوبة الهلال الأحمر تعلّق على صدرها زرّ التكريم.



توزّع الهدايا على أطفال إحدى دور الرعاية في بيروت في أوائل الستينيات.



تقف خطيبة في هايد بارك بلندن في آب (اغسطس)، 1990،  
ضد الغزو العراقي وقد حمل ابنها محمد الميكروفون.





تشارك في مسيرة ضد الغزو العراقي، آب (اغسطس) 1990.



تشارك أبناء الجالية المصرية في لندن في مسيرتهم ضد الغزو العراقي.



تردّ بالشعر على هدير الدبابات في مهرجان كويتي ضد الغزو العراقي بالقاهرة.



في أمسية شعرية وطنية لها بمكتبة الأسد في دمشق، مدينة الغزو العراقي،  
21 شباط (فبراير)، 1991.



تشارك في توزيع الهدايا والميداليات على الصامدات أثناء الغزو العراقي.





تشارك في محاوره في أحد مؤتمرات حقوق الإنسان.



في أحد مؤتمرات المنظمة العربية لحقوق الإنسان وإلى جانبها الدكتور أحمد الربيعي.



في حوار مع الاستاذ محمد فايق الأمين العام للمنظمة العربية لحقوق الإنسان  
أثناء أحد اجتماعات المنظمة.





مترئسة مهرجان لقاء الشعوب بنادي الصيد في الكويت، وفي مقدمة الحضور راعي المهرجان الشيخ  
صباح الأحمد الجابر الصباح النائب الأول لرئيس الوزراء، وزير الخارجية.



تلقي كلمتها في مؤتمر برلماني دولي حضرته ضمن وفد مجلس الأمة الكويتي.



مشاركة في اجتماع مؤتمر برلماني دولي.



مع السيدة الأولى سوزان مبارك والأمير طلال بن عبد العزيز،  
في الاجتماع التأسيسي للمجلس العربي لرعاية الطفولة.





في زيارة لمقر المرأة التونسية.

شخصیات  
ومناسبات ثقافیة وأدبیة وتربویة



مع الوزير الفنان الأستاذ فاروق حسني في مناسبة ثقافية.





مع الشاعر الأمير عبدالله الفيصل.



مع الشاعر يوسف الخال، 26 تموز (يوليو)، 1986.



مع الشاعر أدونيس في لقاء بالعاصمة الأردنية.



في لقاء أدبي في النادي الثقافي العربي بلندن، ويرى معها في الصورة الاساتذة عبدالله العذري  
وبلند حيدري وأدونيس ونزار قباني ويوسف الخال.





مع الفنانة الكبيرة أمينة رزق.



الفنان يحيى الفخراني يتسلّم منها جائزة الإبداع الفني ويرى في الصورة الفنان كرم مطاوع  
والشاعر بلند حيدري والدكتور سمير سرحان.



مع الفنان إلیاس الرحباني فی بیروت.  
ویری فی الصورة السفير المصري الاستاذ عادل الخضري.



تشارك في افتتاح معرض للفن التشكيلي في الكويت وتجاوز الفنانة ثريا البقصي.





في منزل الاستاذ عبد العزيز حسين بمناسبة تكريمها له. ويرى في الصورة الدكتور شاكر مصطفى  
والاساتذة عبد الرزاق البصير وجاسم المطوع وسليمان ماجد الشاهين وسليمان الفوزان.



الاستاذ محمد خالد القطمة المدير العام لدار سعاد الصباح للنشر يعرض عليها  
كتاب تكريم الاستاذ عبد العزيز حسين.



في حفل تكريم الشاعر الكبير الاستاذ إبراهيم العريض في البحرين.



سمو ولي عهد دولة البحرين مشاركاً في حفل تكريم الاستاذ إبراهيم العريض.



في حفل تكريم الاستاذ إبراهيم العريض ويرى في الصورة الدكتور محمد جابر الأنصاري رئيس  
لجنة التكريم، والاستاذ نبيل الحمر وزير الإعلام حالياً.





في حفل تكريم الدكتور ثروت عكاشة بالقاهرة.



أثناء حفل توزيع جوائز الشيخ عبدالله المبارك للابداع العلمي والدكتورة سعاد الصباح  
للابداع الأدبي والفني في معرض الكتاب بالقاهرة، ويرى في الصورة الدكتور سمير سرحان  
والشاعر بلند الحيدري والاستاذ سليمان العسكري.



الشيخ مبارك عبدالله مبارك الصباح  
أثناء توزيع الجوائز في القاهرة برعاية الأستاذ الدكتور عبد العزيز حجازي.





توزيع الجوائز في دمشق ويرى في الصورة الدكتور شاكر الفحام رئيس مجمع اللغة العربية وسفير الكويت.



في حفل توزيع جوائزها على الفائزين في مسابقة أفضل نصّ عن الشهداء والأسرى يشاركها  
الدكتور شاكر مصطفى والدكتور خلدون النقيب.



تفتتح مكتبة عبدالله مبارك الصباح في كلية الاقتصاد والعلوم السياسية  
بجامعة القاهرة التي رعت دعمها وتحديثها.



تتسلم درع التكريم من جامعة القاهرة في 21 آذار (مارس)، 2001.





في حفل التكريم الذي أقامته لها دار المنتبي في الأكاديمية الدبلوماسية الدولية بباريس،  
في 18 أيار (مايو)، 1990.



تتسلم درع الإبداع النسائي العربي من وزارة الثقافة التونسية أثناء مهرجان المبدعات العربيات،  
في أيار (مايو)، 1997.



في حفل تكريم أقامه لها نادي خريجي الجامعة الأميركية في بيروت، ويرى في الصورة الرئيس سليم الحص والوزير مروان حمادة والوزير عصام نعمان ونقيب الصحافة محمد بعلبكي والنائب بهاء الدين عيتاني والاستاذ محمد المشنوق وسفير الكويت الأستاذ عبد الرزاق الكندري، يتوسطهم رئيس جمعية الخريجين السفير نديم دمشقية.



تتسلم درع عضوية الشرف في جمعية خريجي الجامعة الأميركية من الاستاذ نديم دمشقية، ويرى على يمينها الرئيس سليم الحص.





في حفل تكريم لها في بيروت ومعها في الصورة السيدة رباب الصدر والرئيس رشيد الصلح  
والأستاذ منح الصلح والسفير المصري عادل الخضري والسفير الكويتي عبد الرزاق الكندري.



الاستاذ عبد الرؤوف فضل الله يقدم لها درع عضوية الشرف في المجمع الثقافي العربي في بيروت،  
ويرى على يمينها الاستاذ غسان التويني.



في حفل تكريم مؤسسة التعاون لها في جنيف، 10 أيار (مايو) 2002 ، وقد وقف الى يمينها  
السيد عبد المجيد شومان رئيس مجلس أمناء المؤسسة وإلى يسارها  
الدكتور إسماعيل الزبري المدير العام للمؤسسة.



تترأس اجتماع مجلس أمناء دار سعاد الصباح للنشر في القاهرة، ويرى في الصورة  
الدكتور محمد جابر الأنصاري والدكتور محيي الدين صابر والسيدة ليلى شرف  
والفنان حلمي التوني والدكتور ثروت عكاشة والدكتور سمير سرحان.



مع العاملين في دار النشر في القاهرة أمام مكاتب الدار.





ترحب بالأستاذ الدكتور عبد العزيز حجازي في إحدى حفلات دار النشر في القاهرة.





فے احد اجتماعات دار النشر فے الکویت ویری إلی یمینھا الدكتور محمد یوسف نجم  
والی یسارھا الدكتور حسن الإبراهیم.



في جناح دار سعاد الصباح للنشر في المعرض الأول للكتاب العربي في سن الفيل (لبنان)،  
وفي الصورة الرئيس نبيه بري الذي شارك في الافتتاح.



تتوجّه إلى المنصّة لتقديم أمسية شعرية في قاعة الشيخ صباح السالم الصباح بجامعة الكويت،  
في أوائل الثمانينيات.





جمهور أمسية شعرية لها في قاعة عصام فارس بدعوة من  
جمعية خريجي الجامعة الأميركية ببيروت.



في أمسية شعرية لها في المدرسة الانجليزية الحديثة بالكويت.



في أمسية شعرية لها اثناء الندوة الدولية حول «مستقبل الثقافة العربية في عالم متغير» التي عقدتها وزارة الثقافة في القاهرة 2 - 5 آب (اغسطس)، 1992، تحت رعاية السيدة الأولى سوزان مبارك.





في أمسية شعرية لها في مهرجان القرين الثالث بالكويت في كانون الأول (ديسمبر)، 1996.



في أمسية شعرية لها أثناء معرض الكتاب العربي الثامن عشر بالكويت.



في أمسية شعرية لها في جامعة القاهرة، قدمها فيها الدكتور علي الدين هلال.



في أمسية شعرية مع الشاعر فاروق جويده ضمن فعاليات المعرض الدولي  
الربع والعشرين للكتاب بالقاهرة، 1992.



في أمسية شعرية لها بالبحرين.



في أمسية شعرية قدمتها في لندن بحضور الشيخ سالم صباح السالم الصباح ومجموعة من السفراء والأدباء العرب.





في اجتماع اللجنة الوطنية العليا لدعم التعليم في الكويت.





رعاية لحفلة رابطة طلبة الطب الكويتية، وترى في الصورة الدكتورة رشا الصباح.

# نشاطات رياضية



مع فريق الكرة الطائرة أثناء دراستها في جامعة القاهرة.



في ضيافة اللجنة العربية للمرشدات بصفتها عضو شرف في جمعية اولف بادن للكشافه العالمية.





تقدم كأساً هدية منها لملك الحصان الفائز في نادي الصيد والفروسية.



تقدم ميدالية للفائزة في سباق الخيل.



ترعى مباراة نهائي كرة السلة في نادي الصيد والفروسية.





مع أعضاء النادي البحري في الكويت الذي تتولى رئاسته الفخرية.



مع نجليها محمد ومبارك استعداداً لرحلة قنص بالصقور.

سيرة عطرة

## سيرة عطرة

- \* ولدت الدكتورة سعاد الصباح في 1942/5/22 ، وهي الابنة البكر لوالدها الشيخ محمد صباح الصباح الذي حمل اسم جده الشيخ محمد الصباح حاكم الكويت من العام 1892-1896 .
- \* تلقت علومها الأولية في مدرسة الخنساء وفي ثانوية المرقاب للبنات بالكويت .
- \* في 1960/9/15 اقترنت بالشيخ عبدالله مبارك الصباح ، نائب حاكم الكويت والقائد العام للجيش والقوات المسلحة .
- \* حصلت على شهادة البكالوريوس في الاقتصاد من كلية الاقتصاد والعلوم السياسية بجامعة القاهرة عام 1973 .
- \* تابعت في جامعة ساري جلفورد البريطانية دراستها وحصلت على شهادة الدكتوراه في الاقتصاد على أطروحة موضوعها : «التخطيط والتنمية في الاقتصاد الكويتي ودور المرأة» ، 1981 .

### دواوينها الشعرية :

- |    |  |  |      |
|----|--|--|------|
| 1  | ومضات باكرة                                | الكويت                                 | 1961 |
| 2  | لحظات من عمري                              | الكويت                                 | 1961 |
| 3  | من عمري                                    | دار اليوم ، بيروت                      | 1964 |
| 4  | أمنية                                      | دار المعارف ، القاهرة                  | 1971 |
| 5  | إليك يا ولدي                               | دار المعارف ، القاهرة                  | 1982 |
| 6  | فنافيت امرأة                               | الهيئة المصرية العامة للكتاب ، القاهرة | 1986 |
| 7  | في البدء كانت الأنثى                       | منشورات رياض الريس ، لندن              | 1988 |
| 8  | حوار الورد والبنادق                        | منشورات رياض الريس ، لندن              | 1989 |
| 9  | برقيات عاجلة إلى وطني                      | الهيئة المصرية العامة للكتاب ، القاهرة | 1990 |
| 10 | آخر السيوف                                 | دار سعاد الصباح للنشر ، الكويت         | 1992 |
| 11 | قصائد حب                                   | دار سعاد الصباح للنشر ، الكويت         | 1992 |
| 12 | امرأة بلا سواحل                            | دار سعاد الصباح للنشر ، الكويت         | 1994 |
| 13 | خذني إلى حدود الشمس                        | دار سعاد الصباح للنشر ، الكويت         | 1997 |
| 14 | القصيدة أنثى والأنثى قصيدة (مختارات شعرية) | دار سعاد الصباح للنشر ، الكويت         | 1999 |

### مؤلفات أخرى :

- 1 - التخطيط والتنمية في الاقتصاد الكويتي ودور المرأة  
(باللغتين الانجليزية والعربية)  
1983 لندن
- 2 - «أوبك» بين تجارب الماضي وملاحم المستقبل  
1986 الكويت
- 3 - الكويت : تحليل الأزمة الاقتصادية (باللغة الانجليزية)  
1986 الكويت
- 4 - السوق النفطي الجديد : السعودية تسترد زمام المبادرة  
1986 الكويت
- 5 - أزمة الموارد في الوطن العربي  
1989 الكويت
- 6 - المرأة الخليجية ومشاركتها في القوى العاملة  
(مجموعة بحوث)  
1990 الكويت
- 7 - صقر الخليج ، عبدالله مبارك الصباح  
1995 دار سعاد الصباح للنشر ، الكويت
- 8 - حقوق الإنسان في العالم المعاصر  
1995 دار سعاد الصباح للنشر ، الكويت
- 9 - ماذا تعرف عن حقوق الإنسان  
1997 دار سعاد الصباح للنشر ، الكويت
- 10 - حقوق الإنسان بين النظرية والتطبيق  
1997 دار سعاد الصباح للنشر ، الكويت

### دراسات عن د . سعاد الصباح

- 1 سعاد الصباح : الشعر والشاعرة  
1992 فاضل خلف بيروت
- 2 سعاد الصباح في فتايت امرأة  
1992 د . عزة ملك باريس
- 3 في البدء كانت الأنثى :  
الازدواجية الوجدانية وتعددية الأبعاد  
1992 د . أسهمان بدير الصيدراوي باريس
- 4 غريزة الحياة وتجربة الاتصال عند سعاد الصباح  
1993 د . محمد التونجي الكويت
- 5 قراءة مسافر في شعر سعاد الصباح  
1993 بيار ريشا باريس
- 6 التجربة الشعرية لسعاد الصباح  
1993 د . أسهمان بدير الصيدراوي القاهرة
- 7 سعاد الصباح : شاعرة الألم (بالفرنسية)  
1993 د . نبيل راغب القاهرة
- 8 العزف على أوتار مشدودة  
1993 سعيد فرحات وبلال خير بك الكويت
- 9 قراءات نقدية في شعر سعاد الصباح  
1994 فضل الأمين بيروت
- 10 سعاد الصباح شاعرة الانتماء الحميم  
1994 محمود حيدر بيروت
- 11 لغة التماس  
1994 برهان بخاري بيروت
- 12 سعاد الصباح : دراسة جديدة  
1994 برهان بخاري بيروت
- 13 سعاد الصباح : رحلة في أعمالها غير الكاملة  
1995 عبداللطيف الأرنؤوط بيروت
- 14 سعاد الصباح : شاعرة شتائية  
1999 إسماعيل إسماعيل مروة بيروت
- 15 البناء اللغوي والفني في شعر سعاد الصباح  
2002 تيسير رجب النصور بيروت

- \* بعد تخرجها عادت إلى الكويت وتفرغت لمباشرة نشاطها الثقافي والسياسي والاقتصادي فشاركت في عشرات الندوات الاقتصادية والسياسية والثقافية في القاهرة والخرطوم وعمان ودمشق والبحرين ودبي وتونس ومسقط والرياض ولندن وواشنطن وباريس وجنيف ومراكش وليماسول .
- \* أسست دار سعاد الصباح للنشر والتوزيع وكان أول إصداراتها إعادة نشر مجلة «الرسالة» المصرية في أربعين مجلداً في بيروت عام 1985 . وإحياء لدور الكويت الثقافي وتأكيداً على مفهومها الفائل بأن الكويت ليست نفطاً بل ثقافة وعطاء إنساني جدّت نشاط «دار سعاد الصباح» من القاهرة بإصدار مائتي عنوان خلال عامين وتتابع نشاطها من مقرّها الرئيسي في الكويت بإصدار عشرات العناوين كل عام .
- \* منذ العام 1988 ، قرر الشيخ عبدالله المبارك ود . سعاد الصباح تأسيس أول هيئة عربية تتولى تشجيع مواهب الإبداع لدى الشباب العربي فكانت جوائزهما التي خصّص أربع منها للإبداع العلمي وأربع أخرى للإبداع الفكري والأدبي ، مع جائزة خاصة للإبداع الفلسطيني . وتستمر هذه الهيئة في عملها السنوي المميّز فاسحة الطريق أمام ظهور أصحاب المواهب الواعدة وطبع نتاج الفائزين الأول منهم تعريفاً بعطائهم إلى جانب الجوائز المالية المقررة .
- \* نشرت مئات المقالات والدراسات الاقتصادية والقومية والوجدانية في العديد من الصحف والمجلات العربية ، داخل العالم العربي وخارجه .
- \* لقي إبداعها الشعري اهتمام الدارسين الجامعيين فكان موضوعاً لرسائل ماجستير ودكتوراه في الأردن ومصر ولبنان والبحرين والصين .
- \* أجرت عشرات المقابلات التلفزيونية التي سجلت صوراً من سيرتها ومن عطائها الشعري .
- \* احتفت الأوساط الثقافية بها فأحييت أمسيات شعرية في مصر ولبنان وسورية ومسقط والإمارات والأردن وسويسرا وفرنسا والبحرين والسعودية وبريطانيا والولايات المتحدة والعراق وتونس وقطر والمغرب والسودان .
- \* ترجم شعرها إلى الإنجليزية والفرنسية والألمانية والإيطالية والإسبانية والصينية والفارسية والبلغارية والأوكرانية والجيورجية والطاجيكية .
- \* عندما وقعت كارثة الغزو العراقي المشؤوم تقدّمت صفوف العمل وذلك بالمشاركة في اللجنة العليا لتحرير الكويت ، وقامت باستئجار إذاعة خاصة للدفاع عن قضية الكويت من لندن ، وأزرت إصدار النشرات والكتب وعقد المؤتمرات دفاعاً عن وطنها في واشنطن ولندن والقاهرة وجنيف وبراغ ، فضلاً عن تحريض منظمات عربية وكتاب عرب على التحرك النشط ضد العدوان وكتابة المقالات اليومية في الصحف العربية وصحف الكويت في لندن ، «القبس الدولي» و«صوت الكويت» . وكان لها خلال الغزو برنامجان في إذاعة الكويت في الدمام أحدهما صباحي بعنوان «صباح الخير يا وطني يا ديرة الخير يا كويت» ، وآخر في المساء «الكويت في الصحافة العالمية» ، وبرنامج أسبوعي سياسي تحليلي عن الكويت .



- \* سجلت شريط كاسيت بصوتها لجميع قصائدها الوطنية لنصرة قضية وطنها في تشرين الأول (أكتوبر) 1990 في القاهرة وقامت بتوزيعه في الدول العربية ، وهرّبت إلى العراق لإيمانها بأن صوت المظلوم لا بد أن يسمع في كل مكان .
- \* في العام 1995 أطلقت مبادرتها غير المسبوقه في تكريم رواد الثقافة العربية الأحياء ، فكرّمت على التوالي الأستاذ عبد العزيز حسين (الكويت) ، الشاعر إبراهيم العريض (البحرين) الشاعر نزار قباني (بيروت) الدكتور ثروت عكاشة (القاهرة) ، الشاعر عبدالله الفيصل (السعودية) .

### سعاد الصباح والإنسان :

- \* شغلت الثقافة وحقوق الإنسان وقضايا المرأة والطفل حيزاً كبيراً من اهتمامها لذلك اختارها الأمين العام للأمم المتحدة ضمن خمس سيدات منهن عقيلة الرئيس الأميركي وعقيلة الرئيس الفرنسي لتكون ضيفة شرف للمؤتمر العالمي للمرأة الذي عُقد في بيجين عام 1995 . كما تم اختيارها لتشغل المواقع التالية :

- 1 - عضو المجلس الأعلى للتعليم ، الكويت .
- 2 - درجة الزمالة لكلية «سانت كاترين» بجامعة أكسفورد .
- 3 - عضو مؤسس للمؤسسة الثقافية العربية في لندن .
- 4 - عضو مؤسس للجنة التنفيذية للمنظمة العربية لحقوق الإنسان في القاهرة .
- 5 - عضو الاتحاد العالمي لاقتصاديات الطاقة .
- 6 - عضو اللجنة التنفيذية للمنظمة العالمية للنساء المسلمات لجنوب شرق آسيا .
- 7 - عضو مركز الطاقة بجامعة ساري جلفورد ، المملكة المتحدة .
- 8 - عضو مجلس الأمناء واللجنة التنفيذية لمبتدى الفكر العربي في عمان .
- 9 - عضو مجلس الأمناء بمركز الدراسات العبرية ، جامعة اليرموك .
- 10 - عضو مساند بمركز الدراسات العربية ، بيروت .
- 11 - الرئيسة الفخرية لجمعية الصداقة البريطانية - الكويتية .
- 12 - وسام الثقافة التونسية ، وقد حصلت عليه خلال فعاليات «تونس عاصمة عالمية للثقافة» .
- 13 - عضو شرف لجمعية متخرجي الجامعة الأميركية في بيروت .
- 14 - عضو شرف للمجمع الثقافي العربي ، بيروت .
- 15 - عضو اللجنة التنفيذية لجمعية «أوليف بادن» الدولية للمرشدات بلندن .
- 16 - عضو مجلس إدارة مشروع بحوث الشرق الأوسط والمعلومات بواشنطن .
- 17 - عضو مؤسس للمجلس العربي للطفولة والتنمية بالقاهرة .
- 18 - عضو المجلس الاستشاري للاتحاد الدولي لتنظيم الأسرة ، لندن .
- 19 - عضو اللجنة العليا لدعم التعليم ، الكويت .

- 
- 20 - عضو جمعية الصحفيين الكويتية .
  - 21 - عضو جمعية الخريجين الكويتية .
  - 22 - عضو جمعية الاقتصاديين الكويتية .
  - 23 - عضو مجلس الأمناء في المجلس الدولي حول التعليم لأغراض التدريس ، أرلينجتون ، فيرجينيا ، الولايات المتحدة الأمريكية .
  - 24 - عضو مؤسسة الصداقة الكويتية الأميركية ، الكويت .
  - 25 - عضو مركز المرأة للمعلومات ، الجمعية النسائية الثقافية الاجتماعية ، الكويت .
  - 26 - رئيسة مجلس الإدارة : مكتب الاستشارات العملية ، الكويت .
  - 27 - رئيسة دار سعاد الصباح للنشر .

المسجون في هذا الكتاب

# I. دراسات بالغة العربية

## I. دراسات باللغة العربية

### 1. أ. د. هند (فاضل) أديب

- \* الجنسية : لبنانية .
- \* حصلت على دبلوم الدراسات المعمّقة ودكتوراه (حلقة ثالثة) وعلى دكتوراه (دولة) في الدراسات العربية والإسلامية من جامعة ليون 3 (فرنسا) .
- \* أستاذة الأدب الحديث في كلية الآداب والعلوم الإنسانية (الفرع الثالث) ، الجامعة اللبنانية .
- \* صدر لها عدد من الكتب والبحوث الخاصة بالشعر العربي الحديث والحداثة .

### 2. أ. د. سمير (شريف) استيتية

- \* الجنسية : أردني .
- \* حصل على ليسانس في اللغة العربية من كلية دار العلوم بالقاهرة ، ثم على ماجستير ودكتوراه في علم اللغة من جامعة ميشيغان ، ثم على دكتوراه في علم النفس من جامعة كولومبيا باسيفيك بالولايات المتحدة .
- \* مدير مركز النطق والسمع بجامعة اليرموك حالياً .
- \* عميد لكلية الآداب في جامعة اليرموك (1998-2000) ونائب لرئيس جامعة فيلادلفيا بعمان .
- \* نشر أكثر من ثلاثين بحثاً في اللغة والنحو والنقد الأدبي .
- \* اشترك في وضع مناهج اللغة العربية في الأردن وسوريا وعمّان واليمن والإمارات العربية المتحدة ، وشارك في تأليف أكثر من أربعين كتاباً مدرسياً لمختلف مراحل التعليم .

### 3. شوقي بزيع :

- \* الجنسية : لبناني .
- \* موظف في وزارة الإعلام .
- \* صدر له ثماني مجموعات شعرية
- \* شارك في العديد من المهرجانات الشعرية والندوات الأدبية في الوطن العربي وفي الخارج .
- \* ترجم عدد من قصائده إلى اللغات الأجنبية .
- \* شارك في عضوية العديد من المجالس والاتحادات الأدبية .

#### 4. أ. د. مجدي (أحمد) توفيق

- \* الجنسية : مصري .
- \* يدرّس النقد الأدبي في كلية التربية ، قسم اللغة العربية ، بجامعة القاهرة ، فرع الفيوم .
- \* صدر له عدد من الدراسات حول النقد العربي القديم والشعر الحديث .

#### 5. أ. د. زهيدة (عدنان) درويش

- \* الجنسية : لبنانية .
- \* حصلت على دكتوراه (حلقة ثالثة) في الأدب المقارن وعلى دكتوراه (دولة) في الأدب الفرنسي من جامعة ليون 3 (فرنسا) .
- \* أستاذة في كلية الآداب والعلوم الإنسانية ، بقسم اللغة الفرنسية وآدابها ، الجامعة اللبنانية ، (الفرع الثالث) .
- \* وأستاذة محاضرة في جامعة البلمند وجامعة الكسليك .
- \* صدر لها العديد من الدراسات باللغة الفرنسية واللغة العربية عن الشعر العربي الحديث والشعر الفرنسي آخرها كتابها عن الشاعر أدونيس : التاريخ والتجربة في الكتاب 1 ، سنة 2001 .
- \* شاركت في العديد من المؤتمرات الأدبية والثقافية في لبنان وسوريا ومصر وفرنسا .

#### 6. أ. د. علي السليمان

- \* الجنسية : سوري .
- \* حاصل على الدكتوراه في الأدب العربي القديم .
- \* عمل أستاذاً محاضراً في جامعة دمشق (1984-1996) .
- \* عمل وكيلاً لوزارة الثقافة في سوريا (1982-2001) .
- \* عمل مديراً عاماً لمؤسسة الوحدة ورئيساً لتحرير جريدة الثورة .
- \* صدر له خمس مجموعات شعرية ، وأربعة كتب ، والعديد من البحوث في الثقافة والأدب والإعلام .

#### 7. د. محمد علي شمس الدين

- \* الجنسية : لبناني .
- \* حصل على الدكتوراه في التاريخ من الجامعة اللبنانية .
- \* صدر له أكثر من عشر مجموعات شعرية ، وأربعة كتب ، وعدد من قصص الأطفال .
- \* ترجم العديد من قصائده إلى اللغات الفرنسية والإنكليزية والإسبانية والفنلندية والفارسية .
- \* شارك في عضوية عدد من المجالس والاتحادات الأدبية .

#### 8. أ. د. صلاح (علي) صالح

- \* الجنسية : سوري .
- \* حصل على الليسانس والماجستير والدكتوراه في الأدب العربي من جامعة دمشق .
- \* أستاذ للأدب العربي بجامعة الكويت .



- \* رسّام تشكيلي أقام عدداً من المعارض في سوريا وفي الخارج .
- \* صدر له مجموعة شعرية ، وعدد من الكتب النقدية ، والعديد من الدراسات والبحوث في الدوريات السورية والعربية .
- \* شارك في العديد من المؤتمرات الثقافية في سوريا ولبنان ومصر ودول الخليج .

### 9 . د . محيي الدين صبحي

- \* الجنسية : سوري .
- \* حصل على ليسانس ودبلوم الآداب من جامعة دمشق ، وعلى الماجستير والدكتوراه في الأدب العربي من الجامعة الأميركية في بيروت .
- \* رأس تحرير عدد من المجلات الأدبية والثقافية ، وأسهم بالكتابة في العديد من صحف ومجلات سوريا والعالم العربي .
- \* ألف وترجم العديد من الكتب والدراسات النقدية التي تتناول الأدب العربي والآداب الأجنبية .
- \* شارك في العديد من المؤتمرات ، وفي عضوية عدد من الاتحادات والمجالس الثقافية والأدبية .

### 10 . أ . د . جورج طراد

- \* الجنسية : لبناني .
- \* حصل على دكتوراه في نقد الشعر من السوربون وعلى دكتوراه في النقد الحديث من الجامعة اللبنانية .
- \* صدر له عدد من المؤلفات والدراسات الأدبية واللغوية .

### 11 . أ . د . محمد حسن عبدالله

- \* الجنسية : مصري .
- \* أستاذ النقد الأدبي بجامعة القاهرة .
- \* رئيس قسم البلاغة والنقد بكلية دار العلوم فرع الفيوم .
- \* عمل أستاذاً بقسم اللغة العربية بجامعة الكويت (1966-1987) .
- \* أصدر العديد من الدراسات عن الأدب والمسرح في الكويت ، وله عدد من الدراسات حول الأدب العربي القديم والحديث وعن المسرح .
- \* له مجموعتان من القصص القصيرة ، وروايتان ، ومسرحية شعرية .
- \* عضو في عدد من المجالس والاتحادات والأندية الأدبية .

### 12 . أ . د . محمد عبد المطلب (مصطفى)

- \* الجنسية : مصري .
- \* أستاذ النقد والبلاغة بكلية الآداب ، جامعة عين شمس .
- \* أصدر عدداً من الكتب حول النقد والأدب العربي ، قديمه وحديثه .

### 13. أ. د. د. نذير (فوزي) العظمة

- \* الجنسية : سوري .
- \* تخرّج من جامعة دمشق ، وحصل على الماجستير والدكتوراه من الولايات المتحدة الأميركية .
- \* عمل في الوظائف التدريسية في سوريا ولبنان .
- \* عمل أستاذاً زائراً في جامعات جورجتاون وهارفرد وإنديانا ، ثم عضواً في هيئة التدريس بجامعة بورتلاند الرسمية (1962-1983) ، ثم أستاذاً زائراً في جامعة محمد الخامس بالرباط (1973-1976) .
- \* يعمل الآن أستاذاً للأدب الحديث والمقارن في جامعة الملك سعود بالرياض (1983 - حتى الآن) .
- \* شاعر من المدرسة الحديثة أصدر عشر مجموعات شعرية ، وشارك في العديد من المهرجانات الشعرية ، وألّف تسع مسرحيات .
- \* ألّف العديد من الدراسات النقدية ، وكتب بحثاً في الأدب نُشرت في الدوريات العربية والأجنبية .

### 14. أ. د. د. ثروت عكاشة

- \* الجنسية : مصري .
- \* تخرّج من الكلية الحربية ، عام 1939 ، ثم من كلية أركان الحرب ، عام 1948 .
- \* شارك في حرب فلسطين .
- \* فاز بجائزة فاروق الأول العسكرية الأولى في مسابقة القوّات المسلّحة للبحوث والدراسات العسكرية ، عام 1951 . وحصل على دبلوم الصحافة من كلية الآداب بجامعة فؤاد الأول في العام نفسه .
- \* حصل على درجة الدكتوراه في الأدب من جامعة السوربون بباريس ، سنة 1960 .
- \* عُيّن رئيساً لتحرير مجلة التحرير ، 1952-1953 .
- \* عمل ملحفاً عسكرياً بالسفارة المصرية في برن ، ثم باريس ، ثم مدريد ، 1953-1956 ثم سفيراً في روما 1957-1958 .
- \* عمل وزيراً للثقافة ، 1958-1962 ، ثم رئيساً للمجلس الأعلى للفنون والآداب والعلوم الاجتماعية ، وشغل منصب نائب رئيس مجلس الوزراء ووزير الثقافة 1966-1970 ، ثم عمل مساعداً لرئيس الجمهورية للشؤون الثقافية ، 1970-1972 .
- \* عمل أستاذاً بالكوليج دو فرانس بباريس لمادة تاريخ الفن ، 1973 .
- \* انتخب زميلاً مراسلاً بالأكاديمية البريطانية الملكية ، 1975 .
- \* كان عضواً بالمجلس التنفيذي لمنظمة اليونسكو ، 1962-1970 .
- \* عمل نائباً لرئيس اللجنة الدولية لإنقاذ فينيسيا ، 1969-1978 .
- \* عمل رئيساً للجنة الثقافية الاستشارية لمعهد العالم العربي بباريس ، 1990-1993 .
- \* منحته الجامعة الأميركية بالقاهرة الدكتوراه الفخرية ، 1995 .
- \* اقترن اسمه بالعديد من المشروعات الثقافية العظيمة في مصر .
- \* حصل على العديد من الأوسمة وأواط الشرف .
- \* من أهم إنجازاته الثقافية سلسلة تاريخ الفن : العين تسمع والأذن ترى .

### 15. أ. د. سهام (عبد الوهاب) الفريج

- \* الجنسية : كويتية .
- \* أستاذة الأدب العربي ، جامعة الكويت .
- \* حصلت على الماجستير والدكتوراه في الأدب العربي من جامعة القاهرة .
- \* شغلت العديد من المناصب الجامعية منها عمادة كلية الآداب ، ورئاسة قسم الإعلام ، ورئاسة قسم اللغة العربية بجامعة الكويت .
- \* شاركت في العديد من الأنشطة التربوية والثقافية في الجامعة وخارجها .
- \* شاركت في عضوية العديد من اللجان والاتحادات ومراكز الدراسات ولجان التحكيم .
- \* صدر لها العديد من الكتب التي تناولت موضوعات وشخصيات من الأدب العربي القديم .
- \* نشرت عشرات البحوث والمقالات في المجالات المتخصصة والدوريات المحكمة .

### 16. أ. د. صلاح فضل

- \* الجنسية : مصري .
- \* أستاذ النقد الأدبي والأدب المقارن بقسم اللغة العربية في جامعة عين شمس .
- \* مدير دار الكتب والوثائق القومية .
- \* حصل على ليسانس في الأدب العربي من كلية دار العلوم ، جامعة القاهرة ، 1962 ، وعلى الدكتوراه من جامعة مدريد المركزية ، 1972 ، وعمل مدرساً وأستاذاً زائراً في كلية المكسيك للدراسات العليا ، 1974-1977 .
- \* أنشأ قسم اللغة العربية وآدابها بجامعة المكسيك المستقلة ، 1975 .
- \* انتدب مستشاراً ثقافياً لمصر ومديراً للمعهد المصري للدراسات الإسلامية بمadrid ، 1980-1985 .
- \* عمل أستاذاً زائراً في جامعتي صنعاء والبحرين .
- \* شارك في عضوية العديد من المجالس والهيئات والجمعيات واللجان .
- \* أصدر العديد من الدراسات النقدية التي تناول الأدب العربي والآداب الأوروبية والنقد الحديث . وترجم العديد من الإبداعات عن اللغة الإسبانية .
- \* حصل على جائزة البابطين ، 1977 ، وعلى جائزة الدولة التقديرية ، 2000 .

### 17. أ. د. لين فنغمين

- \* الجنسية : صيني .
- \* أستاذ بقسم اللغة العربية بجامعة بكين .

### 18. يوسف القعيد

- \* الجنسية : مصري .
- \* مبدع لامع من جيل الستينيات .

- \* عمل في مجلة المصور حتى سنة 2000 .
- \* أصدر العديد من الروايات ومجموعات القصص القصيرة التي ترجم الكثير منها إلى العديد من اللغات الأجنبية ، وأخرج بعضها للسينما والتلفزيون . وله مؤلفات أخرى بعضها في الأدب ، والآخر عن رحلاته .

## 19 . أ . د . وليد منير

- \* الجنسية : مصري .
- \* حصل على درجتَي الماجستير والدكتوراه في النقد الأدبي من أكاديمية الفنون المصرية ، 1987-1990 .
- \* يعمل أستاذاً مساعداً للأدب العربي والدراما بكلية التربية النوعية ، جامعة القاهرة .
- \* شاعر أصدر ست مجموعات شعرية ، وناقده عدد من الكتب والبحوث .

## 20 . أ . د . محمد رجب النجار

- \* الجنسية : مصري .
- \* حصل على الماجستير والدكتوراه في الأدب الشعبي من جامعة القاهرة .
- \* يعمل أستاذاً بقسم اللغة العربية وآدابها بجامعة الكويت ، متخصصاً في الأدب الشعبي من 1991 حتى الآن .
- \* عمل في سلك التدريس بجامعة القاهرة 1990-1991 .
- \* عضو في عدد من الهيئات العلمية والأكاديمية في الكويت والبلاد العربية والخارج .
- \* أصدر العديد من الكتب والدراسات الأصيلة حول الأدب الشعبي .

## 21 . رجاء النقاش

- \* الجنسية : مصري .
- \* حصل على الليسانس من قسم اللغة العربية وآدابها .
- \* عمل في الصحافة منذ تخرّجه وأشرف على الصفحات الأدبية فيها .
- \* رأس تحرير مجلات عدة منها «الهلل» و«الإذاعة والتلفزيون» و«الكواكب» .
- \* عمل في العديد من الصحف والمجلات العربية خارج مصر ، منها جريدة «الجمهورية» السورية ، وجريدة «الراية» القطرية التي كان مديراً لتحريرها 1979-1981 ، ومجلة «الدوحة» القطرية التي عمل رئيساً لتحريرها 1981-1986 . وهو الآن مدير التحرير العام في مجلة المصور ، وكاتب متفرغ في جريدة الأهرام .
- \* ألّف العديد من الكتب والدراسات النقدية التي تناول فيها أعلام الأدب العربي الحديث ، والاتجاهات الفنية فيه .

## II. دراسات باللغة الأجنبية

## II . دراسات باللغات الأجنبية

### 22 . أ . د . سميرة أغاسي

- \* الجنسية : لبنانية .
- \* حصلت على البكالوريوس في الأدب الإنجليزي من الجامعة اللبنانية ، وعلى الماجستير والدكتوراه من جامعة إكستر .
- \* أستاذة للأدب الإنجليزي في الجامعة اللبنانية الأميركية .
- \* تولت التدريس في عدد من الجامعات في الأردن ولبنان . وأشرفت على العديد من الرسائل الجامعية .
- \* نشرت العديد من الكتب والدراسات النقدية باللغتين الإنجليزية والعربية عن الأدب الإنجليزي والأدب العربي الحديث .

### 23 . أ . د . جورج دورليان

- \* الجنسية : لبناني .
- \* حصل على إجازتين في اللغة الفرنسية وآدابها ، وفي العلوم الاجتماعية من الجامعة اللبنانية ، وعلى دبلوم الدراسات المعمقة والدكتوراه (الحلقة الثالثة) في الأدب الفرنسي من جامعة جان مكولان ، ليون 3 ، فرنسا .
- \* أستاذ اللسانيات والرواية في قسم اللغة الفرنسية بكلية الآداب والعلوم الإنسانية ، (الفرع الثالث) ، الجامعة اللبنانية .
- \* نشر العديد من البحوث والدراسات اللغوية والأدبية عن الأدب اللبناني الحديث ، وعن الآداب الأجنبية .

### 24 . أ . د . ستيفان فيلد

- \* الجنسية : ألماني .
- \* أستاذ اللغات السامية والدراسات الإسلامية في جامعة بون ، منذ 1977 .
- \* عمل مديراً للمعهد الألماني للأبحاث الشرقية في بيروت ، 1968-1973 .
- \* عمل أستاذاً للدراسات الإسلامية في جامعة امستردام ، 1974-1977 .
- \* يرأس تحرير مجلة عالم الإسلام Die Welt des Islams في لندن .
- \* له العديد من الكتب والدراسات باللغات الألمانية والإنجليزية والعربية في حقول اختصاصه .

### 25 . أ . د . بدرو مارتينث مونتاث

- \* الجنسية : إسباني .
- \* أستاذ جامعي متخصص في دراسة الأدب العربي الحديث ، والأدب الأندلسي .
- \* تخرّج من جامعة مدريد حيث حصل على ليسانس في التاريخ (1955) ، وشهادة في اللغات السامية (1959) ودكتوراه (1963) .



- \* عمل في مصر رئيساً لقسم اللغة الإسبانية في مدرسة الألسن ، ورئيساً للمركز الثقافي الإسباني (1957-1963) .
- \* درّس في جامعة مدريد (1963-1970) ، ثم في جامعة إشبيلية (1970-1971) ، ثم في جامعة مدريد المستقلة (1971 حتى الآن) ، وأصبح عميداً لكلية الفلسفة والآداب فيها (1976-1978) ، ورئيساً للجامعة (1978-1982) .
- \* عنى بدراسة شعر نزار قباني وأصدر عنه دراسة وترجم مختارات من شعره الغزلي إلى اللغة الإسبانية صدرت في عدّة طبعات (مدريد 1965 ، 1975 ، 1988) . كما ترجم مجموعة من قصائده السياسية (مدريد 1975) ، ومجموعة ثانية من قصائده الغزلية (مدريد 1978) . وله دراسات عدّة عن الأدب العربي الحديث .

### III . الشَّعَادَات

### III . الشهادات

#### 1 . أ . د . حسن (علي) إبراهيم

- \* الجنسية : كويتي .
- \* حصل على شهادة الدكتوراه في العلاقات الدولية من جامعة إنديانا في الولايات المتحدة .
- \* رئيس مجلس إدارة الجمعية الكويتية لتقدم الطفولة العربية .
- \* أستاذ مشارك في قسم العلوم السياسية بجامعة الكويت منذ 1975 .
- \* شغل منصب عميد كلية التجارة والاقتصاد والعلوم السياسية في الجامعة ، 1972-1976 . وشغل منصب مدير الجامعة ، 1976-1980 .
- \* شغل منصب وزير التربية في الكويت 1985-1986 .
- \* شغل منصب سفير في وزارة الخارجية 1993-1995 .
- \* رأس العديد من المجالس واللجان . وحصل على العديد من الأوسمة .
- \* له العديد من المؤلفات في حقل اختصاصه باللغتين العربية والإنجليزية .

#### 2 . فاروق (مصطفى) أبو عيسى

- \* الجنسية : سوداني .
- \* تخرّج من كلية الحقوق بجامعة الإسكندرية ، 1957 .
- \* الأمين العام لاتحاد المحامين العرب منذ 1983 .
- \* شغل العديد من المناصب الوزارية في السودان .
- \* شارك في العديد من المؤتمرات والندوات والاجتماعات ، منها الاجتماعات السنوية للجنة حقوق الإنسان التابعة للأمم المتحدة بجنيف ، والمؤتمرات المتعلقة بالقضية الفلسطينية التي عقدتها الأمم المتحدة ، والمؤتمرات السنوية للنقابة الدولية للمحامين .
- \* عضو في العديد من المجالس واللجان والهيئات على المستويين العربي والعالمي .

#### 3 . طلال أبو غزالة

- \* الجنسية : أردني .
- \* تخرّج من قسم إدارة الأعمال في الجامعة الأميركية ببيروت ، 1960 .
- \* مؤسس ورئيس مجلس إدارة «طلال أبو غزالة وشركاه الدولية» .
- \* حصل على العديد من الدروع والأوسمة من البلاد العربية والأجنبية .
- \* منحه جامعة كانيسوس (بافالو) ، نيويورك ، الدكتوراه الفخرية ، 1988 .
- \* رأس العديد من الشبكات والهيئات العربية والعالمية الخاصة بتقنية المعلومات والاتصالات والملكية الفكرية والحاسبة القانونية .

- \* يعمل عضواً في العديد من المكاتب والمجالس واللجان المتصلة بمجالات نشاطه في البلاد العربية والخارج .
- \* عمل عضواً في مجلس أمناء الجامعة الأميركية ببيروت ، 1970-1982 .
- \* نشر العديد من المعاجم والمجموعات القانونية والتجارية .

#### 4 . إسماعيل فهد إسماعيل

- \* الجنسية : كويتي .
- \* حصل على بكالوريوس الأدب والنقد من المعهد العالي للفنون المسرحية بالكويت .
- \* تولى عدداً من المناصب الإدارية ، ومنذ 1985 تفرغ للكتابة .
- \* صدر له اثنتان وعشرون رواية ومجموعتان قصصيتان ومسرحية واحدة .

#### 5 . نضال الأشقر (نعيم)

- \* الجنسية : لبنانية .
- \* تخرّجت من الأكاديمية الملكية للفنون المسرحية بلندن .
- \* مؤسسة ورئيسة مجلس إدارة مسرح المدينة في بيروت منذ 1994 .
- \* لعبت منذ الستينيات دوراً أساسياً في تنشيط الحركة المسرحية اللبنانية والعربية .
- \* مثلت العديد من أدوار البطولة في عشرات المسرحيات والمسلسلات التلفزيونية والأفلام السينمائية ، العربية والأجنبية ، وقدمت العديد من الأمسيات واللقاءات الشعرية .
- \* ألفت العديد من المحاضرات عن المسرح في لبنان والبلاد العربية والأجنبية .
- \* حصلت على العديد من الأوسمة .
- \* عضو في العديد من الجمعيات النسائية والثقافية والفنية والإنسانية .

#### 6 . أ. د. محمد جابر الأنصاري

- \* الجنسية : بحريني .
- \* درس في الجامعة الأميركية في بيروت وحصل من دائرة اللغة العربية ولغات الشرق الأدنى فيها على البكالوريوس ، 1963 ، والماجستير ، 1966 ، والدكتوراه ، 1979 . وانخرط في سلك التعليم فيها .
- \* عميد كلية الدراسات العليا وأستاذ الحضارة الإسلامية والفكر المعاصر بجامعة الخليج العربي بالبحرين .
- \* له العديد من المؤلفات التي تناول فيها الفكر العربي الحديث .

#### 7 . محمد البعلبكي

- \* الجنسية : لبناني .
- \* حصل على البكالوريوس من كلية الآداب والعلوم في الجامعة الأميركية سنة 1942 .
- \* نقيب الصحافة اللبنانية .
- \* عمل في الصحافة وتنقل بين صحف عدة منها «الديار» و«الصباح» .
- \* أصدر في عام 1947 مع زميله المرحوم سعيد سريه جريدة «كل شيء» الأسبوعية التي استمرّ صدورها أربع سنوات .

- \* في سنة 1951 تملك جريدة «صدى لبنان» اليومية التي ما تزال تصدر حتى اليوم .
- \* شارك في عضوية الكثير من مجالس نقابتي المحررين وأصحاب الصحف ، وحضر العديد من المؤتمرات الصحافية في البلاد العربية والخارج .

## 8 . ثريا البقصي

- \* الجنسية : كويتية .
- \* كاتبة وفنانة تشكيلية ، شاركت بمقالاتها في العديد من المجلات الشهرية والأسبوعية والصحف اليومية الكويتية ، واقامت العديد من المعارض .
- \* عضو في جمعية الصحفيين وفي رابطة الأدباء في الكويت .
- \* حصلت على العديد من الجوائز .
- \* صدر لها عدد من المجموعات القصصية وقصص الأطفال والدراسات النقدية . وقد تُرجم عدد من قصصها إلى اللغات الأجنبية .

## 9 . عبدالله (عبد الرحمن) الجفري

- \* الجنسية : سعودي .
- \* كاتب متفرغ في جريدة «الحياة» التي تصدر في لندن .
- \* عمل منذ تخرجه في الصحافة فحرر في الصحف اليومية والمجلات الأسبوعية . ثم أصبح نائباً لرئيس تحرير جريدة «الشرق الأوسط» ، مشرفاً على الصفحة الثقافية اليومية فيها .
- \* حصل على العديد من الجوائز السعودية والعربية .
- \* صدر له العديد من الأعمال الإبداعية وخاصة في حقل الرواية والقصة والخواطر .

## 10 . أ . د . يحيى (عبد العزيز) الجمل

- \* الجنسية : مصري .
- \* أستاذ بقسم القانون العام ، كلية الحقوق ، جامعة القاهرة .
- \* عضو المجلس القومي للتعليم والبحث العلمي ، وعضو مجلس أمناء جامعة 6 أكتوبر .
- \* محامٍ أمام محكمة النقض والمحكمة الدستورية العليا .
- \* مستشار قانوني للعديد من المؤسسات والهيئات والشركات .
- \* شغل سابقاً منصب عميد كلية الحقوق ، ومنصب وزير الدولة لشؤون مجلس الوزراء ووزير التنمية الإدارية ، وعضوية مجلس الشعب وعضوية مجلس جامعة الزقازيق والمستشار الثقافي بالسفارة المصرية بباريس .
- \* عمل أستاذاً زائراً في عدد من الجامعات العربية والأجنبية .
- \* أصدر عدداً من المؤلفات في حقل اختصاصه .

## 11 . أ . د . الحبيب الجناحي

- \* الجنسية : تونسي .
- \* أستاذ التاريخ الاقتصادي والاجتماعي للمجتمع العربي الإسلامي بالجامعة التونسية .

- \* عمل أستاذاً زائراً في عدد من الجامعات العربية والأجنبية .
- \* يشغل عضوية عدد من الهيئات والمجالس والمنتديات والاتحادات العربية .
- \* عضو اتحاد المؤرخين الألمان .
- \* ناضل سياسياً ونقابياً واجتماعياً وأسهم في حركة التحرير الوطني .
- \* صدر له عدد من الكتب في تونس وبيروت وعمّان والرباط ، في مجال اختصاصه .

## 12 . أ . د . فاطمة العالمي الحبابي

- \* الجنسية : مغربية .
- \* زوجة المرحوم الأستاذ الدكتور محمد عزيز الحبابي .
- \* حصلت على الإجازة في الأدب العربي من جامعة محمد الخامس في الرباط ، وعلى الماجستير من كلية دار العلوم بالقاهرة ، وعلى الدكتوراه من جامعة باريس الثالثة (السوربون الجديدة) .
- \* انخرطت في سلك التعليم الثانوي والجامعي في الجزائر والمغرب ، وخاصة في جامعة محمد الخامس بالرباط وجامعة سيدي محمد بن عبد الله في فاس .
- \* عملت أستاذة زائرة في جامعات القاهرة وطرابلس والجزائر ومدرّبة .
- \* عضو في عدد من المنتديات والمراكز والجمعيات ، ونائبة رئيس اتحاد المترجمين العرب .
- \* صدر لها العديد من الكتب والبحوث المؤلفة والمترجمة . وتناولت في بعض كتبها عدداً من الشخصيات الأدبية والفكرية في المغرب .

## 13 . لامع الحر

- \* الجنسية : لبناني .
- \* ورث موهبة الشعر عن والده الشاعر عارف الحر .
- \* عضو الرابطة الأدبية العاملة .
- \* صدر له حتى الآن عدد من المجموعات الشعرية ومسرحية .
- \* اعتقلته قوات الاجتياح الصهيوني عام 1983 ، وزجت به في معتقل أنصار بتهمة التحريض على المقاومة .
- \* أصدر بعد خروجه من المعتقل كتاب «مهاجر إلى أنصار» روى فيه تجربته ومعاناته في المعتقل .
- \* شارك في العديد من الأمسيات والمهرجانات الشعرية .
- \* يتولّى منذ 1987 رئاسة القسم الثقافي في مجلة «الشراع» اللبنانية .

## 14 . طالب الرفاعي

- \* الجنسية : كويتي .
- \* حصل على بكالوريوس في الهندسة المدنية من جامعة الكويت ، 1982 .
- \* مدير تحرير «مجلة الفنون» الشهيرة التي يصدرها المجلس الوطني للثقافة والفنون والآداب .
- \* يكتب زاوية ثقافية أسبوعية في جريدة «القبس» الكويتية منذ 1996 .
- \* أصدر عدداً من المجموعات القصصية ، ورواية ، وعدداً من الدراسات الأدبية والتاريخية .



## 15 . عبد الرحمن (محمد) رفيع

- \* الجنسية : بحريني .
- \* تلقى تعليمه في البحرين ثم التحق بكلية الحقوق بجامعة القاهرة .
- \* عمل في وزارات التربية والدولة للشؤون القانونية والإعلام .
- \* صدر له أكثر من عشر مجموعات شعرية ، بالفصحى والعامية .
- \* أحيا العديد من الأمسيات الشعرية في البحرين ودول التعاون الخليجي والبلاد العربية .

## 16 . ماجدة الرومي

- \* الجنسية : لبنانية .
- \* فنّانة لبنانية لها شهرة كبيرة في عالم الغناء والموسيقى في لبنان والوطن العربي .

## 17 . أ . د . (محمد) سمير سرحان

- \* الجنسية : مصري .
- \* رئيس مجلس إدارة الهيئة المصرية العامة للكتاب منذ 1985 .
- \* عمل في التدريس في قسم اللغة الإنجليزية بجامعة القاهرة ، ورئيساً للقسم 1982-1985 .
- \* عمل عميداً للمعهد العالي للفنون المسرحية بأكاديمية الفنون 1980-1981 .
- \* عمل مديراً ووكيلاً لوزارة الثقافة ، للثقافة الجماهيرية ، 1982-1985 .
- \* عمل مديراً ورئيساً لتحرير عدد من المجلات الثقافية منها مجلة المسرح .
- \* عضو أكاديمية الفنون ، والمجلس الأعلى للصحافة .

## 18 . د . عبد الرحمن (حمود) السميّط

- \* الجنسية : كويتي .
- \* درس الطب في كلية الطب بجامعة بغداد ، وتابع اختصاصه في جامعات ليفربول ، وماكجل (كندا) ، ولندن .
- \* الأمين العام للجنة مسلمي إفريقيا ، وطبيب أخصائي في مستشفى الصباح بالكويت .
- \* عضو ومؤسس للعديد من الجمعيات الإسلامية والإنسانية في الكويت والخارج .
- \* نشر العديد من البحوث الطبية في المجلات المتخصصة في كندا وأميركا .
- \* صدر له العديد من الكتب والبحوث الخاصة بالمؤسسات والجمعيات الإسلامية وخاصة في إفريقيا .

## 19 . ليلي عبد الحميد شرف

- \* الجنسية : لبنانية .
- \* حصلت على البكالوريوس والماجستير في الأدب العربي من الجامعة الأميركية في بيروت .
- \* تزوجت من المرحوم الشريف عبد الحميد شرف ، وانتقلت إلى الأردن وأصبحت مواطنة أردنية .
- \* شغلت العديد من المناصب في الأردن ، منها منصب وزيرة الإعلام ، وعضو مجلس الأعيان ، ورئاسة وعضوية مجالس الأمراء في عدد من المؤسسات والجمعيات والهيئات الثقافية والتربوية والخيرية والإنسانية في الأردن والخارج .

## 20 . ليل محمد صالح

- \* الجنسية : كويتية .
- \* حصلت على ليسانس الآداب من قسم اللغة العربية بجامعة الكويت سنة 1978 .
- \* تعمل في وزارة الإعلام - الإذاعة الكويتية ، كاتبة ومعدّة برامج .
- \* شاركت وأسهمت في العديد من المؤتمرات والندوات الاجتماعية والثقافية والأدبية في الكويت وفي الخارج .
- \* تكتب المقالة الأدبية والنقدية والقصة القصيرة ، وقد صدر لها ثلاث مجموعات قصصية ، وعدد من الدراسات حول أدب المرأة في الكويت وفي الخليج .

## 21 . حسن صبرا

- \* الجنسية : لبناني .
- \* حصل على ماجستير في التاريخ من جامعة القاهرة .
- \* كاتب سياسي أصدر العديد من المؤلفات عن الصراع العربي الصهيوني .
- \* عضو مؤسس في عدد من الجمعيات السياسية والاجتماعية والثقافية في لبنان .
- \* نحاض العديد من المعارك السياسية .
- \* عضو مجلس نقابة الصحافة اللبنانية .
- \* يُصدر مجلة «الشراع» منذ 1982 .

## 22 . أ. د. هدى جمال عبد الناصر

- \* الجنسية : مصرية .
- \* تخرّجت من كلية الاقتصاد والعلوم السياسية بجامعة القاهرة ، 1966 .
- \* أستاذ مساعد في كلية الاقتصاد والعلوم السياسية بجامعة القاهرة .
- \* رئيسة وحدة دراسات الثورة المصرية بجريدة «الأهرام» .
- \* عملت في رئاسة الجمهورية في مصر ، 1966-1970 .
- \* أمضت أربع سنوات باحثة في «مركز الدراسات السياسية والاستراتيجية بجريدة الأهرام» .
- \* في 1974 عملت في «معهد الدراسات العربية» التابع لجامعة الدول العربية .
- \* في 1977 أصبحت مدرّساً مساعداً في كلية الاقتصاد والعلوم السياسية - جامعة القاهرة بعد أن حصلت على درجة الماجستير في العلوم السياسية عن موضوع «الديمقراطية الليبرالية والتقدّم التكنولوجي» .
- \* في 1985 حصلت على الدكتوراه عن موضوع «الرؤيا البريطانية للحركة الوطنية المصرية من 1936-1952» ، وقد صدر في كتاب عن دار المستقبل العربي .

## 23 . أ. د. منى مكرم عبيد

- \* الجنسية : مصرية .
- \* تخرّجت من جامعة القاهرة والجامعة الأميركية بالقاهرة وجامعة هارفرد في الولايات المتحدة .
- \* تدرّس علم الاجتماع السياسي والعلوم السياسية في الجامعة الأميركية ، كما تدرّس في المعهد الدبلوماسي المصري .

- \* عضو في مجلس الشعب 1990-1995 .
- \* خبيرة في التنمية للأمم المتحدة سنة 2000 .
- \* مستشارة سياسية للبنك الدولي عن منطقة شمالي إفريقيا والشرق الأوسط 1990-1994 .
- \* شغلت عضوية العديد من المجالس والهيئات والمراكز والجمعيات . وشاركت في العديد من المؤتمرات البرلمانية والعلمية والسياسية .
- \* صدر لها العديد من المؤلفات والدراسات باللغات العربية والإنجليزية والفرنسية .

## 24 . إبراهيم العريض

- \* الجنسية : بحريني .
- \* وُلد في بومباي ، الهند ، 1908 .
- \* عمل مدرساً في المدارس الأهلية في البحرين .
- \* شغل العديد من الوظائف والمناصب أعلاها رئاسة المجلس التأسيسي لدولة البحرين 1971-1972 .
- \* يُعتَبَر شيخ شعراء العصر . أصدر خمسة دواوين ، وترجم رباعيات الخيام شعراً عن الفارسية .
- \* ناقد متميز أصدر عدداً من الدراسات النقدية ، من أهمها دراساته عن المتنبي .

## 25 . ثريا إبراهيم العريض

- \* الجنسية : بحرينية .
- \* أكملت دراستها الجامعية في كلية بيروت للبنات ، وحصلت على الماجستير في الإدارة التربوية من الجامعة الأميركية ببيروت ، وعلى الدكتوراه في الإدارة والتخطيط التربوي من جامعة نورث كارولينا .
- \* تعمل الآن أستاذة في جامعة الملك فهد للبترول والمعادن بالظهران .
- \* ورثت موهبة الشعر والكتابة عن والدها الشاعر الأستاذ إبراهيم العريض ، وقد صدر لها ديوانان وسيصدر ثالثهما قريباً .
- \* شاركت في العديد من الأمسيات الشعرية في البلاد العربية .
- \* نشرت قصائدها في العديد من الصحف والمجلات العربية في الوطن العربي وفي الخارج .
- \* لها منذ 1988 زاوية ثقافية بعنوان «بيننا كلمة» تنشرها في جريدة «الجزيرة» في الرياض ، وزاوية بعنوان «مدى» تنشرها في جريدة «الحياة» التي تصدر في لندن .

## 26 . سمير عطالله

- \* الجنسية : لبناني .
- \* كاتب صحفي ومحلل سياسي ذو أسلوب متميز بلغته وسخريته .
- \* مارس العمل الصحفي في الكويت ولبنان ولندن .
- \* له ركن ثابت في الصفحة الأخيرة من جريدة «الشرق الأوسط» ، ومقال أسبوعي . وله مقال أسبوعي في جريدة «النهار» .

## 27 . الدكتور (الأميرة) وجدان علي

- \* الجنسية : أردنية .
- \* حصلت على بكالوريوس في التاريخ من كلية بيروت للبنات ، 1961 . وعلى الماجستير والدكتوراه في الفن الإسلامي من كلية الدراسات الشرقية والإفريقية بجامعة لندن .
- \* شغلت العديد من المناصب الحكومية والإدارية في الأردن وفي الخارج . وكانت أول امرأة تلتحق بوزارة الخارجية الأردنية .
- \* درست مادة الفنون الإسلامية في العديد من الجامعات الأردنية والأجنبية ، وأشرفت على رسائل الدراسات العليا فيها .
- \* فنانة تشكيلية عرضت أعمالها في الأردن وفي الخارج ، واقتنت المتاحف العديد من لوحاتها .
- \* نشرت العديد من الكتب والبحوث والدراسات في حقل اختصاصها باللغات العربية والإنجليزية ، في الأردن وإنجلترا والولايات المتحدة .
- \* شاركت وأسهمت في العديد من الندوات والمؤتمرات في الأردن واستانبول وجاكرتا وجنيف وإسبانيا والولايات المتحدة وإيطاليا والبرتغال .
- \* نظمت وأدارت الكثير من الندوات .
- \* شاركت في عضوية العديد من المجالس والهيئات والجمعيات في الأردن والبلاد العربية والخارج .
- \* حصلت على العديد من الأوسمة والجوائز في الأردن وفي الخارج .
- \* رئيسة مجلس أمناء الجمعية الملكية للفنون الجميلة .

## 28 . جمال (أحمد) الغيطاني (علي)

- \* الجنسية : مصري .
- \* حصل على دبلوم الفنون والصنائع ثم عمل رساماً للسجاد بالمؤسسة المصرية العامة للتعاون والإنتاج .
- \* عمل في الصحافة .
- \* كاتب روائي وقصصي غزير الإنتاج نائب النشاط متميز الأسلوب نشرت إبداعاته في مصر وفي البلاد العربية .
- \* ترجم الكثير من رواياته وقصصه إلى العديد من اللغات الأجنبية منها الإنجليزية والفرنسية والألمانية والإيطالية والروسية والبولندية والسويدية والنرويجية .
- \* له عناية خاصة بالتراث العربي الذي وظفه في العديد من أعماله الإبداعية .
- \* يرأس تحرير مجلة «أخبار الأدب» الأسبوعية التي تصدر عن دار أخبار اليوم ، منذ بدايتها .

## 29 . محمد فائق

- \* الجنسية : مصري .
- \* الأمين العام للمنظمة العربية لحقوق الإنسان .
- \* شغل العديد من المناصب الوزارية في العهد الناصري ، منها وزارة الإعلام ووزارة الدولة للشؤون الخارجية ووزارة الإرشاد القومي .

- \* عمل مديراً لمكتب رئيس الجمهورية ومستشاراً للشؤون الإفريقية والآسيوية .
- \* ناشط وطني وقومي شارك في العديد من المؤتمرات وشغل عضوية الكثير من الهيئات الوطنية وجمعيات حقوق الإنسان .
- \* له العديد من الكتب والدراسات من أهمها كتاب «عبد الناصر والثورة الإفريقية» .

### 30 . زينب عبد السلام القاضي

- \* الجنسية : مصرية .
- \* حصلت على بكالوريوس الاقتصاد والعلوم السياسية من جامعة القاهرة ، ثم حصلت على دبلوم في الإدارة العامة من مركز تدريب منظمة العمل الدولية ، وعلى دبلوم الإدارة العامة من كلية أرشوج في إنجلترا .
- \* عملت محررة اقتصادية في مجلة «الأهرام الاقتصادي» .
- \* موظفة بالبنك العربي الإفريقي في قسم دراسات الجدوى الاقتصادية .
- \* تعمل مديرة استشارية للعقود والمشتريات الخارجية بالهيئة العربية للتصنيع .

### 31 . محمد خالد القطمة

- \* الجنسية : سوري .
- \* تخرج من دائرة اللغة العربية ولغات الشرق الأدنى بالجامعة الأميركية في بيروت .
- \* عمل في الصحافة الكويتية محرراً ومديراً للتحرير ومؤسساً في عدد من المجلات والصحف اليومية ، منها اليقظة والهدف والوطن والأنباء .
- \* صدر له مجموعتان شعريتان وعدد من الدراسات الأدبية والسياسية .
- \* يعمل حالياً مديراً عاماً لدار سعاد الصباح للنشر .

### 32 . سعدية مفرح

- \* الجنسية : كويتية .
- \* تخرجت من قسم اللغة العربية والتربية بجامعة الكويت .
- \* تعمل حالياً رئيسة للقسم الثقافي في جريدة القبس .
- \* شاعرة صدر لها حتى الآن أربع مجموعات .
- \* شاركت في الكثير من المؤتمرات والندوات ، وأحيت العديد من الأمسيات الشعرية .
- \* تُرجم شعرها إلى عدد من اللغات الأجنبية .
- \* منحت الكثير من الجوائز الأدبية .

### 33 . زكريا (مصطفى) نيل

- \* الجنسية : مصري .
- \* تخرج من قسم اللغة العربية بجامعة القاهرة عام 1950 ، وحصل على دبلوم معهد التربية العالي بالإسكندرية عام 1952 .

- \* عمل في جريدة «المصري» ثم انتقل إلى جريدة «الأهرام» وترقى فيها حتى أصبح نائباً لرئيس التحرير ، وهو يكتب مقالاً أسبوعياً فيها ينشر في اليوم نفسه في صحيفة «الأيام» بالبحرين وصحيفة «الخليج» بالإمارات العربية المتحدة .
- \* حصل على وسام العلوم والفنون من جمهورية مصر العربية ووسام الجمهورية التونسية من الطبقة الأولى .
- \* عضو في الكثير من الأندية والاتحادات ، وفي نقابة الصحفيين المصريين .

### 34 . أ . د . علي الدين هلال

- \* الجنسية : مصري .
- \* وزير الشباب بجمهورية مصر العربية .
- \* عميد كلية الاقتصاد والعلوم السياسية بجامعة القاهرة 1993-1999 .
- \* مدير مركز البحوث والدراسات السياسية بجامعة القاهرة 1986-1992 .
- \* عمل أستاذاً زائراً بجامعة برنستون وكاليفورنيا - لوس أنجلوس (الولايات المتحدة) وكالغاري (كندا) والجامعة الأميركية بالقاهرة .
- \* له عشرات المؤلفات والبحوث باللغتين العربية والإنجليزية . من أهم كتبه باللغة العربية : «السياسة والحكم في مصر» و«التحديث في الفكر الإسلامي المصري» .
- \* وله باللغة الإنجليزية : «الإسلام والسلطة» و«الإحياء الإسلامي في العالم العربي» .
- \* حاصل على وسام العلوم والفنون من الطبقة الأولى في عام 1979 عن كتابه «السياسة والحكم في مصر» .

### 35 . الطاهر وطّار

- \* الجنسية : جزائري .
- \* وُلد سنة 1936 في مداوروش بالجزائر .
- \* تلقى دروسه في مدرسة البلدة ثم في معهد الشيخ عبد الحميد ابن باديس في قسنطينة ، ثم في جامع الزيتونة في تونس .
- \* عمل في الصحافة وأصدر مجلة «الأحرار» وهي المجلة الأسبوعية الجزائرية الأولى باللغة العربية .
- \* مناضل سياسي كان وما يزال في جبهة التحرير الوطني .
- \* كاتب مسرحي له العديد من المسرحيات ، وكاتب قصصي أصدر العديد من المجموعات .
- \* نُشرت أعماله في الجزائر وتونس ولبنان وسوريا والعراق والأردن ومصر وفلسطين وقبرص .
- \* ترجم العديد من أعماله إلى اللغة الفرنسية ، وإلى عدة لغات في الاتحاد السوفيتي .

### 36 . أ . د . محمد يوسف نجم

- \* الجنسية : لبناني .
- \* أستاذ شرف للأدب العربي في الجامعة الأميركية في بيروت .
- \* عضو مجمعي اللغة العربية في القاهرة ودمشق .



## الفهرس

### في عيون النقاد

- 1 المرأة ذات الوجوه المتعددة  
أ. د. هند أديب ..... 3
- 2 انتحار السلطات الثلاث وتجليات البناء التركيبي والدلالي والتصويري  
أ. د. سمير شريف إستيتية ..... 19
- 3 استعادة الجسد المصادَر واللغة المغتصبة  
أ. شوقي بزيغ ..... 49
- 4 موقف البوح في شعر سعاد الصباح  
أ. د. مجدي أحمد توفيق ..... 63
- 5 سعاد الصباح بين كتابة الذات وكتابة العالم  
أ. د. زهيدة درويش ..... 89
- 6 الحبُّ والحرية في شعر سعاد الصباح  
أ. د. علي سليمان ..... 119
- 7 البحث عن القارّة المفقودة : مراتب الأنثى ووجوهها في شعر سعاد الصباح  
د. محمد علي شمس الدين ..... 153
- 8 شعرية البوح - قصبات سامقة في شعر سعاد الصباح  
أ. د. صلاح صالح ..... 169
- 9 بين شعر الرومنسية وشعر الأحاسيس  
د. محيي الدين صبحي ..... 203
- 10 التواتر الفني في تجربة سعاد الصباح - نموذج : «برقيات عاجلة إلى وطني»  
أ. د. جورج طراد ..... 243

- 11 قصائد حب من تراث العشاق إلى جماليات الحداثة  
أ. د. محمد حسن عبد الله ..... 259
- 12 شعرية المفارقة قراءة في الخطاب الشعري لسعاد الصباح  
أ. د. محمد عبد المطلب ..... 287
- 13 الوجه الخفي للشاعرة سعاد الصباح  
أ. د. نذير فوزي العظيمة ..... 319
- 14 عندما تصبح الأنثى قصيدة  
أ. د. ثروت عكاشة ..... 339
- 15 وقفة مع الشاعرة سعاد الصباح في ديوانها : أمنية وفتافيت امرأة  
أ. د. سهام الفريخ ..... 363
- 16 استراتيجية خطاب الأنثى في شعر سعاد الصباح  
أ. د. صلاح فضل ..... 379
- 17 كلام المرأة وكتابة الأنثى عند الشاعرة سعاد الصباح  
أ. د. لين فنغمين ..... 399
- 18 قالت سعاد الصباح .. ولم تقل : ثوابت شاعرة ومتغيرات أمة  
أ. يوسف القعيد ..... 415
- 19 اللغة ، الحلم ، التجربة : قراءة في شعرية «البوح» عند سعاد الصباح  
أ. د. وليد منير ..... 437
- 20 سعاد الصباح في أغانيها الوطنية والعاطفية  
أ. د. محمد رجب النجار ..... 473
- 21 صورة المرأة في شعر سعاد الصباح  
أ. رجاء النقاش ..... 533
- دراسات باللغات الأجنبية ..... 569
- A Voice Out of Silence : Disruptive Strategies in Souad Al-Sabah's Love Poetry 22  
Samira Aghacy ..... 622

**Poesie ou Emergence d'une Ecriture Derangeante 23**

604 . . . . . Georges Dorlian

**Suad As-Sabah : Mujer Sin Orillas 24**

590 . . . . . Pedro Martínez Montavez

**Al-Khansa's Schwester und Tochter Kuweits 25**  
**Konstante Motive in der Dichtung Suad Mohammed Al-Sababs**

582 . . . . . Stefan Wild

**في قلوب المحبين**

1 سعاد الصباح . . الامتياز الإنساني

625 . . . . . أ. د. حسن إبراهيم

2 سعاد الصباح . . الإنسانية ورحلتها مع حقوق الإنسان في الوطن العربي

633 . . . . . أ. فاروق أبو عيسى

3 سعاد الصباح . . سيدة المبادرات

637 . . . . . أ. طلال أبو غزالة

4 الكم ، لكن لا على حساب الكيف

639 . . . . . أ. إسماعيل فهد إسماعيل

5 . . . من رسالة خاصة جداً

641 . . . . . أ. نضال الأشقر

6 سعاد الصباح . . بين الأجل والأقصى في مكنون العرب !

643 . . . . . أ. د. محمد جابر الأنصاري

7 سعاد الصباح . . شاعرة البوح والرفض

647 . . . . . أ. محمد البعلبكي

8 نخلة عربية في فيافي الكلمة

651 . . . . . أ. ثريا البقصي

- 9 سعاد الصباح .. شاعرة  
 أ. عبدالله الجفري ..... 653
- 10 الدكتورة سعاد الصباح  
 أ. د. يحيى الجمل ..... 657
- 11 سعاد الصباح .. رمز الإبداع والنضال  
 أ. د. الحبيب الجنحاني ..... 661
- 12 صديقتي سعاد  
 أ. د. فاطمة العالمي الحبابي ..... 667
- 13 شاعرة الضوء  
 أ. لامع الحرّ ..... 671
- 14 سعاد الصباح ، بين الكلمة والعطاء !  
 أ. طالب الرفاعي ..... 677
- 15 سعاد .. وكتابُ الخلود  
 أ. عبد الرحمن رفيع ..... 681
- 16 قُلْ قلباً وأجمل  
 أ. ماجدة الرومي ..... 683
- 17 سعاد الصباح  
 أ. د. سمير سرحان ..... 685
- 18 سعاد الصباح  
 د. عبد الرحمن السّميط ..... 689
- 19 سعاد الصباح كما عرفتها  
 أ. ليلى شرف ..... 693
- 20 سعاد الصباح إشراقة فكر وسوسنة حب  
 أ. ليلى محمد صالح ..... 703

- 21 سعاد الصباح . . . وهل تحتاج إلى شهادة  
 أ. حسن صبرا . . . . . 709
- 22 سعاد الصديقة  
 أ. د. هدى عبد الناصر . . . . . 715
- 23 سعاد الصباح . . نخلة . . تمشي أمام القافلة  
 د. منى مكرم عبيد . . . . . 721
- 24 سعاد الصباح  
 أ. إبراهيم العريض . . . . . 727
- 25 سعاد الصباح  
 د. ثريا إبراهيم العريض . . . . . 729
- 26 شاعرة النخيل  
 أ. سمير عطا الله . . . . . 733
- 27 الصديقة سعاد  
 أ. د. وجدان علي . . . . . 737
- 28 سعاد الصباح . . والبساطة المستحيلة  
 أ. جمال الغيطاني . . . . . 739
- 29 سعاد الصباح  
 أ. محمد فائق . . . . . 747
- 30 إلى صديقة الأيام الخضراء والعمر الجميل  
 أ. زينب عبد السلام القاضي . . . . . 753
- 31 الصورة والظلال  
 أ. محمد خالد القطمة . . . . . 757
- 32 الشاعرة . . . الشاعرة  
 أ. سعدية مفرح . . . . . 767

33	سعاد الصباح . . . ظاهرة إبداعية مركّبة
775	أ. زكريّا نيل . . . . .
34	شهادة
781	أ. د. عليّ الدين هلال . . . . .
35	الدكتورة سعاد الصباح وأوديسية الجاحظية
783	أ. الطاهر وطّار . . . . .
36	أما بعد . . .
793	محمد يوسف نجم . . . . .
797	تاريخ في صور . . . . .
1033	سيرة عطرة . . . . .
	المساهمون في هذا الكتاب
1043	I . دراسات باللغة العربية . . . . .
1051	II . دراسات باللغات الأجنبية . . . . .
1055	III . الشهادات . . . . .
1067	الفهرس . . . . .